



## **15. Beteiligungsbericht**

**2021**

**Überblick über die Eigenbetriebe und Beteiligungen der  
Stadt Dessau-Roßlau auf Basis der wirtschaftlichen  
Abschlüsse zum 31.12.2020**

Impressum:

Beteiligungsbericht der Stadt Dessau-Roßlau

Herausgegeben vom Dezernat II, Beteiligungsmanagement, Dessau-Roßlau im November 2021.

Redaktionsschluss des Textteils: 12.11.2021

Der Beteiligungsbericht beinhaltet die jährlich aktualisierten Daten der Beteiligungen. Dieser Bericht ist im Verbund mit dem Zweiten Beteiligungshandbuch der Stadt Dessau-Roßlau zu betrachten.

Der Beteiligungsbericht wird jährlich veröffentlicht.

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1.0</b>	<b>VORWORT</b>	<b>1</b>
<b>2.0</b>	<b>ALLGEMEINER TEIL</b>	<b>3</b>
	Veränderungen in der Beteiligungsstruktur	4
	Personelle Veränderungen in den Organen der Eigenbetriebe und Beteiligungen	6
	Kennzahlen der Eigenbetriebe und Beteiligungen im Überblick	8
	Entwicklung der Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	11
	Übersicht über Sponsoring-/Spendenleistungen der Eigenbetriebe und Beteiligungen	14
<b>3.0</b>	<b>DARSTELLUNG DER STÄDTISCHEN UNTERNEHMEN</b>	<b>15</b>
<b>3.1</b>	<b>VERKEHR , VER- UND ENTSORGUNG</b>	<b>16</b>
	Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH DVV – Stadtwerke	17
	Dessauer Stromversorgung GmbH	24
	Gasversorgung Dessau GmbH	29
	Fernwärmeversorgungs-GmbH Dessau	34
	Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH	39
	Dessauer Verkehrs GmbH	44
	Flugplatz Dessau GmbH	50
	Daten- und Telekommunikations – GmbH Dessau	55
	Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH	60
	Dessauer City Kabel GmbH	65
	Infra-Tec-Energy GmbH	70
	Stadtpflege	74
	Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH	81
	Industriehafen Roßlau GmbH	86
	<i>envia</i> Mitteldeutsche Energie AG	91
	Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH	96
	Fernwasserversorgung Elbaue-Oberharz GmbH	100

<b>3.2</b>	<b>WOHNUNGSWIRTSCHAFT</b>	<b>105</b>
	Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH DWG	106
	IVG Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH	111
<b>3.3</b>	<b>KULTUR</b>	<b>116</b>
	Anhaltisches Theater Dessau	117
<b>3.4</b>	<b>GESUNDHEIT UND SOZIALES</b>	<b>124</b>
	Städtisches Klinikum Dessau	125
	Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums Dessau gemeinnützige GmbH	131
	Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten	136
<b>3.5</b>	<b>WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTSANIERUNG</b>	<b>142</b>
	Stadtsparkasse Dessau	143
	WBD Industriepark Dessau GmbH	148
	Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH	153
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld   Dessau   Wittenberg mbH	159
	Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	164
<b>4.0</b>	<b>ÜBERSICHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER</b>	<b>169</b>

# **1.0 VORWORT**

## Vorwort zum 15. Beteiligungsbericht der Stadt Dessau-Roßlau

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser des Beteiligungsberichts,



mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht 2021 erhalten Sie einen umfassenden Überblick und aktuelle Informationen zur Entwicklung der Eigenbetriebe und städtischen Beteiligungsunternehmen.

Der Gesundheitssektor arbeitet seit 2020 auf Grund der Covid-19-Pandemie an der Belastungsgrenze; Sport, Kultur- und Freizeitangebote fielen weg und der Bedarf digitaler Lösungen wuchs. Die Auswirkungen der aktuellen Corona-Pandemie zeigen deutlich die zentrale Bedeutung der öffentlichen, wirtschaftlichen Betätigung in systemrelevanten Bereichen der Daseinsvorsorge. Nur durch lösungsorientiertes und flexibles Handeln ist es gelungen, die Versorgung sowie die Angebote der Daseinsvorsorge vor Ort zu sichern. Dies ist vor allem auf den

engagierten Einsatz der Beschäftigten zurückzuführen und zeigt, wie widerstandsfähig die städtischen Unternehmen aufgestellt sind.

Die Stadt Dessau-Roßlau war zum 31. Dezember 2020 an 23 Unternehmen des privaten Rechts, davon an 13 unmittelbar und an 10 mittelbar, sowie an einer Anstalt des öffentlichen Rechts beteiligt. Darüber hinaus befinden sich 4 Eigenbetriebe im Sondervermögen. Die Anzahl der Gesellschaften und der Umfang des Berichtes lässt die Vielzahl der Leistungen erkennen, die außerhalb der herkömmlichen Verwaltungsstruktur erbracht werden.

Im Jahr 2020 wurde intensiv der Kauf der Anhaltischen Diakonissenanstalt durch das Städtische Klinikum Dessau vorbereitet und umgesetzt. Damit konnten der Eigenbetrieb erweitert und das Leistungsangebot der gesundheitlichen Daseinsfürsorge weiter verbessert werden. Auch wurden die politischen Voraussetzungen für den Bau einer Rettungswache für den Rettungsdienst der Stadt Dessau-Roßlau in der Walderseestraße geschaffen. Am ausgewählten Standort der Rettungswache ist die einzuhaltende Hilfsfrist sichergestellt. Die verkehrstechnischen Anforderungen für eine Rettungswache sind gegeben.

Basis der Berichterstattung sind die von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geprüften und mit Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschlüsse der Gesellschaften für das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr 2020. Für Fragen oder weitere Informationsbedürfnisse, stehen die Mitarbeiterinnen der Beteiligungsverwaltung selbstverständlich zur Verfügung.

Ich danke allen Geschäftsführungen und Betriebsleitungen, den städtischen Vertretern in den Gremien und ganz besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gesellschaften und Eigenbetrieben, ohne deren persönliches Engagement die kommunalen Leistungen in dieser Qualität und Zuverlässigkeit nicht zu erreichen sind.

Ich hoffe, dass auch der 15. Beteiligungsbericht Ihre Aufmerksamkeit findet und wünsche allen Nutzern eine interessante und erkenntnisreiche Lektüre.

Dessau-Roßlau, im November 2021

Sabrina Nußbeck  
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen

## **2.0 ALLGEMEINER TEIL**

Veränderungen in der Beteiligungsstruktur

Personelle Veränderungen in den Organen der  
Eigenbetriebe und Beteiligungen

Kennzahlen der Eigenbetriebe und  
Beteiligungen im Überblick

Entwicklung der Verflechtung mit dem  
städtischen Haushalt

Übersicht über Sponsoring-/Spendenleistungen  
der Eigenbetriebe und Beteiligungen

## **Veränderungen in der Beteiligungsstruktur**

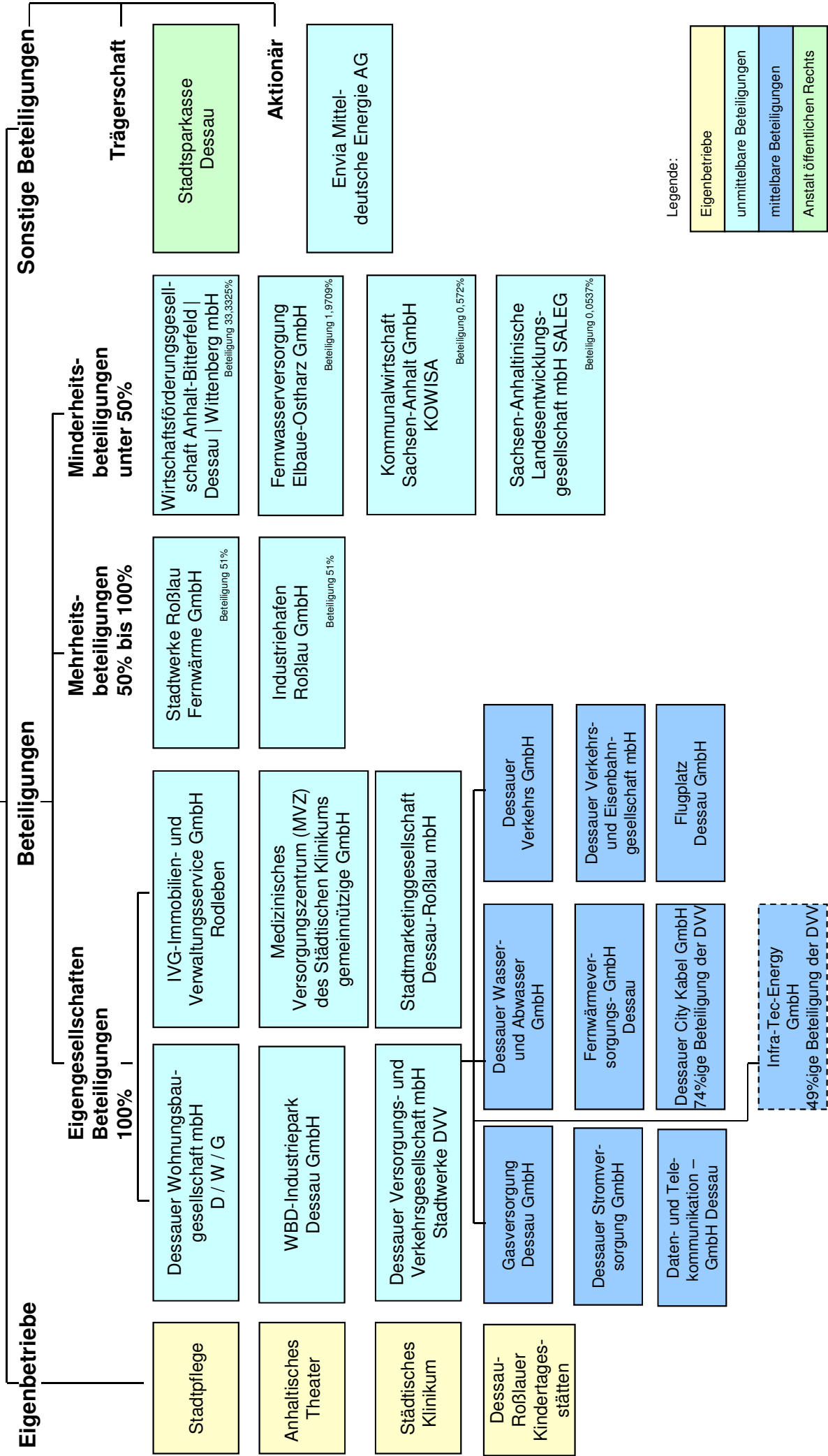
Seit dem Jahr 1994 währte ein Rechtsstreit um die Zuordnung der Geschäftsanteile der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH durch die Treuhandanstalt. Dieser Rechtsstreit fand am 12.12.2018 mit einem letztinstanzlichen Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes in Leipzig sein Ende. Das Gericht entschied über die Rechtmäßigkeit des Zuordnungsbescheides aus dem Jahr 2016 und damit über die Zuordnung der Anteile der Gesellschaft auf 66 neue Eigentümer. Die neuen Anteilseigner sind im Wesentlichen Kommunen aus Sachsen und Sachsen-Anhalt, die zum Stichtag 31.10.1990 Trinkwasser von der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz bezogen haben. Die Höhe der Anteile bemisst sich dabei an der Menge des zum damaligen Zeitpunkt bezogenen Wassers. Die Stadt Dessau-Roßlau wurde durch diese Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes Anteilseigner der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO) mit einem Anteilswert von 2.519.263 EUR ( $\cong$  1,9709%) (Information im Stadtrat am 10.06.2020, BV/013/2020/II-30).

Die Stadt Dessau-Roßlau ist zum 31.12.2020 an 4 Eigenbetrieben, 23 Unternehmen des privaten Rechts und 1 Anstalt des öffentlichen Rechts beteiligt. Die aktuelle Beteiligungsstruktur ist auf der nachfolgenden Seite in einem Organigramm dargestellt.



# Eigenbetriebe und Beteiligungen der Stadt Dessau-Roßlau im Überblick

## Stadt Dessau-Roßlau



Legende:

Eigenbetriebe
unmittelbare Beteiligungen
mittelbare Beteiligungen
Anstalt öffentlichen Rechts

Stand: 31.12.2020

## **Personelle Veränderungen in den Organen der Eigenbetriebe und Beteiligungen**

Mit Stadtratsbeschluss (BV/056/2020/I-OB) vom 18.03.2020 erfolgte die Abberufung von Herrn René Schönau (Fraktion Pro Dessau-Roßlau) als Mitglied im Aufsichtsrat der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH. Als neues Mitglied wurde Herr Marco Egelkraut (Fraktion Pro Dessau-Roßlau) berufen.

Im Betriebsausschuss Städtisches Klinikum Dessau ist für Herrn Dr. Jost Melchior (Fraktion die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste) ab 26.05.2020 Herr Jörg Bernstein vertreten.

Nachdem Herr Dr. Jost Melchior (Fraktion die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste) am 31.03.2020 sein Stadtratsmandat niederlegte, wurde mit Stadtratsbeschluss (BV/149/2020/I-OB) vom 10.06.2020 Herr Jörg Bernstein (Fraktion die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste) in den Aufsichtsrat des Medizinischen Versorgungszentrums Dessau (MVZ) berufen.

Im Betriebsausschuss Stadtpflege ist für Herrn Michael Fricke (SPD) ab 13.06.2020 Frau Gabriele Perl (SPD) vertreten.

Gemäß Stadtratsbeschluss (BV/347/2020/I-07) vom 14.10.2020 wurde Herr Guido Fackiner (Fraktion die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste) als Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH abberufen. Für ihn wurde Herr Bastian George (Fraktion die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste) in den Aufsichtsrat der Stadtmarketinggesellschaft entsandt.

Mit Stadtratsbeschluss (BV/338/2018/II) vom 21.01.2020 wurde Frau Doris Hoffmann zum 31.01.2020 als Geschäftsführerin der Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH abberufen. Als neuer Geschäftsführer wurde Herr Hannebohm mit Wirkung zum 01.02.2020 bestellt.

Darüber hinaus gab es im Vorstand der Stadtparkasse Dessau folgende Veränderung: Der Vorsitzende des Sparkassenvorstands, Herr Konrad Dormeier, ging zum 03.02.2020 in den Ruhestand. Ab 04.02.2020 übernahm das Vorstandsmitglied Frank Brakelmann den Vorsitz. Mitglied des Vorstandes wurde zum 04.02.2020 Herr Markus Bludau.

Die Geschäftsführung der Stadtmarketinggesellschaft Dessau mbH erfolgte interimweise bis zum 31.05.2020 durch Herrn Dr. Robert Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur. Vom 01.06.-30.11.2020 vertrat Herr Ralf Hots-Thomas in seiner Funktion als Geschäftsführer die Gesellschaft. Nach der Abberufung von Herrn Ralf Hots-Thomas wurde mit Wirkung zum 01.12.2020 Herr Dr. Robert Reck nebenamtlich bis zur Neubesetzung der Geschäftsführerstelle als Geschäftsführer bestellt. Die Geschäftsführung erfolgt gemäß Verfügung des Oberbürgermeisters in Nebenbeschäftigung.

**Übersicht der Vertreter des Stadtrates in Gremien der städtischen Eigenbetriebe und Unternehmen**  
(Stand per 31.12.2020)

Fraktion	Name, Vorname	BA Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau-Roßlau	BA Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau	BA Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau	BA Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten	AR DVV Stadtwerke	AR Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH	AR WBD Industriepark Dessau GmbH	AR Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH	AR Medizinisches Versorgungszentrum MVZ	AR Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH	AR Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH	AR Industriefahen Roßlau GmbH	AR Wirtschaftsförderungsgesellschaft ABDW	VR Stadtparkkasse Dessau
CDU	Adamek, Eiko							x			x				
	Bahn-Kunze, Rita		x				x								
	Ehm, Lothar														x
	Focke, Christian														
	Glathe, Otto	x		x						x					
	Herbst, Gerald			x						x					
	Hofmann, Jörg, Dr.				x										
	Jüling, Mike	x													
	Kellner, Florian				x										
	Müller, Christa												x	x	
	Puttkammer, Michael		x					x							
	Rumpf, Frank						x		x			x			
Die Linke.Dessau-Roßlau	Brozowski, Frank, Dr.		x												
	Ehlert, Heidemarie			x				x		x					
	Fessel, Lutz														
	Hoffmann, Frank				x										x
	Lieschke, Matthias														
	Pätzold, H.-Joachim	x					x								
	Schönemann, Ralf					x					x				
Die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste	Fackiner, Guido					x									
	Dammann, Karin		x												x
	Geiger, Marcus	x			x								x		
	George, Bastian				x										
	Grabner, Isolde										x				
	Koschig, Silvia											x			
	Lemke, Steffi		x												
	Bernstein, Jörg			x						x					
	Palermo, Antonio														
	Präger, Thomas			x						x					
Weber, Hendrik	x						x	x							
SPD	Eichelberg, Ingolf			x						x	x				
	Fricke, Michael						x	x							
	Hartmann, Robert		x												
	Perl, Gabriele	x			x										
	Tschammer, Hans					x									
Fraktion Pro Dessau-Roßlau	Gebhardt, Roland				x						x				
	Otto, Hans-Georg		x	x				x		x					
	Egelkraut, Marco						x								
	Schröter, Steffen	x													x
Freie Fraktion Dessau-Roßlau	Dreibrodt, Günther														
	Grahneis, Britta														
	Dreibrodt, Hans-Peter														
AfD	Büchner, Chris				x										
	Büttner, Lutz							x							
	Frisch, Frank	x	x												
	Frisch, Michael														
	Mrosek, Andreas					x									
	Paul, Olaf						x				x				
	Ratzmann, Burkhardt			x						x					x
Stein, Dirk															

# Kennzahlen der Eigenbetriebe und Beteiligungen im Überblick

Angaben aufgrund der Jahresabschlüsse (Bilanz und GuV) 2020 in TEUR

Eigenbetrieb / Beteiligung	Stammkapital in TEUR	Beteiligung der Stadt am Stammkapital v. H.	Bilanzsumme in TEUR	Eigenkapital in TEUR	Eigenkapitalquote v.H.	Anlagevermögen in TEUR	Anlageintensität v.H.	Zugang Anlagevermögen in TEUR	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in TEUR	Umsatzerlöse in TEUR	Zuführung aus dem städt. Haushalt netto in TEUR (ffd. u. inv.)	Abführung an den städt. Haushalt netto in TEUR	Aufwendungen in TEUR	Jahresergebnis in TEUR	Ø Anzahl der Mitarbeiter
Stadtpflege Dessau-Roßlau	50	Eigenbetrieb	24.059	3.516	15	18.842	78	1.188	0	17.381	5.245	374	19.214	-448	194
Anhaltisches Theater Dessau	50	Eigenbetrieb	23.867	6.088	26	20.623	86	1.216	0	* 17.345	10.036	0	17.539	2.578	300
Städtisches Klinikum Dessau	3.078	Eigenbetrieb	100.422	44.413	44	54.083	54	3.287	0	157.710	0	0	168.648	1.512	1.602
Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten	0	Eigenbetrieb	25.923	2.532	*** 10	19.682	76	3.822	0	1.996	16.232	0	21.164	21	403
Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH - DVV-Stadtwerke - Konzern	205	100	388.937	103.084	27	323.615	83	2.523	144.244	214.567	0	5.141	205.854	8.940	386
DWG	51	100	205.765	98.406	48	187.996	91	2.206	** 96.572	26.213	0	0	24.457	4.344	55
WBD Industriepark Dessau GmbH	26	100	4.826	3.851	80	3.130	65	127	0	202	0	50	281	16	0
IVG-Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH Rodleben	51	100	5.095	3.252	64	4.576	90	162	1.476	959	0	0	868	88	4
Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums Dessau gemeinnützige GmbH MVZ	25	100	10.533	5.815	55	2.212	21	706	0	23.907	0	0	23.781	283	223
Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH	25	100	803	26	3	268	33	54	0	77	1.526	340	1.325	0	10
Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH	1.025	51	1.867	1.565	84	365	20	8	0	1.744	0	202	1.192	384	0
Industriehafen Roßlau GmbH	1.535	51	3.135	1.300	41	3.106	99	14	85	716	0	0	897	-96	13
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld   Dessau   Wittenberg mbH	40	33,3325	153	97	63	13	8	11	0	0	67	0	277	1	4
Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH SALEG	9.526	0,0537	21.681	13.843	64	16.003	74	637	3.292	5.039	0	0	5.054	378	47
Stadtparkkasse Dessau		Träger	1.032.813	33.885	3	14.812	1	2.118	64.338	24.645	0	0	25.761	457	152
envia Mitteldeutsche Energie AG	635.187	0,15 Aktionär	2.975.474	1.977.080	66	2.797.551	94	549.438	0	2.107.745	0	247	2.080.756	342.694	614
Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH	50	0,572	247.447	247.335	100	197.893	80	2	0	21	0	105	315	45.597	1
Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH	127.823	1,971	167.134	127.791	76	157.420	94	14.089	28.005	47.731	0	0	47.944	2.997	224
<b>Summe 2020</b>	<b>778.747</b>		<b>5.239.934</b>	<b>2.673.879</b>		<b>3.822.190</b>		<b>581.608</b>	<b>338.012</b>	<b>2.647.998</b>	<b>33.106</b>	<b>6.459</b>	<b>2.645.327</b>	<b>409.746</b>	<b>4.232</b>

\* inkl. Zuschüsse

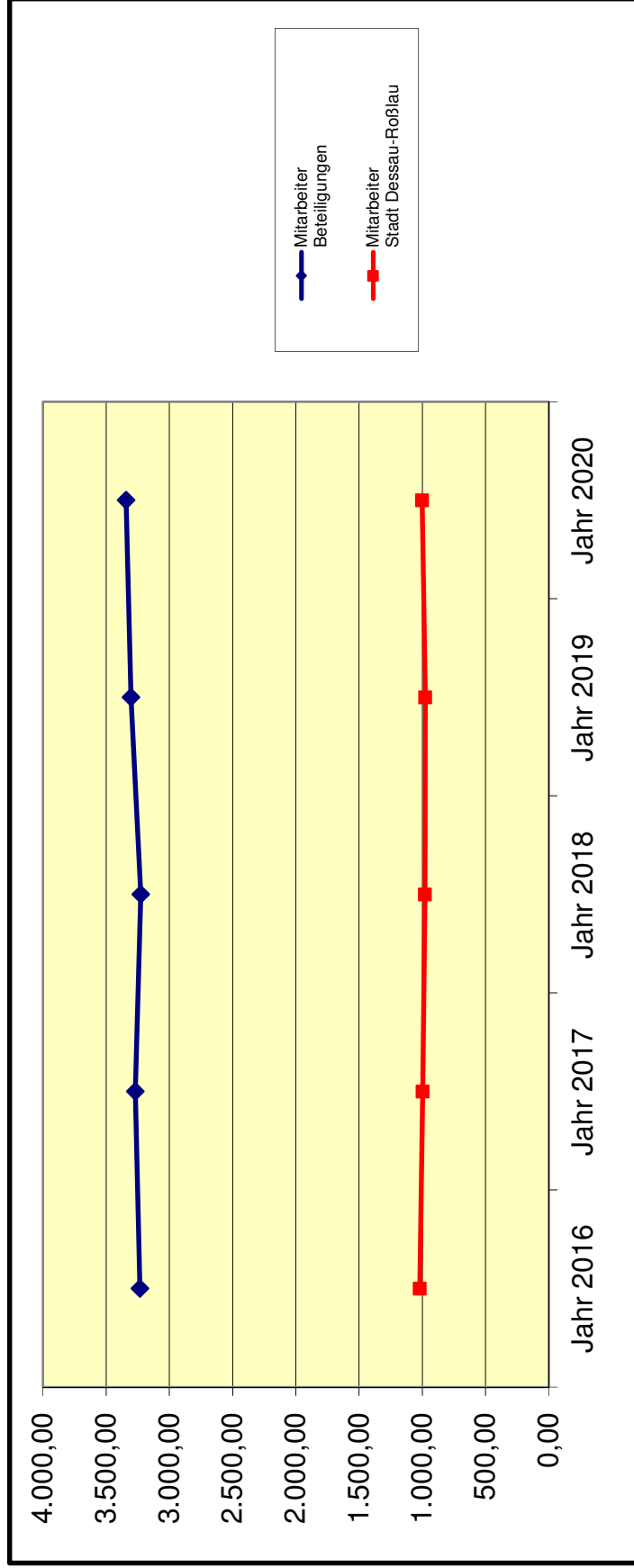
\*\* zzgl. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern

\*\*\* Die Eigenkapitalquote unter Einbeziehung der Sonderposten beträgt 78,1 %.

## Mitarbeiteranzahl

	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020
<b>Mitarbeiter Beteiligungen</b> im Durchschnitt und nach Gewichtung des städtischen Anteils an der Beteiligung	3.234,18	3.269,79	3.226,67	3.304,94	3.342,33

	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020
<b>Mitarbeiter Stadt Dessau-Roßlau</b> ( Ist - VbE ) per 31.12.	1.019,52	997,18	979,46	975,66	1.001,27

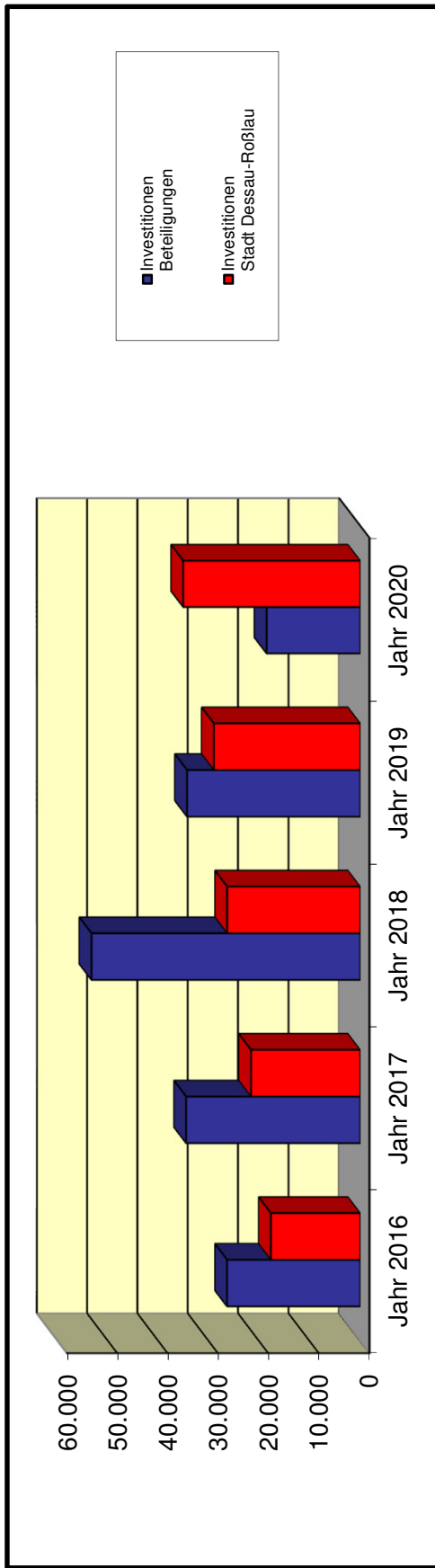


## Investitionen

Angaben in TEUR	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020
<b>Investitionen Beteiligungen</b>	26.376	34.511	53.327	34.326	18.526
<b>Investitionen Stadt Dessau-Roßlau</b>	17.681	21.612	26.352	29.001	35.097

Investitionen nach Gewichtung des städtischen Anteils an der Beteiligung

**Investitionen Stadt Dessau-Roßlau**  
Auszahlungen Finanzplan investiv Kontierung 78 ab 2013



## Entwicklung der Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

Die Bedeutung der städtischen Eigenbetriebe und Gesellschaften für die Stadt Dessau-Roßlau wird an den finanziellen Verflechtungen deutlich, die in der nachfolgenden Übersicht aufgeführt werden. Die städtischen Ausgaben (Zuführungen aus dem städtischen Haushalt) sind mit „-“ und die Einnahmen (Abführungen an den städtischen Haushalt) mit „+“ gekennzeichnet. Nicht aufgeführt sind Zahlungen, die aufgrund „normaler“ Geschäftsbeziehungen geleistet wurden (z. B. Zahlungen aus Lieferverträgen Strom / Gas / Wasser).

Gesellschaft	Art der Zahlung	Höhe der Zahlung in TEUR	
<b>Finanzielle Verflechtungen gegenüber Beteiligungsgesellschaften</b>			
DVV-Konzern	Konzessionsabgabe Strom, Gas, Trinkwasser und Fernwärme Gewinnabführung <i>Saldo</i>	+ 3.716 + 1.425	+ 5.141
WBD Industriepark	Gewinnabführung <i>Saldo</i>	+ 50	+ 50
Stadtwerke Roßlau	Konzessionsabgabe für Fernwärme Gewinnabführung <i>Saldo</i>	+ 5 + 197	+ 202
Wirtschaftsförderungsge- sellschaft Anhalt- Bitterfeld I Dessau I Wittenberg mbH	Zuschuss für die Grundsicherung der Gesellschaft Projektbezogener Zuschuss <i>Saldo</i>	- 57 - 10	- 67
<i>enviaM</i>	Konzessionsabgabe Dividendenausschüttung Steuerrückerstattung <i>Saldo</i>	+ 0 + 182 + 65	+ 247
KOWISA	Gewinnausschüttung (bereinigt um Steuerzahlung & -erstattung) <i>Saldo</i>	+ 105	+ 105
Stadtmarketinggesellschaft	Erstattung der Aufwendungen der Personalgestellung Zuschuss für Personalkosten aus Personalgestellung Zuschuss für Defizitausgleich <i>Saldo</i>	+ 340 - 385 - 1.141	- 1.186
<b>Saldo der finanziellen Verflechtungen gegenüber Beteiligungsgesellschaften</b>			
Einnahmen des städtischen Haushaltes			+ 5.745
<u>Ausgaben des städtischen Haushaltes</u>			- 1.253
<b>Saldo</b>			<b>+ 4.492</b>

<b>Zuführungen aus dem städtischen Haushalt an Eigenbetriebe</b>			
Stadtpflege	Eigenkapitalverzinsung	+ 271	
	Gewinnabführung haushaltsfinanzierter Anteil	+ 103	
	Zuschuss für Straßenreinigung gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2 u. 3 der Straßenreinigungsgebührensatzung	- 135	
	Zuschuss für Papierkorbentsorgung	- 56	
	Zuschuss für die Pflege der öffentlichen Grünflächen	- 2.701	
	Zuschuss für öffentliches Grün Friedhof	- 395	
	Zuschuss für Straßenbeleuchtung	- 1.423	
	Zuschuss für Stadtillumination	- 21	
	Zuschuss zur Pflege Georgengarten	-200	
	Zuschuss zur Erstattung Forderungsausfälle Friedhof		
	Zuschuss für Unterhaltung Spielplätze	-159	
	Zuschuss für Umsetzung Spielplatzkonzeption	-50	
	Zuschuss für Hundekotbehälter	-6	
Zuschuss für Baumkontrollen	-99		
	<b>Saldo</b>		<b>- 4.871</b>
Anhaltisches Theater	Zuschuss für laufende Aufwendungen	- 9.536	
	Zuschuss für investive Aufwendungen	- 500	
	<b>Saldo</b>		<b>- 10.036</b>
Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten	Defizitausgleich inkl. kindbezogene Pauschale	- 9.847	
	Zuschuss investiv	- 6.385	
	<b>Saldo</b>		<b>- 16.232</b>

Im Jahr 2020 erzielte der städtische Haushalt Einnahmen von den städtischen Gesellschaften in Höhe von 5.745 TEUR u. a. aus der Zahlung von Konzessionsabgaben und Gewinnausschüttungen. Dem standen Ausgaben i. H. v. 1.253 TEUR für Zuschusszahlungen gegenüber, so dass unter rein fiskalischer Betrachtung ein positiver Saldo von 4.492 TEUR zu verzeichnen ist.

Des Weiteren wurden 4.871 TEUR (bereinigt um Erstattung Eigenkapitalverzinsung und Gewinnabführung haushaltsfinanzierter Anteile) an den Eigenbetrieb Stadtpflege zur Erfüllung der übertragenen hoheitlichen Aufgaben (Straßenreinigung, Papierkorbentsorgung, Pflege der öffentlichen Grünflächen, Straßenbeleuchtung, Stadtillumination, Unterhaltung der Spielplätze, Baumkontrollen etc.) gezahlt.

Der Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten wurde zur Erfüllung der übertragenen hoheitlichen Aufgaben in Höhe von 9.847 TEUR aus dem städtischen Haushalt bezuschusst. Des Weiteren erhielt der Eigenbetrieb für investive Maßnahmen Zuschüsse i. H. v. 6.385 TEUR.

Die Zuführung an den Eigenbetrieb Anhaltisches Theater zur Aufrechterhaltung des laufenden Spielbetriebes in Höhe von 9.536 TEUR resultiert überwiegend aus dem Zuwendungsvertrag. Des Weiteren erhielt das Anhaltische Theater für investive Maßnahmen Zuschüsse in Höhe von 500 TEUR.

Den städtischen Eigengesellschaften und Beteiligungen wurden auf der Grundlage gesellschaftsrechtlicher und vertraglicher Verpflichtungen insgesamt Zuschüsse in Höhe von 1.253 TEUR (bereinigt um die Erstattung der Aufwendungen für Personalgestellung von der Stadtmarketinggesellschaft) zur Verfügung gestellt.

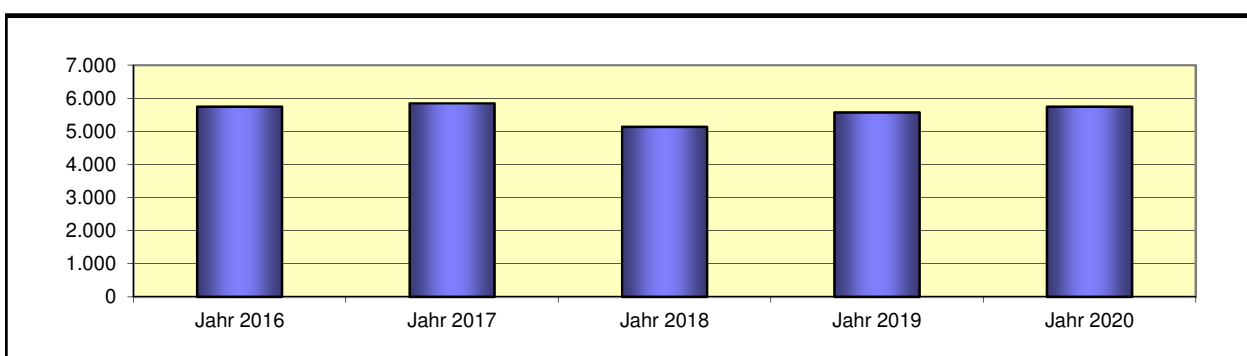
Die Abführungen an den Haushalt sind im Vergleich zum Vorjahr um 176 TEUR gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine um 100 TEUR höhere Konzessionsabgabe und um 75 TEUR höhere Gewinnabführung des DVV-Konzerns zurückzuführen.

Die Zuführungen aus dem Haushalt sind insgesamt um 4.105 TEUR gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen beim Eigenbetrieb DeKiTa aufgrund des mit der Zunahme an Bauvorhaben verbundenen höheren Zuschussbedarfes für die Finanzierung von Investitionen (+ 4.319 TEUR).



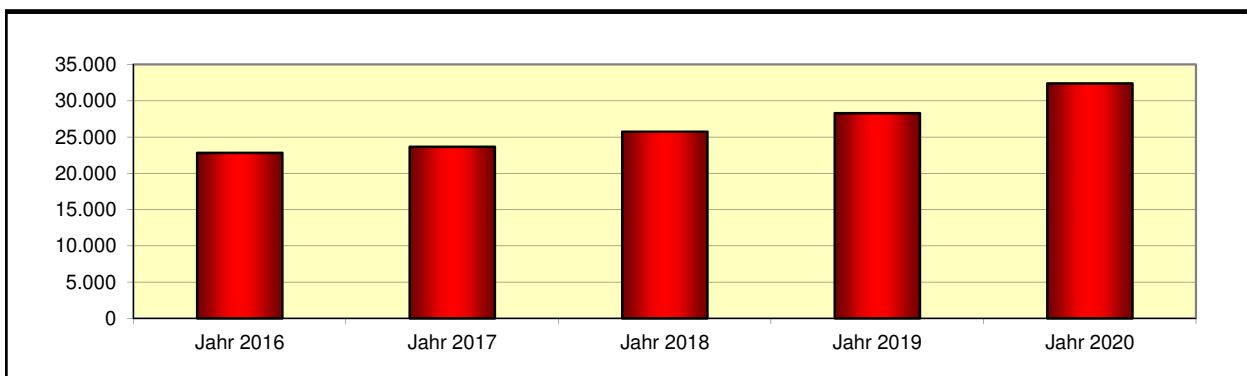
## Abführungen an den Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau

Angaben in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Städtisches Klinikum	0	0	0	0	0
DVV-Konzern	5.046	5.255	4.576	4.968	5.141
SMG	0	0	0	0	0
DWG	0	0	0	0	0
WBD Industriepark Dessau GmbH	50	50	0	50	50
Stadtwerke Roßlau	160	185	180	185	202
KOWISA	111	105	105	105	105
enviaM	380	252	271	261	247
Stadtsparkasse	0	0	0	0	0
<b>Gesamtabführung</b>	<b>5.747</b>	<b>5.847</b>	<b>5.132</b>	<b>5.569</b>	<b>5.745</b>



## Zuführungen aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau

Angaben in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
SMG (bereinigt um Erstattung Aufw. Personalgestaltung)	439	947	890	1.347	1.186
DWG	0	0	0	0	0
Industriehafen	0	0	0	0	0
WFG ABDW	61	62	63	66	67
Zuführung an Beteiligungen	500	1.009	953	1.413	1.253
Zuführung an Eigenbetriebe					
Stadtpflege (bereinigt um Erstattung Eigenkapitalverzinsung und Gewinnabführung haushaltsfinanzierter Anteile)	4.042	3.902	4.621	4.702	4.871
Anhaltisches Theater	9.773	9.680	9.797	10.390	10.036
DEKITA	8.531	9.090	10.391	11.782	16.232
<b>Gesamtzuführung</b>	<b>22.846</b>	<b>23.681</b>	<b>25.762</b>	<b>28.287</b>	<b>32.392</b>



# Übersicht über Sponsoring- und Spendenleistungen der Eigenbetriebe und Beteiligungen

(Beteiligung über 50%)

## Sponsoring-/Spendenleistungen

Angaben in TEUR

Unternehmen	Sponsoringpartner										Summe Sponsoring (GJ 2020)	Umsatzerlöse des Unternehmens (Ertragslage GJ 2020)	
	Stadt Dessau-Roßlau			Vereine / Feste / Dritte									
	Sport	Kultur	Sonstiges	Sport	Kultur	Sonstiges	Kultur	Sonstiges	Sport	Sonstiges			
Stadtpflege												0,0	17.381
Anhaltisches Theater *												0,0	17.345
Städtisches Klinikum	0,0	0,0	0,4	3,6	0,0	12,8						16,8	157.710
DeKiTa**												0,0	1.996
DVV				243,0	73,0	5,0						321,0	214.567
DWG				2,5								2,5	26.213
WBD												0,0	202
IVG (Rodleben)			0,1			0,2						0,3	959
MVZ												0,0	23.907
SMG**												0,0	76
Stadtwerke Roßlau				2,8								2,8	1.744
Industriehafen Roßlau												0,0	716
<b>Summe</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,5</b>	<b>251,9</b>	<b>73,0</b>	<b>18,0</b>	<b>73,0</b>	<b>18,0</b>	<b>251,9</b>	<b>18,0</b>	<b>18,0</b>	<b>343,4</b>	<b>462.816</b>

\* Umsatzerlöse incl. Zuschuss

\*\* Umsatzerlöse ohne Zuschüsse

### **3.0 DARSTELLUNG DER STÄDTISCHEN UNTERNEHMEN**

Verkehr, Ver- und Entsorgung

Wohnungswirtschaft

Kultur

Gesundheit und Soziales

Wirtschaftsförderung und Stadtsanierung

## **3.1 VERKEHR, VER- UND ENTSORGUNG**



# Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH DVV – Stadtwerke

## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH DVV – Stadtwerke</b>          Albrechtstraße 48          06844 Dessau-Roßlau          Tel.: (0340) 899-1002          Fax: (0340) 899-1097          e-mail: stadtwerke@dvv-dessau.de          Homepage: www.dvv-dessau.de</p> <p><b>Gründungsjahr:</b>          1991</p> <p><b>Stammkapital:</b>          EUR 205.000,00</p> <p><b>Rechtsform:</b>          Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b>          Gültig in der geänderten Fassung vom 11. Mai 2015 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HR B 11940</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b>          Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser, die Abwasser- und die Abfallbehandlung, der Betrieb des öffentlichen Nahverkehrs und des Flugplatzes, eines Binnenhafens, die Telekommunikation sowie der Betrieb von Einrichtungen für Freizeit und Touristik und die Erfüllung aller hiermit verbundenen Aufgaben, soweit diese nicht durch die Stadt Dessau-Roßlau wahrgenommen werden. Die Gesellschaft kann insbesondere Anlagen planen, errichten, erwerben und betreiben, sowie Dienstleistungen erbringen, die den genannten Zwecken dienen.</p> <p>Die Gesellschaft besorgt für ihre Tochtergesellschaften die Geschäfte in allen wichtigen Angelegenheiten nach Art einer geschäftsleitenden Holding sowie die Finanzierung durch Beschaffung von Eigen- und Fremdkapital. Sie kann innerhalb des Unternehmens dem Konzern dienende Abteilungen errichten.</p> <p>Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Insbesondere ist die Gesellschaft berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben; hierüber entscheidet die Gesellschafterversammlung.</p> <p>Die Gesellschaft ist zum Abschluss von Verträgen im Sinne der §§ 291 ff. Aktiengesetz berechtigt.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b>          Stadt Dessau-Roßlau 100%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Geschäftsführung</li> <li>- der Aufsichtsrat</li> <li>- die Gesellschafterversammlung</li> </ul> <p><b>Geschäftsführung:</b>          Herr Thomas Zänger          Herr Dino Höll</p> <p><b>Mitglieder des Aufsichtsrats:          (Stand 31.12.2020):</b>          Vorsitzender: Herr Peter Kuras          (Oberbürgermeister)          Herr Ralf Schönemann          Herr Guido Fackiner          Herr Hans Tschammer          Herr Frank Rumpf          Herr Andreas Mrosek          Frau Sabine Blodau          (Arbeitnehmervertreter)          Frau Gabriele Rubitzsch          (Arbeitnehmervertreter)          Herr Matthias Packebusch          (Arbeitnehmervertreter)</p> <p><b>Gesellschafterversammlung          (Stand 31.12.2020):</b>          Stadt Dessau-Roßlau, vertreten durch den          Oberbürgermeister Peter Kuras.</p>
--	---

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Der Konzern weist im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 8.940 (Vj.: Jahresüberschuss TEUR 5.592) aus.

Die Ertragslage des Konzerns ist wesentlich durch die Ergebnisse der Tochtergesellschaften, die mit Ausnahme der DVE aufgrund bestehender Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge von der DVV übernommen werden und im Konzern konsolidiert sind, geprägt.

In der Gesamtbetrachtung der Konzerntragslage – nach Bereinigung um Sondereinflüsse – wird im Wesentlichen bei einem Umsatzerlösrückgang um TEUR 16.093 (7,0 %) und einem Rückgang des Materialaufwands um TEUR 15.062 (9,4 %) ein Rohertragsrückgang um insgesamt TEUR 1.223 (1,7 %) sichtbar.

Bei Rückgängen des um Sondereinflüsse bereinigten Personalaufwands um TEUR 639 (2,7 %) und der planmäßigen Abschreibungen um TEUR 337 (1,7 %) sowie einem Rückgang der sonstigen operativen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 526 (4,0 %) ist ein Konzern-Betriebsergebnis i. H. v. TEUR 17.458 (Vj.: TEUR 17.202) abzubilden.

Unter Berücksichtigung des um TEUR 134 (5,0 %) verschlechterten negativen Finanzergebnisses ist im Konzernverbund ein positives Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit i. H. v. TEUR 14.662 (Vj.: TEUR 14.539) auszuweisen. Das negative Ergebnis aus dem Saldo der Sondereinflüsse verbesserte sich im Berichtsjahr um TEUR 3.892 auf TEUR 308 und führte insgesamt betrachtet zu einem Konzernergebnis vor Steuern i. H. v. TEUR 14.354 (Vj.: TEUR 10.339).

Nach Abzug der Ertragsteuern i. H. v. TEUR 5.413 (Vj.: TEUR 4.747) beträgt das im Konzern erwirtschaftete Jahresergebnis TEUR 8.940 (Vj.: TEUR 5.592). Nach der durchgeführten Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen beträgt der auszuweisende Bilanzgewinn TEUR 4.590 und liegt damit um TEUR 964 über dem Planwert.

Die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns ist im Vergleich zum Vorjahr durch einen Rückgang der Bilanzsumme um TEUR 15.877 auf TEUR 388.937 gekennzeichnet. Die Vermögensstruktur ist nach wie vor durch eine sehr hohe Anlagenintensität von 83,2 % (Vj.: 82,5 %) gekennzeichnet. Die bilanzielle Eigenkapitalquote erhöhte sich zum Bilanzstichtag auf 26,5 % (Vj.: 23,7 %). Unter Einbeziehung der branchenüblichen eigenkapitalähnlichen Mittel errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 38,8 % (Vj.: 35,9 %).

Im Geschäftsjahr 2020 wurden EUR 10,3 Mio. (Vj.: EUR 15,2 Mio.) in Sachanlagen und in immaterielle Vermögensgegenstände investiert. Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit bildeten im Berichtsjahr in den Bereichen der Medienversorgung und der Abwasserentsorgung die Erschließungsmaßnahmen, Mitwirkungshandlungen im Straßenbau, Maßnahmen zur Anschlussverdichtung sowie zur Erhöhung der Versorgungssicherheit, zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und des Umweltschutzes.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Auch im Geschäftsjahr 2020 war die DVV ein zuverlässiger Partner bei der Versorgung der Kunden im jeweiligen Versorgungsbereich der DVV mit Gas, Strom, Wasser, Fernwärme, Telekommunikationsleistungen und im öffentlichen Personennahverkehr, ebenso wie bei der Entsorgung und Reinigung von Abwasser. Damit erfüllten alle Konzerngesellschaften die öffentliche Zwecksetzung nach Maßgabe des § 128 Abs. 2 KVG LSA.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

In der Gesellschafterversammlung am 27.05.2021 wurde beschlossen, den Jahresüberschuss der DVV für das Jahr 2020 im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 soweit er einen Bilanzgewinn von 3.600.000 EUR übersteigt, den anderen Gewinnrücklagen der DVV gemäß §§ 266 Abs. 3 A. III. 4, 268 Abs. 1, 270 des Handelsgesetzbuches zuzuführen.

In der Gesellschafterversammlung am 22.07.2021 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2020 an die Gesellschafterin, Stadt Dessau-Roßlau, in Höhe von EUR 1.425.000 beschlossen. Der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 2.175.000 wird auf neue Rechnung vorgetragen und erhöht damit den Gewinnvortrag.

## **GESAMTBEZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Geschäftsführerbezüge werden unter Hinweis auf die Datenschutzvorschriften des § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

Die Gesamtbezüge für den Aufsichtsrat gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB betragen für das Geschäftsjahr 2020 TEUR 24.

## **MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG**

---

Die Ertragslage des Unternehmens wird in den nächsten Jahren maßgeblich durch die Vertriebsmargenentwicklung und die Einflussnahme der Regulierungsbehörde auf die Netznutzungsentgelte beeinflusst, da auf der Basis der Anreizregulierungs-Verordnung (ARegV) die Entgelte für den Zugang zu den Strom- und Gasversorgungsnetzen auf der Basis von bundesweiten Durchschnittswerten ermittelt und hierdurch von den tatsächlichen Kosten entkoppelt werden.

Aufgrund der Erwartung des weiterhin hohen wettbewerbsbedingten Preisdruckes auf dem Energiemarkt werden zur weiteren Kunden- und Marktsicherung kundenorientierte und konkurrenzfähige Produkte im Mittelpunkt stehen, um einer rückläufigen Absatzentwicklung – vor allem bedingt durch den nach wie vor anhaltenden Bevölkerungsrückgang – entgegenzuwirken. Der Auf- und Ausbau weiterer Dienstleistungskompetenzen soll im Rahmen der strategischen Ausrichtung forciert werden.

Zur Sicherung und Stärkung der Wettbewerbsposition werden die DSV und die GVD die strukturierte Strom- und Gasbeschaffung weiter qualifizieren. Durch den Kompetenzausbau auf der Beschaffungsseite können Bezugspreisoptimierungen erzielt werden, die Margenverlusten durch sinkende Netznutzungsentgelte entgegenwirken und diese kompensieren können.

Der Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen war bisher ein wichtiger Baustein zur Erreichung klimapolitischer Ziele und wird dies im Kontext der aktuellen Entwicklungen auch langfristig bleiben. Optimierungsmaßnahmen wurden untersucht, um weitere positive Ergebniseffekte erzielen zu können. Schwerpunkt hierbei ist neben dem Einsatz des Wärmespeichers mit Elektroerhitzer im Wesentlichen die Fahrweise der Gasturbine.

Der DVV-Konzern wird die sich ändernden Rahmenbedingungen im Energie-, Wasser-, Verkehrs- und Telekommunikationsmarkt zeitnah analysieren, um sicherzustellen, dass alle Tochtergesellschaften, z. B. über flexible Anpassung der Preisstrukturen und kundenorientierte Produkte, innerhalb ihrer Kundensegmente ihre Marktführerschaft bzw. die bisherigen Marktanteile in Dessau-Roßlau auch weiterhin erhalten können.

Dem Klimaschutzkonzept der Stadt Dessau-Roßlau entsprechend werden zur Kompensation von Maßnahmen im Bereich des Integrierten Energie- und Klimaschutzes (IEK) nachhaltige Konzepte erarbeitet und umgesetzt. Ein auf dieser Grundlage erarbeitetes Strategiepapier soll die DVV dauerhaft wettbewerbsfähig und ertragsorientiert im Energiemarkt ausrichten.

Im Herbst 2020 wurde für die DVV – unter Berücksichtigung der Anpassung der Energiepreise an die Bezugskostenentwicklung – für das Geschäftsjahr 2021 unter Annahme durchschnittlicher Witterungsverhältnisse und eines andauernden niedrigen Zinsniveaus sowie nach geplanter Einstellung in die Gewinnrücklage (rd. EUR 4,0 Mio.) in der Fernwärmeversorgungs-GmbH Dessau ein positives Jahresergebnis i. H. v. rd. EUR 3,4 Mio. prognostiziert. Im Konzern wird ein Jahresüberschuss i. H. v. rd. EUR 7,4 Mio. bzw. ein Bilanzgewinn nach Rücklagenbildung von rd. EUR 3,4 Mio. erwartet.

Die konkreten Auswirkungen der anhaltenden Corona-Pandemie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind derzeit nur schwer prognostizierbar und hängen wesentlich von der weiteren Entwicklung ab. Prinzipiell erwartet die Geschäftsführung, dass das geplante Jahresergebnis erzielt wird.

## **FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

Die Prüfung durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Dresden, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 23. Juni 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

## D V V - S t a d t w e r k e H o l d i n g b e r e i c h

### Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	61.399	60.889	59.319	58.822	58.186
Umlaufvermögen	44.822	42.648	41.915	36.083	23.259
Rechnungsabgrenzungsposten	92	60	80	64	57
<b>Vermögen</b>	<b>106.313</b>	<b>103.597</b>	<b>101.314</b>	<b>94.969</b>	<b>81.502</b>
Eigenkapital	39.955	37.264	33.895	31.629	28.535
Eigenkapitalähnliche Mittel	11	11	11		
<b>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</b>	<b>39.966</b>	<b>37.275</b>	<b>33.906</b>	<b>31.629</b>	<b>28.535</b>
Fremdkapital, mittel- und langfristig	21.345	20.807	22.211	23.760	25.423
Fremdkapital, kurzfristig	45.002	45.515	45.197	39.580	27.544
<b>Fremdkapital</b>	<b>66.347</b>	<b>66.322</b>	<b>67.408</b>	<b>63.340</b>	<b>52.967</b>
<b>Kapital</b>	<b>106.313</b>	<b>103.597</b>	<b>101.314</b>	<b>94.969</b>	<b>81.502</b>

### Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	17.925	17.095	15.052	15.114	14.994
<b>Betriebsleistung</b>	<b>17.925</b>	<b>17.095</b>	<b>15.052</b>	<b>15.114</b>	<b>14.994</b>
Materialaufwendungen	-1.544	-1.432	-1.507	-992	-195
Personalaufwendungen	-10.040	-9.999	-9.270	-8.762	-8.472
Abschreibungen	-821	-825	-757	-837	-817
sonst. betriebl. Aufwand ./ . übrige betriebl. Erträge	799	-55	-2.789	372	-2.993
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-11.606</b>	<b>-12.311</b>	<b>-14.323</b>	<b>-10.219</b>	<b>-12.477</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>6.319</b>	<b>4.784</b>	<b>729</b>	<b>4.895</b>	<b>2.517</b>
Finanzergebnis	-293	-142	51	-54	-311
Neutrales Ergebnis	-218	3.004	648	253	-2.160
Beteiligungsergebnis	3.720	1.820	5.058	2.216	8.120
Ertragsteuern	-5.413	-4.747	-3.221	-2.715	-3.993
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>4.115</b>	<b>4.719</b>	<b>3.265</b>	<b>4.595</b>	<b>4.173</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	2.523	3.228	2.087	2.959	2.636
------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	154	153	151	148	146
---------------------------------	-----	-----	-----	-----	-----

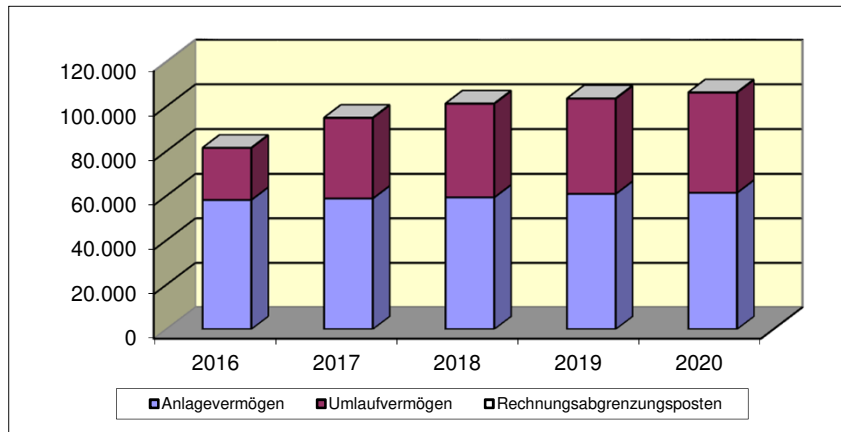
<b>Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.525	21.916	23.386	24.929	26.446
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.397	31.980	37.336	30.084	18.597

### Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

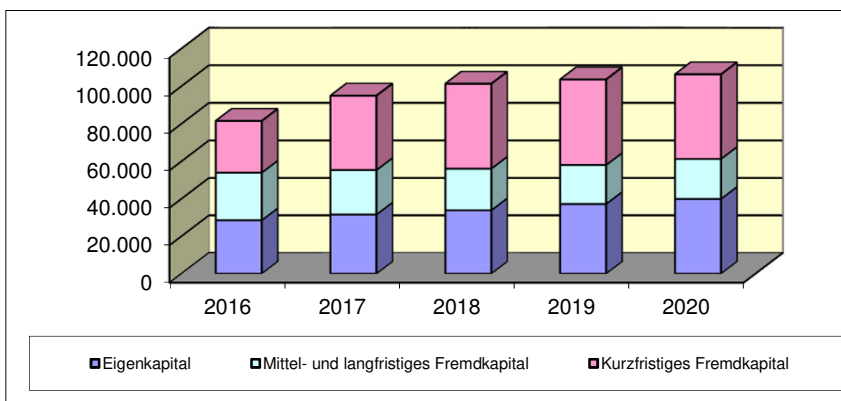
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	65,1%	61,2%	57,1%	53,8%	49,0%
Eigenkapitalrentabilität	10,3%	12,7%	9,6%	14,5%	14,6%
Personalaufwandsquote	56,0%	58,5%	61,6%	58,0%	56,5%
Materialintensität	13,3%	11,6%	10,5%	9,7%	1,6%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	4.009	4.445	-555	-1.189	1.260



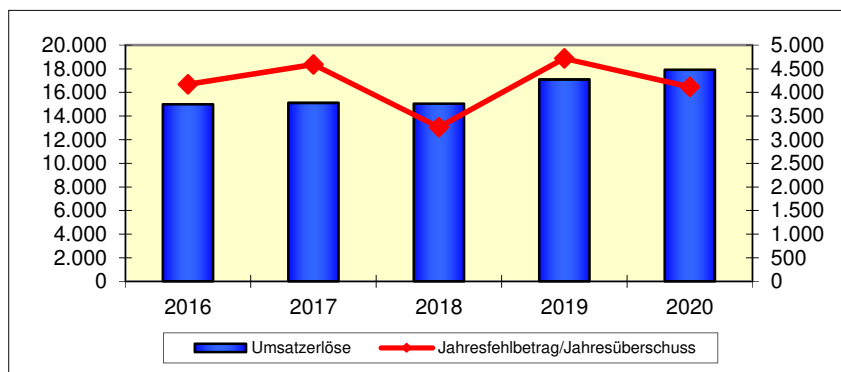
## Vermögensentwicklung



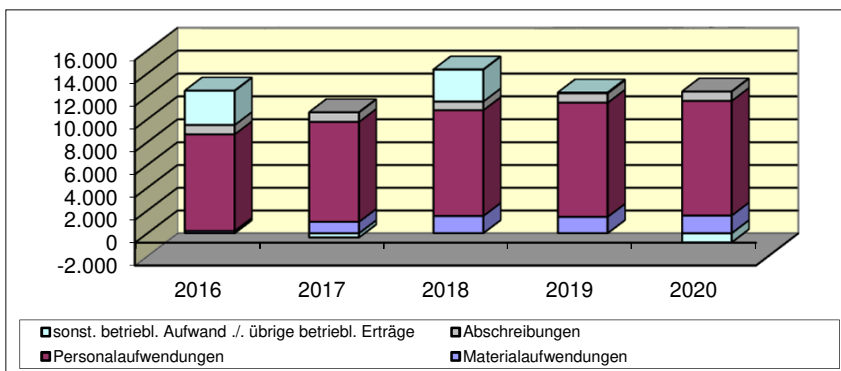
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)



## D V V - K o n z e r n

### Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	323.615	333.945	339.331	332.103	332.350
Umlaufvermögen	64.782	70.364	46.983	53.724	30.556
Rechnungsabgrenzungsposten	540	505	480	524	402
<b>Vermögen</b>	<b>388.937</b>	<b>404.814</b>	<b>386.794</b>	<b>386.351</b>	<b>363.308</b>
Eigenkapital	103.084	95.570	91.327	89.143	86.039
Eigenkapitalähnliche Mittel	71.884	74.686	75.542	75.079	78.024
<b>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</b>	<b>174.968</b>	<b>170.256</b>	<b>166.869</b>	<b>164.222</b>	<b>164.063</b>
Fremdkapital, mittel- und langfristig	130.957	139.110	148.946	161.306	151.807
Fremdkapital, kurzfristig	83.012	95.448	70.979	60.823	47.438
<b>Fremdkapital</b>	<b>213.969</b>	<b>234.558</b>	<b>219.925</b>	<b>222.129</b>	<b>199.245</b>
<b>Kapital</b>	<b>388.937</b>	<b>404.814</b>	<b>386.794</b>	<b>386.351</b>	<b>363.308</b>

### Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	214.543	230.636	180.653	148.239	138.884
Aktiviert Eigenleistungen	307	336	448	361	475
<b>Betriebsleistung</b>	<b>214.850</b>	<b>230.972</b>	<b>181.101</b>	<b>148.600</b>	<b>139.359</b>
Materialaufwendungen	-145.395	-160.421	-118.322	-81.359	-69.564
Personalaufwendungen	-22.705	-23.344	-22.440	-22.526	-22.344
Abschreibungen	-19.792	-20.129	-19.067	-19.164	-19.563
sonst. betriebl. Aufwand ./ . übrige betriebl. Erträge	-8.995	-9.876	-10.391	-9.884	-8.953
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-196.887</b>	<b>-213.770</b>	<b>-170.220</b>	<b>-132.933</b>	<b>-120.424</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>17.963</b>	<b>17.202</b>	<b>10.881</b>	<b>15.667</b>	<b>18.935</b>
Finanzergebnis	-2.796	-2.663	-3.217	-3.913	-4.496
Neutrales Ergebnis	-814	-4.200	-1.259	-4.436	-6.271
Ertragsteuern	-5.413	-4.747	-3.221	-2.714	-3.993
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>8.940</b>	<b>5.592</b>	<b>3.184</b>	<b>4.604</b>	<b>4.175</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	2.523	15.190	26.556	19.925	11.603
------------------------------	-------	--------	--------	--------	--------

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	386	389	392	401	411
---------------------------------	-----	-----	-----	-----	-----

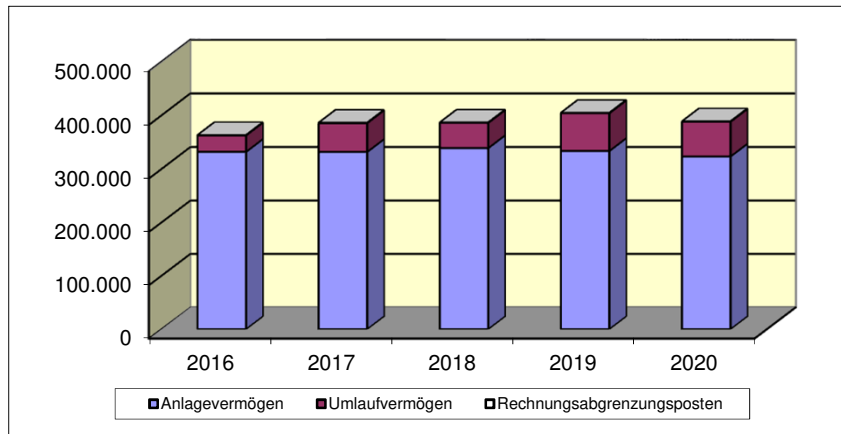
### Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	144.244	152.779	161.556	174.301	163.641
--	---------	---------	---------	---------	---------

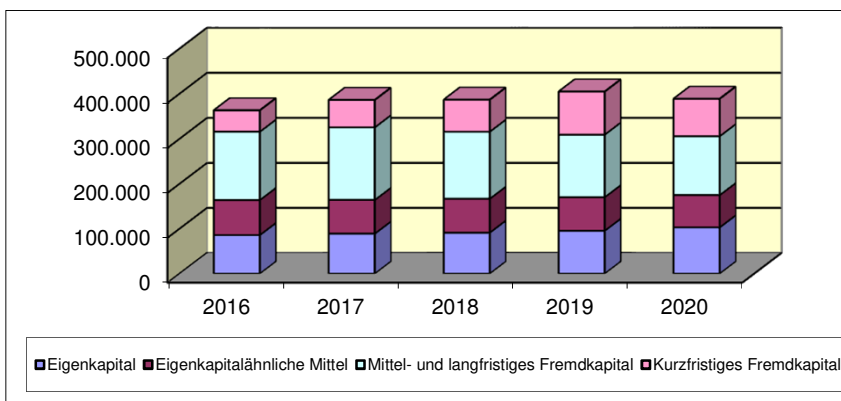
### Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	54,1%	51,0%	49,2%	49,4%	49,4%
Eigenkapitalrentabilität	5,1%	3,3%	1,9%	2,8%	2,5%
Personalaufwandsquote	10,6%	10,1%	12,4%	15,2%	16,1%
Materialintensität	73,8%	75,0%	69,5%	61,2%	57,8%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	18.288	40.035	19.850	28.172	36.113

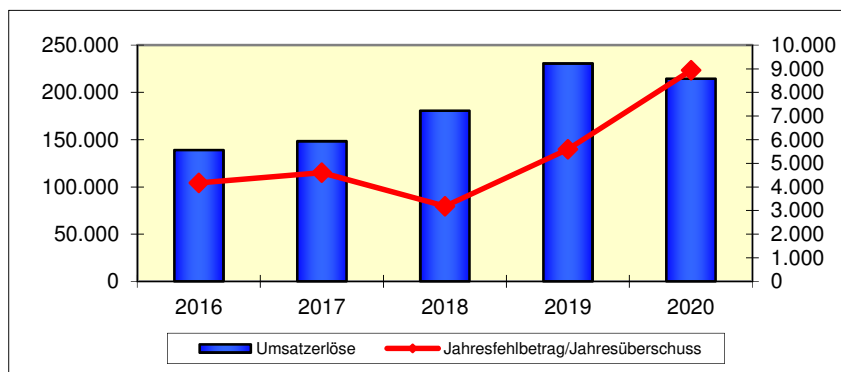
## Vermögensentwicklung



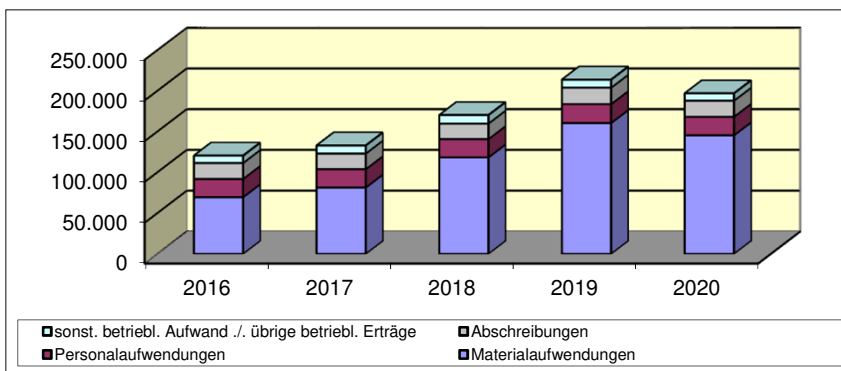
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)





# Dessauer Stromversorgung GmbH

## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>Dessauer Stromversorgung GmbH</b> Albrechtstraße 48 06844 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 899 1301 Fax: (0340) 899 2699</p> <p><b>Gründungsjahr:</b> 1993</p> <p><b>Stammkapital:</b> EUR 25.564,59</p> <p><b>Rechtsform:</b> Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b> Gültig in der Fassung vom 15. Oktober 1993 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HR B 12983</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b> Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität einschließlich Planung, Errichtung, Erwerb und Betrieb von Anlagen.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b> Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) 100%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b> - die Geschäftsführung - die Gesellschafterversammlung</p> <p><b>Geschäftsführung:</b> Herr Dino Höll Herr Thomas Zänger</p> <p><b>Gesellschafterversammlung (Stand 31.12.2020):</b> Alleinige Gesellschafterin ist die Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV).</p>
--	---

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die Dessauer Stromversorgung GmbH (DSV) weist im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von TEUR 2.560 (Vj.: Jahresfehlbetrag TEUR 649) aus.

Die Abweichung gegenüber der im Vorjahr prognostizierten Geschäftsentwicklung, die ein Jahresergebnis vor Gewinnabführung i. H. v. rd. EUR 3,5 Mio. erwarten ließ, resultiert im Wesentlichen aus geringeren Umsatzerlösen denen weniger stark reduzierte Materialaufwendungen gegenüberstehen.

Der Stromabsatz der Gesellschaft war sowohl im regionalen Bereich von einem Rückgang um 7,3 GWh als auch im überregionalen Sektor von einem Rückgang um 117,6 GWh geprägt. Dies führte insgesamt zu einem rückläufigen Absatz um 124,9 GWh.

Die Umsatzerlöse aus Stromverkauf (ohne Stromsteuer) verringerten sich im Berichtsjahr um TEUR 10.596 (9,0 %) auf TEUR 106.652. Gegenläufig erhöhten sich die Erträge nach EEG und KWKG um TEUR 868 (5,9 %) auf TEUR 15.607.

Entsprechend der Entwicklung der Absatzmengen verringerten sich im Berichtsjahr auch die Strombezugsmengen für den Absatz an Tarif- und Sondervertragskunden um insgesamt rd. 123 GWh (16,3 %) auf 625 GWh. Die Aufwendungen für den Strombezug verminderten sich insgesamt um TEUR 10.288 (8,5 %) auf TEUR 111.353 (Vj.: TEUR 121.433). Dieser Betrag beinhaltet neben den reinen Strombezugskosten auch Vornetzkosten, Netznutzungsentgelte und die gesetzlichen Umlagen. Für die Stromabnahme aus erneuerbaren Energien waren TEUR 15.820 (Vj.: TEUR 15.018) Einspeisevergütungen aufzuwenden.

Im Berichtsjahr investierte die Dessauer Stromversorgung GmbH rd. TEUR 2.168 im Wesentlichen in die Errichtung von Erzeugungsanlagen sowie in Hausanschlüsse.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Die DSV gewährleistete im Berichtsjahr die stabile und zeitgemäße Versorgung der rd. 57.600 Tarif- und Sondervertragsabnahmestellen und einen sicheren Betrieb der Mittelspannungs- und Niederspannungsnetze sowie der Ortsnetzstationen. Somit erfüllte die Gesellschaft die Maßgaben hinsichtlich der öffentlichen Zwecksetzung gemäß § 128 Abs. 2 KVG LSA.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

Durch den bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag wird der Jahresgewinn an die Muttergesellschaft DVV abgeführt.

An Konzessionsabgabe wurde entsprechend des Stromabsatzes 2020 gemäß Konzessionsvertrag vom 10. November 1994 im Jahresabschluss der Gesellschaft ein Betrag i. H. v. TEUR 2.111 (Vj.: TEUR 2.149) ausgewiesen.

## **GESAMTBEZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Geschäftsführer erhielten für ihre Tätigkeiten keine Bezüge von der Gesellschaft.

## MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG

---

Die Ertragslage der Gesellschaft wird in den nächsten Jahren maßgeblich durch die Strombezugspreisentwicklung und die Einflussnahme der Regulierungsbehörde auf die Netznutzungsentgelte beeinflusst, da auf der Basis der Anreizregulierungs-Verordnung (ARegV) die Entgelte für den Zugang zu den Strom- und Gasversorgungsnetzen auf der Basis von bundesweiten Durchschnittswerten ermittelt und hierdurch von den tatsächlichen Kosten entkoppelt werden. Die Stromnetzbetreiber befinden sich seit dem 1. Januar 2019 in der dritten Regulierungsperiode. Die DSV geht davon aus, dass die künftigen Netzerträge bei erfolgreichen Effizienzmaßnahmen den Erwartungen entsprechen werden.

Zur Wahrung zukünftiger Unternehmenserfolge sind Maßnahmen zur Erhaltung und ggf. Erweiterung des Marktes sowie der langfristigen Kundenbindung unabdingbar. Unterstützt wird dies durch die eigene Dachmarke der „Stadtwerke Dessau“, unter der neben innovativen Stromprodukten auch mit Strom gekoppelte Produkte angeboten und entsprechend marketingseitig beworben werden. Auf der Basis eines intensivierten Kundenservices und Erhöhung der Flexibilität – insbesondere durch den Einsatz neuer Medien – erwartet die Geschäftsführung auch zukünftig eine stabile Netzdurchdringung.

Zur Sicherung und Stärkung der Wettbewerbsposition beabsichtigt die Gesellschaft, auch zukünftig das Strombezugsportfolio aktiv zu managen.

Im Herbst 2020 wurde – unter Berücksichtigung der Anpassung der Strompreise an die Bezugskostenentwicklung – für das Geschäftsjahr 2021 ein positives Jahresergebnis vor Gewinnabführung i. H. v. rd. EUR 2,6 Mio. prognostiziert. Die Auswirkungen der anhaltenden Corona-Pandemie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind derzeit nur schwer prognostizierbar und hängen wesentlich von der weiteren Entwicklung ab. Prinzipiell erwartet die Geschäftsführung, dass das geplante Jahresergebnis erzielt wird.

## BETRIEBLICHE KENNZAHLEN

---

		2020	2019	2018	2017	2016
15-kV-Mittelspannungskabel	km	404	404	402	401	400
Transformatorstationen	St.	337	337	336	340	341
Installierte Transformatorleistung gesamt:	kVA	163.109	163.984	163.189	176.242	164.940
Niederspannungsnetz Kabelleitungen	km	805	803	800	795	796
Hausanschlüsse	St. ca.	20.841	20.755	20.706	20.612	20.552
Rechnungsaktive Zähler (GVV-/Tarif- und SV-Kunden)	St.	57.927	57.928	58.241	57.485	58.193

## FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS

---

Die Prüfung durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Dresden, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 23. Juni 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

## Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	27.918	27.995	28.905	29.448	30.336
Umlaufvermögen	35.954	41.878	33.327	22.075	16.301
Rechnungsabgrenzungsposten	0	16	3	1	2
<b>Vermögen</b>	<b>63.872</b>	<b>69.889</b>	<b>62.235</b>	<b>51.524</b>	<b>46.639</b>
Eigenkapital	18.631	16.072	16.072	16.072	16.072
Eigenkapitalähnliche Mittel	6.300	6.393	6.539	6.726	6.816
<b>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</b>	<b>24.931</b>	<b>22.465</b>	<b>22.611</b>	<b>22.798</b>	<b>22.888</b>
Fremdkapital, mittel- und langfristig	5.869	6.552	7.256	7.942	9.126
Fremdkapital, kurzfristig	33.072	40.872	32.368	20.784	14.625
<b>Fremdkapital</b>	<b>38.941</b>	<b>47.424</b>	<b>39.624</b>	<b>28.726</b>	<b>23.751</b>
<b>Kapital</b>	<b>63.872</b>	<b>69.889</b>	<b>62.235</b>	<b>51.524</b>	<b>46.639</b>

## Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse (nach Abzug der Stromsteuer)	129.872	141.032	105.766	79.126	65.931
Aktivierete Eigenleistungen	60	36	49	69	73
<b>Betriebsleistung</b>	<b>129.932</b>	<b>141.068</b>	<b>105.815</b>	<b>79.195</b>	<b>66.004</b>
Materialaufwendungen (inkl. Strombezug)	-112.399	-122.907	-88.047	-62.254	-49.463
Personalaufwendungen	-1.612	-1.554	-1.476	-1.597	-1.551
Abschreibungen	-2.227	-2.310	-2.291	-2.159	-2.373
sonst. betriebl. Aufwand ./ . übrige betriebliche Erträge	-9.061	-8.388	-6.555	-7.407	-5.769
Konzessionsabgabe	-2.111	-2.149	-2.173	-2.202	-2.216
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-127.410</b>	<b>-137.308</b>	<b>-100.542</b>	<b>-75.619</b>	<b>-61.372</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.522</b>	<b>3.760</b>	<b>5.273</b>	<b>3.576</b>	<b>4.632</b>
Finanzergebnis	-339	-110	-201	-328	-282
Neutrales Ergebnis	377	-4.299	989	-2.806	-889
Gewinnabführung(-) / Verlustübernahme(+)	+0	+649	-6.061	-442	-3.461
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>2.560</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	2.168	1.436	1.763	1.397	1.489
------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	24	24	24	26	25
---------------------------------	----	----	----	----	----

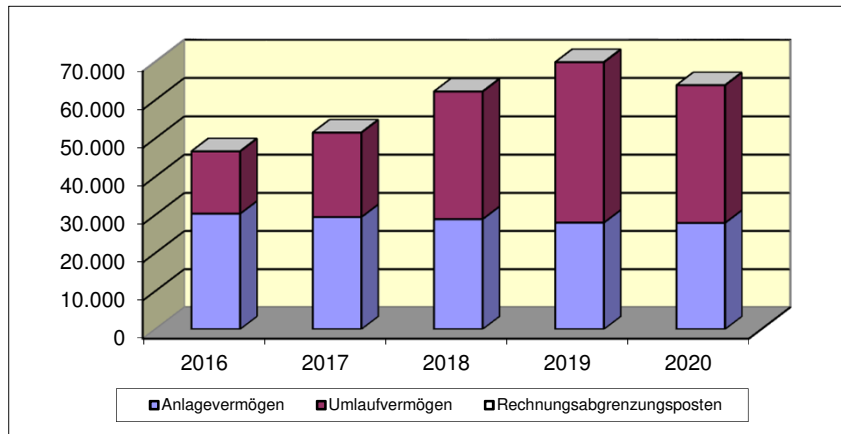
## Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.198	6.873	7.548	8.425	9.734
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.488	8.217	10.822	4.746	3.666

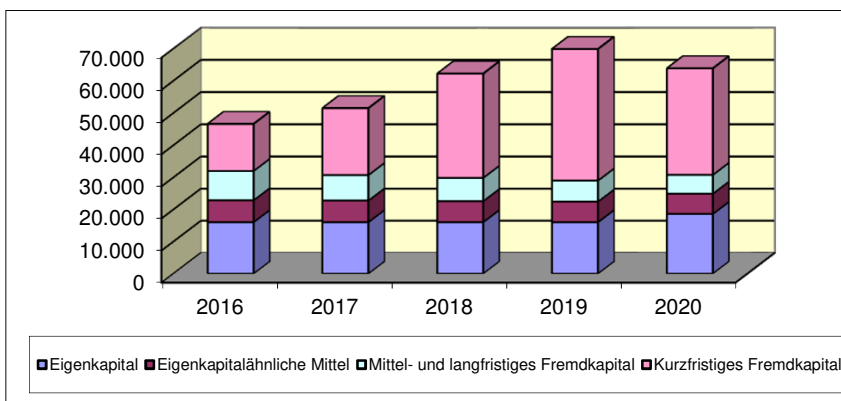
## Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	89,3%	80,2%	78,2%	77,4%	75,4%
Eigenkapitalrentabilität	10,3%	-2,9%	26,8%	1,9%	15,1%
Personalaufwandsquote	1,2%	1,1%	1,4%	2,0%	2,4%
Materialintensität	88,2%	89,5%	87,6%	82,3%	80,6%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	-11.776	12.426	7.723	3.763	8.111

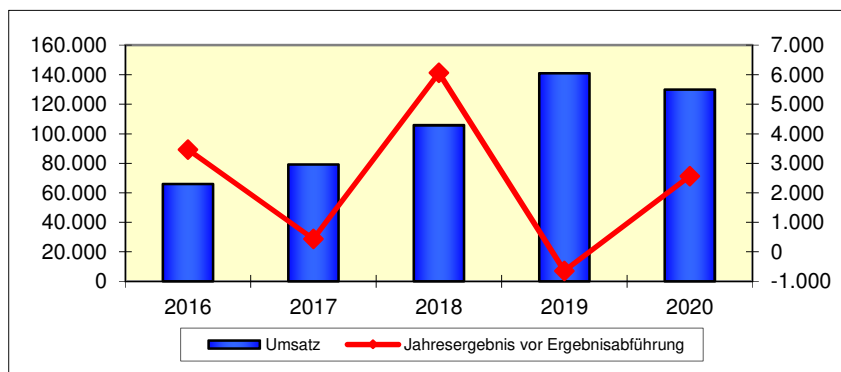
## Vermögensentwicklung



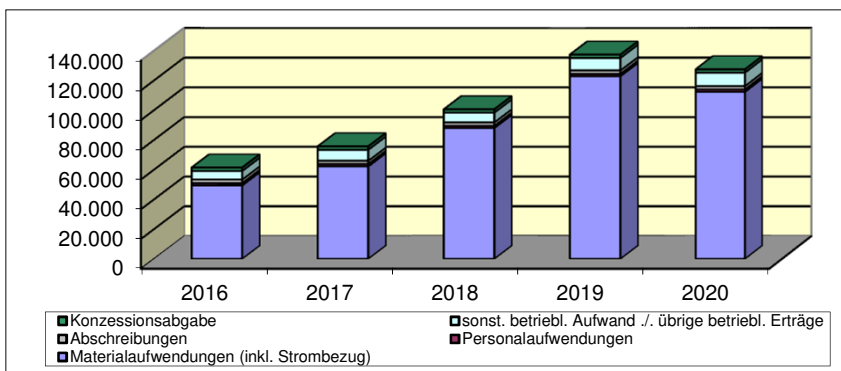
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)







# Gasversorgung Dessau GmbH

## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>Gasversorgung Dessau GmbH</b> Albrechtstraße 48 06844 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 899 2201 Fax: (0340) 899 2299</p> <p><b>Gründungsjahr:</b> 1991</p> <p><b>Stammkapital:</b> EUR 25.564,59</p> <p><b>Rechtsform:</b> Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b> Gültig in der Fassung vom 30. September 1994 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HR B 10633</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b> Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Gas dienen, sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Das Unternehmen ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die mittelbar oder unmittelbar diesen Zwecken dienen. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen gründen, erwerben, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b> Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) 100%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- die Geschäftsführung</li><li>- die Gesellschafterversammlung</li></ul> <p><b>Geschäftsführung:</b> Herr Dino Höll Herr Thomas Zänger</p> <p><b>Gesellschafterversammlung (Stand 31.12.2020):</b> Alleinige Gesellschafterin ist die Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV).</p>
---	---

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die Gasversorgung Dessau GmbH (GVD) weist im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von TEUR 2.315 (Vj.: Jahresfehlbetrag TEUR 1.855) aus.

Der Gasabsatz der Gesellschaft war im Berichtsjahr im regionalen und überregionalen Tarif- und Sondervertragskundenbereich von gegenläufigen Entwicklungen geprägt. Während im regionalen Sektor eine deutliche Erhöhung der verkauften Mengen um 80,9 GWh (21,7 %) zu verzeichnen ist, sanken die Verkaufsmengen im überregionalen Bereich um 81,5 GWh (10,6 %). Die an die Fernwärmeversorgungs-GmbH Dessau verkaufte Menge erhöhte sich nach dem Austausch der Gasturbine im Jahr 2018 weiter um 130,2 GWh (22,2 %) im Vergleich zum Vorjahr.

Bei einer im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt rd. 129 GWh (7,4 %) auf 1.869 GWh gestiegenen Gasbezugsmenge verringerten sich im Berichtsjahr die Aufwendungen für die Gasbeschaffung auf Basis der entsprechenden Preisentwicklung um TEUR 287 (0,7 %).

Die Umsatzerlöse aus Gasverkauf (ohne Energiesteuer) - bereinigt um periodenfremde Erlöse – gingen leicht zurück bei geringeren Absatzmengen und durchschnittlich gestiegenen Absatzpreisen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 105 (0,2 %) auf TEUR 51.644. Unter Berücksichtigung der um TEUR 186 (0,4 %) auf TEUR 43.167 nahezu gleichbleibenden Gasbezugsaufwendungen erwirtschaftete die Gesellschaft einen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 81 (1,0 %) höheren Rohgewinn.

Im Geschäftsjahr investierte die Gesellschaft rd. TEUR 1.422 im Wesentlichen in die Modernisierung und den partiellen Ausbau des Gasnetzes einschließlich der Versorgungsanlagen. Die Gesellschaft arbeitet konsequent an der Klimaschutzklärung des deutschen Gasfaches zur Reduzierung der spezifischen Kohlendioxidemission mit. So haben durch die Fortführung des Angebotes des Ölumstellungspaketes im Berichtsjahr weitere Kunden ihre Heizungsanlagen von Öl und Flüssiggas auf Erdgas umgerüstet. Des Weiteren wird die Anschaffung von Erdgasfahrzeugen gefördert. Dieses Gesamtpaket wird durch das Betreiben zweier Erdgastankstellen abgerundet.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Die GVD gewährleistete im Berichtsjahr die stabile und sichere Versorgung der rd. 15.500 Tarif- und Sondervertragskundenabnahmestellen im gesamten Versorgungsgebiet. Somit erfüllte die Gesellschaft die öffentliche Zwecksetzung gemäß § 128 Abs. 2 KVG LSA.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die GVD erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau. Durch den bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag wird der Jahresgewinn an die Muttergesellschaft DVV abgeführt.

An Konzessionsabgabe wurde entsprechend des Gasabsatzes 2020 gemäß Konzessionsvertrag vom 27. Januar 1993 im Jahresabschluss der Gesellschaft ein Betrag i. H. v. TEUR 144 (Vj.: TEUR 152) ausgewiesen.

## **GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Geschäftsführer erhielten für ihre Tätigkeiten keine Bezüge von der Gesellschaft.

## **MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG**

---

Auf dem Gasmarkt ist die Wettbewerbsintensität deutlich spürbar. Ein zunehmend intensiver werdender Wettbewerb wird erwartet. Um sich nach wie vor gegenüber den auf dem regionalen Energiemarkt vertretenen Anbietern behaupten zu können, ist es Unternehmensstrategie, eine sichere und störungsfreie Gasversorgung zu konkurrenzfähigen Abgabepreisen einschließlich Dienstleistungskompetenz – direkt vor Ort – anzubieten. Erdgas und die damit verbundenen

Anwendungstechnologien werden im Rahmen der Energiewende aufgrund geringer CO<sub>2</sub>-Vermeidungskosten auch zukünftig zur Flankierung der daraus resultierenden Anforderungen notwendig sein. Langfristige Investitionen müssen zukünftig unter Berücksichtigung der Dekarbonisierungstendenzen überdacht werden.

Die Ertragslage der GVD wird in den nächsten Jahren maßgeblich durch die Gasbezugspreisentwicklung und die Einflussnahme der Regulierungsbehörde auf die Netznutzungsentgelte beeinflusst. Die Gasnetzbetreiber befinden sich seit 2018 in der dritten fünfjährigen Regulierungsperiode. Die Gesellschaft geht auf der Grundlage des vorliegenden Bescheides bezüglich der Erlösobergrenze für die Netznutzungsentgelte davon aus, dass die künftigen Netzerträge bei erfolgreichen Effizienzmaßnahmen den Erwartungen entsprechen werden.

Aufgrund der Erwartung des zunehmenden wettbewerbsbedingten Preisdruckes auf dem Energiemarkt wird zur weiteren Kunden- und Marktsicherung auf kundenorientierte und konkurrenzfähige Produkte fokussiert, um einer rückläufigen Absatzentwicklung – vor allem bedingt durch den nach wie vor anhaltenden Bevölkerungsrückgang – entgegenzuwirken.

Im Herbst 2020 wurde – unter Berücksichtigung der Anpassung der Gaspreise an die Bezugskostenentwicklung – für das Geschäftsjahr 2021 unter Annahme durchschnittlicher Witterungsverhältnisse ein positives Jahresergebnis vor Gewinnabführung i. H. v. rd. EUR 2,1 Mio. prognostiziert. Die Auswirkungen der anhaltenden Corona-Pandemie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind derzeit nur schwer prognostizierbar und hängen wesentlich von der weiteren Entwicklung ab. Prinzipiell erwartet die Geschäftsführung, dass das geplante Jahresergebnis erzielt wird.

## BETRIEBLICHE KENNZAHLEN

	2020	2019	2018	2017	2016
<b>Absatzentwicklung in Mio. kWh</b>					
Tarifikunden	198,4	205,3	213,4	225,5	223,8
Sondervertragskunden*	944,0	937,2	508,5	315,7	288,4
Erdgastankstellen	10,6	11,4	9,8	7,9	7,6
Heizkraftwerk/Heizwerk Ost	716,0	585,7	332,6	554,7	324,2
<b>Gesamt</b>	<b>1.869,0</b>	<b>1.739,6</b>	<b>1.064,3</b>	<b>1.103,8</b>	<b>844,0</b>

\* inkl. Sondervertragskunden mit Standardlastprofilen (bis 2017 unter den Tarifikunden ausgewiesen)

## FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Die Prüfung durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Dresden, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 23. Juni 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

## Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	25.808	25.970	26.447	26.912	27.735
Umlaufvermögen	14.163	16.620	8.815	7.674	4.404
<b>Vermögen</b>	<b>39.971</b>	<b>42.590</b>	<b>35.262</b>	<b>34.586</b>	<b>32.139</b>
Eigenkapital	2.611	2.611	2.611	2.611	2.611
Eigenkapitalähnliche Mittel	3.027	2.630	2.672	2.711	2.827
<b>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</b>	<b>5.638</b>	<b>5.241</b>	<b>5.283</b>	<b>5.322</b>	<b>5.438</b>
Fremdkapital, mittel- und langfristig	9.622	11.016	12.642	14.243	16.830
Fremdkapital, kurzfristig	24.711	26.333	17.337	15.021	9.871
<b>Fremdkapital</b>	<b>34.333</b>	<b>37.349</b>	<b>29.979</b>	<b>29.264</b>	<b>26.701</b>
<b>Kapital</b>	<b>39.971</b>	<b>42.590</b>	<b>35.262</b>	<b>34.586</b>	<b>32.139</b>

## Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse <sup>1</sup>	54.072	54.432	34.358	33.286	29.801
Aktivierte Eigenleistungen	70	40	41	43	54
<b>Betriebsleistung</b>	<b>54.142</b>	<b>54.472</b>	<b>34.399</b>	<b>33.329</b>	<b>29.855</b>
Materialaufwendungen inkl. Gasbezug	-43.846	-44.136	-24.867	-23.052	-17.501
Personalaufwendungen	-681	-669	-704	-716	-673
Abschreibungen	-1.583	-1.625	-1.628	-1.671	-1.719
sonst. betriebl. Aufwand ./ . übrige betriebl. Erträge	-5.034	-4.890	-3.832	-4.604	-3.253
Konzessionsabgabe	-144	-152	-160	-168	-169
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-51.288</b>	<b>-51.472</b>	<b>-31.191</b>	<b>-30.211</b>	<b>-23.315</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.854</b>	<b>3.000</b>	<b>3.208</b>	<b>3.118</b>	<b>6.540</b>
Finanzergebnis	-445	-260	-307	-436	-456
Neutrales Ergebnis	-94	-4.595	374	-131	281
Gewinnabführung(-) / Verlustübernahme(+)	-2.315	+1.855	-3.275	-2.551	-6.365
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<sup>1</sup> abzgl. der mit dem Inkrafttreten des Energiesteuergesetzes zum 1. Aug. 2006 bei der GVD entstehenden Energiesteuer auf Gaslieferungen an Endverbraucher

<b>Investitionen in TEUR</b>	1.422	1.148	1.163	856	588
------------------------------	-------	-------	-------	-----	-----

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	11	10	11	11	11
---------------------------------	----	----	----	----	----

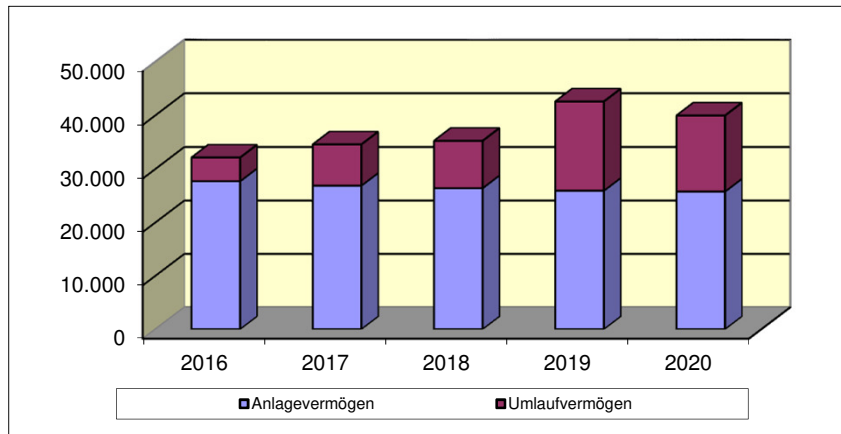
## Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.787	12.396	14.005	15.791	18.490
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.511	2.522	4.869	3.348	1.483

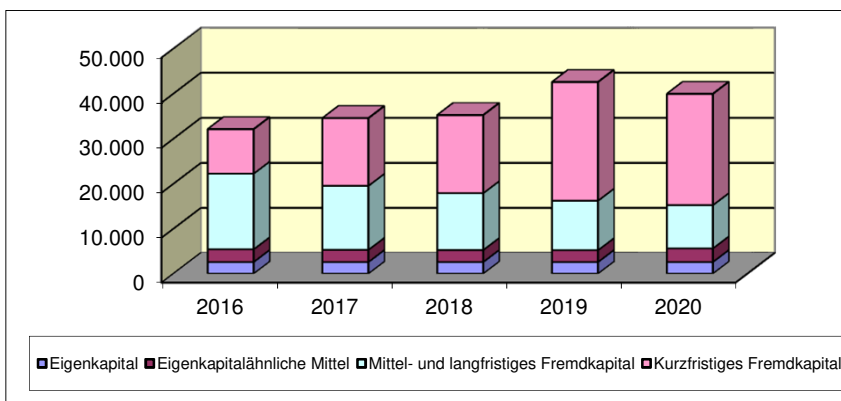
## Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	21,8%	20,2%	20,0%	19,8%	19,6%
Eigenkapitalrentabilität	41,1%	-35,4%	62,0%	47,9%	117,0%
Personalaufwandsquote	1,3%	1,2%	2,0%	2,2%	2,3%
Materialintensität	85,5%	85,7%	79,7%	76,3%	75,1%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	1.934	8.013	2.704	7.199	9.408

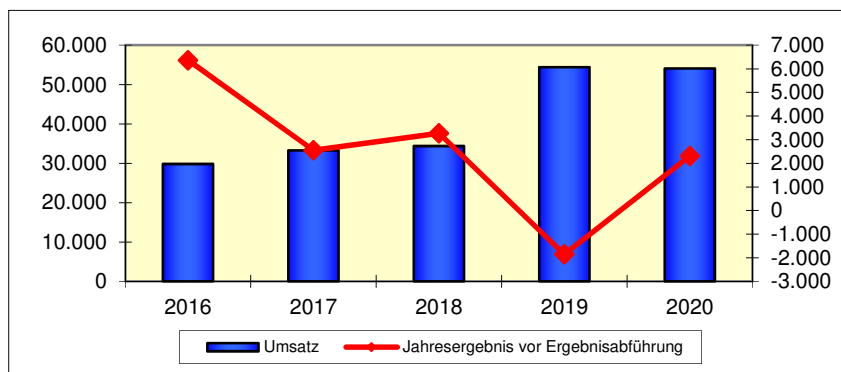
## Vermögensentwicklung



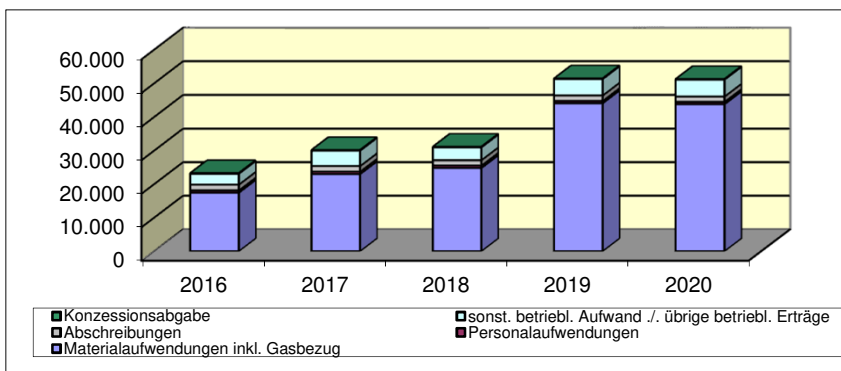
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)





# Fernwärmeversorgungs- GmbH Dessau

## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>Fernwärmeversorgungs- GmbH Dessau</b> Albrechtstraße 48 06844 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 899-2201 Fax: (0340) 899-2199</p> <p><b>Gründungsjahr:</b> 1990</p> <p><b>Stammkapital:</b> EUR 50.000,00</p> <p><b>Rechtsform:</b> Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b> Gültig in der geänderten Fassung vom 19. August 2019 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HR B 10166</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b> Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Fernwärme im Stadtgebiet Dessau-Roßlau sowie die Errichtung, Planung, Erwerb und den Betrieb von technischen Anlagen inner- und außerhalb des Stadtgebietes Dessau-Roßlau, die der Erzeugung von Fernwärme, Elektroenergie, Heißwasser, Dampf und Pressluft dienen, als auch die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und zu diesem Zweck zu erbringenden Dienstleistungen.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b> Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) 100%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b> - die Geschäftsführung - die Gesellschafterversammlung</p> <p><b>Geschäftsführung:</b> Herr Dino Höll Herr Thomas Zänger</p> <p><b>Gesellschafterversammlung (Stand 31.12.2020):</b> Alleinige Gesellschafterin ist die Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV).</p>
---	---

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die Fernwärmeversorgungs-GmbH Dessau (FWV) weist im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von TEUR 5.746 (Vj.: Jahresüberschuss TEUR 9.600) aus.

Unter Einbeziehung des Wärmespeichers – mit einer Kapazität von 600 MWh und eines Elektroerhitzers mit einer Gesamtleistung von 5 MW – ist es möglich, das Heizkraftwerk sehr flexibel zu betreiben. Damit kann die Gesellschaft Strom und Wärme sehr effizient erzeugen und mit der damit verbundenen Minimierung des Ausstoßes von Kohlendioxid einen weiteren konkreten Beitrag zur Energiewende vor Ort leisten.

Das Kraftwerk ist gemäß DIN-ISO 50001 zertifiziert und kann damit ein funktionierendes Energiemanagementsystem vorweisen, welches jährlich einem Audit unterzogen wird. Die laut 13. BImSchV geltenden Grenzwerte wurden eingehalten.

Die nutzbare Wärmemengenabgabe einschließlich Eigenverbrauch sank im Berichtsjahr um 8.823 MWh auf 207.084 MWh. Der Rückgang der verkauften Fernwärmemenge um 4,1 % ist im Wesentlichen durch die milde Witterung verursacht.

Der Verkauf der erzeugten Strommengen – im Wesentlichen an die DSV – konnte im Berichtsjahr um rd. 12,0 % auf 226.516 MWh erhöht werden.

Unter Herausrechnung der periodenfremden Erlösminderungen ist im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzerlösrückgang aus Fernwärmeverkauf um 4,1 % auf TEUR 18.539 zu verzeichnen. Die Umsatzerlöse aus Stromverkauf erhöhten sich um TEUR 2.282. Die hier enthaltene KWK-Förderung beträgt TEUR 6.974.

Die Bezugskosten für die zum Einsatz kommenden Brennstoffe Gas, Kohle und Heizöl erhöhten sich um TEUR 1.418 (10,4 %) auf TEUR 15.057.

Im Geschäftsjahr 2020 sind im Wesentlichen für Sanierungsmaßnahmen aber auch für Verbrauchserfassungsgeräte für die Mieterdirektabrechnung, für Neuanschlüsse an das Fernwärmenetz, für Hausanschlussleitungen und –stationen Investitionen im Wertumfang von TEUR 1.464 realisiert worden.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Die FWV gewährleistete im Berichtsjahr die stabile und bedarfsgerechte Versorgung der Abnehmer mit Fernwärme. Damit erfüllte die Gesellschaft im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Betätigung die Maßgaben hinsichtlich der öffentlichen Zwecksetzung gemäß § 128 Abs. 2 KVG LSA.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

Durch den bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag wird der Jahresgewinn an die Muttergesellschaft DVV abgeführt.

An Konzessionsabgabe wurde entsprechend des Fernwärmeabsatzes 2020 gemäß Konzessionsvertrag vom 09. Oktober 1993 im Jahresabschluss der Gesellschaft ein Betrag i. H. v. TEUR 429 (Vj.: TEUR 514) ausgewiesen.

## **GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Geschäftsführer erhielten für ihre Tätigkeiten keine Bezüge von der Gesellschaft.

## MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG

---

Die Gesellschaft geht davon aus, dass sich die Absatzmengen in den Folgejahren weiter leicht rückläufig entwickeln. Die Sicherung der Absatzmengen und die Suche nach neuen Möglichkeiten zur Nutzung von Fernwärme haben oberste Priorität.

Auf der Grundlage der durchgeführten Analyse der Netzpotentiale steht – vor dem Hintergrund des fortschreitenden demografischen Wandels und des damit verbundenen Stadtumbaus – eine weitere Verdichtung des Fernwärmenetzes im Fokus.

Durch die stetige Nutzung der bereits erschlossenen Vertriebskanäle, das einheitliche Erscheinungsbild der Informationspunkte und die weiteren Marketing- und Vertriebsaktivitäten werden alle Möglichkeiten genutzt, um das Image des Unternehmens weiter zu verbessern und die Kundenbeziehungen zu festigen. Mit den bisher eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen zum Ausbau der Dienstleistungsangebote wie Heizungsanlagen-Contracting, Wärmedirekt-Vertrieb und Mieterdirektabrechnung wurden und werden Chancen genutzt, um sich weiterhin als städtisches Fernwärmeversorgungsunternehmen der Stadt Dessau-Roßlau behaupten zu können.

Im Herbst 2020 wurde für das Geschäftsjahr 2021 unter Annahme durchschnittlicher Witterungsverhältnisse ein positives Jahresergebnis vor Gewinnabführung und nach geplanter Einstellung in die Gewinnrücklagen (EUR 4,0 Mio.) i. H. v. rd. EUR 1, 4 Mio. prognostiziert. Die weiteren Auswirkungen der Corona-Krise auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind derzeit nur schwer prognostizierbar und hängen wesentlich von der weiteren Entwicklung ab. Prinzipiell erwartet die Geschäftsführung, dass das geplante Jahresergebnis erzielt wird.

## BETRIEBLICHE KENNZAHLEN

---

	2020	2019	2018	2017	2016
Absatzmengen in MWh					
Tarifkunden	107.295	110.287	107.794	110.997	108.808
Sondervertragskunden	47.796	51.627	62.375	64.299	63.945
Mieterdirektabrechnung	51.741	53.722	55.905	56.879	57.926
Eigenverbrauch	252	271	257	270	254
<b>Absatzmenge gesamt</b>	<b>207.084</b>	<b>215.907</b>	<b>226.331</b>	<b>232.445</b>	<b>230.933</b>

## FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS

---

Die Prüfung durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Dresden, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 23. Juni 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.



## Vermögenslage in TEUR

	2020	* 2019	Pro-Forma		2017	2016
			2018	2018		
Anlagevermögen	41.708	44.415	46.856	19.057	19.511	20.278
Umlaufvermögen	23.190	26.558	27.123	9.529	9.297	7.540
Rechnungsabgrenzungsposten	172	169	164	0	2	0
<b>Vermögen</b>	<b>65.070</b>	<b>71.142</b>	<b>74.143</b>	<b>28.586</b>	<b>28.810</b>	<b>27.818</b>
Eigenkapital	15.761	15.760	15.760	15.725	15.725	15.725
Eigenkapitalähnliche Mittel	4.484	4.837	5.127	3.355	3.574	3.868
<b>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</b>	<b>20.245</b>	<b>20.597</b>	<b>20.887</b>	<b>19.080</b>	<b>19.299</b>	<b>19.593</b>
Fremdkapital, mittel- und langfristig	19.215	24.907	29.479	2.743	3.137	3.644
Fremdkapital, kurzfristig	25.610	25.638	23.777	6.763	6.374	4.581
<b>Fremdkapital</b>	<b>44.825</b>	<b>50.545</b>	<b>53.256</b>	<b>9.506</b>	<b>9.511</b>	<b>8.225</b>
<b>Kapital</b>	<b>65.070</b>	<b>71.142</b>	<b>74.143</b>	<b>28.586</b>	<b>28.810</b>	<b>27.818</b>

\* Aufgrund der Verschmelzung der FWV und der KWD zum 1. Januar 2019 ist der Jahresabschluss 2019 nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar. Zur besseren Vergleichbarkeit beruhen die Vorjahresvergleichszahlen auf Pro-Forma-Werten.

## Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	38.972	37.542	25.969	18.496	18.336	20.015
Aktivierete Eigenleistungen	48	69	75	75	74	77
<b>Betriebsleistung</b>	<b>39.020</b>	<b>37.611</b>	<b>26.044</b>	<b>18.571</b>	<b>18.410</b>	<b>20.092</b>
Materialaufwendungen	-19.417	-17.831	-13.489	-12.317	-9.937	-12.924
Personalaufwendungen	-2.907	-3.234	-3.497	-1.187	-1.234	-1.307
Abschreibungen	-3.884	-3.985	-3.302	-1.843	-1.951	-2.053
sonst. betriebl. Aufwand ./ . übrige betriebl. Erträge	-6.555	-5.971	-4.676	-2.813	-2.639	-2.539
Konzessionsabgabe	-429	-514	-444	-444	-441	-487
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-33.192</b>	<b>-31.535</b>	<b>-25.408</b>	<b>-18.604</b>	<b>-16.202</b>	<b>-19.310</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5.828</b>	<b>6.076</b>	<b>636</b>	<b>-33</b>	<b>2.208</b>	<b>782</b>
Finanzergebnis	-319	-370	-527	-45	-83	-30
Neutrales Ergebnis	237	3.894	-3.590	415	-1.186	-447
Gewinnabführung(-) / Verlustübernahme(+)	-5.746	-9.600	+3.481	-337	-939	-305
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	1.464	1.573	9.170	1.398	1.297	1.139
------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

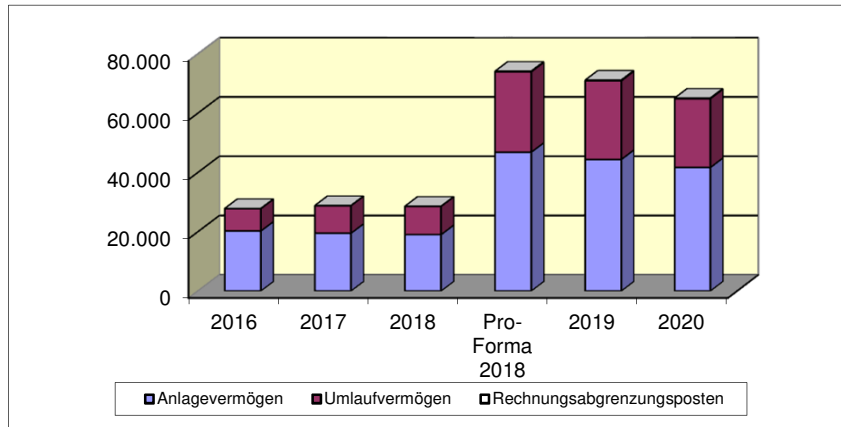
<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	44	50	58	20	20	21
---------------------------------	----	----	----	----	----	----

<b>Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.927	28.955	32.378	2.806	3.309	3.913
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.606	15.182	8.949	3.949	3.548	3.163

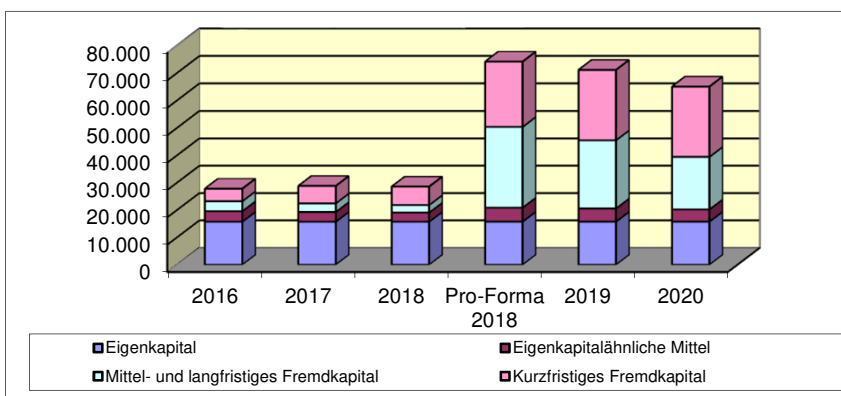
## Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	48,5%	46,4%	44,6%	100,1%	98,9%	96,6%
Eigenkapitalrentabilität	28,4%	46,6%	-16,7%	1,8%	4,9%	1,6%
Personalaufwandsquote	7,5%	8,6%	13,5%	6,4%	6,7%	6,5%
Materialintensität	58,5%	56,5%	53,1%	66,2%	61,3%	66,9%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	5.751	8.519	4.584	2.535	3.893	2.845

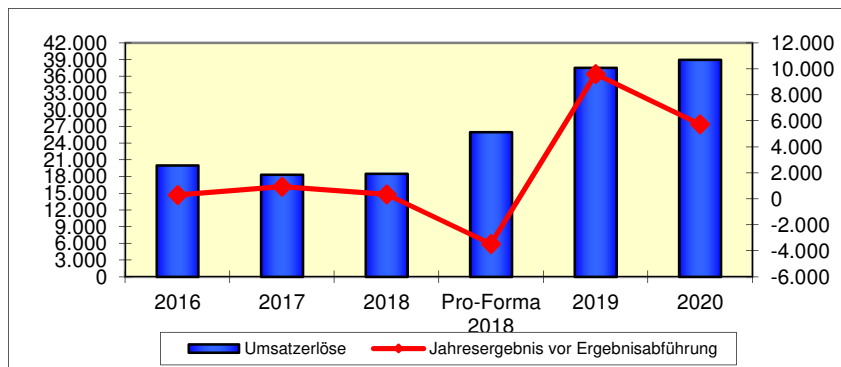
## Vermögensentwicklung



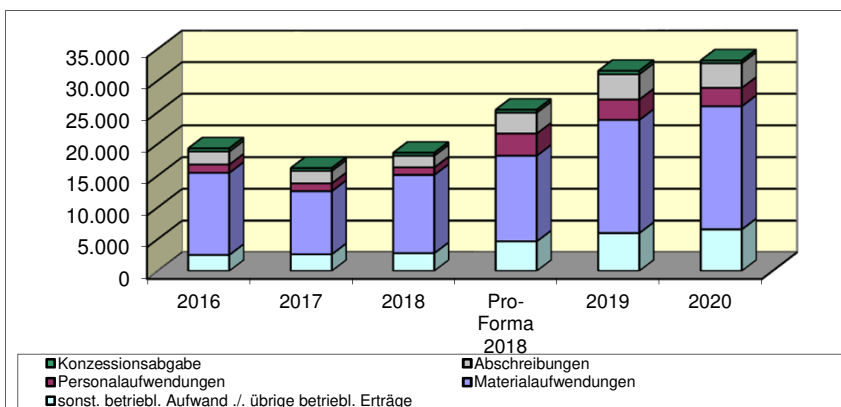
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)





# Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH

## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH</b>          Albrechtstraße 48          06844 Dessau-Roßlau          Tel.: (0340) 899-2401          Fax: (0340) 899-2499</p> <p><b>Gründungsjahr:</b>          1993</p> <p><b>Stammkapital:</b>          EUR 25.600,00</p> <p><b>Rechtsform:</b>          Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b>          Gültig in der Fassung vom 19. August 2019 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HR B 12518</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b>          Gegenstand des Unternehmens ist die öffentliche Wasserversorgung und die öffentliche Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet Dessau-Roßlau, der Betrieb und die Verwaltung der Kläranlage Dessau (Am Kornhaus) sowie die Errichtung, Planung, Erwerb und der Betrieb von technischen Anlagen.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b>          Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV)          100%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Geschäftsführung</li> <li>- die Gesellschafterversammlung</li> </ul> <p><b>Geschäftsführung:</b>          Herr Thomas Zänger          Herr Dino Höll</p> <p><b>Gesellschafterversammlung (Stand 31.12.2020):</b>          Alleinige Gesellschafterin ist die Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV).</p>
--	---

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH (DESWA) weist im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von TEUR 2.083 (Vj.: Jahresfehlbetrag i. H. v. TEUR 814) aus.

Im Berichtsjahr waren sowohl im Trinkwasserbereich als auch im Abwasser- und Niederschlagswasserbereich moderate Mengenveränderungen zu verzeichnen.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft aus den Hauptleistungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Niederschlagswasserableitung verringerten sich im Berichtsjahr leicht – nach Bereinigung der Auswirkungen periodenfremder Einflüsse – auf TEUR 22.054 (Vj.: TEUR 22.625). Im Einzelnen resultiert diese Veränderung aus einem Umsatzerlösanstieg aus der Trinkwasserversorgung um TEUR 212 (2,4 %) sowie Umsatzerlösrückgängen aus der Abwasserentsorgung um TEUR 467 (4,6 %) und aus der Niederschlagswasserableitung um TEUR 316 (9,3 %).

Die Trinkwasserbereitstellung erfolgte in 2020 auf der Beschaffungsseite zu 72,9 % (Vj.: 72,1 %) durch Eigenförderung aus drei Wasserwerken mit Tiefbrunnen. Das zusätzlich benötigte Wasser wurde hauptsächlich von der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH auf der Grundlage eines langfristigen Vertrages bezogen.

Ergebnisbelastend wirkte im Berichtsjahr der Bereich der Sondereinflüsse. Hier sind im Wesentlichen neben Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen für Vorjahre i. H. v. TEUR 186, periodenfremde Erlösminderungen i. H. v. TEUR 110 sowie Verluste aus Anlagenabgängen i. H. v. TEUR 115 enthalten.

Im Jahr 2020 investierte die DESWA rd. EUR 4,0 Mio. im Wesentlichen in die Modernisierung und auch in den weiteren Ausbau der Ver- und Entsorgungsanlagen; davon entfielen auf Maßnahmen im Trinkwassersegment rd. EUR 2,1 Mio. und im Abwasserbereich rd. EUR 1,9 Mio.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Die Gesellschaft versorgte im Berichtsjahr rd. 79.900 Einwohner im Stadtgebiet Dessau-Roßlau sowie die hier ansässige Industrie und das Gewerbe mit 3,5 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser und entsorgte 3,2 Mio. m<sup>3</sup> Abwasser und erfüllt hierdurch im Rahmen ihres Geschäftsmodells als regionaler Wasserver- und Abwasserentsorger gemäß § 128 Abs. 2 KVG LSA einen öffentlichen Zweck.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

Aus dem Jahresüberschuss wurden TEUR 1.899 den anderen Gewinnrücklagen zugeführt. Der restliche Jahresüberschuss wird durch den bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag an die Muttergesellschaft DVV abgeführt.

An Konzessionsabgabe wurde entsprechend der in 2020 gelieferten häuslichen und gewerblichen Trinkwassermengen gemäß Konzessionsvertrag vom 17. Dezember 2008 im Jahresabschluss der Gesellschaft ein Betrag i. H. v. TEUR 856 (Vj.: TEUR 901) ausgewiesen.

## **GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Geschäftsführer erhielten für ihre Tätigkeiten keine Bezüge von der Gesellschaft.

## **MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG**

---

Mit den bereits durchgeführten und geplanten zukünftigen Investitionen zur Erneuerung und Erweiterung der Ver- und Entsorgungsnetze sind und werden Voraussetzungen für eine langfristig sichere, wirtschaftliche und qualitativ hochwertige sowie umweltfreundliche Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung geschaffen. Hierfür sind weitere erhebliche Investitionsausgaben notwendig. Im Geschäftsjahr 2021 verteilt sich das hierfür geplante Investitionsvolumen von rd. EUR 7,7 Mio. auf die Segmente Trinkwasser i. H. v. EUR 1,1 Mio. und Abwasser – einschließlich Kläranlage – i. H. v. EUR 6,6 Mio. Der Schwerpunkt wird dabei noch viele Jahre auf der Sanierung alter

Abwasserleitungen liegen. Dies machen die Zustandsuntersuchungen der Kanäle mittels Kamerabefahrung sichtbar.

Die bisherige und die weiterhin hohe notwendige Investitionstätigkeit bewirken ein nach wie vor hohes Fremdfinanzierungsvolumen, welches die Ertragslage aufgrund des hohen Zinsaufkommens langfristig prägen wird. Die Gesellschaft profitiert hierbei aktuell von dem überdurchschnittlich niedrigen Zinsniveau.

Der prognostizierte Bevölkerungsrückgang, bedingt durch die allgemeine industrielle Entwicklung in Dessau-Roßlau und Umgebung, Geburtenrückgänge und Umzug von Bevölkerungsteilen in das außerstädtische Umland, wird neben den Klimaverhältnissen auch weiterhin Einfluss auf die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft und deren Ertragslage nehmen.

Insbesondere durch den Aufbau und die Optimierung eines Asset-Managementsystems sollen zukünftig die zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen noch bedarfsorientierter eingesetzt werden, um trotz des prognostizierten Bevölkerungsrückgangs ein ausgewogenes Preis-Leistungsverhältnis dauerhaft zu sichern.

Unter den genannten Bedingungen wird davon ausgegangen, dass die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 ein Jahresergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von rd. EUR 1,5 Mio. erzielen kann. Diese Einschätzung wurde im Herbst 2020 getroffen. Die Auswirkungen der anhaltenden Corona-Pandemie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind derzeit nur schwer prognostizierbar und hängen wesentlich von der weiteren Entwicklung ab.

## BETRIEBLICHE KENNZAHLEN

<b>Trinkwasserversorgung</b>					
	2020	2019	2018	2017	2016
Anschlussgrad	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Haus- u. Grundstücksanschlüsse	19.926	19.752	19.600	19.299	19.100
Wasserwerke mit Tiefbrunnen	3	3	3	3	3
Haupt- u. Versorgungsleitungen	456 km	457 km	457 km	456 km	<sup>1</sup> 456 km
Hausanschlussleitung	202 km	201 km	200 km	199 km	<sup>1</sup> 197 km
<b>Abwassereinleitung</b>					
Angeschlossene Einwohner	79.275	79.744	81.070	82.059	82.301
Anschlussgrad	99,2	99,1%	99,1%	99,1%	99,2%
Länge des Kanalnetzes	448 km	448 km	448 km	448 km	472 km
Abwasserpumpenanlagen	74	74	74	74	74
Kleinkläranlagen	1	1	1	1	1
Kläranlage Dessau	1	1	1	1	1
<b>Die Entwicklung der Absatz- bzw. Abnahmemengen in Tcbm</b>					
Trinkwasserverbrauch ohne Durchleitung und ohne Eigenverbrauch	3.473	3.560	3.547	3.436	3.444
Abwasserentsorgung Einleitung aus Trinkwasserverbrauch	3.185	3.250	3.217	3.167	3.191
Niederschlagswasserableitung	1.670	1.853	1.865	2.073	2.154

<sup>1</sup> Überarbeitung des Vorjahres nach Aktualisierung des geographischen Infosystems

## FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Die Prüfung durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Dresden, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 21. Juni 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

## Vermögenslage in TEUR

	2020	* 2019	Pro-Forma 2018	2018	2017	2016
Anlagevermögen	168.842	171.539	173.621	164.076	165.879	168.474
Umlaufvermögen	6.870	2.361	4.857	4.826	3.531	2.324
Rechnungsabgrenzungsposten	194	165	167	152	155	157
<b>Vermögen</b>	<b>175.906</b>	<b>174.065</b>	<b>178.645</b>	<b>169.054</b>	<b>169.565</b>	<b>170.955</b>
Eigenkapital	50.597	46.697	44.797	44.797	43.097	41.232
Eigenkapitalähnliche Mittel	34.140	35.113	35.374	35.340	35.396	36.866
<b>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</b>	<b>84.737</b>	<b>81.810</b>	<b>80.171</b>	<b>80.137</b>	<b>78.493</b>	<b>78.098</b>
Fremdkapital, mittel- und langfristig	76.483	78.294	78.644	73.065	76.047	80.127
Fremdkapital, kurzfristig	14.686	13.961	19.830	15.852	15.025	12.730
<b>Fremdkapital</b>	<b>91.169</b>	<b>92.255</b>	<b>98.474</b>	<b>88.917</b>	<b>91.072</b>	<b>92.857</b>
<b>Kapital</b>	<b>175.906</b>	<b>174.065</b>	<b>178.645</b>	<b>169.054</b>	<b>169.565</b>	<b>170.955</b>

\* Aufgrund der Verschmelzung der FWV und der KWD zum 1. Januar 2019 ist der Jahresabschluss 2019 nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar. Zur besseren Vergleichbarkeit beruhen die Vorjahresvergleichszahlen auf Pro-Forma-Werten.

## Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	23.798	24.243	24.461	25.291	25.555	25.472
Aktivierete Eigenleistungen	119	126	185	185	156	248
<b>Betriebsleistung</b>	<b>23.917</b>	<b>24.369</b>	<b>24.646</b>	<b>25.476</b>	<b>25.711</b>	<b>25.720</b>
Materialaufwendungen	-5.148	-5.802	-4.961	-7.142	-8.031	-7.230
Personalaufwendungen	-2.722	-2.795	-2.627	-2.627	-2.514	-2.518
Abschreibungen	-6.618	-6.684	-6.812	-5.731	-5.884	-5.953
sonst. betriebl. Aufwand / übrige betriebl. Erträge	-4.653	-4.553	-4.375	-4.250	-5.448	-5.372
Konzessionsabgabe	-856	-901	-900	-900	-866	-864
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-19.997</b>	<b>-20.735</b>	<b>-19.675</b>	<b>-20.650</b>	<b>-22.743</b>	<b>-21.937</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3.920</b>	<b>3.634</b>	<b>4.971</b>	<b>4.826</b>	<b>2.968</b>	<b>3.783</b>
Finanzergebnis	-1.715	-1.562	-1.856	-1.709	-2.146	-2.300
Neutrales Ergebnis	-122	-2.886	284	282	0	-86
Gewinnabführung(-) / Verlustübernahme(+)	-184	+814	-3.399	-3.399	-822	-1.397
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>1.899</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	4.036	4.943	4.760	4.158	3.519	6.345
------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	43	44	43	43	43	45
---------------------------------	----	----	----	----	----	----

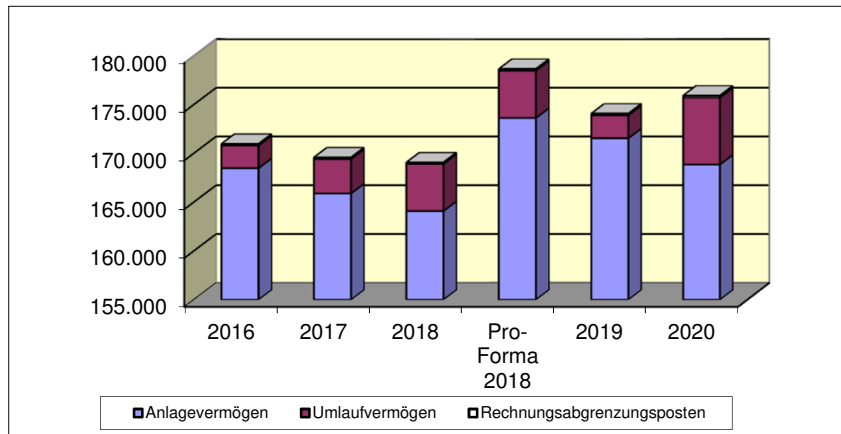
<b>Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	65.301	66.180	65.656	59.221	62.070	64.345
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.750	19.629	27.513	24.783	23.594	23.174

## Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

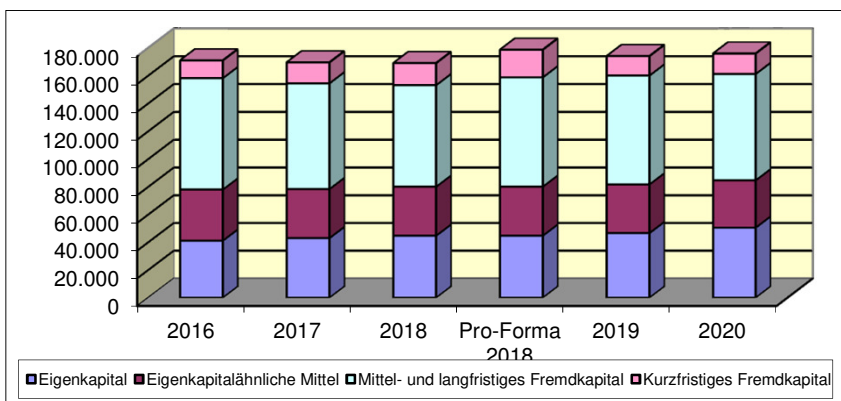
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	50,2%	47,7%	46,2%	48,8%	47,3%	46,4%
Eigenkapitalrentabilität	2,5%	-1,0%	4,2%	4,2%	1,0%	1,8%
Personalaufwandsquote	11,4%	11,5%	10,7%	10,4%	9,8%	9,9%
Materialintensität	25,7%	28,0%	25,2%	34,6%	35,3%	33,0%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	8.551	<sup>1</sup> 8.234	7.394	6.585	9.193	8.999

<sup>1</sup> Veränderter Ausweis gegenüber Vorjahresbericht

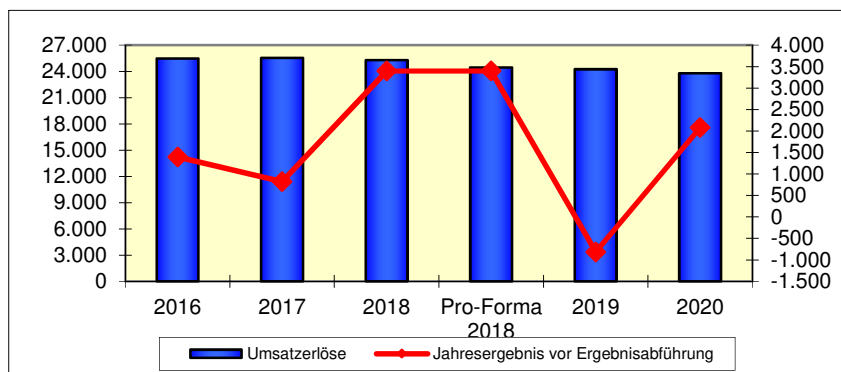
## Vermögensentwicklung



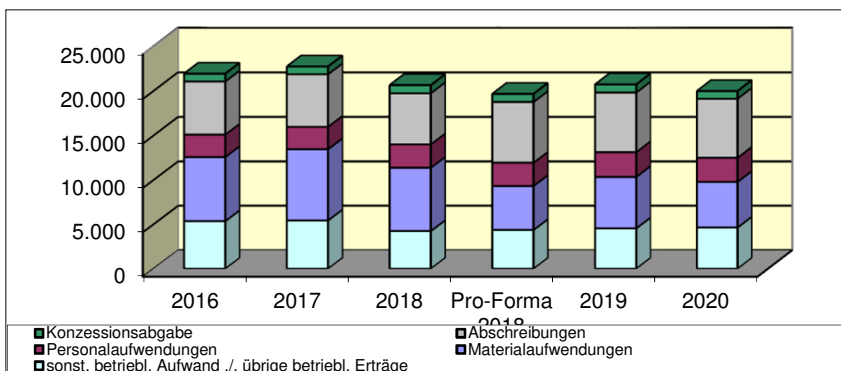
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)





# Dessauer Verkehrs GmbH

## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>Dessauer Verkehrs GmbH</b> Albrechtstraße 48 06844 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 899 2502 Fax: (0340) 899 2599</p> <p><b>Gründungsjahr:</b> 1990</p> <p><b>Stammkapital:</b> EUR 25.564,59</p> <p><b>Rechtsform:</b> Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b> Gültig in der geänderten Fassung vom 28. August 1995, gemäß Eintragung in das Handelsregister, HR B 10126</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b> Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau und Umgebung sowie die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen und anderen Kraftfahrzeugen.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b> Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) 100%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- die Geschäftsführung</li><li>- die Gesellschafterversammlung</li></ul> <p><b>Geschäftsführung:</b> Herr Thomas Zänger Herr Torsten Ceglarek</p> <p><b>Gesellschafterversammlung (Stand 31.12.2020):</b> Alleinige Gesellschafterin ist die Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV)</p>
--	---



## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die Dessauer Verkehrs GmbH (DVG) weist im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich in Höhe von TEUR 4.559 (Vj.: Jahresfehlbetrag TEUR 4.581) aus.

Seit dem 1. Juli 2017 führt die DVG auf der Basis VO (EG) Nr. 1370/2007 als interner Betreiber im Wege einer Direktvergabe einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag durch die Stadt Dessau-Roßlau für den Zeitraum von 15 Jahren aus. Die im Juni 2017 wieder erteilten Bus- und Straßenbahnliniengenehmigungen für das gesamte Stadtgebiet Dessau-Roßlau umfassen den Zeitraum bis zum 30. Juni 2032.

Die Gesellschaft verzeichnete im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr einen erheblichen Einbruch der Fahrgastzahlen und Erlöse. Diese resultieren aus Maßnahmen des Bundes und der Länder einschließlich örtlicher Festlegungen zur Eindämmung der Ausbreitung der Corona-Pandemie. Die Maßnahmen hatten zur Folge, dass sich die allgemeine Mobilität einschränkte und insbesondere die Nutzung des ÖPNV stark rückläufig war. Darüber hinaus wurde zeitweise der Schulbetrieb in der Stadt Dessau-Roßlau eingestellt. Dadurch reduzierten sich die Fahrgastzahlen um rd. 34,0 % gegenüber dem Vorjahr. Durch den erheblichen Rückgang der Nutzungen gingen auch die Erträge deutlich zurück. Die ersten Auswirkungen zeichneten sich im März 2020 ab, weshalb in Abstimmung mit dem Aufgabenträger Stadt Dessau-Roßlau die Fahrplanleistungen angepasst wurden, um die Produktionskosten in gleicher Höhe zu senken, wie die Fahrgeldeinnahmen zurückgingen. Nachdem sich ab Juni 2020 eine positive Entwicklung abzeichnete, setzten im Dezember 2020 die nächsten Eindämmungsmaßnahmen ein. Insgesamt reduzierten sich die Fahrgastzahlen – unter Berücksichtigung der coronabedingt aktualisierten Annahmen vom Verband deutscher Verkehrsunternehmen – auf 3,9 Mio. Beförderungen.

Nach Genehmigung durch den Aufgabenträger wurden die Fahrplanleistungen reduziert. Diese Reduzierung wurde in einem Fahrplan umgesetzt, welcher als ganzheitliches System funktioniert und von den Fahrgästen angenommen wurde. In diesem Zuge wurde der Straßenbahnverkehr im Zeitraum vom 25. März bis 5. Juni 2020 eingestellt und durch Busverkehr ersetzt. Als Basis diente das Nachtbusssystem, welches regelmäßig angepasst und mit Verstärkerleistungen im Taktangebot verdichtet wurde.

Durch den Wegfall nicht genutzter Leistungen und sich daraus ergebende Überkapazitäten an Personal wurde es erforderlich, Kurzarbeit bei der Bundesagentur für Arbeit anzumelden. Nachfolgend wurde das Kurzarbeitergeld beantragt und durch die Bundesagentur bewilligt und ausgereicht. Mit dem Betriebsrat der DVG wurde frühzeitig zur Aufstockung des Kurzarbeitergeldes eine Vereinbarung getroffen. Die Lohntarifparteien trafen hier später tarifliche Einigungen zu den Aufstockungsbeträgen.

Die Umsatzerlöse aus Verkehrsleistungen verringerten sich um TEUR 552 auf TEUR 3.302. Darin enthalten sind Zuwendungen zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs nach § 9 ÖPNVG LSA (TEUR 440) und Erlöse aus Fahrgelderstattungen nach § 148 SGB IX (TEUR 148). Die Zuwendungen aus Landesmitteln gemäß § 8a des ÖPNVG LSA blieben vereinbarungsgemäß i. H. v. TEUR 1.700 konstant.

Die betrieblichen Aufwendungen verringerten sich insgesamt um TEUR 1.056 auf TEUR 11.586. Der Materialaufwand trug hierzu mit TEUR 499, der Personalaufwand mit TEUR 444 und die planmäßigen Abschreibungen mit TEUR 113 bei.

Die genannten Veränderungen führten im Wesentlichen zu einer Verminderung des negativen Betriebsergebnisses um TEUR 355 auf TEUR 4.027. Ergebnisentlastend wirkte sich die Verbesserung des Finanzergebnisses um TEUR 71 auf TEUR 136 aus, während sich der Saldo der separat dargestellten Sondereinflüsse um TEUR 404 auf TEUR - 668 negativ entwickelte. Hier sind periodenfremde Materialaufwendungen (TEUR 537), periodenfremde sonstige betriebliche Aufwendungen (TEUR 140), Erträge aus Sachanlagenabgängen (TEUR 7) enthalten sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 2) berücksichtigt.

Die Gesellschaft investierte im Berichtsjahr insgesamt TEUR 258, im Wesentlichen in Streckennetz und Gleisanlagen im Rahmen der Baumaßnahme in der Kavaliertstraße sowie in eine Lizenzerweiterung für das bestehende Kassensystem.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Die DVG erbrachte auch im Geschäftsjahr 2020 auf der Basis eigener Konzessionen ihre Verkehrsleistungen mit Straßenbahnen und Bussen – einschließlich des in Eigenleistung

erbrachten freigestellten Schülerverkehrs – zur Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet Dessau-Roßlau. Gemäß § 128 Abs. 2 KVG LSA dienen die Betätigungen im Bereich des öffentlichen Verkehrs einem öffentlichen Zweck.

## **GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Herr Zänger erhielt für seine Tätigkeiten keine Bezüge von der Gesellschaft. Für Herrn Ceglarek wurden die Bezüge unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Bereitstellung und Zahlung der Zuwendungen aus Landesmitteln erfolgt über die Stadt Dessau-Roßlau als Aufgabenträger des ÖPNV.

Sonstige Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau erhielt die Gesellschaft im Geschäftsjahr nicht.

Der Jahresfehlbetrag wurde im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages von der DVV ausgeglichen.

## **MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG**

---

Aufgrund der branchentypischen Ertragssituation wird die Gesellschaft auch künftig nicht auf öffentliche Zuschüsse und den jährlichen Verlustausgleich im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages mit der DVV verzichten können.

Fristgemäß werden die Niederflurbahnen nach der Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BO Strab) im Rahmen einer Inspektion (Hauptuntersuchung) weiterhin instandgesetzt.

Entsprechend der vorliegenden Mittelfristplanung wird mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich für 2021 i. H. v. rd. EUR 4,3 Mio. gerechnet. Dieser Planwert ist im Herbst 2020 prognostiziert worden.

Die weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gesellschaft sind derzeit nur schwer prognostizierbar und hängen wesentlich vom weiteren Verlauf ab. Den durch die Pandemie verursachten Umsatzerlösrückgängen wird durch die Einleitung von kostensenkenden Maßnahmen, wie z. B. die bedarfsgerechte Anpassung des Fahrplanverkehrs und die Beantragung von Kurzarbeit, gegengesteuert. Im Dezember 2020 traten erneut Maßnahmen zur Eindämmung in Kraft, in deren Folge die Nutzungen und Fahrgelderträge zurückgingen.

Ob und in welcher Form coronabedingte Ausgleichszahlungen vom Bund oder den Ländern für entgangene Fahrgeldeinnahmen für 2021 bereitgestellt werden, bleibt abzuwarten. Gleichzeitig sollen nach Erklärungen der Verantwortlichen in den Ländern die Fahrplanleistungen trotz weniger Fahrgäste beibehalten werden.

Die Gesellschaft geht nach aktueller Szenariorechnung davon aus, dass ein negatives Jahresergebnis von EUR 4,9 Mio. erreicht wird. Wie in den Vorjahren sichert die Muttergesellschaft Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH – DVV – Stadtwerke durch den gesellschaftsrechtlich vereinbarten Verlustausgleich die Liquidität und den Fortbestand der Gesellschaft auch in den aktuellen Zeiten der Corona-Pandemie.

## **FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

Die Prüfung durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Dresden, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 18. Juni 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

## BETRIEBLICHE KENNZAHLEN

	2020 bzw. 31.12.2020	2019 bzw. 31.12.2019	2018 bzw. 31.12.2018	2017 bzw. 31.12.2017	2016 bzw. 31.12.2016
<b>Verkehrsbetriebe</b>					
Einwohnerzahl im Stadtgebiet	79.930	80.674	81.809	82.632	82.940
Einwohnerzahl Umland	0	0	0	0	0
Fläche des Einzugsgebietes (in km <sup>2</sup> )	245	245	245	245	245
Beförderte Personen	4.936.596	5.794.175	5.706.285	5.472.468	5.101.411
Beförderungsfälle je Einwohner	62	72	70	66	62
<b>Straßenbahnbetrieb</b>					
Anzahl der Linien	2	2	2	2	2
Gesamtgleislänge (in km)	22,7	22,7	22,7	22,7	22,7
Gesamte Linienlänge (in km)	11,9	11,9	11,9	11,9	11,9
Zahl der Triebwagen	10	10	11	11	11
Zahl der Reparaturwagen	0	1	1	1	1
Anzahl der Haltestellen	53	53	53	53	58
Ø Haltestellenabstand (in m)	425	425	425	425	425
mittlere Reisegeschwindigkeit (in km/h)	20	20	20	20	20
<b>Omnibusbetrieb</b>					
Anzahl der Linien:					
-Stadtlinienverkehr	10	10	10	10	8
-Überlandverkehr	0	0	0	0	0
Streckenlänge (in km):					
-Stadtlinienverkehr	176,6	176,6	176,6	176,6	160,6
-Überlandverkehr <sup>2</sup>	0	0	0	0	0
Durchschnittlicher Haltestellenabstand					
-Stadtlinienverkehr (in m)	542	542	542	542	542
-Überlandverkehr (in m)	0	0	0	0	0
Mittlere Reisegeschwindigkeit					
-Stadtlinienverkehr (in km/h)	26,9	26,9	26,9	26,9	26,9
-Überlandverkehr (in km/h)	0	0	0	0	0
Zahl der Omnibusse	24	24	27	27	28
davon:					
-Normalbus	23	23	26	26	27
-Reisebus	1	1	1	1	1
Ø-Alter der Omnibusse in Jahren	5,6	5,3	6,1	4,35	8,53

## Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	31.537	34.114	35.875	34.326	33.890
Umlaufvermögen	6.318	7.320	5.622	2.691	1.709
<b>Vermögen</b>	<b>37.855</b>	<b>41.434</b>	<b>41.497</b>	<b>37.017</b>	<b>35.599</b>
Eigenkapital	9.631	9.632	9.632	9.632	9.632
Eigenkapitalähnliche Mittel <sup>1</sup>	22.059	23.796	24.499	23.728	24.437
<b>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</b>	<b>31.690</b>	<b>33.428</b>	<b>34.131</b>	<b>33.360</b>	<b>34.069</b>
Fremdkapital, mittel- und langfrist <sup>1</sup>	101	121	124	223	424
Fremdkapital, kurzfristig	6.064	7.885	7.242	3.434	1.106
<b>Fremdkapital</b>	<b>6.165</b>	<b>8.006</b>	<b>7.366</b>	<b>3.657</b>	<b>1.530</b>
<b>Kapital</b>	<b>37.855</b>	<b>41.434</b>	<b>41.497</b>	<b>37.017</b>	<b>35.599</b>

<sup>1</sup> Geänderte Zuordnung des Sonderpostens ab 2015 aufgrund Prüferwechsel.

## Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	5.509	6.272	6.130	5.905	5.638
<b>Betriebsleistung</b>	<b>5.509</b>	<b>6.272</b>	<b>6.130</b>	<b>5.905</b>	<b>5.638</b>
Materialaufwendungen	-4.110	-4.359	-4.348	-4.191	-2.864
Personalaufwendungen	-3.704	-4.148	-3.917	-4.215	-4.237
Abschreibungen	-2.835	-2.948	-2.790	-2.937	-2.819
sonst. betriebl. Aufwand ./ . übrige betriebliche Erträge	863	801	713	671	811
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-9.786</b>	<b>-10.654</b>	<b>-10.342</b>	<b>-10.672</b>	<b>-9.109</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-4.277</b>	<b>-4.382</b>	<b>-4.212</b>	<b>-4.767</b>	<b>-3.471</b>
Finanzergebnis	136	65	-64	-50	-57
Neutrales Ergebnis	-418	-264	20	44	3
Gewinnabführung(-) / Verlustübernahme(+)	+4.559	+4.581	+4.256	+4.773	+3.525
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	258	1.193	4.340	3.372	417
------------------------------	-----	-------	-------	-------	-----

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	81	83	82	89	98
---------------------------------	----	----	----	----	----

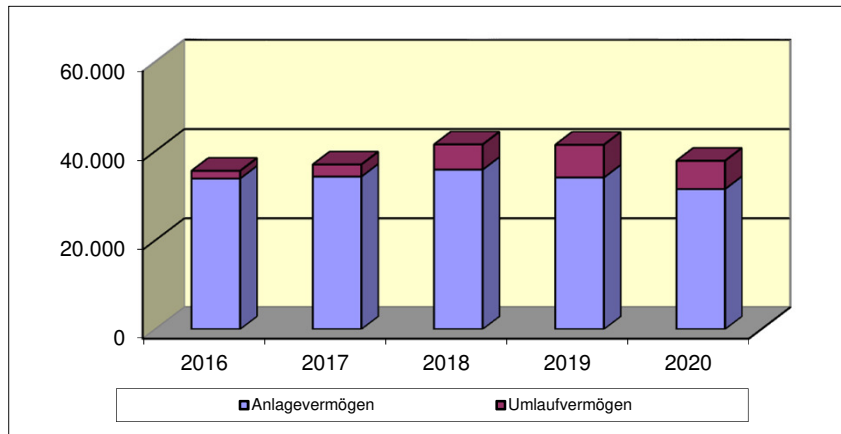
## Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	101	308	675
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.572	6.007	5.624	2.130	84

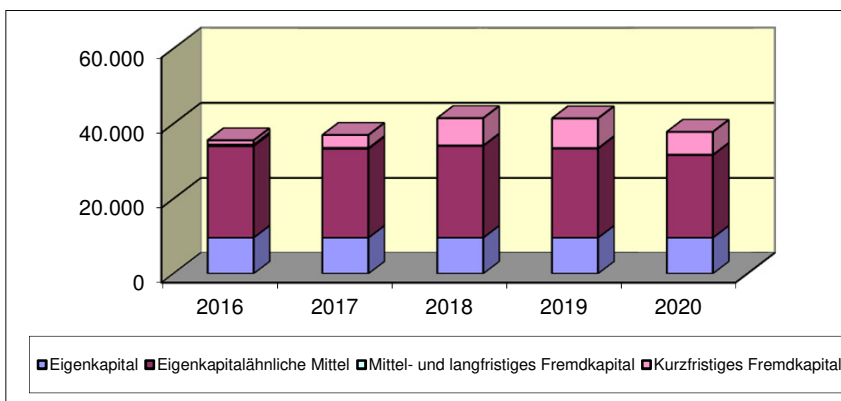
## Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	100,5%	98,0%	95,1%	97,2%	100,5%
Eigenkapitalrentabilität	-14,4%	-13,7%	-12,5%	-14,3%	-10,3%
Personalaufwandsquote	67,2%	66,1%	63,9%	71,4%	75,2%
Materialintensität	42,0%	40,9%	42,0%	39,3%	31,4%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	-3.454	-3.688	-2.968	-3.494	-2.819

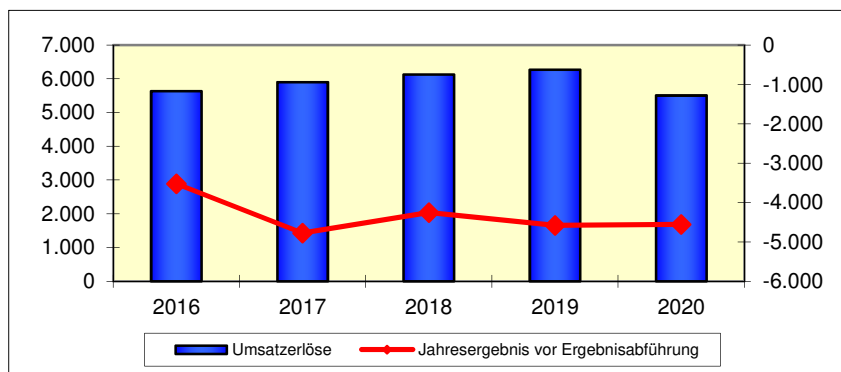
## Vermögensentwicklung



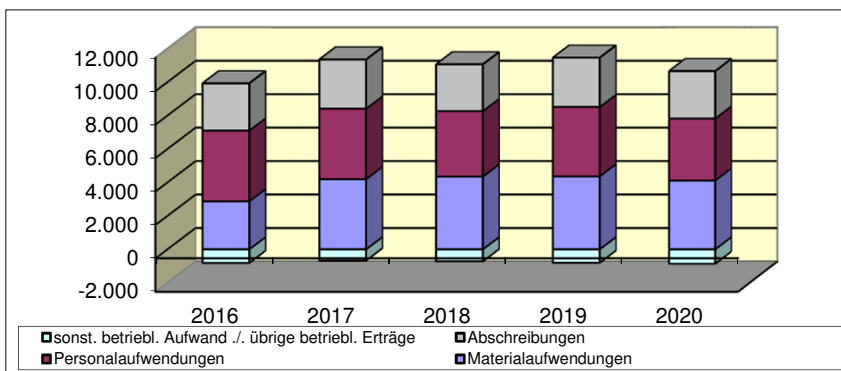
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)





# Flugplatz Dessau GmbH

## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>Flugplatz Dessau GmbH</b> Albrechtstraße 48 06844 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 899 1350 Fax: (0340) 899 1359 e-mail: flugplatz@dvv-dessau.de Homepage: www.flugplatz-dessau.de</p> <p><b>Gründungsjahr:</b> 1994</p> <p><b>Stammkapital:</b> EUR 25.564,59</p> <p><b>Rechtsform:</b> Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b> Gültig in der Fassung vom 18. März 1994 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HR B 12673</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b> Gegenstand des Unternehmens ist die Anlage, der Ausbau und der Betrieb eines öffentlichen Verkehrslandeplatzes in der Stadt Dessau-Roßlau sowie die Errichtung und der Betrieb flugplatztypischer Versorgungseinrichtungen.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b> Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) 100%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- die Geschäftsführung</li><li>- die Gesellschafterversammlung</li></ul> <p><b>Geschäftsführung:</b> Herr Torsten Ceglarek Herr Thomas Zänger</p> <p><b>Gesellschafterversammlung (Stand 31.12.2020):</b> Alleinige Gesellschafterin ist die Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV).</p>
---	--

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die Flugplatz Dessau GmbH weist im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich in Höhe von TEUR 142 (Vj.: Jahresfehlbetrag TEUR 125) aus.

Die Tätigkeit des Beauftragten für Luftaufsicht erfolgte auch 2020 am Verkehrslandeplatz Dessau und für das Land Sachsen-Anhalt. Der erfolgreiche Einsatz zur Erhöhung der Luftsicherheit wurde durch die Landesluftfahrtbehörde kontrolliert, anerkannt und entsprechend dem Verkehrsaufkommen bezuschusst. Die Bezuschussung erfolgt dabei nach einem, in Deutschland einheitlich angewendeten Punktesystem, welches sowohl die Anzahl der Flugbewegungen als auch deren Zweck berücksichtigt.

Die Einführung eines Rabattsystems für Landegebühren am 01.02.2018 bewirkte zunächst einen sprunghaften Anstieg der Zahl der Flugbewegungen im Einführungsjahr um 34 %. Dieser positive Trend setzte sich im Jahre 2019 weiter fort. Im Jahr 2020 wurde diese Entwicklung durch coronabedingte Eindämmungsmaßnahmen unterbrochen. Die Zahl der Flugbewegungen motorgetriebener Luftfahrzeuge sank um 8,6 % auf 4.548, ebenso die Zahl der zur Auswertung kommenden Punkte auf 5.544, was einem Minus von 17,8 % entspricht. Die prozentual unterschiedliche Veränderung der Zahl der Flugbewegungen und die der erreichten Punkte spiegelt die Tatsache wider, dass vorrangig touristische Streckenflüge ausblieben, während der regionale Flugbetrieb sogar eine leichte Steigerung erfahren hat. Die erreichte Punktzahl berechnete die Gesellschaft zur Inanspruchnahme eines 50%igen Personalkostenzuschusses i. H. v. TEUR 11,6. Eine 80%ige Förderung wäre bei Erreichen von 10.000 Punkten und 100 % bei 17.500 Punkten möglich. Trotz der guten Entwicklung in den vergangenen Jahren ist das Erreichen der nächsten Grenze für die Inanspruchnahme einer höheren Förderung gegenwärtig nicht absehbar.

Die Förderung der Sachausstattung der Luftaufsichtsstelle erfolgte wie in den vergangenen Jahren i. H. v. 100 %. Hier beläuft sich der Wert der Bezuschussung auf TEUR 0,6.

Das im Jahr 2017 durch die Flugplatz Dessau GmbH an die DVV verkaufte Luftfahrzeug Cessna FR172F wurde 2019 weiterhin durch die Gesellschaft als Halter betrieben.

Im Berichtsjahr 2020 gab es, bedingt durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie, erstmals kein Flugplatz- bzw. Hugo-Junkers-Fest. Da die Gesellschaft hier seit Jahren nur als einer von mehreren Veranstaltern auftritt und dieses Fest in der Vergangenheit keine Einnahmen erzielte, ist kein wirtschaftlicher Schaden entstanden. Als Ausgleich wurde gemeinsam mit dem Fliegerclub „Hugo Junkers“ Dessau e. V. in der Zeit der Lockerung der Pandemiemaßnahmen ein Segelflug-Oldtimertreffen organisiert und durchgeführt.

Der Flugplatz steht weiterhin als Treffpunkt und Heimstatt für Vereine zur Verfügung.

Der positive Beitrag des Wohnmobilstellplatzes zum Betriebsergebnis der Flugplatz Dessau GmbH konnte auch 2020 nochmals leicht gegenüber 2019 erhöht werden. Diese Steigerung wurde erreicht obwohl ab dem 01. November 2020 keine Übernachtung aus touristischen Gründen mehr zulässig war und bereits in der ersten Jahreshälfte Reisebeschränkungen wirksam wurden.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden TEUR 35 in Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Es wurde die Zaun- und Toranlage teilerneuert und erweitert. Außerdem befindet sich eine Abscheideranlage i. H. v. TEUR 20 im Bau. Für die Maßnahmen erhielt die Gesellschaft im Berichtsjahr eine Förderung i. H. v. rd. TEUR 21.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

In Ergänzung der vorhandenen Infrastruktureinrichtungen für den Personen- und Güterverkehr auf Straße und Schiene steht der Flugplatz Dessau im Dienst regionaler Daseinsvorsorge mit eigenen Impulsen für eine nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung in der Region. Damit ist die öffentliche Zweckbestimmung in Übereinstimmung mit dem Unternehmensgegenstand weiterhin gegeben.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

Der Jahresfehlbetrag wurde im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages von der DVV ausgeglichen.

## **GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Geschäftsführer erhielten für ihre Tätigkeiten keine Bezüge von der Gesellschaft.

## **MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG**

---

Mit Blick auf die wachsende Standortkonkurrenz und den gleichzeitigen Rückgang traditioneller Standortbindungen ist eine Wirtschaftsregion auf einen Verkehrslandeplatz angewiesen. Grundsätzlich ermöglicht dieser eine zeitliche und räumliche Mobilität, die von keinem anderen Verkehrsmittel erreicht wird. Die allgemeine Luftfahrt erfüllt hier ihre vielfältige Nischenfunktion als Individualverkehrskomponente des Luftverkehrs. Auf dem Flugplatz Dessau betrifft dies vor allem den Werksverkehr, die Privat- und Sportfliegerei (privater Motorflug, Motorseglerflüge, Ultraleichtflüge) sowie gewerbliche Flugarten, wie individuelle Geschäftsreiseflüge, Schul- und Trainingsflüge und sonstige gewerbliche Flüge (Rundflüge, Arbeitsluftfahrt).

Die Firma Luftsport Service-Center Ost GmbH führt unverändert als Mieter auf dem Flugplatzgelände Wartungen und Instandhaltungen von Flugzeugen, Motorseglern, Segelflugzeugen und Ultraleichtflugzeugen durch und ist darüber hinaus Kompetenzzentrum für eine größere Zahl von Flugzeugwerften in den vorwiegend östlichen Bundesländern.

Der Flugplatz ist ein infrastruktureller Standortfaktor für den Wirtschaftsraum Dessau-Roßlau und wird weiterhin touristisch vermarktet. Hier ist neben der touristischen Betreuung von Gästen, welche Dessau auf dem Luftweg erreichen, auch die der Nutzer des Wohnmobilstellplatzes zu nennen. Die Gäste werden durch das Flugplatzpersonal mit allen für sie wichtigen Informationen versorgt.

Die Gesellschaft ist dem Risiko klimapolitischer Einflussnahmen ausgesetzt, die dauerhaft zum Rückgang der Flugbewegungen und damit der Umsatzerlöse führen können. Aktuell erfolgt die Erarbeitung eines neuen Konzeptes für die zukünftige strategische Ausrichtung der Flugplatz Dessau GmbH.

Die weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gesellschaft sind derzeit nur schwer prognostizierbar und hängen wesentlich vom weiteren Verlauf ab. Für das Jahr 2021 wird mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. rd. TEUR 150 gerechnet. Dieser Planwert ist im Herbst 2020 prognostiziert worden. Den durch die anhaltende Pandemie verursachten Umsatzerlösrückgängen wird durch die Einleitung von kostensenkenden Maßnahmen gegengesteuert. Wie in den Vorjahren sichert die Muttergesellschaft DVV auch durch den gesellschaftsrechtlich vereinbarten Verlustausgleich die Liquidität und den Fortbestand der Gesellschaft.

## **BETRIEBLICHE KENNZAHLEN**

---

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Anzahl der Flugbewegungen gesamt (inkl. Segelflug und Ballone)	4.548	4.977	5.210	4.226	4.278

## **FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

Die Prüfung durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Dresden, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 21. Juni 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.



### Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	118	108	101	138	222
Umlaufvermögen	325	244	205	121	136
<b>Vermögen</b>	<b>443</b>	<b>352</b>	<b>306</b>	<b>259</b>	<b>358</b>
Eigenkapital	26	26	26	26	26
Eigenkapitalähnliche Mittel	51	36	24	31	44
<b><i>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</i></b>	<b>77</b>	<b>62</b>	<b>50</b>	<b>57</b>	<b>70</b>
Fremdkapital, mittel- und langfristig	1	2	2	2	2
Fremdkapital, kurzfristig	365	288	254	200	286
<b><i>Fremdkapital</i></b>	<b>366</b>	<b>290</b>	<b>256</b>	<b>202</b>	<b>288</b>
<b>Kapital</b>	<b>443</b>	<b>352</b>	<b>306</b>	<b>259</b>	<b>358</b>

### Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	88	90	129	82	92
<b>Betriebsleistung</b>	<b>88</b>	<b>90</b>	<b>129</b>	<b>82</b>	<b>92</b>
Materialaufwendungen	-49	-50	-97	-52	-66
Personalaufwendungen	-114	-118	-119	-115	-113
Abschreibungen	-25	-28	-38	-46	-52
sonst. betriebl. Aufwand	-32	-30	-40	-32	-22
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-220</b>	<b>-226</b>	<b>-294</b>	<b>-245</b>	<b>-253</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-132</b>	<b>-136</b>	<b>-165</b>	<b>-163</b>	<b>-161</b>
Finanzergebnis	2	3	-2	-3	-4
Neutrales Ergebnis	-12	8		0	2
Gewinnabführung(-) / Verlustübernahme(+)	+142	+125	+167	+166	+163
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	35	35	1	2	26
------------------------------	----	----	---	---	----

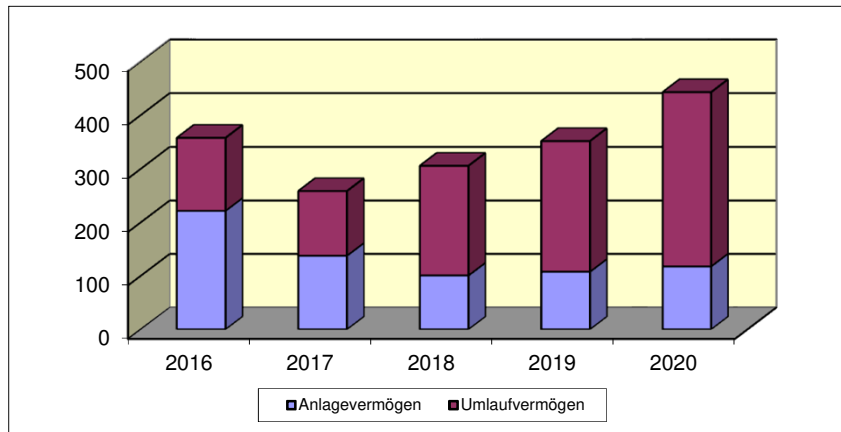
<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	2	2	2	2	2
---------------------------------	---	---	---	---	---

<b>Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	338	257	239	188	244

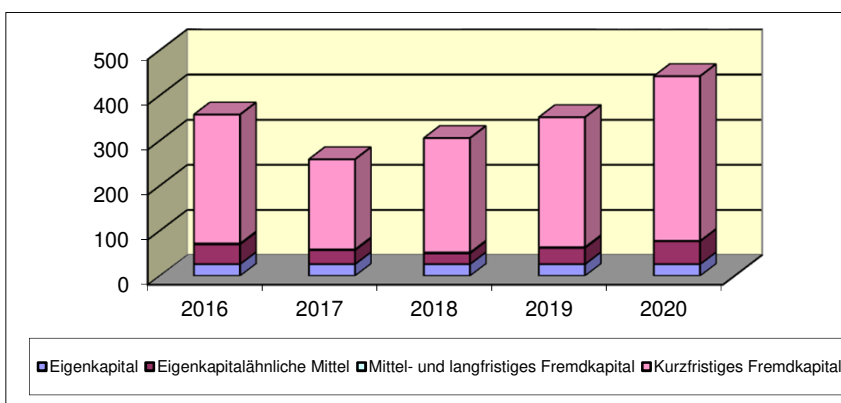
### Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	65,3%	57,4%	49,5%	41,3%	31,5%
Eigenkapitalrentabilität	-184,4%	-201,6%	-334,0%	-291,2%	-232,9%
Personalaufwandsquote	129,5%	131,1%	92,2%	140,2%	122,8%
Materialintensität	22,3%	22,1%	33,0%	21,2%	26,1%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	-128	-116	-127	-163	-102

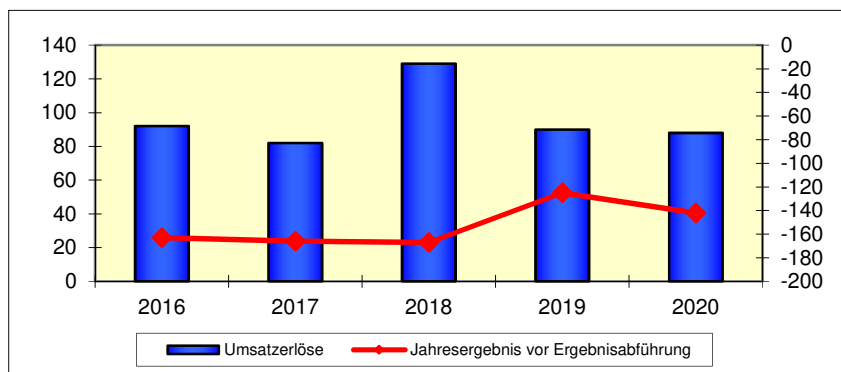
## Vermögensentwicklung



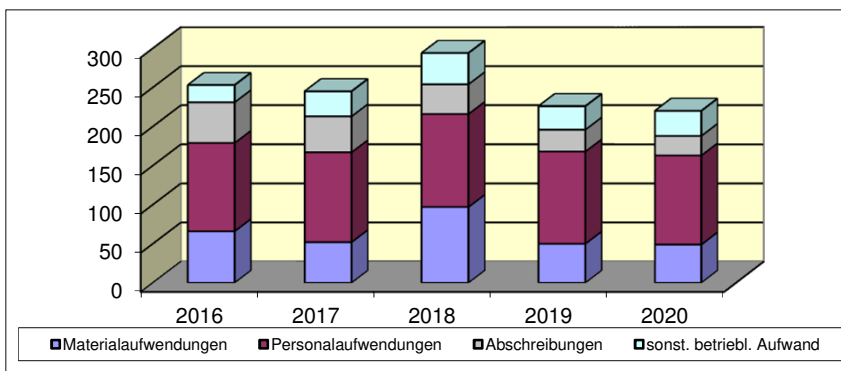
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)





# Daten- und Telekommunikations- GmbH Dessau

## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>Daten- und Telekommunikations- GmbH Dessau</b>          Albrechtstraße 48          06844 Dessau-Roßlau          Tel.: (0340) 899-2701          Fax: (0340) 899-2799          e-mail: info@datel-dessau.de          Homepage: www.datel-dessau.de</p> <p><b>Gründungsjahr:</b>          1997</p> <p><b>Stammkapital:</b>          EUR 25.564,59</p> <p><b>Rechtsform:</b>          Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b>          Gültig in der Fassung vom 23. Dezember 1997 gemäß          Eintragung in das Handelsregister, HR B 15048</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b>          Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, die          Finanzierung sowie der Betrieb und Service von          Telekommunikationsdienstleistungen für geschlossene          Benutzergruppen und für die Öffentlichkeit.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b>          Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV)          100%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Geschäftsführung</li> <li>- die Gesellschafterversammlung</li> </ul> <p><b>Geschäftsführung:</b>          Herr Dino Höll          Herr Thomas Zänger</p> <p><b>Gesellschafterversammlung          (Stand 31.12.2020):</b>          Alleinige Gesellschafterin ist die Dessauer          Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH          (DVV).</p>
---	--

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die DATEL weist im Geschäftsjahr 2020 vor Gewinnabführung einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von TEUR 105 (Vj.: Jahresüberschuss TEUR 119) aus.

Die Telekommunikationsbranche ist auch 2020 von einem harten Wettbewerb geprägt worden. Gemäß der „21. TK-Marktanalyse Deutschland 2020“ vom „Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e. V.“ (VATM), blieb der Gesamtumsatz der Branche konstant zum Jahr 2019. Nur Telekommunikationsanbieter mit Breitbandkabelnetzen konnten Umsatzsteigerungen in 2020 verzeichnen. Maßgeblich zeichnet sich die Branche durch eine erhöhte Investitionsbereitschaft aus. Unter anderem standen hier gigabitfähige Breitbandkabel-Netze und Glasfaseranschlüsse im Fokus. Durchschnittlich verbrauchte ein Nutzer 168 Gigabyte pro Monat über einen Breitband-Anschluss. Im letzten Jahr ist ein starker Anstieg der Kunden mit Produkten über 250 Mbit zu verzeichnen. Diese Geschwindigkeiten können nur mit modernen Breitbandkabel- oder Glasfasernetzen für eine große Zahl von Kunden erreicht werden.

Der Heimatmarkt war 2020 beeinflusst von der Corona-Pandemie. Service- und Kundenprozesse mussten der Pandemiesituation angepasst werden. Im Jahr 2020 wurde eine umfassende Produktneugestaltung im Privatkundensegment durchgeführt. Zum Ende des Jahres zeichnete sich ein positiver Trend bei der Gesamtvertragsanzahl ab. Die gestiegene Nachfrage nach Glasfaseranschlüssen und höheren Bandbreiten bei Geschäftskunden hat die Erwartung im Jahr 2020 übertroffen. Dadurch wurden mehr Investitionsmittel als geplant in Glasfaseranschlüsse investiert.

Durch die Corona-Pandemie mussten längere Lieferfristen bei Elektronik in Kauf genommen werden.

Im Berichtsjahr wurden TEUR 615 – insbesondere in den weiteren Breitbandausbau – investiert.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Die DATEL bietet zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt Dessau-Roßlau ein umfassendes Dienstleistungsspektrum (Telefonie, Internet, Kabelfernsehen u. a.) an und – als wichtiger Vorteil im hart umkämpften Dessauer Telekommunikationsmarkt – unmittelbare Kundennähe. Damit wird in Übereinstimmung mit dem Unternehmensgegenstand der öffentliche Zweck erfüllt.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

Durch den bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag wird der Jahresgewinn an die Muttergesellschaft DVV abgeführt.

## **GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Geschäftsführer erhielten für ihre Tätigkeiten keine Bezüge von der Gesellschaft.

## **MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG**

---

Ziel des Unternehmens ist es, moderne Kommunikationsmöglichkeiten, individuelle Lösungen in hoher Qualität, kurze Entscheidungswege sowie hochwertigen Service zu attraktiven Preisen anzubieten und die Marktposition in Dessau-Roßlau zu stärken und weiter auszubauen.

Sukzessive wird das Glasfasernetz verdichtet und neue Glasfaserhausanschlüsse bereitgestellt.

Weitere wichtige Projekte sind die Verbesserung der Servicequalität durch Investitionen in das Bestandsnetz und in kundennahe IT-Systeme.

Unter Berücksichtigung des weiteren Netzausbaus erwartet die Gesellschaft auf der Basis der aktuellen Mittelfristplanung für das Jahr 2021 ein positives Jahresergebnis vor Gewinnabführung i. H. v. rd. TEUR 174. Das geplante Ergebnis wurde im Herbst 2020 prognostiziert. Die weiteren Auswirkungen der Corona-Krise auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind derzeit nur schwer prognostizierbar und hängen wesentlich von der weiteren Entwicklung ab.

## **BETRIEBLICHE KENNZAHLEN**

---

Hinsichtlich der Gesamtkundenverträge zeichnete sich zum Ende des Berichtsjahres ein positiver Trend ab. Das Geschäftsjahr war gekennzeichnet von einer gestiegenen Nachfrage nach Glasfaseranschlüssen und höheren Bandbreiten bei Geschäftskunden.

## **FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

Die Prüfung durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Dresden, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 18. Juni 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	10.914	11.461	9.348	5.363	5.032
Umlaufvermögen	1.907	1.115	3.250	8.150	623
Rechnungsabgrenzungsposten	46	42	64	30	11
<b>Vermögen</b>	<b>12.867</b>	<b>12.618</b>	<b>12.662</b>	<b>13.543</b>	<b>5.666</b>
Eigenkapital	26	26	26	26	26
Eigenkapitalähnliche Mittel <sup>1</sup>	986	924	473	45	43
<b>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</b>	<b>1.012</b>	<b>950</b>	<b>499</b>	<b>71</b>	<b>69</b>
Fremdkapital, mittel- und langfristig	7.935	9.094	10.290	11.500	3.859
Fremdkapital, kurzfristig	3.920	2.574	1.873	1.972	1.738
<b>Fremdkapital</b>	<b>11.855</b>	<b>11.668</b>	<b>12.163</b>	<b>13.472</b>	<b>5.597</b>
<b>Kapital</b>	<b>12.867</b>	<b>12.618</b>	<b>12.662</b>	<b>13.543</b>	<b>5.666</b>

### Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	4.929	4.831	4.479	4.472	4.395
Aktivierete Eigenleistungen	9	66	97	19	24
<b>Betriebsleistung</b>	<b>4.938</b>	<b>4.897</b>	<b>4.576</b>	<b>4.491</b>	<b>4.419</b>
Materialaufwendungen	-1.986	-2.209	-2.055	-1.929	-1.902
Personalaufwendungen	-844	-731	-710	-772	-734
Abschreibungen	-1.075	-1.053	-837	-832	-829
sonst. betriebl. Aufwand ./ . übrige betriebl. Erträge	-677	-609	-667	-680	-502
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-4.582</b>	<b>-4.602</b>	<b>-4.269</b>	<b>-4.213</b>	<b>-3.967</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>356</b>	<b>295</b>	<b>307</b>	<b>278</b>	<b>452</b>
Finanzergebnis	-171	-182	-203	-152	-94
Neutrales Ergebnis	-80	6	-5	-8	-8
Gewinnabführung(-) / Verlustübernahme(+)	-105	-119	-99	-118	-350
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	615	3.199	4.830	1.170	561
------------------------------	-----	-------	-------	-------	-----

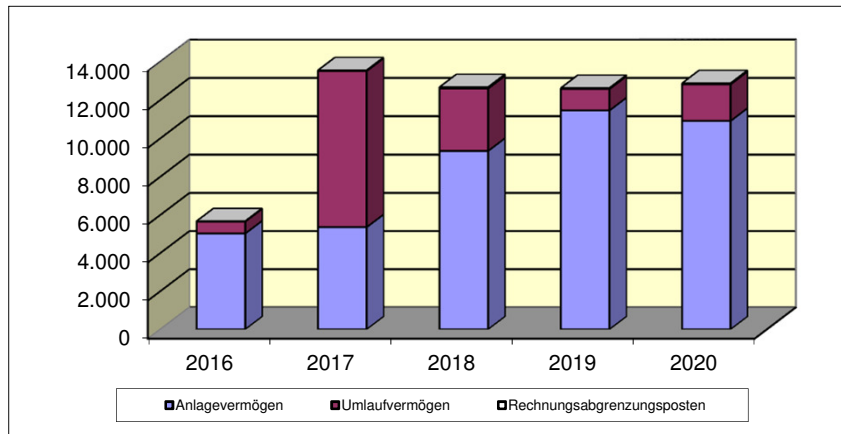
<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	15	13	13	14	15
---------------------------------	----	----	----	----	----

<b>Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.086	10.282	11.490	12.720	4.488
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.390	766	284	385	855

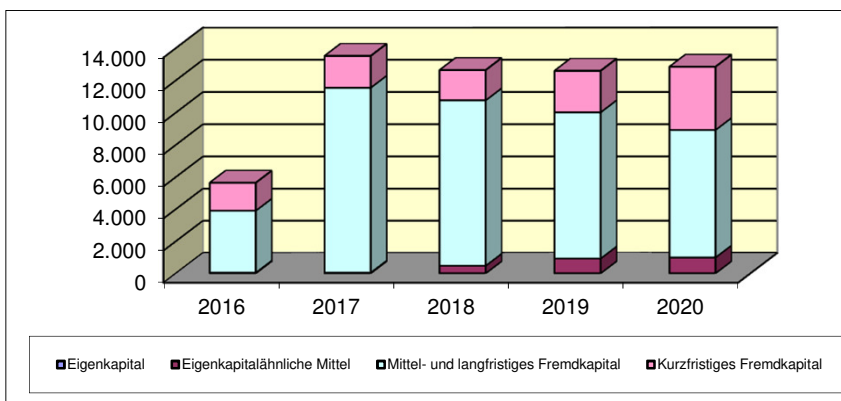
### Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	9,3%	8,3%	5,3%	1,3%	1,4%
Eigenkapitalrentabilität	10,4%	12,5%	19,8%	166,2%	507,2%
Personalaufwandsquote	17,1%	15,1%	15,9%	17,3%	16,7%
Materialintensität	43,3%	48,0%	48,1%	45,8%	47,9%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	1.041	1.491	1.047	1.291	1.488

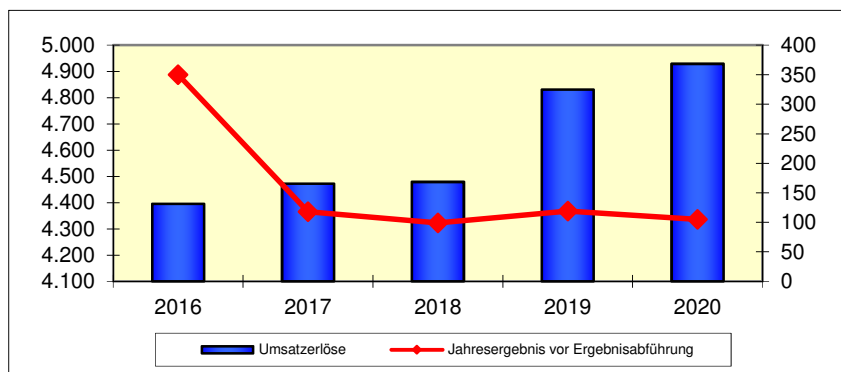
## Vermögensentwicklung



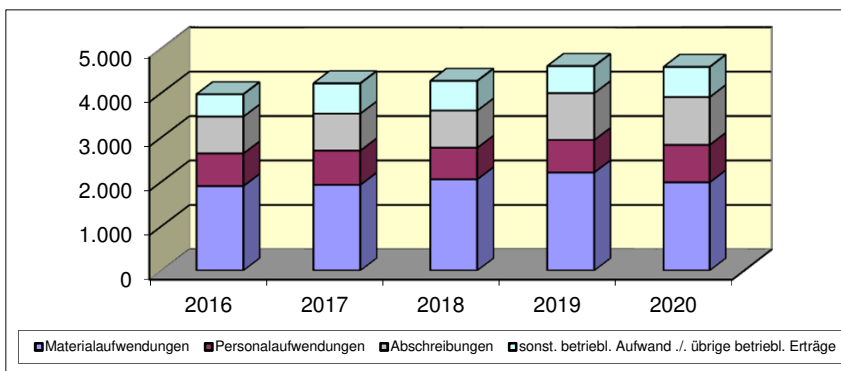
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)





# Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH

## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH</b>          Albrechtstraße 48          06844 Dessau-Roßlau          Tel.: (0340) 899 2502          Fax: (0340) 899 2599</p> <p><b>Gründungsjahr:</b>          2000</p> <p><b>Stammkapital:</b>          EUR 25.000,00</p> <p><b>Rechtsform:</b>          Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b>          Gültig in der geänderten Fassung vom 29. März 2006 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HR B 16137</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b>          Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination, Kooperation und die Durchführung von Schienenverkehrsleistungen nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz einschließlich aller damit zusammenhängenden Geschäfte sowie die Koordination, Kooperation und die Durchführung des Personenverkehrs entsprechend den Möglichkeiten nach dem Personenbeförderungsgesetz einschließlich aller damit zusammenhängenden Geschäfte.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b>          Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV)          100%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Geschäftsführung</li> <li>- die Gesellschafterversammlung</li> </ul> <p><b>Geschäftsführung:</b>          Herr Thomas Zänger          Herr Torsten Ceglarek</p> <p><b>Gesellschafterversammlung (Stand 31.12.2020):</b>          Alleinige Gesellschafterin ist die Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV).</p>
---	--



## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH (DVE) weist im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresfehlbetrag i. H. v. TEUR 115 (Vj.: Jahresfehlbetrag TEUR 87) aus.

Ursächlich für den Jahresfehlbetrag waren im Wesentlichen erhöhte planmäßige Abschreibungen sowie rückläufige Erlöse.

Nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) ist die DVE sowohl Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) als auch Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU). Die Erbringung von Eisenbahnverkehrsleistungen erfolgt seit 2011 in eigener Regie.

Im Dezember 2019 erwarb die DVE drei gebrauchte Triebwagen der Baureihe (BR) 672 von der DB Regio AG mit finanzieller Unterstützung der Nahverkehrsgesellschaft Sachsen-Anhalt über die Stadt Dessau-Roßlau. Zwei der Fahrzeuge werden für den Personenverkehr vorbereitet. Der dritte Triebwagen wurde infolge eines Unfalles beim Alteigentümer als Ersatzteilspender erworben. Die 2 einsatzfähigen Fahrzeuge wurden im Januar und Februar 2020 für den vorgesehenen Fahrplanbeginn ab März 2020 technisch aufbereitet, insbesondere die Außenerscheinung neugestaltet.

Im März 2020 wurden die Eindämmungsmaßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Corona-Virus verordnet. Der für den 28. März 2020 vorgesehene und bis zum 01. November 2020 geplante saisonale Fahrplan wurde nicht aktiviert. Die andauernden Verordnungen zu Eindämmungsmaßnahmen führten dazu, dass der Fahrplan erst zum 1. Juli 2020 begonnen wurde. Die täglichen Zugfahrten wurden zudem auf 4 Fahrten, von ursprünglich geplanten sechs, reduziert.

Am Ende der Saison 2020 wurden statt der geplanten 52.000 km nur insgesamt 20.064 km Fahrdienstleistung erbracht. Durch die pandemiebedingten Eindämmungsmaßnahmen war ein erheblicher Rückgang an Fahrgeldeinnahmen zu verzeichnen. Zur Senkung der Kosten wurden daraufhin Maßnahmen ergriffen, z. B. Reduzierung der Fahrplanleistungen je Verkehrstag und die Reparatur des Triebwagens „Louise“ der BR 670 wurde zurückgestellt.

Der am 31. August 2010 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt, der Stadt Dessau-Roßlau und der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt (NASA) GmbH abgeschlossene Vertrag endete zum 31. Dezember 2020. Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 trat ein öffentlicher Dienstleistungsvertrag mit einer Laufzeit von 15 Jahren bis zum 31. Dezember 2035 in Kraft. Mit diesem Vertrag wurden die Finanzausgleichsmittel auf jährlich TEUR 300 angehoben. Die Anhebung und Regelung einer längeren Laufzeit galt der Besicherung erforderlicher Investitionen in die Bahninfrastruktur u. a. zum Ersatzneubau der Bahnübergangssicherungsanlagen in Dessau Albrechtstraße und der Wallstraße sowie der Erneuerung der Bahnsteige an den Haltepunkten.

Zur Herstellung der Barrierefreiheit müssen die Bahnsteige von rund 40 cm auf rund 60 cm angehoben werden. Dies ist nunmehr sinnvoll möglich, da mit der Entscheidung zum Einsatz der Triebwagen BR 672 ein gleiches Einstiegsniveau wie beim Triebwagen der BR 670 besteht.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft setzen sich im Wesentlichen aus den Mitteln des Landes für die Vorhaltung der Eisenbahninfrastruktur und für SPNV-Leistungen i. H. v. TEUR 180, Ausgleichszahlungen nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) i. H. v. TEUR 46 sowie Erlöse aus der durchgeführten Personenbeförderung auf der Strecke von Dessau-Roßlau nach Wörlitz i. H. v. TEUR 27 zusammen.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Die DVE erbringt ihre Verkehrsleistungen zur Sicherstellung des Schienenpersonennahverkehrs auf der Strecke Dessau-Roßlau bis Wörlitz. Gemäß § 128 Abs. 2 KVG LSA dienen die Betätigungen im Bereich des öffentlichen Verkehrs einem öffentlichen Zweck.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

## **GESAMTBEZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Geschäftsführer erhielten für ihre Tätigkeiten keine Bezüge von der Gesellschaft.

## **MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG**

---

Für das Jahr 2021 ist die Durchführung des Fahrplanverkehrs auf der Strecke von Dessau-Roßlau nach Wörlitz täglich vom 27. März bis zum 31. Oktober 2021 sowie Zusatz- und Sonderfahrten zu Sonderveranstaltungen, z. B. das Frühlingserwachen in Wörlitz, Adventsmarkt Wörlitz sowie Themenfahrten vorgesehen. Insgesamt sind an 225 Verkehrstagen die Erbringung von rund 46.000 km Verkehrsleistung geplant.

Durch die erneuten Maßnahmen und Verordnungen zur Reduzierung der Auswirkungen der Corona-Pandemie seit Dezember 2020 ist der Touristenverkehr vollständig eingestellt worden. Dies bedingte eine erneute Reduzierung des Fahrplanverkehrs im Jahr 2021. Der eingeschränkte saisonal orientierte Fahrplan begann mit seinen regelmäßigen Fahrten am 29. März 2021.

Für die Gesellschaft besteht zukünftig das Risiko anhaltender Umsatzrückgänge sollten durch ein geändertes Freizeitverhalten in der Nach-Corona-Zeit nachhaltig die geplanten Fahrgastzahlen nicht mehr erreicht werden. Durch ein verstärktes Marketing und die Erhöhung der Attraktivität der Dienstleistungen kann hier gegengesteuert werden. Ein entsprechendes Tourismuskonzept befindet sich aktuell in der Erarbeitung.

Der erste der beiden neu erworbenen Triebwagen der BR 672 soll im Zeitraum November 2021 bis März 2022 einer Hauptuntersuchung zugeführt werden.

2021 beginnen die Vorbereitungen zur Planung der Änderung der Bahnübergangssicherungsanlagen. Die Planung soll soweit fortgeschrieben werden, dass im Rahmen eines Plangenehmigungsverfahrens das Baurecht hergestellt und die Finanzierungen abgeklärt werden. Durch eine Änderung der Regelungen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz und Bundesfernstraßengesetz soll künftig an Stelle des Baulastträgers Stadt Dessau-Roßlau das Land Sachsen-Anhalt in die Anteilsfinanzierung eintreten. Der voraussichtliche Mittelbedarf ist beim Landesverwaltungsamt angezeigt.

Die Gesellschaft geht nach aktuellen Erkenntnissen davon aus, ein kostendeckendes Jahresergebnis zu erzielen. Wie in den Vorjahren sichert die Muttergesellschaft Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH – DVV – Stadtwerke durch ggf. erforderliche Finanzierungen oder Eigenkapitalerhöhungen Liquidität und den Fortbestand der Gesellschaft auch in den aktuellen Zeiten der Corona-Pandemie.

## **FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

Die Prüfung durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Dresden, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 18. Juni 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	852	1.035	868	946	1.047
Umlaufvermögen	224	101	92	187	123
<b>Vermögen</b>	<b>1.076</b>	<b>1.136</b>	<b>960</b>	<b>1.133</b>	<b>1.170</b>
Eigenkapital	1	116	53	134	124
Eigenkapitalähnliche Mittel	778	930	805	882	968
<b>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</b>	<b>779</b>	<b>1.046</b>	<b>858</b>	<b>1.016</b>	<b>1.092</b>
Fremdkapital, mittel- und langfristig	2	2	2	2	2
Fremdkapital, kurzfristig	295	88	100	115	76
<b>Fremdkapital</b>	<b>297</b>	<b>90</b>	<b>102</b>	<b>117</b>	<b>78</b>
<b>Kapital</b>	<b>1.076</b>	<b>1.136</b>	<b>960</b>	<b>1.133</b>	<b>1.170</b>

### Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	319	358	367	402	353
<b>Betriebsleistung</b>	<b>319</b>	<b>358</b>	<b>367</b>	<b>402</b>	<b>353</b>
Materialaufwendungen	-246	-254	-286	-215	-262
Personalaufwendungen	-81	-96	-120	-141	-106
Abschreibungen	-188	-139	-91	-101	-115
sonst. betriebl. Aufwand ./ . übrige betriebliche Erträge	82	45	28	64	133
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-433</b>	<b>-444</b>	<b>-469</b>	<b>-393</b>	<b>-350</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-114</b>	<b>-86</b>	<b>-102</b>	<b>9</b>	<b>3</b>
Finanzergebnis	-1	-1			
Neutrales Ergebnis			21		
Ertragssteuern					
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>-115</b>	<b>-87</b>	<b>-81</b>	<b>9</b>	<b>3</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	5	306	13	0	8
------------------------------	---	-----	----	---	---

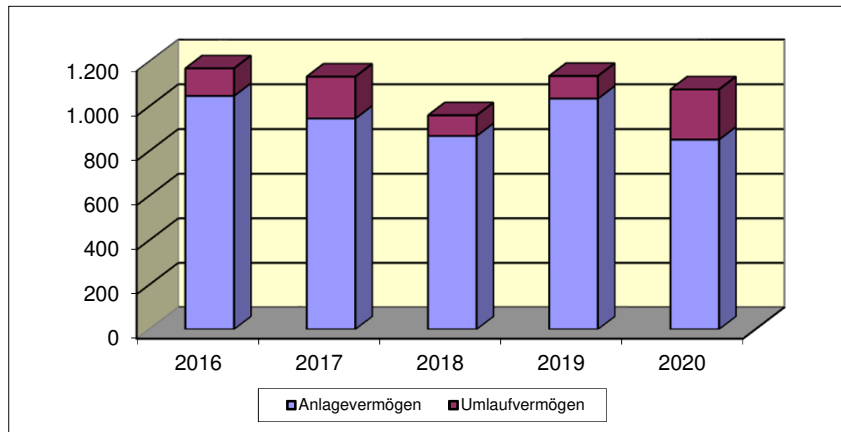
<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	9	9	8	8	7
---------------------------------	---	---	---	---	---

<b>Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	287	73	80	78	60

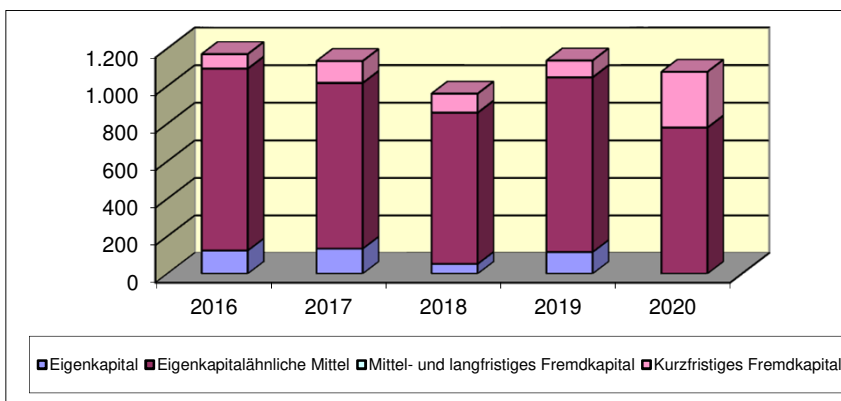
### Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad)	91,4%	101,1%	98,8%	107,4%	104,3%
Eigenkapitalrentabilität	-14,8%	-8,3%	-9,4%	0,9%	0,3%
Personalaufwandsquote	25,4%	26,8%	32,7%	35,1%	30,0%
Materialintensität	56,8%	57,2%	61,0%	54,7%	74,9%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	-117	-71	-91	64	31

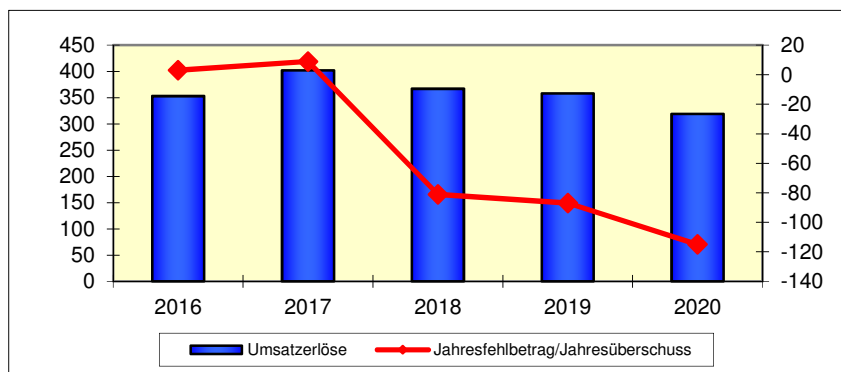
## Vermögensentwicklung



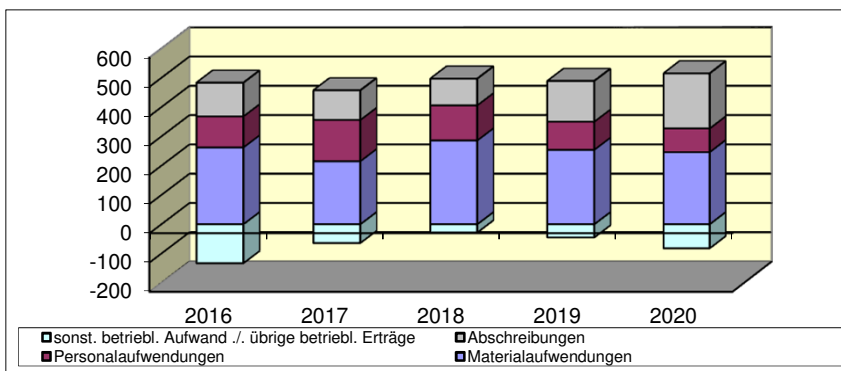
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)



## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>Dessauer City Kabel GmbH</b>          Albrechtstraße 48          06844 Dessau-Roßlau          Tel.: (0340) 899 1004          Fax: (0340) 899 1599          Homepage: www.dessauer-citykabel.net</p> <p><b>Gründungsjahr:</b>          2012</p> <p><b>Stammkapital:</b>          EUR 25.000,00</p> <p><b>Rechtsform:</b>          Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b>          Gültig in der Fassung vom 26. Juli 2012 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HR B 18572</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b>          Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Breitbandkabelnetzes einschließlich der gesamten Infrastruktur im Boden und in den Gebäuden sowie dessen Vermietung oder Verpachtung an Dritte. Vom Unternehmensgegenstand umfasst ist damit die passive Versorgung der Bevölkerung in den Grenzen der Stadt Dessau-Roßlau mit einer zeitgemäßen Kabelnetzinfrastruktur.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b>          Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV)          EUR 18.500,00 bzw. 74%          Wohnungsgenossenschaft Dessau eG          EUR 5.875,00 bzw. 23,50%          Wohnungsverein Dessau eG          EUR 625,00 bzw. 2,50%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Geschäftsführung</li> <li>- die Gesellschafterversammlung</li> </ul> <p><b>Geschäftsführung:</b>          Herr Dino Höll          Herr Thomas Zänger</p> <p><b>Gesellschafterversammlung          (Stand 31.12.2020):</b>          Die Gesellschafterversammlung setzt sich zusammen aus den Gesellschaftern Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV), Wohnungsgenossenschaft Dessau eG und Wohnungsverein Dessau eG.</p>
--	--

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die Dessauer City Kabel GmbH (DCK) weist im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von TEUR 71 (Vj.: Jahresüberschuss TEUR 86) aus.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2014 ein sogenanntes passives Netz – bestehend aus den Netzebenen 3 und 4 – errichtet und hat dies als Betreiber seit Januar 2015 an die Daten- und Telekommunikations – GmbH Dessau (DATEL) langfristig vermietet.

Die technische Basis stellt ein FTTB-Konzept dar (Fiber to the Building). Mittels neuester Micro-Pipe-Technologie werden Glasfasern in den Boden gelegt.

Hauptsächlich aus der Vermietung des Breitbandkabelnetzes wurden 2020 Umsatzerlöse i. H. v. insgesamt TEUR 854 (Vj.: TEUR 1.043) erzielt. Die übrigen betrieblichen Erträge verringerten sich im Berichtsjahr moderat auf TEUR 0,3 (Vj.: TEUR 0,5).

Direkt korrespondierend mit dem Rückgang der Umsatzerlöse verminderte sich der Betriebsaufwand im Berichtsjahr mit TEUR 650 ebenfalls um TEUR 141. Hierbei verringerten sich insbesondere die Materialaufwendungen – ohne Sondereinflüsse – um TEUR 141 und die übrigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 5 während die planmäßigen Abschreibungen sich um TEUR 5 erhöhten.

Das negative Finanzergebnis verringerte sich um weitere TEUR 12 auf TEUR 131. Die Sondereinflüsse wirkten sich im Berichtsjahr i. H. v. TEUR 2 (Vj.: TEUR 23) ergebnisbelastend aus.

Da die DCK nicht über eigenes Personal verfügt, ist die technische Betriebsführung mit der DATEL und die kaufmännische Betriebsführung mit der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH DVV – Stadtwerke (DVV) vertraglich vereinbart.

Im Berichtsjahr investierte die Gesellschaft TEUR 55 insbesondere in die Netzebenen 3 und 4 des Breitbandkabel-/Telekommunikationsnetzes. Das größte Vorhaben war in diesem Zusammenhang die erfolgreiche Umverlegung von Infrastruktur aufgrund der Modernisierung eines Gebäudes in der Pestalozzistraße.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Die Gesellschaft trägt mit der Errichtung und dem Betrieb eines Breitbandkabelnetzes zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt Dessau-Roßlau mit einem umfassenden Dienstleistungsspektrum (Telefonie, Internet, Kabelfernsehen u. a.) bei. Damit ist in Übereinstimmung mit dem Unternehmensgegenstand der öffentliche Zweck der Gesellschaft erfüllt.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

Durch den bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag wird der Jahresgewinn an die Muttergesellschaft DVV abgeführt.

## **GESAMTBEZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Geschäftsführer erhielten für ihre Tätigkeiten keine Bezüge von der Gesellschaft.

## **MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG**

---

Im Mittelpunkt der betrieblichen Tätigkeit steht die sachgerechte Betreibung des Breitbandkabelnetzes, um durch den Betrieb und die Vermietung der Netzebenen 3 und 4 an die DATEL, die geplanten wirtschaftlichen Ergebnisse realisieren zu können.

Die DCK hat keine unmittelbaren Endkundenbeziehungen, da die aktive Technik, Dienste und Produkte von der DATEL bereitgestellt werden. Bei den Wohnungsunternehmen sind rd. 17.000 Haushalte zu versorgen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, weitere Liegenschaften anderer Wohnungs- und Hauseigentümer zu erschließen.

Die eingesetzte Technologie (Glasfaser) garantiert – auch über 20 Jahre hinaus – höchste Nachhaltigkeit.

Die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wird wesentlich dadurch beeinflusst werden, dass der geschlossene Mietvertrag mit der DATEL langfristig mit auskömmlichen Entgelten ausgestattet ist. Einschränkungen hierauf durch die weiterhin andauernde Corona-Pandemie sind aktuell nicht ersichtlich.

Die Anzahl der angeschlossenen Wohneinheiten an das Glasfasernetz der Gesellschaft wird in den nächsten Jahren voraussichtlich stabil bleiben, da Zugänge von Wohneinheiten die Abgänge ausgleichen werden. Die Investitionen der nächsten Jahre fokussieren sich auf das Bestandsnetz.

Für das Jahr 2021 ist entsprechend der vorliegenden Mittelfristplanung ein positives Jahresergebnis vor Ergebnisabführung i. H. v. rd. TEUR 71 prognostiziert. Auch für die Folgejahre sind prinzipiell positive Jahresergebnisse i. H. v. rd. TEUR 80 geplant. Diese Einschätzung wurde im Herbst 2020 getroffen. Die Auswirkungen der anhaltenden Corona-Pandemie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind derzeit nur schwer prognostizierbar und hängen wesentlich von der weiteren Entwicklung ab. Prinzipiell erwartet die Geschäftsführung, dass das geplante Jahresergebnis erzielt wird.

## **FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

Die Prüfung durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Dresden, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 18. Juni 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	7.493	7.975	8.328	8.722	9.122
Umlaufvermögen	116	89	23	152	52
<b>Vermögen</b>	<b>7.609</b>	<b>8.064</b>	<b>8.351</b>	<b>8.874</b>	<b>9.174</b>
Eigenkapital	25	25	25	25	25
Eigenkapitalähnliche Mittel	48	16	17	12	11
<b><i>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</i></b>	<b>73</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>37</b>	<b>36</b>
Fremdkapital, mittel- und langfristig	4.661	5.419	6.234	6.935	7.694
Fremdkapital, kurzfristig	2.875	2.604	2.075	1.902	1.444
<b><i>Fremdkapital</i></b>	<b>7.536</b>	<b>8.023</b>	<b>8.309</b>	<b>8.837</b>	<b>9.138</b>
<b>Kapital</b>	<b>7.609</b>	<b>8.064</b>	<b>8.351</b>	<b>8.874</b>	<b>9.174</b>

### Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	854	1.043	903	901	901
<b>Betriebsleistung</b>	<b>854</b>	<b>1.043</b>	<b>903</b>	<b>901</b>	<b>901</b>
Materialaufwendungen	-62	-203	-65	-68	-59
Abschreibungen	-537	-532	-521	-525	-518
sonst. betriebl. Aufwand ./ . übrige betriebl. Erträge	-51	-56	-65	-72	-82
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-650</b>	<b>-791</b>	<b>-651</b>	<b>-665</b>	<b>-659</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>204</b>	<b>252</b>	<b>252</b>	<b>236</b>	<b>242</b>
Finanzergebnis	-131	-143	-158	-168	-178
Neutrales Ergebnis	-2	-23	0	0	-13
Gewinnabführung(-) / Verlustübernahme(+)	-71	-86	-94	-68	-51
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	55	179	128	125	210
------------------------------	----	-----	-----	-----	-----

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	0	0	0	0	0
---------------------------------	---	---	---	---	---

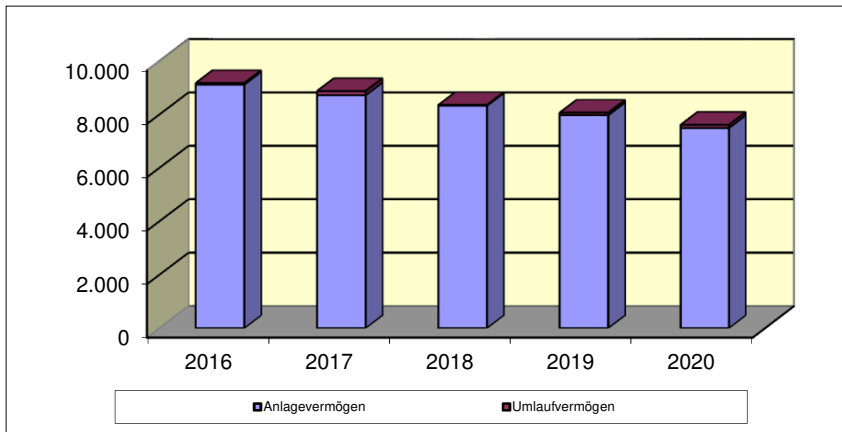
<b>Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.419	6.177	6.992	7.758	8.452
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.087	1.821	1.293	1.003	553

### Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

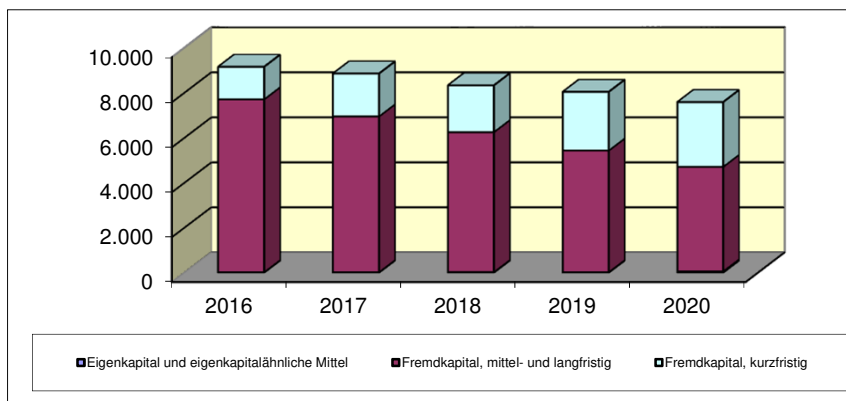
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	1,0%	0,5%	0,5%	0,4%	0,4%
Eigenkapitalrentabilität	97,3%	209,8%	223,8%	183,8%	141,7%
Materialintensität	9,5%	25,7%	10,0%	10,2%	9,0%
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	712	783	662	827	668



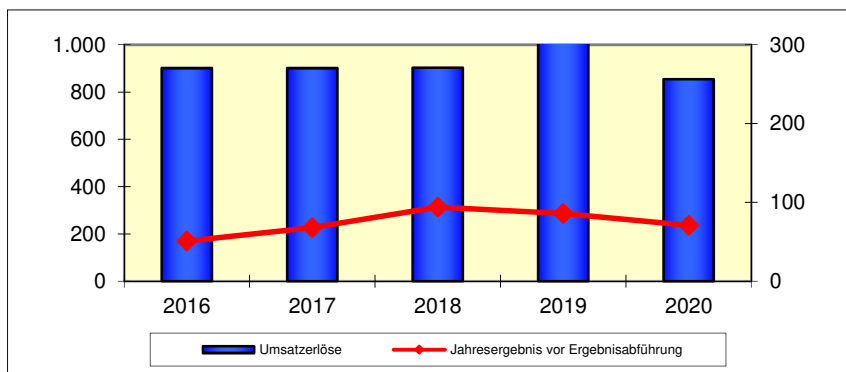
## Vermögensentwicklung



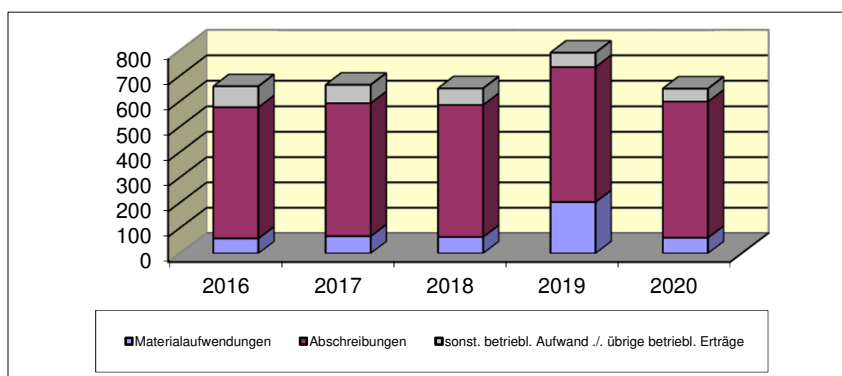
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)



## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

**Infra-Tec Energy GmbH**

Am Friedrichsgarten 17  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: (0340) 899-1601  
Fax: (0340) 899-1609

**Gründungsjahr:**  
2003

**Stammkapital:**  
EUR 25.000,00

**Rechtsform:**  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

**Gesellschaftsvertrag:**  
Gültig in der Fassung vom 12. August 2016 gemäß Eintragung  
in das Handelsregister, HR B 16636

**Unternehmensgegenstand:**  
Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Leistungen, die in einem mittelbaren und unmittelbaren Zusammenhang mit den Tätigkeiten der Versorgung mit Energie, Fernwärme und Wasser, der Abwasserentsorgung, der Erbringung von Verkehrsleistungen und der Telekommunikation stehen, diesen Tätigkeiten dienlich sind und im Interesse der Stadt Dessau-Roßlau und seiner Gesellschafter stehen. Es handelt sich hierbei in erster Linie um Tätigkeiten, die erforderlich sind, um die Anlagen zu errichten, instand zu setzen, zu warten und deren Anschluss an die Netze zu gewährleisten. Dies umfasst insbesondere auch die Schaffung der technischen Voraussetzungen für die medientechnische Erschließung.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Geschäftsgegenstand erwerben, vertreten oder sich an diesen beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

**Kapitalverhältnisse:**  
NiRoVe Industrie Service GmbH  
EUR 6.350,00 bzw. 25,4%  
NiRoVe Tief- und Rohrleitungsbau Dessau GmbH  
EUR 6.400,00 bzw. 25,6%  
Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV)  
EUR 12.250,00 bzw. 49,0%

**Organe des Unternehmens**

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung

**Geschäftsführung:**  
Herr Thomas Zänger  
Herr Hans-Jürgen Meißner

**Gesellschafterversammlung  
(Stand 31.12.2020):**  
Die Gesellschafterversammlung setzt sich zusammen aus den Gesellschafterinnen NiRoVe Industrie Service GmbH, NiRoVe Tief- und Rohrleitungsbau Dessau GmbH und Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV).

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die Infra-Tec Energie GmbH weist im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 97 (Vorjahr: TEUR 113).

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum TEUR 2.861; sie haben sich gegenüber dem Vorjahr (TEUR 2.662) um 7,5 % erhöht. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 40 und betragen TEUR 840. Die Personalaufwendungen stiegen um TEUR 226 auf TEUR 1.466. im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gab es im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen (TEUR 344).

Die Umsatzrentabilität betrug 3,4 % (Vorjahresergebnis 4,2 %). Die Eigenkapitalquote beträgt per 31.12.2020 48,8 % (Vorjahr 42,4 %).

Die Infra-Tec Energy GmbH war im Berichtszeitraum ein stabiler und zuverlässiger Partner der DVV - Stadtwerke im Bereich der Zähler- und Inkassodienstleistungen, dem Tief- und Rohrleitungsbau sowie im elektrotechnischen Bereich, hier insbesondere bei der Überprüfung ortsfester und ortsveränderlicher Geräte. Die Infra-Tec hat sich inzwischen zum Marktführer im Bereich der Straßensperrungen in der Region entwickelt.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

Der nach der Ausschüttung an die Gesellschafter verbleibende Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## **GESAMTBEZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführer liegen nicht vor.

## **FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

Die Infra-Tec Energy GmbH ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 2 HGB.

Die Prüfung durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Dresden, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am ..... wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

## Bilanz in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	305	333	264	91	128
Umlaufvermögen	670	569	542	587	554
Rechnungsabgrenzungsposten	14	11	9	3	3
<b>Vermögen</b>	<b>989</b>	<b>913</b>	<b>815</b>	<b>681</b>	<b>685</b>
Eigenkapital	483	387	354	310	354
Rückstellungen	77	65	87	107	105
Verbindlichkeiten	429	461	374	264	226
<b>Kapital</b>	<b>989</b>	<b>913</b>	<b>815</b>	<b>681</b>	<b>685</b>

## GuV in TEUR

Umsatzerlöse	2.861	2.662	2.287	3.174	1.849
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
sonst. betriebl. Erträge	31	51	26	25	19
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.892</b>	<b>2.713</b>	<b>2.313</b>	<b>3.199</b>	<b>1.868</b>
Materialaufwendungen	-840	-880	-797	-1.705	-534
Personalaufwendungen	-1.466	-1.240	-1.013	-1.007	-876
Abschreibungen	-87	-78	-59	-52	-62
sonst. betriebl. Aufwand	-344	-344	-310	-316	-304
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-2.737</b>	<b>-2.542</b>	<b>-2.179</b>	<b>-3.080</b>	<b>-1.776</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>155</b>	<b>171</b>	<b>134</b>	<b>119</b>	<b>92</b>
Finanzergebnis	-5	-3	-2	1	-3
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ertragssteuern/sonstige Steuern	-53	-55	-49	-44	-32
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>97</b>	<b>113</b>	<b>83</b>	<b>76</b>	<b>57</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	60	147	231	16	5
------------------------------	----	-----	-----	----	---

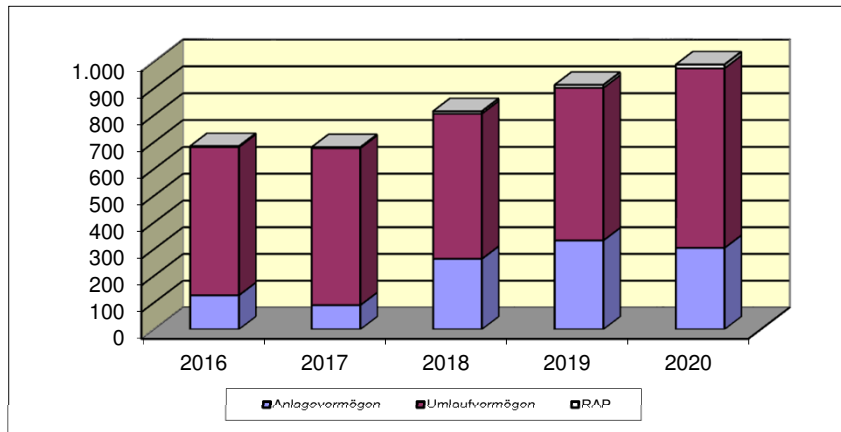
<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	41	39	29	29	28
---------------------------------	----	----	----	----	----

<b>Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	178	202	146	25	42

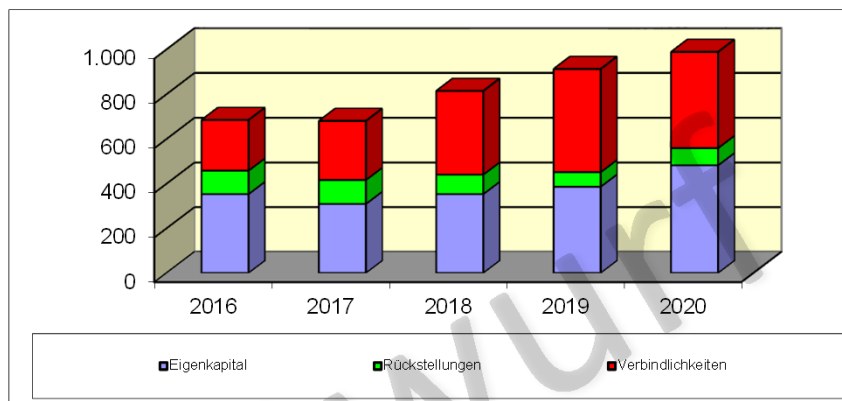
## Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	158,4%	116,2%	134,1%	340,7%	276,6%
Eigenkapitalrentabilität	20,1%	29,2%	23,4%	24,5%	16,1%
Personalaufwandsquote	51,2%	46,6%	44,3%	31,7%	47,4%
Materialintensität	30,7%	34,6%	36,6%	55,4%	30,1%

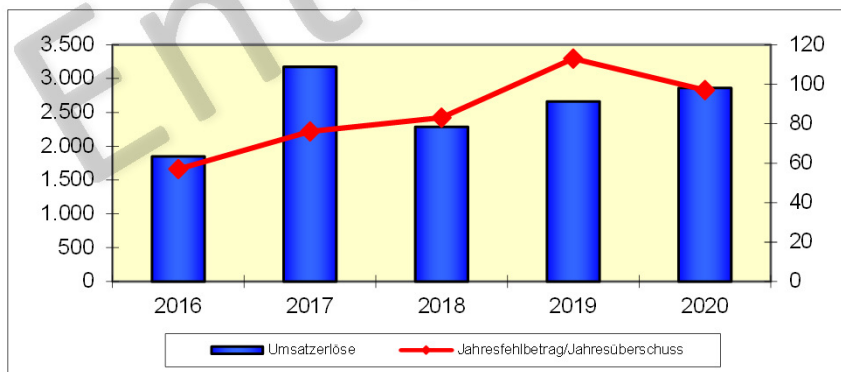
## Vermögensentwicklung



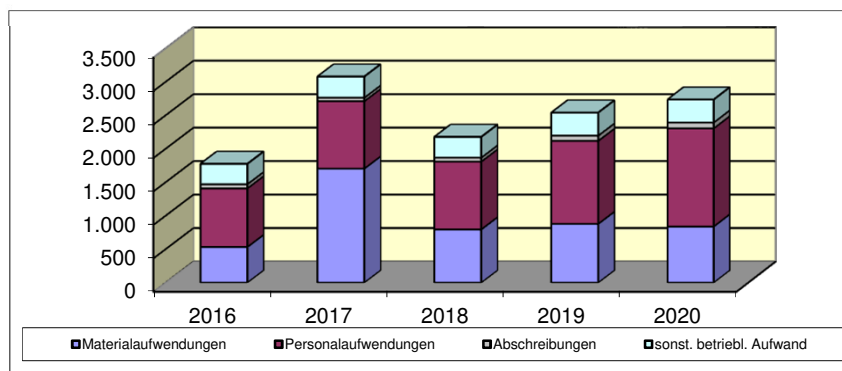
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)



## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>Stadtpflege</b>        Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau        Wasserwerkstraße 13        06842 Dessau-Roßlau        Tel.: (0340) 204-2072        Fax: (0340) 204-2972        e-mail: stadtpflege.hellwich@dessau-rosslau.de</p> <p><b>Gründung (in der jetzigen Form):</b>        Mit Wirkung vom 1. Juli 2007 wurde auf der Grundlage des Beschlusses des Stadtrats Dessau-Roßlau vom 11. Juli 2007 der Eigenbetrieb „Stadtpflege“ Roßlau durch den Eigenbetrieb der Stadtpflege Dessau aufgenommen.</p> <p><b>Stammkapital:</b>        EUR 50.000,00</p> <p><b>Rechtsform:</b>        Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau</p> <p><b>Satzung:</b>        Die Betriebssatzung ist gültig in der Fassung vom 14. Dezember 2011; diese trat mit Wirkung zum 29. Januar 2012 in Kraft.</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b>        Zwecke des Eigenbetriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterhaltung des Straßennetzes,</li> <li>- Reinigung der in der Straßenreinigungssatzung verankerten Straßen einschließlich Winterdienst gemäß Winterdienstsatzung,</li> <li>- Bestandsverwaltung und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen und Spielplätzen, Führung Baumkataster, Baumkontrollen im Rahmen der Verkehrssicherung, Erhalt und Pflege des Baumbestandes, Investitionsmaßnahmen im Bestand und Beurteilung von Planungen aus Sicht des Unterhalts,</li> <li>- Friedhofswesen einschließlich Friedhofsleistungen, Betrieb des Krematoriums und Kriegsgräberunterhaltung,</li> <li>- Unterhaltung und Wartung der Verkehrstechnik, Lichtsignalanlagen und Parkscheinautomaten,</li> <li>- Betreiben der Straßenbeleuchtung einschließlich der Budgetverwaltung, Dokumentation, Unterhaltung und Wartung des Anlagen- und Leitungsbestandes sowie Durchführung von Ersatzinvestitionen,</li> <li>- Abfallentsorgung gemäß gültiger Abfallentsorgungssatzung einschließlich Betrieb der Abfallbehandlungsanlage und die Stilllegung und Nachsorge der zentralen Mülldeponie „Kochstedter Kreisstraße“,</li> <li>- Betreiben von Einrichtungen in Nachnutzung der Deponie bzw. von Deponieflächen (Blockheizkraftwerk, Eigenkompostierung, Müllumladestation)</li> </ul> <p>und alle die Betriebszwecke fördernde oder ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte sowie Hilfs- und Nebengeschäfte.</p> <p>Der Eigenbetrieb „Stadtpflege“ ist berechtigt, den Eigenbetrieben und Eigengesellschaften der Stadt Dessau-Roßlau diese Leistungen anzubieten und in deren Auftrag auszuführen.</p>	<p><b>Organe des Eigenbetriebes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Betriebsleitung</li> <li>- der Betriebsausschuss</li> <li>- der Stadtrat</li> </ul> <p><b>Betriebsleitung:</b>        Betriebsleiterin: Frau Sabine Moritz</p> <p><b>Betriebsausschuss (Stand 31.12.2020):</b>        Vorsitzende: Frau Sabrina Nußbeck (Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen der Stadt Dessau-Roßlau)        Frau Gabriele Perl        Herr Steffen Schröter        Herr Frank Frisch        Herr Hendrik Weber        Herr Marcus Geiger        Herr Mike Jüling        Herr Otto Glathe        Herr Hans-Joachim Pätzold        Herr Sven Weihmann (Beschäftigtenvertreter)</p>
--	--

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Der Eigenbetrieb Stadtpflege schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresverlust in Höhe von TEUR 448 ab (Vj.: TEUR -81).

Im Berichtsjahr 2020 wurden 12.160,63 Mg Bioabfall und Grüngut in der stadteigenen Bioabfallverwertungsanlage behandelt. Dabei wurde eine Biogasmenge i. H. v. 817.573 m<sup>3</sup> mit einem mittleren Methangehalt von ca. 50,8 Vol.-% erzeugt. Davon wurden 98,5% im Biogas-BHKW verwertet und insgesamt 1,5 % über die Schwachgasfackelanlage umweltgerecht entsorgt.

Aus dem Biogas wurden mittels des am Standort vorhandenen Biogas-BHKW insgesamt 1.405.025 kWh<sub>el</sub> erzeugt und 1.128.853 kWh<sub>el</sub> ins öffentliche Netz eingespeist. Darüber hinaus wurden insgesamt 733.270 kWh<sub>th</sub> erzeugt und 161.400 kWh<sub>th</sub> ins öffentliche Netz eingespeist. Der Eigenverbrauch am Standort der Abfallentsorgungsanlage betrug 276.172 kWh<sub>el</sub> und 571.870 kWh<sub>th</sub>.

Die bei der Verwertung der Bioabfälle im neu errichteten Biogas-BHKW erzeugten Energiemengen werden gemäß Vertrag zur Teilnahme am virtuellen Kraftwerk der SWM zwischen dem Eigenbetrieb und der Stadtwerke München GmbH vom 23./26. November 2018 über das vorgelagerte Teilnetz der Dessauer Stromversorgungs GmbH (Netzbetreiber) an die Stadtwerke München GmbH geliefert.

Am 20. März 2020 kam es zu einem Brandschadensereignis in der Umladestation für Restabfälle auf der Abfallentsorgungsanlage, das durch den in der Halle lagernden Abfall verursacht wurde. Die Schadensregulierung erfolgte durch die Feuerversicherung (ÖSA) i. H. v. TEUR 121,1.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt TEUR 837,3.

Die Veränderungen bei den Umsatzerlösen betreffen die Leistungsbereiche der Abfallentsorgung mit insgesamt TEUR 661,3. Dabei ist der Anstieg der Umsatzerlöse aus dem Betrieb der neu errichteten Bioabfallverwertungsanlage mit Nachrotte mit TEUR 280,5 sowie aus dem Betrieb der Bioabfallsammlung mit TEUR 416,4 maßgeblich. Für letzteres liegt dies im Wesentlichen darin begründet, dass im Berichtsjahr eine Inanspruchnahme zur Rückstellung für Gebührenaussgleich i. H. v. TEUR 267,4 und im Vorjahr eine Zuführung der Rückstellung i. H. v. TEUR 122,4 zu berücksichtigen war. Im Saldo bedeutet dies einen Anstieg der Umsatzerlöse um TEUR 389,8. Weiterhin sind die Umsatzerlöse aus der Hausmüllentsorgung mit TEUR 73,7 und aus der Manuellen Reinigung mit TEUR 82,2 zurückgegangen. Auch hier wirkt jeweils im Wesentlichen die Veränderung der Rückstellung für Gebührenaussgleich.

Der im Bereich der Grünpflege zu verzeichnende Umsatzzuwachs um TEUR 147,1 resultiert im Wesentlichen aus dem gestiegenen Zuschussbedarf für die Durchführung der Pflegeleistungen (TEUR 220,2). Gegenläufig ist ein Umsatzrückgang bei den Sondernutzungsgebühren i. H. v. TEUR 54,2 zu verzeichnen.

Die um TEUR 142,4 rückläufigen Umsatzerlöse des Bereiches Straßenreinigung, Winterdienst sind auf den milden Winter zurückzuführen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse des Bereichs Straßenbeleuchtung steht in Analogie zu höheren Materialkosten und höherer Inanspruchnahme von Fremdleistungen (TEUR -141,1 Saldo).

Die Umsatzerlöse im Bereich Friedhofswesen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 32,9.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge von insgesamt TEUR 334,6 ist im Wesentlichen auf Fördermittel i. R. d. Projektes „Entwicklung und Optimierung der SmartLighting Basistechnologie (SLBasis) i. H. v. TEUR 236,0, auf Versicherungsentschädigungen, hier im Wesentlichen für den Brandschaden in der Umladestation und den Überspannungsschaden auf dem Gelände der Abfallentsorgungsanlage i. H. v. TEUR 132,2, die Veränderung der Teuerung der zukünftigen Maßnahmen zur Nachsorge der Deponie und der damit verbundenen Auflösung der Rückstellung für die Nachsorge der Deponie i. H. v. TEUR 234,4 zurückzuführen. Des Weiteren sind im Berichtsjahr Lohnkostenzuschüsse zur Förderung langzeitarbeitsloser Menschen i. R. d. Teilhabechancengesetzes (THCG) i. H. v.

TEUR 185,8 enthalten, denen Personalaufwendungen i. H. v. TEUR 205,6 gegenüberstehen. Im Berichtsjahr erfolgte in diesem Zusammenhang die Einstellung von 13 Mitarbeitern, wovon zwei Mitarbeitern während der Probezeit die Kündigung ausgesprochen wurde. Rückläufig sind die Erstattungen i. R. d. ALG-Maßnahme (TEUR -170,2), da diese aufgrund der Corona-Pandemie Anfang des Jahres 2020 abgebrochen und nicht fortgesetzt wurde.

Die Arbeitsgruppe für den Bereich „Innerstädtische Transportleistungen“ wurde im Jahr 2020 mit drei Mitarbeitern fortgeführt, um die Stadt Dessau-Roßlau weiterhin bei der Ausstattung/Renovierung von Wohnungen für Asylbewerber zu unterstützen.

Auch im Berichtsjahr hat der Eigenbetrieb Stellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes besetzt. Per 1. Januar 2020 waren drei Freiwillige beschäftigt, deren Dienstzeit jeweils im Jahr 2020 endete. Per 31. Dezember war eine Stelle besetzt.

Das Investitionsvolumen betrug im Berichtsjahr TEUR 1.187,7 und liegt damit unter dem Vorjahresniveau (Vj.: TEUR 2.764,8). Zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen gehörten u. a. der Ersatz eines Abfallsammelfahrzeuges (TEUR 244,6) für den Bereich Hausmüllsammmlung, eines LKW mit Hubarbeitsbühne (TEUR 217,6) für den Bereich Grünpflege und einer Kleinkehrmaschine Swingo 200+ (TEUR 132,3) für den Bereich Straßenreinigung.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Durch den Eigenbetrieb werden im Stadtgebiet Dessau-Roßlau die Aufgaben in den Bereichen der Entsorgung, der Unterhaltung der Grünanlagen, des Friedhofswesens, der Verkehrstechnik, der Unterhaltung der Straßennetze und der Straßenbeleuchtung sowie Straßenreinigung einschließlich Winterdienst im Interesse des Gemeinwohls sicher, preisgünstig, umwelt- und ressourcenschonend erfüllt. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ist dadurch gewährleistet.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Der Eigenbetrieb erhielt im Geschäftsjahr Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau für die Straßenreinigung gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2 und 3 der Straßenreinigungsgebührensatzung, für die Pflege der öffentlichen Grünflächen, für das Betreiben und Unterhalten der Straßenbeleuchtung, für die Papierkorbentsorgung und für die Stadtilumination.

Die Zuschüsse wurden für die Erfüllung der dem Eigenbetrieb übertragenen hoheitlichen Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Der Jahresverlust 2020 zuzüglich Gewinnvortrag wird abzüglich der Abführung der Eigenkapitalverzinsung und der Abführung des Gewinns der haushaltsfinanzierten Bereiche des Jahres 2020 an den Aufgabenträger in die Gewinnrücklage eingestellt. Im Berichtsjahr wird an den Haushalt des Aufgabenträgers die Eigenkapitalverzinsung der gebührenfinanzierten Bereiche entsprechend den Vorschriften des § 5 Abs. 2 KAG des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von TEUR 244 abgeführt.

## **GESAMTBEZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Bezüge der Betriebsleitung werden unter Hinweis auf die Datenschutzvorschriften des § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten von der Stadt für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung gem. Entschädigungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau.



## MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG

---

Im Bereich der Pflege des öffentlichen Grüns ist es erforderlich, entstandene Pflegedefizite schrittweise abzubauen. Durch gezielte Vergabe von Pflegeleistungen an Dritte konnte der allgemeine Pflegezustand der öffentlichen Grünflächen verbessert werden. Damit konnte auch der Rückgang gemeinnütziger Beschäftigungsmaßnahmen des Jobcenters der Bundesagentur für Arbeit teilweise kompensiert werden.

Die ALG-Maßnahme mit 21 Teilnehmern konnte im Jahr 2021 coronabedingt erst am 1. Juli 2021 beginnen. Die Maßnahmen haben in den zurückliegenden Jahren wesentlich zur Verbesserung der Pflegestandards sowie zur Vermeidung von Wildwuchs, Verunkrautung und Vermüllung beigetragen. Aufgrund der stetig sinkenden Teilnehmerzahlen und schwankenden Besetzung der Teilnehmerplätze gestaltet sich die Durchführung dieser Maßnahmen zunehmend schwierig, so dass die in diesem Rahmen vorgesehenen Pflegeleistungen nicht mehr im geplanten Umfang erbracht werden können.

Alternativ hierzu und um dem dadurch entstandenen Pflegerückstand entgegenwirken zu können, plant der Eigenbetrieb im Rahmen des Teilhabechancengesetzes (THCG) bis zum Jahr 2022 insgesamt 40 Mitarbeiter für Grünpflegeleistungen einzustellen. Hiervon sind aktuell 22 Mitarbeiter beschäftigt. Diese Beschäftigungsverhältnisse werden durch das Jobcenter der Bundesagentur für Arbeit in den ersten beiden Jahren mit 100 % und im dritten Jahr mit 90 % gefördert.

Auch die seit 1. April 2018 mit acht Teilnehmerplätzen laufende Maßnahme „Reinigungsengel für touristische Schwerpunkte im Stadtgebiet der Stadt Dessau-Roßlau“, die zum 31. Dezember 2021 endet, soll künftig im Rahmen des THCG weitergeführt werden.

Die nunmehr seit einem Jahr bestehende Covid-19-Pandemie hatte im Jahr 2020 keine erheblichen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf. Diese Einschätzung wird auch durch die Analyse des I. Quartals 2021 gestützt. Festzustellen ist, dass in Folge der Pandemie z. T. erhebliche Preiserhöhungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Ersatzteile, Lieferengpässe und längere Lieferfristen abzeichnen, was im Verlauf des Folgejahres ergebnisrelevant werden könnte. Inwieweit dies zu wesentlichen Beeinträchtigungen oder negativen Auswirkungen zu den getroffenen Prognosen führen wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt kaum abgeschätzt werden.

Ab 1. Januar 2020 hat der Eigenbetrieb Stadtpflege, die bisher durch das Schulamt, das zentrale Gebäudemanagement und den Eigenbetrieb DeKiTa in Eigenregie wahrgenommene Aufgabe der Regelbaumkontrollen übertragen bekommen. Aufgrund dieser Erweiterung erfolgte im Jahr 2020 die Einstellung von zwei Baumkontrolleuren. Eine weitere Einstellung ist in 2022 geplant, sofern eine weitere Aufgabenübertragung erfolgen sollte.

Seit 1993 wurden für die Sanierung, Rekultivierung und Nachsorge der Deponie in der Kochstedter Kreisstraße Rückstellungen gebildet und das Sanierungs- und Stilllegungskonzept schrittweise umgesetzt. Im Jahr 2016 wurden die Sanierungsarbeiten abgeschlossen. Mit Stilllegung der Deponie besteht die Verpflichtung in den nächsten mindestens 30 Jahren Nachsorgeleistungen zu erbringen.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird gemäß Wirtschaftsplan 2021 ein Jahresverlust i. H. v. TEUR 392,5 prognostiziert. Dies ist im Wesentlichen auf die zwingend erforderliche und kostenintensive Dachsanierung und Klempnerarbeiten am Gebäude des Zentralfriedhofs zurückzuführen. Dennoch ist die wirtschaftliche Situation stabil.

## BETRIEBLICHE KENNZAHLEN

---

	2020	2019	2018	2017	2016
<b>Straßenreinigung Fm</b>					
Straßen	8.164.335,00	7.818.126,25	7.013.735,00	6.920.534,00	7.151.988,00
Radwege	4.243.950,00	3.996.102,00	3.338.865,00	3.430.103,50	3.684.123,00
Gehwege	1.341.142,00	1.299.402,00	487.607,50	552.303,50	891.282,00
<b>Winterdienst Fm</b>					
Straßen / Radwege	1.970.958,30	4.309.315,80	8.330.479,50	8.610.539,50	9.484.273,50
Gehwege	14.152,00	23.630,00	63.270,00	123.314,00	160.532,00
<b>Entsorgung</b>					
Hausmüllsammlung in t	12.654,42	12.367,68	12.438,43	12.979,66	12.889,58
Bio-Sammlung in t	11.609,82	11.034,38	10.544,02	11.419,70	11.544,40
Altpapiersammlung in t	4.333,25	4.225,25	4.194,59	4.246,94	4.132,15
<b>Umladestation</b>					
Abfallaufkommen in t	16.106,53	15.597,75	14.920,77	15.119,56	14.917,82

## FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS

---

Die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH & Co.KG, Leipzig, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 9. August 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	18.842	19.535	18.219	10.123	9.959
Umlaufvermögen	5.178	6.270	8.416	15.504	15.457
Rechnungsabgrenzungsposten	39	52	51	46	48
<b>Vermögen</b>	<b>24.059</b>	<b>25.857</b>	<b>26.686</b>	<b>25.673</b>	<b>25.464</b>
Eigenkapital	3.516	4.339	4.618	4.957	5.966
Eigenkapitalähnliche Mittel	756	777	813	851	890
<b>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</b>	<b>4.272</b>	<b>5.116</b>	<b>5.431</b>	<b>5.808</b>	<b>6.856</b>
Fremdkapital, mittel- und langfristige	16.429	16.934	17.211	17.020	15.774
Fremdkapital, kurzfristig	3.358	3.807	4.044	2.845	2.834
<b>Fremdkapital</b>	<b>19.787</b>	<b>20.741</b>	<b>21.255</b>	<b>19.865</b>	<b>18.608</b>
<b>Kapital</b>	<b>24.059</b>	<b>25.857</b>	<b>26.686</b>	<b>25.673</b>	<b>25.464</b>

### Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	17.381	16.544	15.394	15.934	14.742
aktivierte Eigenleistungen	40	52	9	36	38
sonst. betriebl. Erträge	877	566	520	601	509
<b>Betriebsleistung</b>	<b>18.298</b>	<b>17.162</b>	<b>15.923</b>	<b>16.571</b>	<b>15.289</b>
Materialaufwendungen	-5.191	-4.975	-5.187	-5.077	-4.868
Personalaufwendungen	-8.857	-8.338	-8.045	-7.704	-7.469
Abschreibungen	-1.868	-1.425	-1.222	-1.232	-1.225
sonst. betriebl. Aufwand	-2.636	-2.295	-1.718	-1.766	-1.790
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-18.552</b>	<b>-17.033</b>	<b>-16.172</b>	<b>-15.779</b>	<b>-15.352</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-254</b>	<b>129</b>	<b>-249</b>	<b>792</b>	<b>-63</b>
Finanzergebnis	3	1	3	10	19
Neutrales Ergebnis	-204	-218	77	-1.299	138
Steuern	7	7	-16	-19	-80
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>-448</b>	<b>-81</b>	<b>-185</b>	<b>-516</b>	<b>14</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	1.188	2.765	9.320	1.397	1.510
------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	194	184	179	174	175
---------------------------------	-----	-----	-----	-----	-----

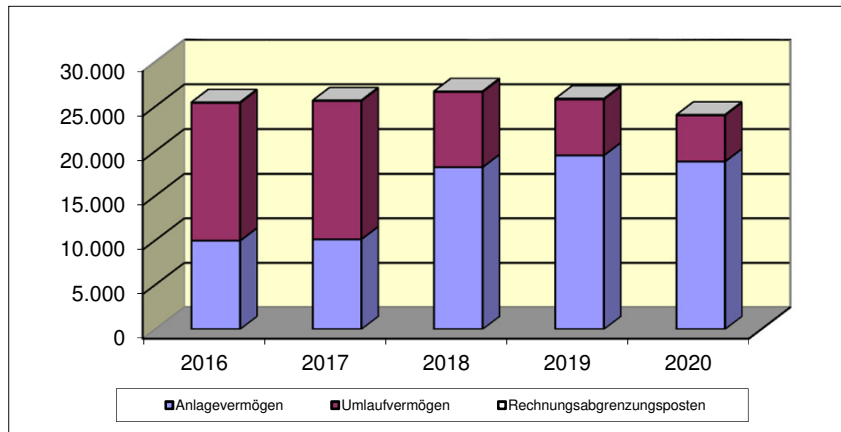
### Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR

Verbindlichkeiten aus Kommunalkredit (gegenüber der Stadt)	0	0	0	0	0
--	---	---	---	---	---

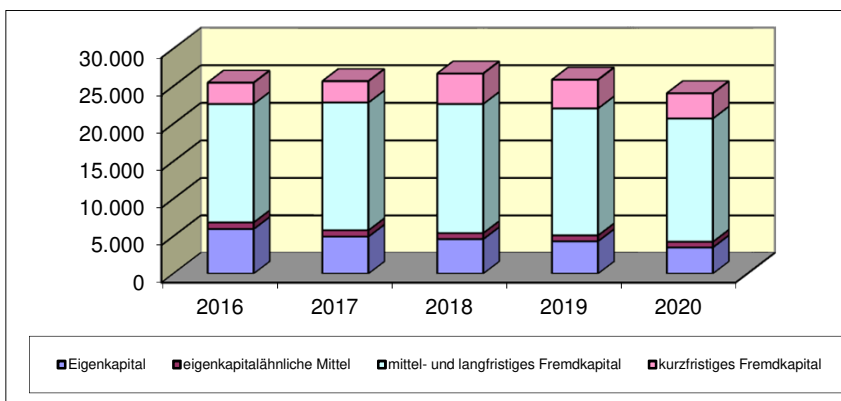
### Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	22,7%	26,2%	29,8%	57,4%	68,8%
Eigenkapitalrentabilität	-10,5%	-1,6%	-3,4%	-8,9%	0,2%
Personalaufwandsquote	51,0%	50,4%	52,3%	48,3%	50,7%
Materialintensität	28,0%	29,2%	32,1%	32,2%	31,7%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	99	1.023	2.052	1.674	1.001

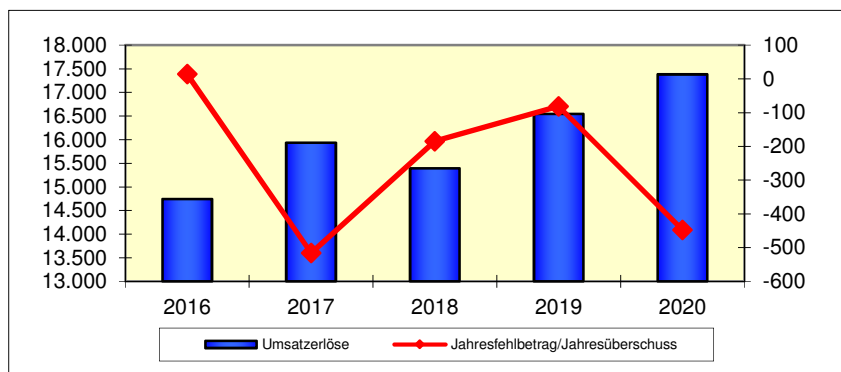
## Vermögensentwicklung



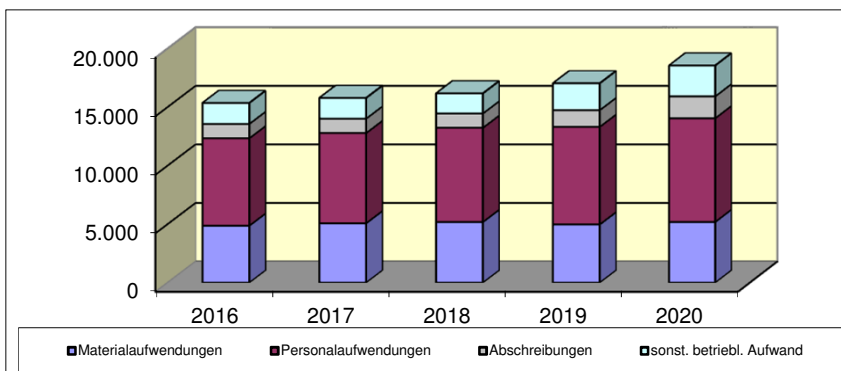
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)





<p><b>Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH</b> Lukoer Str. 3 06862 Dessau-Roßlau Tel.: (034901) 5060 Fax: (034901) 50670 e-mail: stadtwerke-rosslau@arcor.de</p> <p><b>Gründungsjahr:</b> 1991</p> <p><b>Stammkapital:</b> EUR 1.025.000,00</p> <p><b>Rechtsform:</b> Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b> Gültig in der Fassung vom 30. April 2012 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HR B 13263</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b> Nach § 2 des Gesellschaftsvertrages erstreckt sich die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft auf die öffentliche Versorgung mit Fernwärme des Gebietes der Stadt Dessau-Roßlau, Stadtteil Roßlau und die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Fernwärme auf der Basis Kraft-Wärme-Kopplung in der Stadt Dessau-Roßlau, Stadtteil Roßlau dienen.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b> Stadt Dessau-Roßlau, Dessau-Roßlau: EUR 522.750,00 bzw. 51% Envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitz: EUR 502.250,00 bzw. 49%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- die Geschäftsführung</li><li>- der Aufsichtsrat</li><li>- die Gesellschafterversammlung</li></ul> <p><b>Geschäftsführung:</b> Herr Eberhard Stammers</p> <p><b>Mitglieder des Aufsichtsrats: (Stand 31.12.2020):</b> Vorsitzender: Herr Peter Kuras, Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau Mitglieder: Herr Frank Rumpf Frau Silvia Koschig Herr Holger Linke (stellvertretender Vorsitzender, envia THERM GmbH) Herr Georg Richter (envia Mitteldeutsche Energie AG)</p> <p><b>Gesellschafterversammlung:</b> Die Gesellschafterversammlung setzt sich zusammen aus der Gesellschafterin Stadt Dessau-Roßlau und dem Gesellschafter envia Mitteldeutsche Energie AG. Die Stadt Dessau-Roßlau wird in der Gesellschafterversammlung durch den Oberbürgermeister vertreten.</p>
--	--

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH (SWR) weist im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 384 (Vj.: TEUR 457) aus.

Die Gesellschaft betreibt an vier Standorten in Dessau-Roßlau, Ortschaft Roßlau, Wärmeerzeugungs-/verteilungsanlagen. Die Wärmeerzeugung erfolgt in erdgasbetriebenen Heizkesselanlagen. Die Gesellschaft belieferte im Berichtsjahr 104 Abnahmestellen mit Fernwärme. Auf der Basis der Kompetenz und Zuverlässigkeit des technischen Betriebsführers und dem damit verbundenen sicheren, störungsfreien Betrieb der Erzeugungs- und Verteilungssysteme sowie der kompetenten Unterstützung des Dienstleisters für kaufmännische und verwaltungstechnische Aufgaben konnte die Gesellschaft ihren Ansprüchen wie Kundenzufriedenheit, Verlässlichkeit und Servicestärke gerecht werden.

Beim Wärmeabsatz (16.840 MWh) verzeichnet die SWR im Vergleich zum Vorjahr (17.726 MWh) witterungsbedingt einen deutlichen Rückgang (-5,0 %). Das Absatzniveau liegt damit auch unter dem Planansatz von 18.000 MWh (-6,4 %).

Der Umsatzrückgang von 3,7 % im Vergleich zum Vorjahr (Umsatz TEUR 1.744, Vorjahr TEUR 1.810) ist im Wesentlichen auf den Absatzverlust zurückzuführen. Gegenüber dem Planansatz (TEUR 1.813) ergibt sich eine Unterdeckung von 3,8 %.

Die Einbußen aus dem Umsatzrückgang konnten durch die Nichtausschöpfung des Instandhaltungsbudgets sowie Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mehr als kompensiert werden. Folglich zeigt sich gegenüber dem Planansatz sogar eine deutliche Steigerung des Betriebsergebnisses (EBIT).

Die Gesellschaft verfügt über eine gute Liquiditätsausstattung; das Anlagevermögen ist vollständig durch das Eigenkapital gedeckt. Insofern bewegt sich die Vermögens- und Finanzlage weiter auf einem soliden Fundament.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Die SWR hat auch im Geschäftsjahr 2020 den Fokus ihrer Geschäftsaktivitäten auf die Erledigung ihrer Aufgaben als Dienstleister im Bereich der Wärmeversorgung gelegt. Im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Betätigung erfüllt die Gesellschaft die Maßgaben hinsichtlich der öffentlichen Zwecksetzung gemäß des § 128 Abs. 2 Satz 1 KVG LSA.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

Die Gesellschafter beschlossen mit schriftlichem Beschluss 07.07.2021/21.07.2021 den Jahresüberschuss 2020 vollständig an die Gesellschafter auszuschütten. Die Stadt Dessau-Roßlau erhielt im Jahr 2021 einen anteilmäßigen Ausschüttungsbetrag in Höhe von TEUR 164,9 (netto).

Entsprechend des Fernwärmeabsatzes 2020 erhielt die Stadt Dessau-Roßlau im Jahr 2021 gemäß Fernwärme-Gestattungsvertrag vom 22. September 2003 ein Gestattungsentgelt i. H. v. TEUR 5,1 (Vj.: TEUR 5,3).

## **GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird in Anwendung der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Gesamtbezüge für den Aufsichtsrat gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB betragen für das Geschäftsjahr 2020 TEUR 0,6.

## MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG

---

Die Stabilisierung der Ertragskraft des Unternehmens steht auch im Geschäftsjahr 2021 im Fokus der geschäftlichen Aktivitäten.

Die im Jahr 2020 ausgebrochene Pandemie des SARS-CoV-2 Virus ist weiterhin weltweit aktiv. Abhängig vom konkreten Geschäftsmodell sind infolge der Corona-Pandemie Unternehmen teilweise in ihrer Existenz bedroht.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Annahmen ihrer Prognose für das Geschäftsfeld Bestand haben und durch die Pandemie keine wesentlichen wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Gesellschaft entstehen.

Die Gesellschaft stellt sich den Herausforderungen hinsichtlich des Wettbewerbs im Wärmemarkt. Dabei gilt es, mittelfristig die Folgen des demografischen Wandels wie Rückgang von Wärmeabnehmern und damit verbundenen Energieverlusten durch gezielte Maßnahmen entgegen zu steuern. Insofern legt die SWR mittelfristig ihren Schwerpunkt vornehmlich auf Kundenbindungsaktivitäten sowie die Akquisition neuer Anschlussnehmer.

In diesem Kontext richtet die Gesellschaft ihr Augenmerk darauf, durch Optimierung des Anlagenparks sowie durch Nutzung neuer Instrumente (Tranchenmodell) beim Commodity-Einkauf die Wärmeerzeugung noch effizienter zu gestalten. Damit ergeben sich zusätzliche Spielräume, um auch künftig wettbewerbsfähige Wärmeabgabepreise anbieten zu können.

Entsprechend der Mittelfristplanung erwartet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 auf der Basis des geplanten Wärmeabsatzes von 18.000 MWh sowie des budgetierten Materialaufwandes ein Jahresergebnis von TEUR 335.

## BETRIEBLICHE KENNZAHLEN

---

	2020	2019	2018	2017	2016
verkaufte Wärmemenge in MWh	16.840	17.726	17.977	18.913	19.118

## FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS

---

Die Prüfung durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 21. Mai 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

## Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	365	401	196	215	215
Umlaufvermögen	1.502	1.576	1.792	1.802	1.873
<b>Vermögen</b>	<b>1.867</b>	<b>1.977</b>	<b>1.988</b>	<b>2.017</b>	<b>2.088</b>
Eigenkapital <sup>1</sup>	1.565	1.180	1.180	1.180	1.180
Eigenkapitalähnliche Mittel				0	0
<b>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</b>	<b>1.565</b>	<b>1.180</b>	<b>1.180</b>	<b>1.180</b>	<b>1.180</b>
Fremdkapital, mittel- und langfristig <sup>2</sup>	5	5	5	5	5
Fremdkapital, kurzfristig	297	792	803	832	903
<b>Fremdkapital</b>	<b>302</b>	<b>797</b>	<b>808</b>	<b>837</b>	<b>908</b>
<b>Kapital</b>	<b>1.867</b>	<b>1.977</b>	<b>1.988</b>	<b>2.017</b>	<b>2.088</b>

<sup>1</sup> Da seit Jahren die Gesellschaft den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres vollständig an ihre Gesellschafter ausschüttet, wird der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres, abweichend von der Bilanz, nicht im Eigenkapital sondern bereits als kurzfristige Verbindlichkeit (Fremdkapital) dargestellt.

<sup>2</sup> Aufgrund Prüferwechsel für 2016 geänderte Zuordnung der Fristigkeiten.

## Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	1.744	1.810	1.664	1.662	1.879
sonst. betriebl. Erträge <sup>2</sup>	0	0	4	0	1
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.744</b>	<b>1.810</b>	<b>1.668</b>	<b>1.662</b>	<b>1.880</b>
Materialaufwendungen	-986	-1.061	-891	-929	-1.102
Personalaufwendungen	-84	-45	-34	-68	-70
Abschreibungen	-45	-47	-44	-36	-40
sonst. betriebl. Aufwand	-78	-109	-93	-78	-78
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-1.193</b>	<b>-1.262</b>	<b>-1.062</b>	<b>-1.111</b>	<b>-1.290</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>551</b>	<b>548</b>	<b>606</b>	<b>551</b>	<b>590</b>
Finanzergebnis <sup>2</sup>	0	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	17	80	15	26	21
Ertragsteuern	-184	-171	-202	-171	-193
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>384</b>	<b>457</b>	<b>419</b>	<b>406</b>	<b>418</b>

<sup>2</sup> aufgrund Prüferwechsel im Jahresabschluss 2017 geänderter Ausweis für 2016

<b>Investitionen in TEUR</b>	8	252	25	36	3
------------------------------	---	-----	----	----	---

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	0	0	1	1	1
---------------------------------	---	---	---	---	---

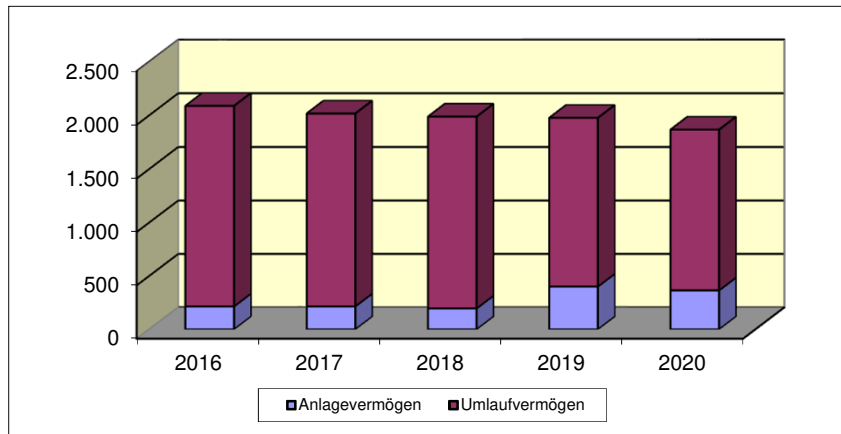
<b>Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0

## Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

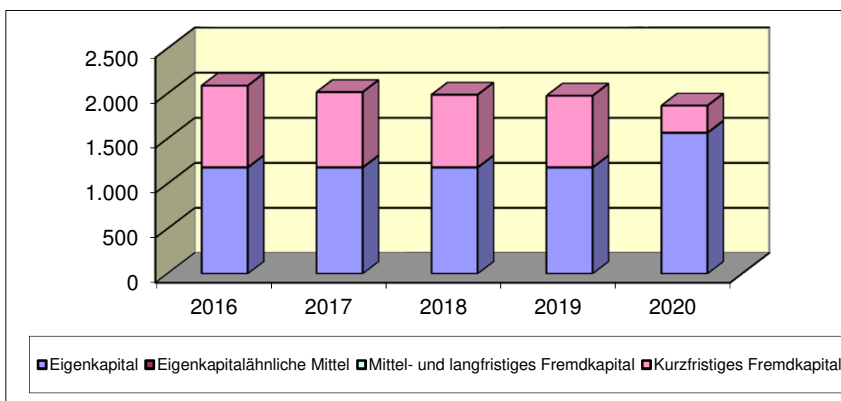
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	428,8%	294,3%	602,0%	548,8%	548,8%
Eigenkapitalrentabilität	24,5%	38,7%	35,5%	34,4%	35,4%
Personalaufwandsquote	4,8%	2,5%	2,0%	4,1%	3,7%
Materialintensität	82,6%	84,1%	83,9%	83,6%	85,4%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	418	421	412	454	481



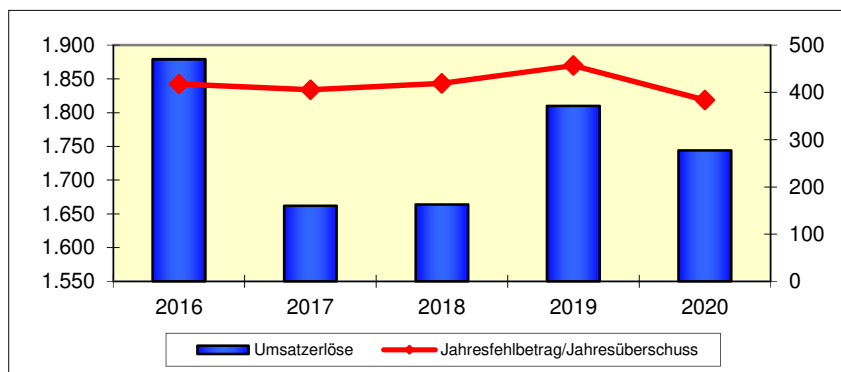
## Vermögensentwicklung



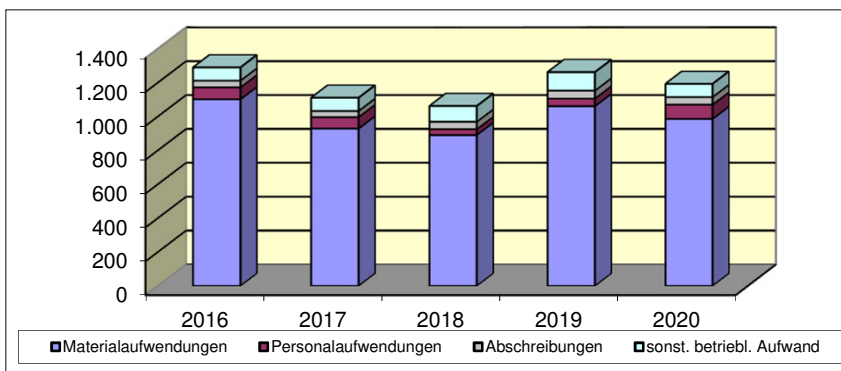
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)



## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>Industriefafen Roßlau GmbH</b> Industriefafen 3 06862 Dessau-Roßlau Tel.: (034901) 66013 Fax: (034901) 82680 e-mail: hafenrosslau@binnenhafen-sachsen.de</p> <p><b>Gründungsjahr:</b> 1993</p> <p><b>Stammkapital:</b> EUR 1.535.000,00</p> <p><b>Rechtsform:</b> Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b> Gültig in der geänderten Fassung vom 28. September 2004 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HR B 12704</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b> Umschlag, die Lagerung und der Transport von Gütern auf Bahnen, Straßen und Wasserstraßen (Speditionleistungen) einschließlich des Betriebes von Hafen- und Bahnanlagen, die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie die Erfüllung aller damit zusammenhängenden Aufgaben.</p> <p>Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen und für diese die Geschäftsführung und Vertretung übernehmen.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b> Stadt Dessau-Roßlau, Dessau-Roßlau EUR 782.850,00 bzw. 51% Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH, Dresden EUR 752.150,00 bzw. 49%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Geschäftsführung</li> <li>- der Aufsichtsrat</li> <li>- die Gesellschafterversammlung</li> </ul> <p><b>Geschäftsführung:</b> Herr Gunto Mörer</p> <p><b>Mitglieder des Aufsichtsrats (Stand 31.12.2020):</b> Vorsitzender: Herr Peter Kuras (Oberbürgermeister) Herr Heiko Loroff Frau Gabriele Altmeyer Frau Christa Müller Herr Marcus Geiger Herr Dr. Peter Galiläer legte sein Mandat am 30.09.2019 nieder. Eine Neubesetzung erfolgte bis zum 31.12.2020 nicht.</p> <p><b>Gesellschafterversammlung (Stand 31.12.2020):</b> Die Gesellschafterversammlung setzt sich zusammen aus der Gesellschafterin Stadt Dessau-Roßlau und der Gesellschafterin Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH. Die Stadt Dessau-Roßlau wird in der Gesellschafterversammlung durch den Oberbürgermeister vertreten.</p>
---	--

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die Industriehafen Roßlau GmbH (IHR GmbH) schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -96 (Vj.: TEUR -187) ab.

Im Geschäftsjahr 2020 war der von der IHR GmbH durchgeführte Hafenebetrieb wegen des Investitionsgeschehens in der Kai- und Gleisinfrastruktur ruhend gestellt.

Der Güterumschlag im Industriehafen Roßlau sank im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr auf 356.322 Tonnen (Vj.: 411.194 Tonnen). Rückgänge sind bei den Verkehrsträgern Eisenbahn (-669 Tonnen) und LKW (-58.112 Tonnen) zu verzeichnen. Der Umschlag beim Verkehrsträger Binnenschiff stieg leicht zum Vorjahr um 3.909 Tonnen.

Das Containertrucking wurde am Standort Hafen Riesa erbracht. Dazu hat die IHR GmbH mehrere LKW-Zugmaschinen angemietet.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 129 auf TEUR 716 gestiegen. Der Umsatzanstieg betrifft die Geschäftsfelder Infrastruktur, Liegenschaft und Vermietung, Container und sonstige Dienstleistungen.

Die Finanzierung der Gesellschaft war durch die bestehenden Gesellschafterdarlehen und Stundung von Verbindlichkeiten gesichert.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Wie in den Vorjahren steht die IHR GmbH im Dienst der regionalen Daseinsfürsorge.

Als trimodale Verkehrsschnittstelle setzt sie Impulse für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in der Region. Damit ist die öffentliche Zwecksetzung in Übereinstimmung mit dem Unternehmensgegenstand gegeben.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 22.09.2021 / 29.09.2021 wird der Jahresfehlbetrag 2020 dem aus Vorjahren bestehenden Verlustvortrag hinzugerechnet.

## **GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Bezüge der Geschäftsführung betragen im Berichtsjahr TEUR 0. Der Geschäftsführer der IHR ist nicht in der Gesellschaft angestellt, sondern wird aufgrund der Entsendung des Gesellschafters Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH, Dresden, tätig.

Die Gesamtbezüge für den Aufsichtsrat gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB betragen für das Geschäftsjahr 2020 TEUR 0,2.

## **MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG**

---

Mit der Fertigstellung der Investitionen im Jahr 2021 in den Kaimauerneubau, in die Gleisinfrastruktur und in die Kranbahnverlängerung sowie in den Neubau der Gleiswaage ist geplant, den Hafenebetrieb ab dem 1. Juli 2021 wieder durch die IHR GmbH durchzuführen.

Dadurch, dass während der Ruhendstellung die Bahndienstleistungen durch die Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH durchgeführt wurden, ist quasi keine neue Markteinführung durch die IHR GmbH erforderlich. Das Erbringen von Bahndienstleistungen ist essenziell für die angesiedelten Unternehmen und für die Aufrechterhaltung der tariflichen Güterverkehrsstelle der DB Cargo. Gleichzeitig sind die Bahndienstleistungen signifikant für die Attraktivität der Liegenschaften für hafenaaffines Gewerbe im Industriehafen Roßlau. Sie sind somit ein Schlüsselsegeschäftsfeld.

Mit dem Neubau von ca. 300 m Ladegleis wird die IHR GmbH statt 280 m Ladegleis zukünftig über 2 x 300 m Ladegleis verfügen. Neben dieser Kapazitätserweiterung sind rangiertechnologische Verbesserungen möglich.

Wesentliche Risiken für die künftige Entwicklung ergeben sich aus Änderungen in der Binnenschiffahrtstraßenordnung, dem Wegfall von Kunden im Geschäftsfeld Projektladung, notwendigen Investitionen in moderne Anlagen und Transportmittel sowie den schwer einschätzbaren Entwicklungen in der Coronapandemie.

Für das Geschäftsjahr 2021 plant die Gesellschaft aufgrund der Wiederaufnahme des Hafensbetriebs steigende Umsatzerlöse und ein Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres.

## **BETRIEBLICHE KENNZAHLEN**

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Schiffsabfertigungen	41	38	38	48	74
Waggons	1.534	1.548	2.212	1.827	1.342
Umschlag gesamt in t	356.322	411.194	482.071	464.195	526.115
Davon					
Schiffsumschlag in t	36.928	33.019	34.591	52.241	74.844
Landumschlag in t	75.245	75.914	108.466	89.607	65.831
Überfuhr in t	244.149	302.261	339.014	322.347	385.440

## **FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

Die Prüfung durch die BDO AG, Dresden, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 28. Juni 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	3.106	3.273	3.440	3.608	3.767
Umlaufvermögen/RAP	29	22	90	85	96
<b>Vermögen</b>	<b>3.135</b>	<b>3.295</b>	<b>3.530</b>	<b>3.693</b>	<b>3.863</b>
Eigenkapital	1.300	1.396	1.582	1.597	1.769
Sonderposten	868	941	1.013	1.085	1.158
Rückstellungen	30	19	25	23	25
Verbindlichkeiten	937	939	910	988	911
<b>Kapital</b>	<b>3.135</b>	<b>3.295</b>	<b>3.530</b>	<b>3.693</b>	<b>3.863</b>

### Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	716	587	961	817	798
sonst. betriebl. Erträge (inkl. Aufl. SoPo)	78	76	74	80	86
<b>Betriebsleistung</b>	<b>794</b>	<b>663</b>	<b>1.035</b>	<b>897</b>	<b>884</b>
Materialaufwendungen	-148	-167	-305	-357	-344
Personalaufwendungen (ohne Leiharbeitskräfte)	-370	-309	-292	-300	-225
Abschreibungen (inkl. SoPo)	-167	-170	-170	-171	-170
sonst. betriebl. Aufwand	-184	-173	-251	-214	-215
Sonstige Steuern	-3	-3	-3	-3	-3
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-872</b>	<b>-822</b>	<b>-1.021</b>	<b>-1.045</b>	<b>-957</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-78</b>	<b>-159</b>	<b>14</b>	<b>-148</b>	<b>-73</b>
Finanzergebnis	-29	-28	-28	-29	-29
Neutrales Ergebnis	11	0	-1	6	0
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>-96</b>	<b>-187</b>	<b>-15</b>	<b>-171</b>	<b>-102</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	14	3	1	12	2
------------------------------	----	---	---	----	---

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	13	11	12	14	9
---------------------------------	----	----	----	----	---

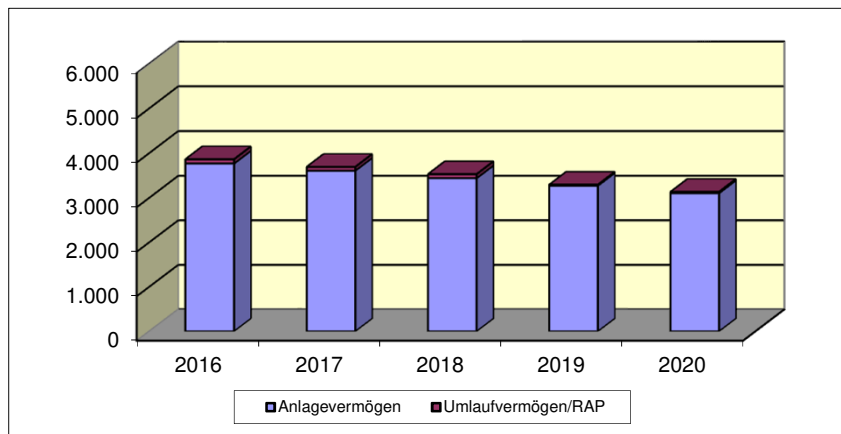
### Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	85	82	25	83	87
--	----	----	----	----	----

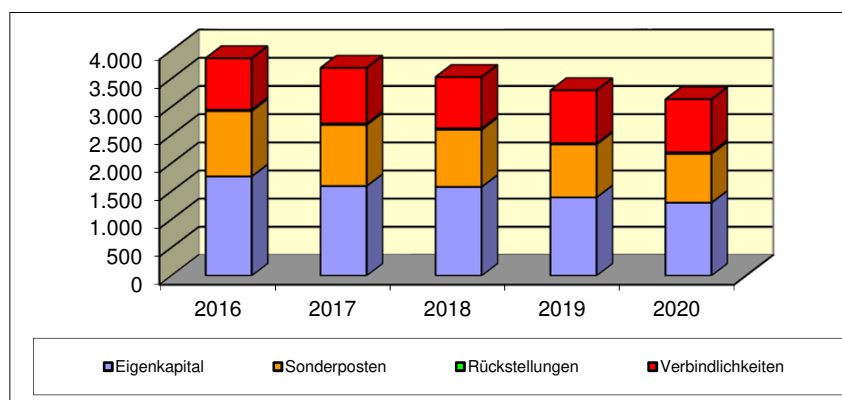
### Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	41,9%	42,7%	46,0%	44,3%	47,0%
Eigenkapitalrentabilität	-7,2%	-13,2%	-0,8%	-10,5%	-5,6%
Personalaufwandsquote	51,7%	52,6%	30,4%	36,7%	28,2%
Materialintensität	17,0%	20,3%	29,9%	34,2%	35,9%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	39	-7	35	-62	51

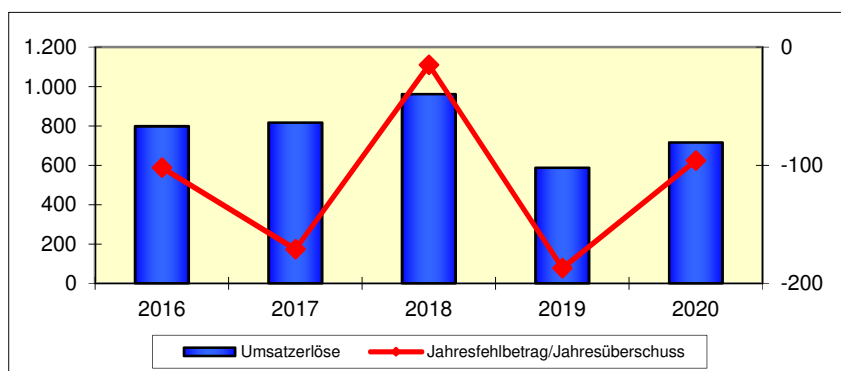
## Entwicklung der Aktiva



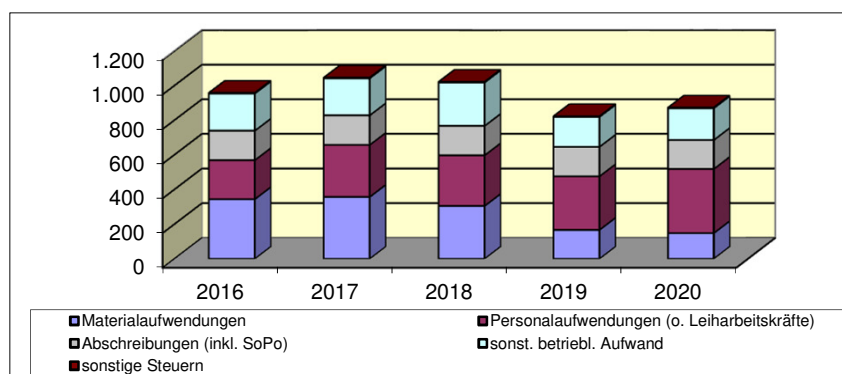
## Entwicklung der Passiva



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)





**ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN**

<p><b>envia Mitteldeutsche Energie AG</b> Chemnitztalstraße 13 09114 Chemnitz Tel.: (0371) 482-0 Fax: (0371) 482-2999 e-mail: info@enviam.de Homepage: www.enviaM.de</p> <p><b>Gründungsjahr:</b> 2002</p> <p><b>Stammkapital:</b> EUR 635.187.000,00</p> <p><b>Rechtsform:</b> Aktiengesellschaft</p> <p><b>Handelsregister:</b> Im Handelsregister unter der HR B 19751 eingetragen.</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b> Jede Art der Beschaffung und gewerblichen Nutzung von Energie und Energieanlagen, insbesondere der Versorgung mit elektrischer Energie, Gas und Wärme. Jede Art der Beschaffung und der gewerblichen Nutzung von Wasser, insbesondere die Versorgung mit Wasser, sowie das Sammeln, Fortleiten und Aufbereiten von Abwasser. Die Errichtung, Erwerb, Betrieb und sonstige Nutzung von Beschaffungs- und Transportsystemen für Energie, Wasser und Abwasser, von Telekommunikationsanlagen sowie von sonstigen Transportsystemen. Die Erbringung von Leistungen und Diensten auf den Gebieten der Energie- und Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung und der Telekommunikation.</p> <p><b>Anteilseignerstruktur:</b></p> <table><tr><td>innogy Zweite Vermögensverwaltungs GmbH</td><td>38,58%</td></tr><tr><td>KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia</td><td>22,18%</td></tr><tr><td>enviaM Beteiligungsgesellschaft mbH</td><td>19,99%</td></tr><tr><td>KBM Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia Mitteldeutsche Energie AG</td><td>15,16%</td></tr><tr><td>Städte, Gemeinden, Stadtwerke</td><td>4,09%</td></tr><tr><td>innogy SE</td><td>0,00%</td></tr></table> <p>Die Stadt Dessau-Roßlau ist mit 379.449 Stückaktien im Aktienregister der <i>envia</i> Mitteldeutsche Energie AG eingetragen. Das entspricht einem prozentualen Anteil von 0,15 v. H.</p>	innogy Zweite Vermögensverwaltungs GmbH	38,58%	KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia	22,18%	enviaM Beteiligungsgesellschaft mbH	19,99%	KBM Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia Mitteldeutsche Energie AG	15,16%	Städte, Gemeinden, Stadtwerke	4,09%	innogy SE	0,00%	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- die Vorstand</li><li>- der Aufsichtsrat</li><li>- der kommunale Beirat</li></ul> <p><b>Vorstand:</b> Herr Dr. Stephan Lowis Herr Dr. Andreas Auerbach Herr Ralf Hiltenkamp Frau Sigrid Barbara Nagl</p> <p><b>Aufsichtsrat:</b> 20 Mitglieder</p> <p><b>Kommunale Beirat:</b> Der Beirat setzte sich im Jahr 2020 aus 37 Vertretern von Kommunen, Industrie, Wissenschaft und Verbänden der Region zusammen.</p>
innogy Zweite Vermögensverwaltungs GmbH	38,58%												
KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia	22,18%												
enviaM Beteiligungsgesellschaft mbH	19,99%												
KBM Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia Mitteldeutsche Energie AG	15,16%												
Städte, Gemeinden, Stadtwerke	4,09%												
innogy SE	0,00%												

## GESCHÄFTSVERLAUF 2020

---

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte *enviaM* einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 342.694 (Vj.: TEUR 219.103).

Die *enviaM*-Gruppe ist, gemessen an Umsatz und Absatz, der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt mehr als 1,3 Mio. Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energiedienstleistungen.

Tätigkeitsschwerpunkt der Gesellschaft ist der Vertrieb von Energie und den damit verbundenen Dienstleistungen. Zudem ist *enviaM* Eigentümerin eines Elektrizitätsverteilernetzes und verpachtet dieses im Wesentlichen an die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM), an der *enviaM* 100% der Anteile hält.

Das unternehmerische Handeln wird stark von der Energiewende und einem anhaltend intensiven Wettbewerb um Kunden und Konzessionen geprägt.

Die Kundenzahlen im Segment Privat- und Gewerbekunden sind im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dies ist zum einen begründet in einem weiterhin erhöhten Kündigungsaufkommen und zum anderen aufgrund von geringeren Akquisen. Da es aus Sicht von *enviaM* nicht wirtschaftlich ist, bei den aktuell sehr hohen Wechselboni mitzugehen, werden weniger Neuabschlüsse bei den Online-Portalen verzeichnet. Darüber hinaus führten die Schließung der Energieläden aufgrund der Covid-19-Pandemie und die veränderte Situation bei den Door-to-Door Vertriebsaktivitäten zu geringeren Akquisen. In den Segmenten Geschäftskunden und Weiterverteiler blieb die Wettbewerbssituation gegenüber den Vorjahren weiterhin angespannt. Besonders haben in diesem Jahr die Angebote rund um die Themen Energieeffizienz und –beratung zum Erfolg in den Kundengruppen beigetragen.

Der Vertrieb von Strom an Privat- und Gewerbekunden, Geschäftskunden sowie Weiterverteiler und Kommunen ist nach wie vor das vertriebliche Hauptgeschäftsfeld von *enviaM*. Darüber hinaus gewinnen Energiedienstleistungen, wie Angebote zur dezentralen Energieerzeugung, zur Vermarktung von Strom aus erneuerbaren Energien sowie digitale Kundenanwendungen und Konzepte zur Erhöhung der Energieeffizienz, zunehmend an Bedeutung. Ein Schwerpunkt liegt zudem in der Entwicklung digitaler Dienstleistungen und Mehrwerten rund um neue Messtechniken.

Die Strompreise für Endkunden in Deutschland bewegen sich im europäischen Vergleich weiterhin auf hohem Niveau. Eine Ursache dafür ist der hohe Anteil an Steuern, Abgaben und Umlagen am Strompreis.

Der rasante Anstieg der Beschaffungskosten für Strom seit 2016 infolge gestiegener Preise für Brennstoffe, die zur Erzeugung von Strom eingesetzt werden, wurde durch die Corona-Krise 2020 gebremst. Hier kam es aufgrund verringerter Nachfrage sogar zu einem leichten Rückgang. Gegenläufig haben sich die Preise für CO<sub>2</sub>-Zertifikate verteuert. Daneben gleichen in Summe leicht rückläufige Umlagen, die im Wesentlichen auf die Senkung der EEG-Umlage zurückzuführen sind, einen Anstieg der Netzentgelte aus. Aus diesem Grund hält *enviaM* die Preise für Privat- und Gewerbekunden in der Grundversorgung und daran angelehnter Sonderverträge über den Jahreswechsel 2020/2021 konstant.

Das Stromaufkommen betrug im Berichtsjahr 18.941 GWh (Vj.: 21.503 GWh) und wurde vollständig aus Fremdstrombezügen gedeckt. Der Fremdstrombezug erfolgte größtenteils über die innogy SE, Essen. Die nutzbare Stromabgabe betrug in 2020 18.931 GWh (Vorjahr: 21.492 GWh). Ursache des Rückgangs sind vor allem Absatzrückgänge in den Segmenten Weiterverteiler/Vertriebshandel sowie Geschäftskunden.

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen EUR 189,4 Mio. (Vj.: EUR 180,7Mio.). Insbesondere wurden erneut umfangreiche Investitionsmaßnahmen in die Netzinfrastruktur durchgeführt, um die Aufnahme von Strom aus erneuerbaren Energien sicherzustellen und jederzeit eine zuverlässige Energieversorgung zu gewährleisten. Darüber hinaus bildeten der Ersatzneubau und die Fortführung des Neubaus von 110-kV-Leitungen Schwerpunkte der Maßnahmen im Hochspannungsleitungsnetz.

Im Berichtsjahr war *enviaM* an 64 Gesellschaften direkt beteiligt. Daneben bestehen mittelbare Beteiligungen.



Im Geschäftsjahr 2020 wurden trotz des anhaltend hohen Wettbewerbs Stromkonzessionsverträge mit einer Reihe von Kommunen abgeschlossen. Unter anderem wurden mit 20 Städten und Gemeinden in Sachsen mit 93.000 versorgten Einwohnern und 10 Städten und Gemeinden in Sachsen-Anhalt mit 27.000 versorgten Einwohnern sowie der Stadt Cottbus mit 16.000 versorgten Einwohnern neue Stromkonzessionsverträge abgeschlossen. Die *enviaM*-Gruppe förderte in Ostdeutschland auch im Berichtsjahr wieder regionale Initiativen und zahlreiche Projekte in den Bereichen Schule und Bildung, Kunst und Kultur, Sport und Soziales und Umwelt.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Hauptversammlung beschloss am 22.04.2021, eine Bardividende von EUR 0,65 je Stückaktie auf das Grundkapital auszuschütten. Das Grundkapital ist in 248.120.000 auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt. Die Stadt Dessau-Roßlau (über den Stadtteil Roßlau und den Ortsteil Rodleben) besitzt 379.449 Stückaktien, damit ergibt sich ein Ausschüttungsbetrag in Höhe von EUR 246.641,85 (brutto).

## **GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Bezüge des Vorstandes betragen EUR 2.137.181,93.  
Die Gesamtbezüge für den Aufsichtsrat gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB betragen für das Geschäftsjahr 2020 EUR 242.250,00. Dem Beirat wurden EUR 105.750,00 vergütet.

## **FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

Die Prüfung durch die PricewaterhouseCoopers GmbH, Leipzig, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 12. Februar 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

## Bilanz in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	2.797.551	2.623.291	2.622.130	2.628.105	2.543.075
Umlaufvermögen	177.129	201.478	233.347	248.484	253.668
Rechnungsabgrenzungsposten	794	856	998	1.036	263
<b>Vermögen</b>	<b>2.975.474</b>	<b>2.825.625</b>	<b>2.856.475</b>	<b>2.877.625</b>	<b>2.797.006</b>
Eigenkapital	1.977.080	1.795.664	1.750.245	1.709.000	1.667.226
Sonderposten	41.723	50.544	60.970	72.999	87.724
Rückstellungen	353.740	373.833	379.364	363.317	355.486
Verbindlichkeiten	592.006	590.231	644.224	702.949	647.004
Rechnungsabgrenzungsposten	10.925	15.353	21.672	29.360	39.566
<b>Kapital</b>	<b>2.975.474</b>	<b>2.825.625</b>	<b>2.856.475</b>	<b>2.877.625</b>	<b>2.797.006</b>

## GuV in TEUR

Umsatzerlöse (ohne Stromsteuer)	2.107.745	2.188.682	2.213.552	2.247.577	2.347.136
Bestandsveränderung	-163	-158	86	-216	738
andere aktivierte Eigenleistungen	1.570	364	306	117	238
sonst. betriebl. Erträge	287.984	117.186	111.254	104.424	142.625
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.397.136</b>	<b>2.306.074</b>	<b>2.325.198</b>	<b>2.351.902</b>	<b>2.490.737</b>
Materialaufwendungen	-1.732.385	-1.819.230	-1.800.316	-1.839.711	-1.931.043
Personalaufwendungen	-65.555	-68.247	-72.169	-67.601	-61.879
Abschreibungen	-117.280	-113.041	-117.701	-105.738	-110.146
sonst. betriebl. Aufwand	-146.679	-159.046	-163.790	-152.648	-150.655
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-2.061.899</b>	<b>-2.159.564</b>	<b>-2.153.976</b>	<b>-2.165.698</b>	<b>-2.253.723</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>335.237</b>	<b>146.510</b>	<b>171.222</b>	<b>186.204</b>	<b>237.014</b>
Finanzergebnis	97.886	156.171	96.364	82.592	-39.332
Ertragssteuern	-90.429	-83.578	-65.063	-65.744	-48.396
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>342.694</b>	<b>219.103</b>	<b>202.523</b>	<b>203.052</b>	<b>149.286</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	549.438	225.999	143.899	210.412	185.501
------------------------------	---------	---------	---------	---------	---------

<b>Anzahl der Mitarbeiter*</b>	614	649	679	743	707
--------------------------------	-----	-----	-----	-----	-----

\* Mitarbeiteräquivalente per 31.12.

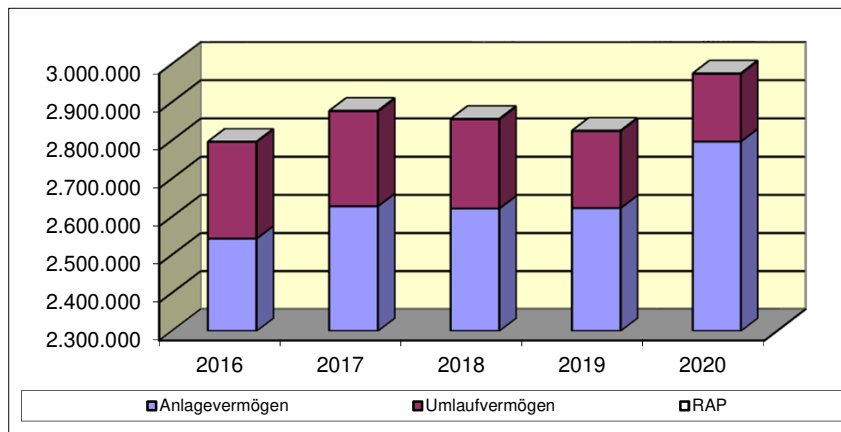
## Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
--	---	---	---	---	---

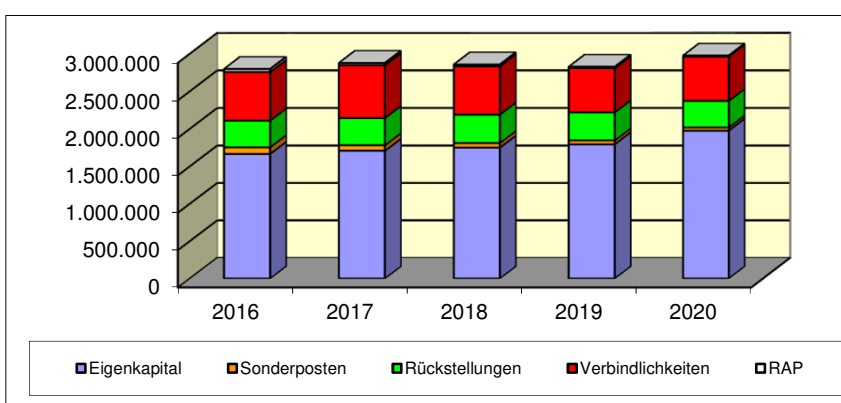
## Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	70,7%	68,5%	66,7%	65,0%	65,6%
Eigenkapitalrentabilität	17,3%	12,2%	11,6%	11,9%	9,0%
Personalaufwandsquote	3,1%	3,1%	3,3%	3,0%	2,6%
Materialintensität	84,0%	84,2%	83,6%	84,9%	85,7%

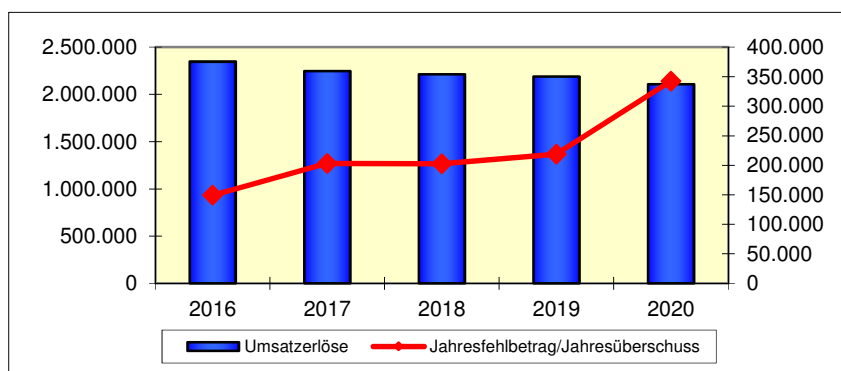
## Vermögensentwicklung



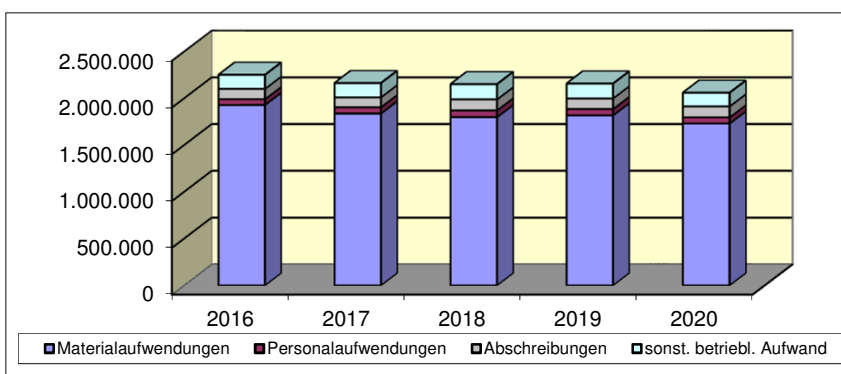
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)





# Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH

## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

### **Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH**

Sternstr. 3  
39104 Magdeburg  
Tel.: (0391) 5924-304  
Fax: (0391) 5924444  
e-mail: d.hillebrand@kowisa.de  
a.ostrowski@kowisa.de

Die Gesellschaft ist durch formwechselnde Umwandlung aus der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs KG hervorgegangen.

**Gründungsjahr:**  
1995

**Stammkapital:**  
EUR 50.000,00

**Rechtsform:**  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

**Gesellschaftsvertrag:**  
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung des Umwandlungsbeschlusses vom 19. August 2015. Die Gesellschaft wird im Handelsregister des Amtsgerichts Stendal unter HR B 22258 geführt.

**Unternehmensgegenstand:**  
Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und wirtschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter in der Ver- und Entsorgungswirtschaft in Sachsen-Anhalt. Insbesondere die Unterstützung ihrer Gesellschafter bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge und bei der Darbietung einer sicheren und preiswerten Ver- und Entsorgung in den Bereichen Strom, Öl, Gas, Fernwärme, Wasser, Abwasser, Straßenreinigung und Abfall.  
Zur Erfüllung ihres Unternehmensgegenstandes bündelt die KOWISA GmbH über ihre Tochtergesellschaften KBA und KBM insbesondere Anteile an den Regionalversorgungsunternehmen enivaM AG und Avacon AG.

**Kapitalverhältnisse:**  
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt nach der Umwandlung EUR 50.000, eingeteilt in 1.000 Geschäftsanteile zu je EUR 50,00. Die Anzahl der auf jeden Gesellschafter entfallenden Geschäftsanteile entspricht der Anzahl seiner Hafteinlagen bei der KOWISA KG. Verbliebende Geschäftsanteile wurden dem Gesellschafter KWV-Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH zugeordnet. Die Beteiligung der Gesellschafter am Gesellschaftsvermögen und an Gewinn und Verlust der Gesellschaft sowie die Stimmrechte richten sich nach einem gesellschaftsvertraglich geregelten Punktesystem.  
Zum 31.12.2020 sind 189 Kommunen, die Stadtwerke Hettstedt GmbH und die KWV-Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH mit insgesamt 135.981 Punkten Gesellschafter der KOWISA GmbH.

Die Stadt Dessau-Roßlau verfügt über 5 Geschäftsanteile ( $\cong$  250 EUR) und 758 Punkten ( $\cong$  0,566 %).

### **Organe des Unternehmens**

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung

**Geschäftsführung:**  
Herr Detlef Hillebrand

**Aufsichtsrat:**  
Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. Die Stadt Dessau-Roßlau wird im Aufsichtsrat durch Frau Sabrina Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen vertreten.

**Gesellschafterversammlung:**  
Die Stadt Dessau-Roßlau wird in der Gesellschafterversammlung durch den Oberbürgermeister vertreten. Gemäß § 131 Abs. 1 KVG LSA hat der Oberbürgermeister mit seiner Vertretung Frau Sabrina Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, beauftragt.

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die KOWISA GmbH weist im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 45.597 (Vj.: TEUR 18.900) aus.

Maßgeblich wird das Jahresergebnis 2020 durch die Beteiligungserträge aus den Ausschüttungen der KBA (Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Avacon AG), der KBM (Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der envia Mitteldeutsche Energie AG), der GISA GmbH und der WGK GmbH & Co. KG i. H. v. EUR 46,6 Mio. bestimmt. Der Anstieg im Vergleich zu den Beteiligungserträgen des Vorjahres i. H. v. EUR 27,1 Mio. resultiert hauptsächlich aus der im Vergleich zum Vorjahr um EUR 10,0 Mio. höheren regulären Ausschüttung der KBM aus dem vorangegangenen Jahresergebnis der Gesellschaft sowie aus der i. H. v. EUR 16,0 Mio. zusätzlich vorgenommenen Ausschüttung aus dem Gewinnvortrag der KBM. Des Weiteren erhöhte sich die Ausschüttung der KBA (Restausschüttung aus dem Jahr 2019 und Vorabausschüttung für 2020) im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1,0 Mio. Darüber hinaus erzielte die KOWISA in 2020 bereits Erträge (TEUR 135) aus der im Geschäftsjahr erworbenen Beteiligung an der WGK.

Ergebnisminderungen wirken sich die Ertragsteuern i. H. v. EUR 0,7 Mio. sowie die betrieblichen Personal- und Sachaufwendungen i. H. v. EUR 0,3 Mio. aus, wobei Letztere sich im Vorjahresvergleich kaum verändert haben. Die Erhöhung der Ertragsteuern um EUR 0,5 Mio. ist ergebnisbedingt.

Im Berichtsjahr erwarb die KOWISA GmbH einen Kommanditanteil im Nennbetrag von EUR 1.650,00 zu einem Kaufpreis von EUR 1.275.000,00 an der WGK Windenergie Großkorbetha GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft hat ein Kommanditkapital i. H. v. insgesamt EUR 11.000,00. Die KOWISA GmbH ist damit zum Abschlussstichtag an der WGK GmbH & Co. KG zu 15 % beteiligt. Die WGK GmbH & Co. KG ist Betreiber von zwei Windkraftanlagen am Standort Großkorbetha.

Die KWV-Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH (KWV) hat im Berichtsjahr eine Einlage in die KOWISA GmbH erbracht und dafür 522 weitere Punkte erhalten. Zum 31. Dezember 2020 sind 189 Kommunen, die Stadtwerke Hettstedt GmbH und die KWV mit insgesamt 135.981 Punkten Gesellschafter der KOWISA GmbH.

Neue Gesellschafter sind der KOWISA im Berichtsjahr keine beigetreten.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt.

Die Gesellschafterversammlung beschloss am 08.09.2021, dass für das Geschäftsjahr 2020 je Punkt EUR 110,00 (Vj.: EUR 110,00) aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 an die Gesellschafter ausgeschüttet werden. Bei einer Punktzahl von insgesamt 135.459 ausschüttungsberechtigten Punkten beträgt die Ausschüttung insgesamt EUR 14.900.490,00. Darüber hinaus hat die Gesellschafterversammlung eine Sonderausschüttung aus dem Bilanzgewinn 2020 i. H. v. EUR 55,00 je Punkt beschlossen. Die Stadt Dessau-Roßlau verfügt über eine Punktzahl von 758 Punkten, daraus ergibt sich ein Kapitalertrag aus dem Geschäftsjahr 2020 i. H. v. EUR 125.070,00 (brutto).

## **GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB.

Die Gesamtbezüge für den Aufsichtsrat gem. § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB betragen für das Geschäftsjahr 2020 EUR 17.550,00.

## **FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

Die Prüfung durch die Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Magdeburg, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 27. April 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen (Finanzanlagen)	197.893	193.670	193.669	192.561	191.914
Umlaufvermögen (inkl. RAP)	49.554	29.513	32.958	41.964	30.628
<b>Vermögen</b>	<b>247.447</b>	<b>223.183</b>	<b>226.627</b>	<b>234.525</b>	<b>222.542</b>
<i><b>Eigenkapital</b></i>	<i><b>247.335</b></i>	<i><b>223.137</b></i>	<i><b>226.585</b></i>	<i><b>215.982</b></i>	<i><b>194.103</b></i>
Fremdkapital, langfristig	0	0	0	243	9.361
Fremdkapital, kurzfristig	112	46	42	18.300	19.078
<i><b>Fremdkapital</b></i>	<i><b>112</b></i>	<i><b>46</b></i>	<i><b>42</b></i>	<i><b>18.543</b></i>	<i><b>28.439</b></i>
<b>Kapital</b>	<b>247.447</b>	<b>223.183</b>	<b>226.627</b>	<b>234.525</b>	<b>222.542</b>

### Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	21	21	21	21	21
sonst. betriebl. Erträge	1	5	3	9	7
<b>Betriebsleistung</b>	<b>22</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>28</b>
Personalaufwendungen	-182	-185	-181	-175	-174
Abschreibungen	-1	-1	-1	-1	-1
sonst. betriebl. Aufwand	-132	-137	-124	-114	-128
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-315</b>	<b>-323</b>	<b>-306</b>	<b>-290</b>	<b>-303</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-293</b>	<b>-297</b>	<b>-282</b>	<b>-260</b>	<b>-275</b>
Finanzergebnis	46.556	19.412	32.467	44.024	94.118
Ertragsteuern / Ertragsteuerumlagen	-666	-215	-495	-624	-1.238
Neutrales Ergebnis				0	0
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>45.597</b>	<b>18.900</b>	<b>31.690</b>	<b>43.140</b>	<b>92.605</b>

### Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
--	---	---	---	---	---

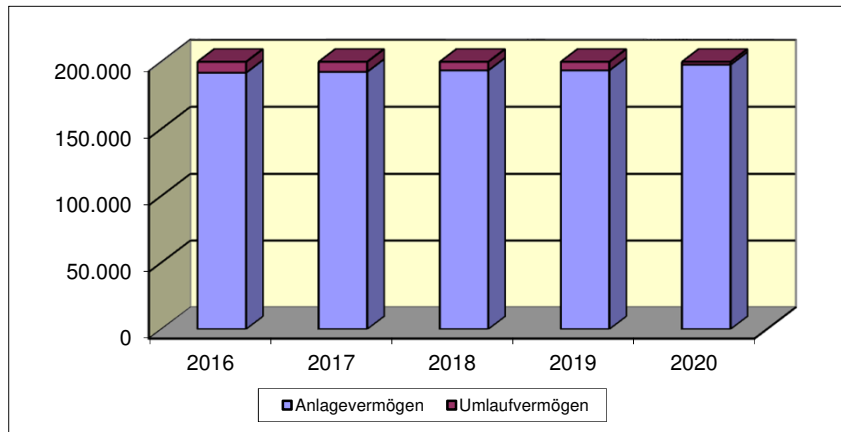
### Ø Anzahl der Mitarbeiter

	1	1	1	1	1
--	---	---	---	---	---

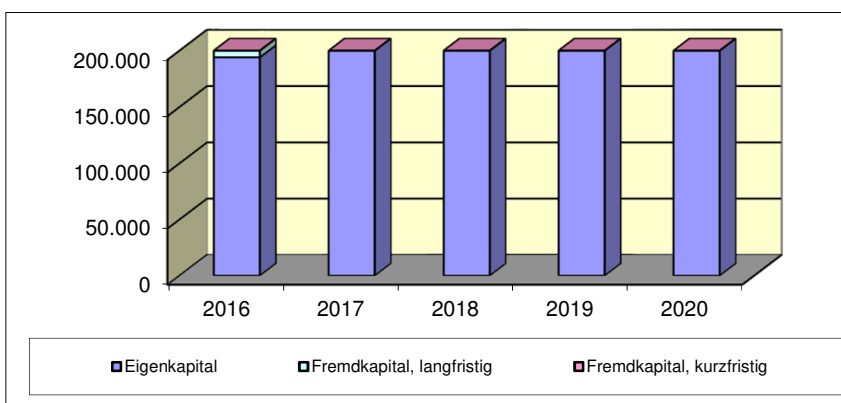
### Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	125,0%	115,2%	117,0%	112,2%	101,1%
Eigenkapitalrentabilität	18,4%	8,5%	14,0%	20,0%	47,7%
Personalaufwandsquote	57,8%	57,3%	59,2%	60,3%	57,4%
Cash-Flow in TEUR	42.086	25.041	47.131	33.503	68.206

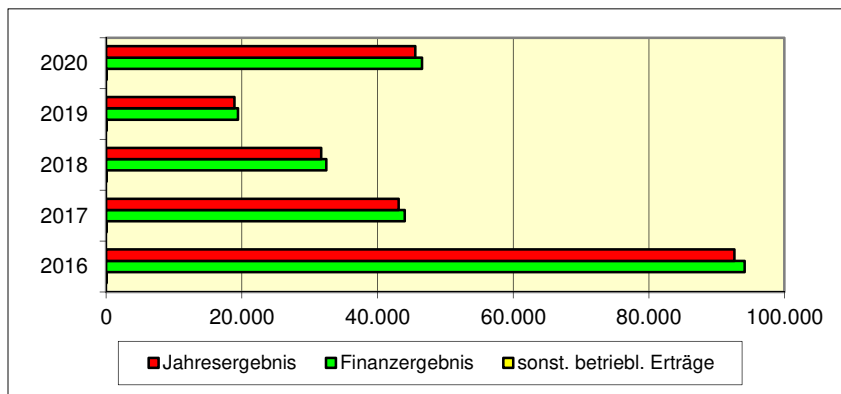
## Vermögensentwicklung



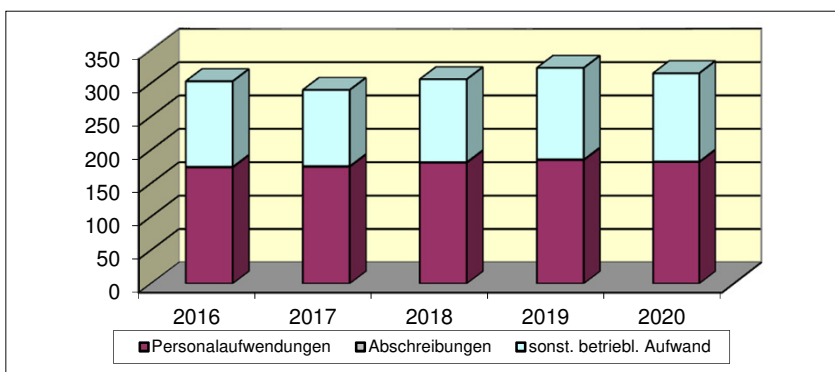
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Erträge und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)



## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH</b> Naundorfer Straße 46 04860 Torgau Tel.: (03421) 7570 e-mail: info@fwv-torgau.de Homepage: www.fwv-torgau.de</p> <p><b>Gründungsjahr:</b> 1990</p> <p><b>Stammkapital:</b> EUR 127.822.970,00</p> <p><b>Rechtsform:</b> Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b> Gültig in der Fassung vom 30. Januar 2020 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HR B 86</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b> Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung und qualitätsgerechte Aufbereitung von Grund- und Oberflächenwasser zu Trinkwasser und die Überleitung des Trinkwassers mittels Fernleitungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die mit der Wasserversorgung unmittelbar und mittelbar zusammenhängen und die der Förderung des vorgenannten Gegenstandes dienen. Belange des Umweltschutzes sind zu berücksichtigen. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen im Inland beteiligen, die mit ihrem Unternehmensgegenstand zusammenhängen, solche Unternehmen errichten, erwerben oder pachten.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b> Zum 31.12.2020 sind 62 Kommunen aus Sachsen-Anhalt und Sachsen, zwei Trinkwasserverbände, die Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH und die GbR Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH/Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH Gesellschafter der FEO. Die Stadt Dessau-Roßlau ist mit 1,9709 % beteiligt.</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Geschäftsführung</li> <li>- der Aufsichtsrat</li> <li>- die Gesellschafterversammlung</li> </ul> <p><b>Geschäftsführung:</b> Dr. Peter Michalik Jan Wollenberg</p> <p><b>Aufsichtsrat:</b> Der Aufsichtsrat besteht aus 18 Mitgliedern.</p> <p><b>Gesellschafterversammlung (Stand 31.12.2020):</b> Die Stadt Dessau-Roßlau wird in der Gesellschafterversammlung durch den Oberbürgermeister vertreten.</p>
---	---



## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO) weist im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.997 TEUR (Vj.: 2.299 TEUR) aus.

Die Leistungsfähigkeit des Unternehmens konnte auch in 2020, wie auch in den Vorjahren, insbesondere in den warmen und trockenen Witterungsphasen des Frühlings und Sommers unter Beweis gestellt werden. Die Versorgung der Kunden mit qualitätsgerechtem Trinkwasser konnte jederzeit sichergestellt werden. Darüber hinaus konnte im Raum Bitterfeld/Wolfen ein neuer Industriekunde an das Fernwassersystem angeschlossen werden. Das ist ein Beispiel dafür, dass in großen Teilen des Versorgungsgebietes die Bereitstellung größerer Wassermengen nur noch durch das Fernwassersystem möglich ist. Die maximale Tagesförderung der FEO betrug 291 Tm<sup>3</sup> und wurde am 08.08.2020 erreicht. Über das gesamte Geschäftsjahr wurden 80,1 Mio. m<sup>3</sup> Wasser an die Kunden geliefert.

Darüber hinaus konnte das Unternehmen 9,6 GWh regenerativen Strom in den Turbinen im Ostharz-Ableitungssystem und in den Photovoltaikanlagen in der Elbaue erzeugen. Für Trinkwasser- und andere Kunden aus dem Versorgungssystem wurden Labordienstleistungen in einer Höhe von 169 TEUR erbracht.

Geprägt wurde die Tätigkeit der FEO durch die allgegenwärtigen Auswirkungen der Corona-Pandemie in ihren unterschiedlichen Ausprägungen und Intensitäten ab März 2020 bis zum Jahresende. Kernfrage waren insbesondere der Erhalt der Gesundheit der Mitarbeiter und die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit. So konnten aufgrund der umfangreich eingeführten Vorsichts-/Hygienemaßnahmen Ansteckungsketten innerhalb des Unternehmens weitestgehend vermieden werden und durch zeitnahe Testszenarien potentiell gefährdeter Mitarbeiter möglichen Ausfällen frühzeitig begegnet werden. Ebenso konnten alle wichtigen bestellten Materiallieferungen und Fremdleistungen realisiert werden, wo sinnvoll wurde die Bevorratung erhöht. Somit war die Arbeitsfähigkeit des Unternehmens jederzeit sichergestellt. Zu Beginn der Pandemie stellte sich ebenfalls die Frage der weiteren unterjährigen Absatzentwicklung im Trinkwasserbereich. Ein signifikanter Umsatzrückgang von bis zu 13 % setzte bei industriellen Direktabnehmern im Wesentlichen erst ab der Mitte des Jahres ein. Im Jahresdurchschnitt erfolgte gegenüber dem Wirtschaftsplan eine um 6 % geringere Abnahme. Diese wurde im Jahr 2020 aber deutlich durch die höheren Abnahmen der Weiterverteiler kompensiert.

Daher ist es trotz aller Corona-bedingten Einschränkungen dem Unternehmen gelungen, mit den in 2020 erzielten Absätzen und den damit erreichten wirtschaftlichen Ergebnissen die positive Unternehmensentwicklung der letzten Jahre kontinuierlich fortzuführen.

Im Berichtsjahr wurden 14,1 Mio. EUR investiert. Neben den Investitionen in noch im Bau befindliche Anlagen (2,4 Mio. EUR) wurde hauptsächlich in technische Anlagen und Maschinen (10,4 Mio. EUR) investiert. Die wesentlichsten Investitionsprojekte in 2020 waren die Erneuerung der Ostharz-Ableitung zwischen Bernburg und Halle, die Sanierung des Wasserwerks Mockritz, die Fertigstellung der Erneuerung des Hochbehälters Hohe Gieck mit der Inbetriebnahme der zweiten Behälterkammer, die Fertigstellung und Inbetriebnahme einer neuen Abschlussleitung eines gewerblichen Kunden im Bereich Bitterfeld/Wolfen und die Fertigstellung des dritten Abschnittes des zu migrierenden Prozessleitsystems.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

## **GESAMTBEZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, da ansonsten auf das Gehalt eines einzelnen Geschäftsführers geschlossen werden könnte.

Die Vergütungen des Aufsichtsrates betragen im Berichtsjahr 30,9 TEUR, davon entfallen 18,5 TEUR auf Rückstellungen für ausstehende Vergütungszahlungen.

## **FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

Der Jahresabschluss wurde erstellt durch die Mazars GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Niederlassung Leipzig.

Am 31. März 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### Bilanz in TEUR

	2020	2019
Anlagevermögen	157.420	152.885
Umlaufvermögen	9.586	9.486
Rechnungsabgrenzungsposten	128	116
<b>Vermögen</b>	<b>167.134</b>	<b>162.487</b>
Eigenkapital	127.791	124.794
Eigenkapitalähnliche Mittel	348	375
<b><i>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</i></b>	<b>128.139</b>	<b>125.169</b>
Rückstellungen	8.477	7.802
Verbindlichkeiten	30.519	29.516
<b>Kapital</b>	<b>167.135</b>	<b>162.487</b>

### GuV in TEUR

Umsatzerlöse	47.731	44.502
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.647	2.538
sonst. betriebl. Erträge	865	1.117
<b>Betriebsleistung</b>	<b>51.243</b>	<b>48.157</b>
Materialaufwendungen	-18.018	-16.532
Personalaufwendungen	-14.522	-14.074
Abschreibungen	-9.452	-9.016
sonst. betriebl. Aufwand	-5.477	-5.584
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-47.469</b>	<b>-45.206</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3.774</b>	<b>2.951</b>
Finanzergebnis	-458	-502
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Ertragssteuern/sonstige Steuern	-319	-150
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>2.997</b>	<b>2.299</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	14.089	14.124
------------------------------	--------	--------

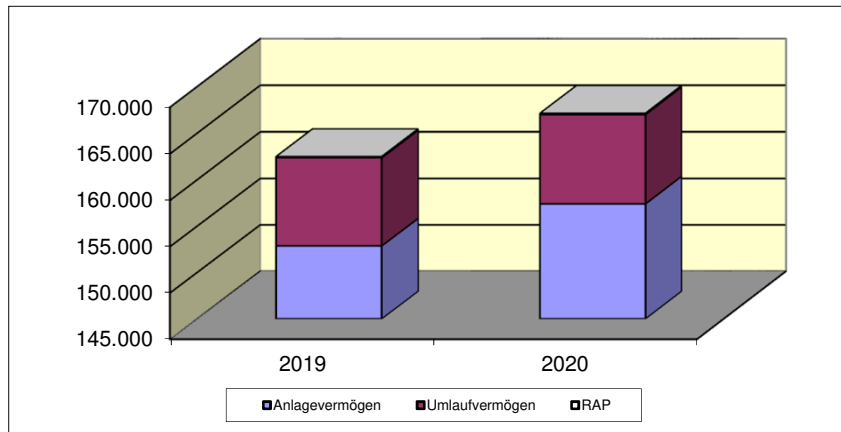
<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	224	220
---------------------------------	-----	-----

<b>Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.005	26.232

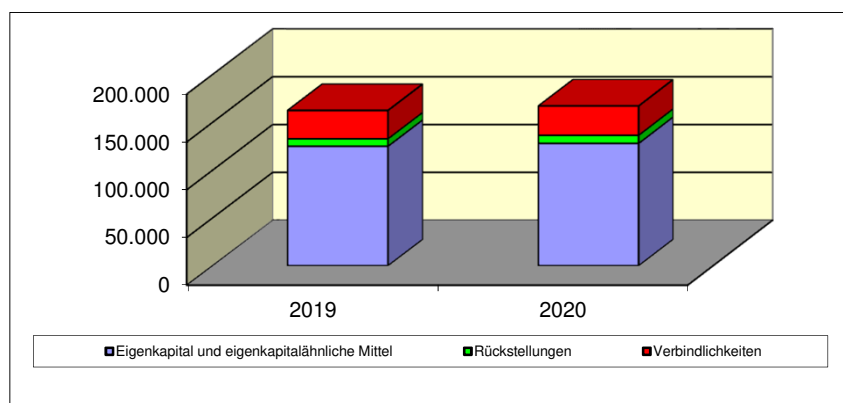
### Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	81,2%	81,6%
Eigenkapitalrentabilität	2,3%	1,8%
Personalaufwandsquote	30,4%	31,6%
Materialintensität	38,0%	36,6%

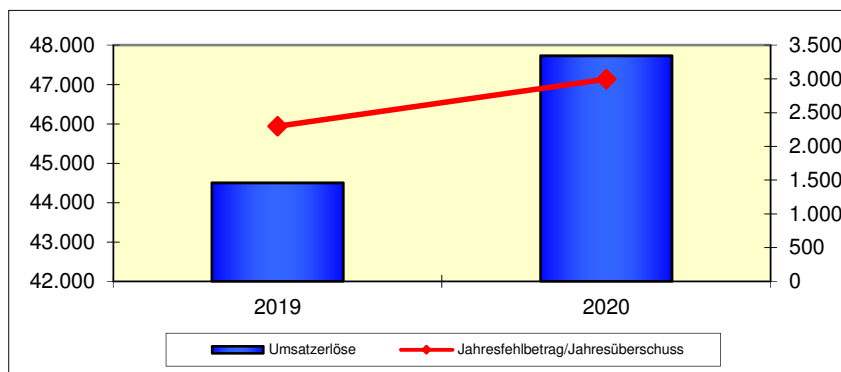
## Vermögensentwicklung



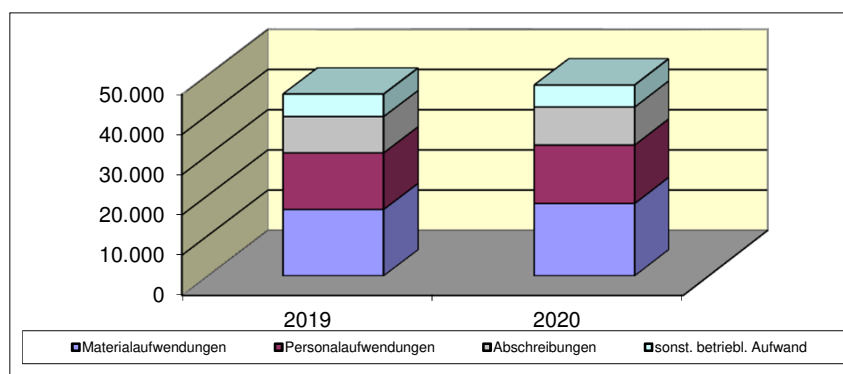
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)



## **3.2 WOHNUNGSWIRTSCHAFT**



# Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG)

## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>DWG Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH</b>          Ferdinand-von-Schill-Straße 8          06844 Dessau-Roßlau          Tel.: (0340) 8999-0          Fax: (0340) 215043          e-mail: info@dwg-wohnen.de          Homepage: www.dwg-wohnen.de</p> <p><b>Gründungsjahr:</b>          1994</p> <p><b>Stammkapital:</b>          EUR 51.250,00</p> <p><b>Rechtsform:</b>          Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b>          Gültig in der geänderten Fassung vom 14. März 2017 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HR B 12878</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b>          Bewirtschaftung, Verwaltung und Errichtung von Wohn- und Geschäftsgebäuden zur Versorgung der Einwohner der Stadt Dessau-Roßlau. Die Gesellschaft kann zudem Eigenheime und Eigentumswohnungen bauen, betreuen und veräußern.</p> <p>Die Gesellschaft ist berechtigt, alle im Bereich der Wohnungswirtschaft anfallenden Aufgaben zu übernehmen, Grundstücke, Rechte an Grundstücken sowie grundstücksgleiche Rechte zu erwerben und zu veräußern.</p> <p>Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen; hierüber entscheidet die Gesellschafterversammlung.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b>          Stadt Dessau-Roßlau 100%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Geschäftsführung</li> <li>- der Aufsichtsrat</li> <li>- die Gesellschafterversammlung</li> </ul> <p><b>Geschäftsführung:</b>          Frau Anja Passlack</p> <p><b>Mitglieder des Aufsichtsrats          (Stand 31.12.2020):</b>          Vorsitzende: Frau Christiane Schlonski (Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt)          Herr Jens Krause (Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung)          Herr Michael Puttkammer          Herr Hans-Joachim Pätzold          Frau Rita Bahn-Kunze          Herr Michael Fricke          Herr Olaf Paul          Herr Hendrik Weber          Herr Marco Egelkraut          Herr Thilo Schreiber (Arbeitnehmervertreter)</p> <p><b>Gesellschafterversammlung          (Stand 31.12.2020):</b>          Stadt Dessau-Roßlau, vertreten durch den Oberbürgermeister Peter Kuras.</p>
---	--

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die DWG schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 4.344 ab (Vj.: TEUR 3.146).

Am 31.12.2020 bewirtschaftete die DWG insgesamt 8.495 Wohn- und Gewerbeeinheiten (einschließlich Eigennutzung und Stilllegung) mit einer Gesamtfläche von 487.680 m<sup>2</sup>. Der durchschnittliche Leerstand der Wohnungen betrug im Geschäftsjahr 29,32 % (Vj.: 26,71 %). Der Gesamtleerstand zum 31.12.2020 betrug 30,79 % (Vj.: 27,30 %).

Die durchschnittlichen Sollmieten für Wohnungen und Gewerbe (einschließlich Garagen, Stellplätze und Pachtelöse) konnten im Geschäftsjahr von 5,01 EUR/m<sup>2</sup> auf 5,12 EUR/m<sup>2</sup> erhöht werden. Nach Abzug der Erlösschmälerungen aus dem Leerstand beträgt der Durchschnittswert 3,87 EUR/m<sup>2</sup> (Vj.: 3,87 EUR/m<sup>2</sup>).

Die DWG investierte im Berichtsjahr TEUR 7.152 in die Bestandserhaltung und -verbesserung, das entspricht durchschnittlich 15,02 EUR/m<sup>2</sup>.

Neben der Fertigstellung von Sanierungsmaßnahmen, wie der Askanischen Straße 5 und der Eduardstraße 23 und 24 bis 27, konzentrierte sich die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 auf die Planung und Bauvorbereitung der künftigen Projekte. So wurde mit dem Abriss der vorhandenen Balkone in der Ferdinand-von-Schill-Straße 19 und 20 der Beginn der umfangreichen Sanierungsarbeiten im Jahr 2021 vorbereitet. Unter Anderem werden modern gestaltete neue Balkone angebracht, die Aufzüge erneuert und durch zusätzliche Zwischenstopps in einem Hauseingang sowie die barrierefreie Zugänglichkeit der Hauseingänge die Anzahl der barrierearmen Wohnungsangebote erhöht. Darüber hinaus wird das Gebäude energetisch ertüchtigt und es werden die Stränge saniert. In die vorbereitenden Maßnahmen wurden TEUR 699 investiert. Für die Sanierung wurden Städtebaufördermittel bewilligt.

Nach der umfassenden Modernisierung des Gebäudes und der Wohnungen im Objekt Kavallerstraße 73 und 75 und Friedrich-Naumann-Straße 8 bis 10 erfolgten im Jahr 2020 die Herrichtung der Außenanlagen und die Schaffung von Stellplätzen. In diese Maßnahmen investierte die DWG bereits TEUR 3.274.

Darüber hinaus wurde in die Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Quartier Am Leipziger Tor investiert. In die Neugestaltung des Wohnumfeldes der Törtener Straße 12 und Am Pollingpark flossen bisher TEUR 155. Auch hierfür wurden Städtebaufördermittel bewilligt.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Die DWG bewirtschaftete im Jahr 2020 eigenen und treuhänderisch verwalteten Wohnungs- und Gewerbebestand sowie Eigentumswohnungen, Garagen und Stellplätze. Das Unternehmen erfüllte damit in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag die öffentliche Zwecksetzung nach § 128 Abs. 2, Satz 1, KVG LSA.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

## **GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Vergütung der Geschäftsführerin und der kaufmännischen Prokuristin betrug im Geschäftsjahr 2020 insgesamt TEUR 228,6.

Die Gesamtbezüge für den Aufsichtsrat gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB betragen für das Geschäftsjahr 2020 TEUR 7,1.

## MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG

Die demografische Entwicklung bleibt für die DWG stärkster Risikofaktor. Bis zum Jahr 2030 wird Dessau-Roßlau rd. 9 Tsd. Einwohner verlieren. Der Anteil der über 65-Jährigen steigt auf voraussichtlich 36 % im Jahr 2035.

Dieser Trend spiegelt sich in der Fluktuation wider. Die Hauptursachen der Wohnungskündigungen liegen bei Versterben des Mieters bzw. Umzug aus Altersgründen, z. B. in ein Pflegeheim. Die negativen Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung werden verstärkt durch die Corona-Krise. Sinkende Realeinkommen führen zu reduzierter Kaufkraft im Bereich Wohn- und Gewerberaum. Der Einwohnerrückgang und die reduzierte Kaufkraft werden die Nachfrage weiter verändern. Weiterhin steigende Preise für Bauleistungen sowie erhöhte gesetzliche Anforderungen an die Sanierungen stellen ein Risiko dar. In einzelnen Gewerken gestaltet es sich schwierig, ausführende Firmen zu finden und zu binden.

Die im Jahr 2021 anstehende Grundsteuerreform bleibt für die DWG risikobehaftet, da die Auswirkungen noch nicht genau kalkulierbar sind. Auch die Diskussionen zur Umlagefähigkeit der Grundsteuer auf die Miete sowie die Regelungen zur Mietpreisbremse beinhalten ein Risiko der Reduzierung von Einnahmen. Dies wiederum würde sich negativ auf die Investitionskraft der Gesellschaft auswirken.

Die Einführung einer CO<sub>2</sub>-Steuer stellt aufgrund des Sanierungsgrades der Bestände ein weiteres Risiko dar, das die finanziellen Mittel für notwendige Investitionen beschränkt.

Im Rahmen der Bestands- und Quartiersentwicklung werden die Ausstattungen und Größen von Wohnungen und die Anforderungen an das Wohnumfeld an die sich ändernden Bedürfnisse der Bevölkerung angepasst. Durch das Schaffen zusätzlicher Angebote (Doppelhaushälften zur Miete etc.) werden neue Zielgruppen angesprochen.

Die Bedürfnisse der Menschen ändern sich in den jeweiligen Lebensabschnitten und damit auch der Anspruch an die Wohnung und das Wohnen. Insbesondere der Schaffung von Barrierefreiheit bzw. der Reduzierung von Barrieren kommt eine immer größere Bedeutung zu.

Der Fokus des Handelns der DWG wird weiterhin auf den innerstädtischen Kernbereichen und einzelnen ausgewählten, nachgefragten Quartieren mit guten wirtschaftlichen Prognosen liegen.

## BETRIEBLICHE KENNZAHLEN

	2020	2019	2018	2017	2016
Anzahl der Wohnungseinheiten	7.969	8.186	8.316	8.831	9.259
davon Leerstand	2.454	2.235	1.987	2.160	2.326
Anzahl der gewerblichen Einheiten	204	209	224	224	226
davon Leerstand	25	30	50	46	45
Gesamtnutzfläche in qm	466.816	495.071	505.600	533.721	538.948
Hausbesitz Dritter (WE und GE)	15	15	15	15	15
WEG-Verwaltung (WE und GE)	0	0	0	0	0
Modernisierungskosten ges. in TEUR *	1.899	5.677	8.061	4.279	7.116
Instandhaltungsausgaben in TEUR	5.332	4.630	5.158	3.897	3.768
Forderungen aus Vermietung nach EWB in TEUR	91	59	60	86	76
Mietausfälle durch Leerstand in TEUR	7.176	6.543	6.674	6.435	7.550

\* ab 2018 Ausweis ohne anteilige Verwaltungskosten

## FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Leipzig, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 19. März 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.



## Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	187.996	192.090	192.465	193.427	196.787
Umlaufvermögen	17.769	16.714	21.029	17.599	17.848
<b>Vermögen</b>	<b>205.765</b>	<b>208.804</b>	<b>213.494</b>	<b>211.026</b>	<b>214.635</b>
Eigenkapital	98.406	94.062	90.916	85.758	82.957
Eigenkapitalähnliche Mittel	1.464	1.538	1.611	1.684	1.758
<b>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</b>	<b>99.870</b>	<b>95.600</b>	<b>92.527</b>	<b>87.442</b>	<b>84.715</b>
Fremdkapital, langfristig <sup>1</sup>	58.711	66.537	72.305	114.163	120.421
Fremdkapital, mittel- und kurzfristig <sup>1</sup>	47.184	46.667	48.662	9.421	9.499
<b>Fremdkapital</b>	<b>105.895</b>	<b>113.204</b>	<b>120.967</b>	<b>123.584</b>	<b>129.920</b>
<b>Kapital</b>	<b>205.765</b>	<b>208.804</b>	<b>213.494</b>	<b>211.026</b>	<b>214.635</b>

<sup>1</sup> Durch Prüferwechsel ab 2018 neue Zuordnung für die Fristigkeiten des Fremdkapitals.

## Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	26.213	26.998	28.031	28.698	28.837
Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	-148	-515	-160	-50	385
sonst. betriebl. Erträge	459	325	4.613	696	1.892
<b>Betriebsleistung</b>	<b>26.524</b>	<b>26.808</b>	<b>32.484</b>	<b>29.344</b>	<b>31.114</b>
Betriebskosten und Grundsteuer	-4.885	-5.048	-5.488	-5.621	-5.863
Instandhaltungsaufwand	-5.332	-4.630	-5.158	-3.897	-3.768
Personalaufwendungen	-3.152	-3.399	-3.575	-3.659	-3.750
Abschreibungen	-4.877	-4.962	-4.987	-4.995	-4.914
sonst. betriebl. Aufwand	-2.854	-2.762	-3.268	-2.877	-2.517
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-21.100</b>	<b>-20.801</b>	<b>-22.476</b>	<b>-21.049</b>	<b>-20.812</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5.424</b>	<b>6.007</b>	<b>10.008</b>	<b>8.295</b>	<b>10.302</b>
Finanzergebnis	-2.713	-2.977	-3.141	-3.315	-3.796
Neutrales Ergebnis	1.767	116	-1.709	-2.179	-1.579
Steuern	-134				
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>4.344</b>	<b>3.146</b>	<b>5.158</b>	<b>2.801</b>	<b>4.927</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	2.206	5.903	8.697	4.341	7.204
------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	55	57	60	61	62
---------------------------------	----	----	----	----	----

## Schuldenstand / Kreditaufnahmen

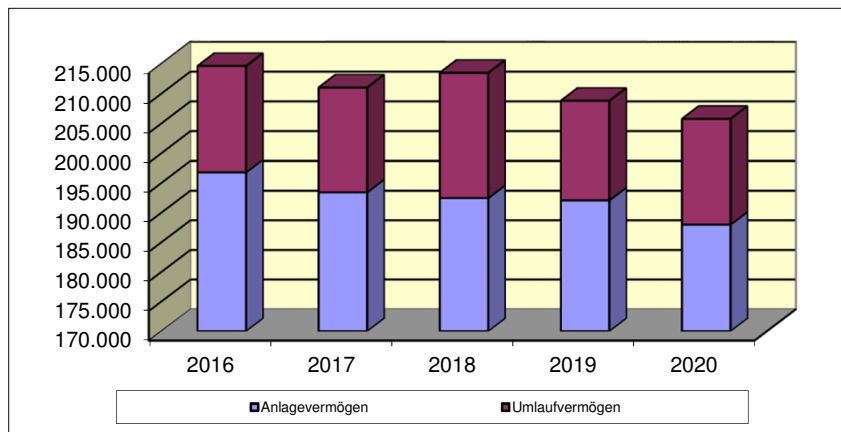
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in TEUR	79.552	87.179	92.995	96.563	102.975
Verb. gegenüber anderen Kreditgebern in TEUR	17.020	18.013	18.100	18.236	17.600

## Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

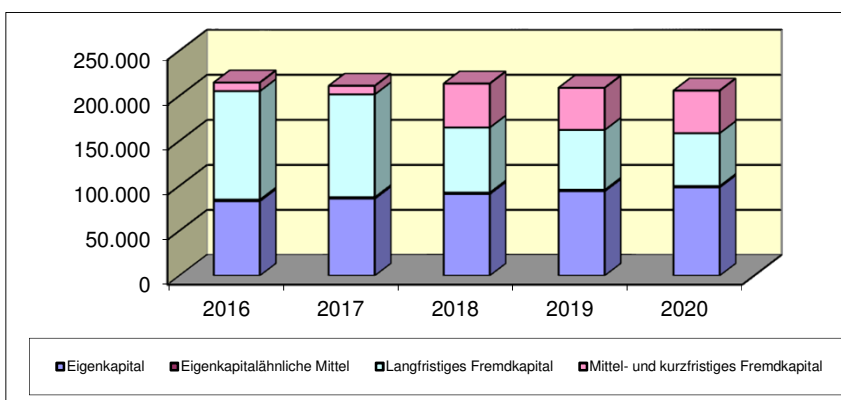
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	53,1%	49,8%	48,1%	45,2%	43,0%
Eigenkapitalrentabilität	4,3%	3,3%	5,6%	3,2%	5,8%
Personalaufwandsquote	12,0%	12,6%	12,8%	12,8%	12,9%
Materialintensität*	48,4%	46,5%	47,4%	45,2%	46,3%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	12.089	9.619	12.203	14.257	11.680

\* Unter dem Materialaufwand sind die Betriebskosten und Grundsteuern sowie die Instandhaltungsaufwendungen erfasst.

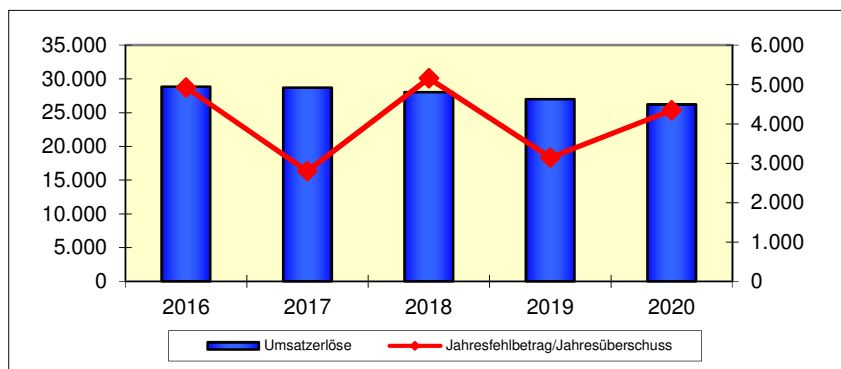
## Vermögensentwicklung



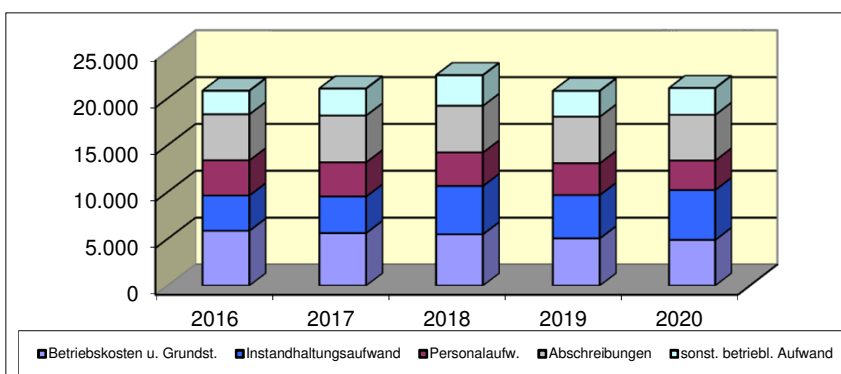
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)



## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>IVG Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH</b>          Roßlauer Straße 94          06861 Dessau-Roßlau (OT Rodleben)          Tel.: (034901) 66181          Fax: (034901) 95032          e-mail: info@ivg-rodleben.de          Homepage: www.ivg-rodleben.de</p> <p><b>Gründungsjahr:</b> 1996</p> <p><b>Stammkapital:</b> EUR 51.129,19</p> <p><b>Rechtsform:</b> Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b> Gültig in der Fassung vom 1. Dezember 2004 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HR B 14021</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b> Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime, Eigentumswohnungen und Teileigentum.</p> <p>Übernahme aller im Bereich der Wohnungswirtschaft anfallenden Aufgaben, Erwerb, Belastung und Veräußerung von Grundstücken sowie Ausgabe von Erbbaurechten.</p> <p>Bereitstellung von Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b> Stadt Dessau-Roßlau 100%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Geschäftsführung</li> <li>- der Aufsichtsrat</li> <li>- die Gesellschafterversammlung</li> </ul> <p><b>Geschäftsführung:</b> Frau Doris Hoffmann (bis 31.01.2020) Herr Peter Hannebohm (ab 01.02.2020)</p> <p><b>Mitglieder des Aufsichtsrats (Stand 31.12.2020):</b> Vorsitzender: Herr Jens Krause (Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung) Herr Frank Rumpf (Ortschaftsrat) Herr Torsten Gille (Ortschaftsrat)</p> <p><b>Gesellschafterversammlung (Stand 31.12.2020):</b> Stadt Dessau-Roßlau, vertreten durch den Oberbürgermeister Peter Kuras.</p>
---	--

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die IVG schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 88 (Vj.: TEUR 42) ab.

Mit der Hausbewirtschaftung wurden im Berichtsjahr TEUR 959 erwirtschaftet, davon entfallen TEUR 646 auf realisierte Mieterträge, die die Wohneinheiten betreffen, und TEUR 274 auf die Abrechnung der Betriebskosten.

Der Wohnungsbestand der Gesellschaft ist in 2020 mit 207 Wohnungen und 13.227,78 m<sup>2</sup> Wohnfläche nahezu unverändert.

Auf den Grundstücken wurden im Berichtsjahr weiterhin 28 Garagen, 1 offener Stellplatz für PKW und 8 Stellplätze für Wohnmobile und andere Fahrzeuge in geschlossenen Räumen vermietet. Des Weiteren verpachtete die Gesellschaft mit 84 Verträgen Teilgrundstücke für gärtnerische Nutzung und individuelle Bauten (Garagen, Carports).

Der Sanierungsstand der Wohnanlagen wird durchschnittlich gut eingeschätzt. Ca. 35 % der Wohnungen gelten gegenwärtig als vollsaniert, 63 % sind teilsaniert, 2% wurden wegen mangelnder Aussicht auf Vermietung vorübergehend stillgelegt.

Zum 31. Dezember 2020 waren 14 Einheiten mit einer Gesamtfläche von 763,39 m<sup>2</sup> nicht vermietet. Der Leerstand, der sich auf den marktaktiven Bestand bezieht, betrifft 9 Wohnungen (Vj.: 14 Wohnungen) mit einer Gesamtfläche von 416,69 m<sup>2</sup> (Vj.: 815,16 m<sup>2</sup>). Schwerpunkt des Wohnungsleerstandes ist die teilsanierte Wohnanlage im Plattenbaustil Am Wäldchen 13 bis 15. Wegen Aussichtslosigkeit auf Vermietung sind 5 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 346,70 m<sup>2</sup> stillgelegt. Weitere 7 marktaktive Wohnungen sind leerstehend. Von den sich in dem Wohnobjekt befindlichen 34 Einheiten sind folglich 12 Einheiten unbewohnt.

In der IVG wurden zum 31.12.2020 Wohnungen in den Preissegmenten von 2,99 EUR/m<sup>2</sup> (teilsaniert) bis 6,01 EUR/m<sup>2</sup> für modernisiert und energetisch saniert angeboten. Die gegenwärtigen durchschnittlichen Mietpreise der IVG von 4,46 EUR/m<sup>2</sup> liegen deutlich unter dem Durchschnitt im Land Sachsen-Anhalt (vgl. 2018 mit 5,30 EUR/m<sup>2</sup>). Die relativ niedrige Durchschnittsmiete wird gerechtfertigt mit der sehr dezentralen Lage in eher ländlicher Umgebung sowie mit der Aufgabe der kommunalen Gesellschaft, dem öffentlichen Interesse gemäß den Anforderungen des Landes Sachsen-Anhalt nach § 128 KVG gerecht zu werden.

Prägend für das Geschäftsjahr 2020 ist die für 51 Wohneinheiten realisierte Modernisierung der Heizungsanlagen. Dieses Investitionsvolumen beläuft sich auf TEUR 117.

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 stiegen die realisierten Mieterträge pro vermietbare Wohnfläche um 0,07 EUR/m<sup>2</sup> auf 4,18 EUR/m<sup>2</sup>. Dieser positive Effekt ist auf den im Vergleich zum Stichtag 2019 um 5 Wohneinheiten auf 14 Wohneinheiten gesunkenen Leerstand und auf die Mietanpassungen infolge der Modernisierung der Heizungsanlagen zurückzuführen.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Die IVG erfüllt mit der Bewirtschaftung der eigenen Wohnungen, Garagen und Stellplätze den öffentlichen Zweck gemäß den Anforderungen nach § 128 Abs. 2 KVG LSA.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

Entsprechend der Empfehlung der Geschäftsführung soll der Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## **GESAMTBEZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Geschäftsführerbezüge werden unter Hinweis auf die Datenschutzvorschriften des § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

Die Gesamtbezüge für den Aufsichtsrat gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB betragen für das Geschäftsjahr 2020 TEUR 0,7.

## MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG

---

Wesentlicher Baustein des wirtschaftlichen Erfolgs der IVG ist die Verbundenheit der Rodleberer zu ihrem Ortsteil und die im Vergleich zu Roßlau ruhigere Lage. Diese Grundsituation wird seitens des Unternehmens durch eine unmittelbare und zügige Bearbeitung der Mieterbelange (Reparaturen, Schriftstücke, Mieterstreitigkeiten, Zahlungsverzug u. ä.) seitens der Verwaltung und den Handwerkern erweitert. Diese Unternehmensstrategie, die stärker auf die Belange der Mieter ausgerichtet ist, soll zu geringeren Folgekosten (schwerwiegende Schäden am Gebäude, Anwaltskosten, Leerstandkosten infolge Diskrepanzen mit Vermieter oder anderen Mietern) führen. Das Zusammenwirken dieser Grundsituation und der o. g. Unternehmensstrategie sind das Fundament für die jetzigen und zukünftigen Chancen der IVG.

Mit der ab September 2020 anlaufenden 2,99 EUR-Grundmiete-Strategie für die im Wohnblock Am Wäldchen 13-15 freistehenden Einheiten wurden positive Ergebnisse für kleine Wohnungen bis zu 40 m<sup>2</sup> erzeugt. Von den ursprünglich fünf leerstehenden Einheiten dieser Größe wurden drei Wohnungen an bis April 2021 zahlungswilligen Mietern vermietet. Mit weiteren ernstzunehmenden Interessenten für die zwei noch leerstehenden Wohnungen dieser Größe wird gerechnet.

Die ab November 2020 erfolgte engere Zusammenarbeit mit dem Sozialamt führte zur Vermietung von vier leerstehenden Einheiten im Wohnblock Am Wäldchen 13-15. Eine weitere Vertiefung dieser Zusammenarbeit soll zu einer von der Geschäftsführung der IVG gewünschten Absenkung von einer leerstehenden Mietwohnung führen. Bei erfolgreicher Umsetzung der o. g. Maßnahmen wäre eine Absenkung der im Wohnblock Am Wäldchen 13-15 leerstehenden Einheiten von 17 (Juni 2019) auf 11 (April 2021) auf dann 8 realistisch.

Die im Geschäftsjahr 2020 modifizierte Bonitätsprüfung für Anwerber von Wohnungen führte zum Erfolg. Dies spiegelt sich darin wider, dass es bis April 2021 zu keinen Zahlungsausfällen bei den in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 abgeschlossenen Mietverträgen gekommen ist. Das Beibehalten dieser stringenten Prüfung wird zu einer weiteren Stabilisierung der Liquiditäts- und Ertragslage der IVG führen.

Insbesondere Reputationsgewinne sollen durch das im Jahr 2020 begonnene Projekt „Mieterstrom“ generiert werden. Durch geringere Strompreise für die an das Projekt „Mieterstrom“ angeschlossenen Mieter wird seitens der IVG mit einer verbesserten Grundeinstellung gegenüber dem Vermieter gerechnet.

Unter Berücksichtigung einer ökologisch und sozial verantwortbaren Gewinnerzielungsabsicht handelt die kommunale IVG bewusst wirtschaftlich antizyklisch und realisiert unter federführender Mitwirkung eines regionalen Stromversorgers wertvolle Aufträge für ansässige Unternehmen.

Das für den von der IVG in Rodleben avisierten Neubau eines Mehrfamilienhauses erforderliche Grundstück wurde Anfang 2021 erworben. In 2024 soll bei vollständiger Erholung der wirtschaftlichen Allgemeinstärke das fremdfinanzierte Bauprojekt realisiert werden.

## BETRIEBLICHE KENNZAHLEN

---

	2020	2019	2018	2017	2016
Anzahl der Wohnungseinheiten	207	207	207	207	209
Leerstand auf Gesamtbestand	14	19	19	15	15
Anzahl der Garagen/Stellplätze	28	28	28	28	28
Instandhaltungskosten ges. in TEUR	105,00	76,00	109,00	82,00	86,00
je qm Wohn- u. Nutzfläche in EUR	8,15	5,93	8,50	6,43	6,92

## FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS

---

Die Prüfung durch die Otto Schulz GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Potsdam, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 17. Mai 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	4.576	4.639	4.799	4.936	4.919
Umlaufvermögen	519	551	559	506	466
<b>Vermögen</b>	<b>5.095</b>	<b>5.190</b>	<b>5.358</b>	<b>5.442</b>	<b>5.385</b>
<b><i>Eigenkapital</i></b>	<b>3.252</b>	<b>3.164</b>	<b>3.122</b>	<b>3.067</b>	<b>2.992</b>
Fremdkapital, mittel- und langfristig	1.304	1.471	1.656	1.792	1.878
Fremdkapital, kurzfristig	539	555	580	583	515
<b><i>Fremdkapital</i></b>	<b>1.843</b>	<b>2.026</b>	<b>2.236</b>	<b>2.375</b>	<b>2.393</b>
<b>Kapital</b>	<b>5.095</b>	<b>5.190</b>	<b>5.358</b>	<b>5.442</b>	<b>5.385</b>

### Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	959	954	968	973	981
Bestandsveränderungen	-3	-12	9	-9	11
sonst. betriebl. Erträge	37	21	34	22	16
<b>Betriebsleistung</b>	<b>993</b>	<b>963</b>	<b>1.011</b>	<b>986</b>	<b>1.008</b>
Betriebskosten	-258	-292	-319	-320	-294
Instandhaltungskosten	-105	-76	-109	-82	-86
Personalaufwendungen	-182	-174	-157	-168	-190
Abschreibungen	-225	-220	-213	-183	-187
sonst. betriebl. Aufwand	-63	-88	-80	-55	-64
sonst. Steuern	-21	-20	-20	-20	-20
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-854</b>	<b>-870</b>	<b>-898</b>	<b>-828</b>	<b>-841</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>139</b>	<b>93</b>	<b>113</b>	<b>158</b>	<b>167</b>
Finanzergebnis	-35	-43	-47	-49	-60
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ertragsteuern	-16	-8	-11	-34	-35
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>88</b>	<b>42</b>	<b>55</b>	<b>75</b>	<b>72</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	162	60	76	201	133
------------------------------	-----	----	----	-----	-----

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	4	4	4	5	6
---------------------------------	---	---	---	---	---

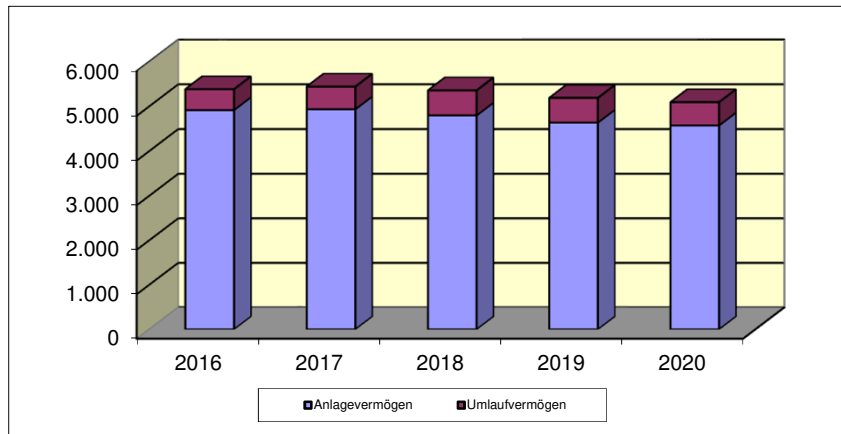
### Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.476	1.650	1.802	1.934	2.015
--	-------	-------	-------	-------	-------

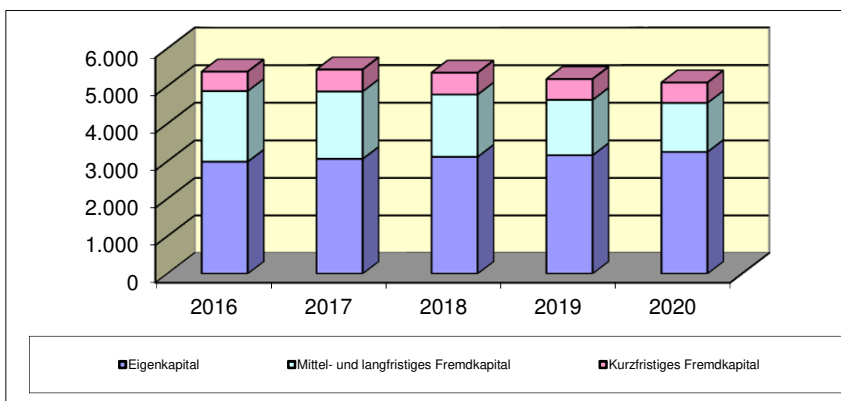
### Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	71,1%	68,2%	65,1%	62,1%	60,8%
Eigenkapitalrentabilität	2,7%	1,3%	1,8%	2,4%	2,4%
Personalaufwandsquote	19,0%	18,2%	16,2%	17,3%	19,4%
Materialintensität	30,2%	33,6%	35,5%	38,6%	35,0%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	338	261	284	374	351

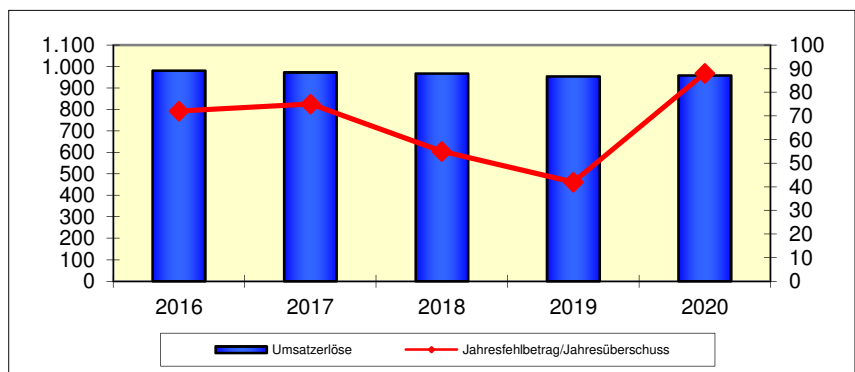
## Vermögensentwicklung



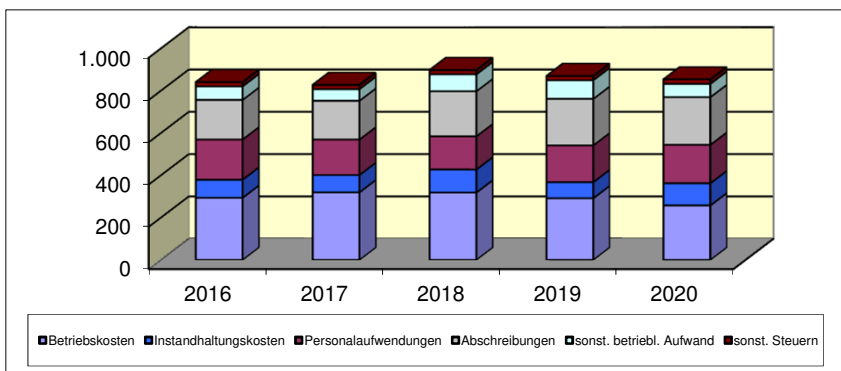
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)



## **3.3 KULTUR**





**ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN**

---

<p><b>Anhaltisches Theater Dessau</b>          Friedensplatz 1a          06844 Dessau-Roßlau          Tel.: (0340) 2511-0          Fax: (0340) 2511-284          e-mail: <a href="mailto:verwaltungsdirektor@anhaltisches-theater.de">verwaltungsdirektor@anhaltisches-theater.de</a>          Homepage: <a href="http://www.anhaltisches-theater.de">www.anhaltisches-theater.de</a></p> <p><b>Gründungsjahr:</b>          1996</p> <p><b>Stammkapital:</b>          EUR 50.000,00</p> <p><b>Rechtsform:</b>          Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau</p> <p><b>Satzung:</b>          Die Betriebssatzung ist gültig in der Fassung vom 13. April 2011; diese trat mit Wirkung zum 01. August 2011 in Kraft.</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b>          Gegenstand und Zweck des Theaters als überregionale Einrichtung ist die Pflege und die Förderung des kulturellen Lebens, einschließlich der kulturellen Bildung durch Veranstaltungen auf den Gebieten der darstellenden Kunst und des Konzertwesens sowie der Theaterpädagogik.</p> <p>Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch Theateraufführungen, Konzertveranstaltungen und sonstige künstlerische Veranstaltungen in Dessau-Roßlau.</p> <p>Im Rahmen der Zweckbestimmung kann das Theater auch Gastspiele an anderen Orten durchführen.</p> <p>Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann das Theater mit anderen Einrichtungen oder Unternehmen zusammenarbeiten (z.B. im Rahmen von Kooperationen oder Koproduktionen).</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Stadtrat</li> <li>- der Theaterrausschuss</li> <li>- die Theaterleitung (Betriebsleitung)</li> </ul> <p><b>Betriebsleitung:</b>          Herr Johannes Weigand          Herr Lutz Wengler</p> <p><b>Mitglieder des Theaterrausschusses          (Stand 31.12.2020):</b>          Vorsitzender: Herr Dr. Robert Reck          (Dezernent Wirtschaft und Kultur)          Herr Hans-Georg Otto          Herr Michael Puttkammer          Frau Rita Bahn-Kunze          Frau Karin Dammann          Herr Robert Hartmann          Frau Steffi Lemke          Herr Dr. Frank Brozowski          Herr Frank Frisch          Herr Karsten Kühne (Beschäftigtenvertreter)</p>
---	---

## GESCHÄFTSVERLAUF 2020

---

Der Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 2.578 (Vj.: TEUR 321) ab.

Die schwierige Lage der öffentlichen Haushalte beeinträchtigt seit mehreren Jahren die Arbeit der öffentlich geförderten Theater im Allgemeinen und die des Anhaltischen Theaters im Besonderen. Die Wechselwirkung von Preis- und Lohnsteigerungen und damit verbundener Inflation führen dazu, dass die Theaterbetriebe stetig steigende Zuschüsse benötigen, um den Wertverlust der zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel auszugleichen. Nur über eine Dynamisierung der Fördersummen in Höhe der tatsächlichen Preis- und Lohnsteigerungen kann die Leistungsfähigkeit von Theatern und damit das künstlerische Niveau der Häuser auf Dauer erhalten werden. Denn Theater sind nicht in der Lage, über Innovationen und Entwicklung ihre Produkte (Theaterinszenierungen und Konzerte) effizienter zu gestalten.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie stellen die Kulturlandschaft weltweit vor größte Herausforderungen. Dabei war das Jahr 2020 ab dem zweiten Quartal geprägt durch monatelange Vorstellungsverbote. In den kurzen Öffnungsphasen konnte der Spielbetrieb aufgrund der geltenden Abstands- und Hygieneregeln nur unter massiven Einschränkungen wieder aufgenommen werden. Bei den damit verbundenen kleinen Veranstaltungsformaten, zu denen nur kleine Zuschauergrößen zugelassen waren, standen hohen Kosten geringe Umsatzerlöse gegenüber. Um die erheblichen Umsatzeinbußen abzufedern, wurde ab April 2020 für alle Tarifbereiche der Stadttheater in Deutschland die Möglichkeit geschaffen, das Instrument der Kurzarbeit zu nutzen. Diese Möglichkeit wurde darüber hinaus auf die abhängig beschäftigten Gastkünstler ausgeweitet. Mit allen selbständigen Gästen (Regisseure, Bühnenbildner, Choreografen, Kostümbildner, etc.) mussten individuelle Lösungen bezüglich der pandemiebedingten Aufhebung oder Verschiebung von Verträgen gefunden werden.

Die Ertragslage wird auch 2020 im Wesentlichen durch die Betriebsmittelzuschüsse der Stadt Dessau-Roßlau und des Landes Sachsen-Anhalt i. H. v. TEUR 16.577 bestimmt. Gleichzeitig trägt die für das Jahr 2020 vereinbarte Umwidmung von Mitteln der außerhalb des Theatervertrages vereinbarten Zuwendung der Stadt Dessau-Roßlau i. H. v. TEUR 800 in den investiven Bereich dem enormen Sanierungsstau am Anhaltischen Theater und nicht aufschiebbaren Sanierungsvorhaben Rechnung. Insgesamt ergibt sich dadurch gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung des Zuschusses um TEUR 173 (Vj.: Erhöhung um TEUR 1.170).

Im Wirtschaftsjahr 2020 fanden 360 (Vj.: 867) Vorstellungen und Veranstaltungen (incl. musik- und theaterpädagogischer Angebote) an den Standorten des Anhaltischen Theaters und 2 (Vj.: 18) Vorstellungen auf Gastspielreisen statt. Damit konnte das Anhaltische Theater im gesamten Kalenderjahr 43.768 (Vj.: 181.715) Besucher erreichen. Darin enthalten ist ein Streaming-Konzert sowie 9 Veranstaltungen mit 3.426 Besuchern (Vj.: 27 Veranstaltungen, 5.690 Besucher), bei denen das Anhaltische Theater nicht Veranstalter, sondern Vermieter war.

Im Jahr 2020 wurden am Anhaltischen Theater 11 (Vj.: 22) neue Inszenierungen in den Sparten Musiktheater, Schauspiel, Ballett und Puppentheater sowie 14 (Vj.: 27) Konzertprogramme produziert. Zusammen mit 16 (Vj.: 19) Wiederaufnahmen wurden 41 (Vj.: 68) Produktionen aufgeführt.

Diese Zahlen konnten in 2020 im Wesentlichen erreicht werden, da das Anhaltische Theater bis zum ersten pandemiebedingten Vorstellungsverbot am 12. März 2020 an die Besucherzahlen des Rekordjahres 2019 anknüpfen konnte. Darüber hinaus spiegeln sich in den Zahlen die Produktionen des Corona-Spielplans zu Beginn der Spielzeit 2020/21 wider.

Überregionale Aufmerksamkeit erlangte das Anhaltische Theater mit der Mehrspartenproduktion (Schauspiel, Musiktheater, Anhaltische Philharmonie und Ballett) „Cabaret“ (Musical von John Kander und Fred Ebb), welche am 21. Februar 2020 überaus erfolgreich Premiere feierte und mit nur zwei möglichen Vorstellungen vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie bereits knapp 1.800 Besucher zählte. Im Rahmen der Produktion „Cabaret“ konnte der Eigenbetrieb die Kooperation mit der Hochschule Anhalt (Fachbereich Design) weiter ausbauen.

Aufgrund der zum Zeitpunkt der Spielzeiteröffnung 2020/21 geltenden Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie fanden insgesamt fünf Eröffnungskonzerte im Tierpark vor dem Mausoleum statt, die innerhalb weniger Tage ausverkauft waren. Damit konnte die im Vorjahr geschlossene Kooperation mit dem Tierpark vertieft werden. Open-Air Veranstaltungen vor dem Mausoleum sollen aufgrund des großen Erfolges fester Bestandteil kommender Spielpläne werden.

Um seinem Publikum auch unter Coronabedingungen ein anspruchsvolles Programm bieten zu können, hat das Anhaltische Theater seinen Spielplan für den Beginn der Spielzeit 2020/21 radikal umgebaut. Die im Rahmen der Produktion „Violett“ im Jahr 2019 erstmals bespielte Raumbühne auf der Hauptbühne des Theaters bot dabei für neun Premieren und sechs Konzertprogrammen aller Sparten ideale Bedingungen. Mehr als 1.500 Besucher konnten in sechs Inszenierungen und 28 Vorstellungen der Sparten Oper/Operette, Konzert, Schauspiel und Puppentheater den flexiblen Theaterraum erleben.

Die Produktion „Eumeniden“ (Tragödie von Aischylos) in der Regie von Christian von Treskow und unter Beteiligung des Opernchores konnte lediglich einmal vor Publikum gezeigt werden. Mehrere Produktionen, für die in den Werkstätten des Anhaltischen Theaters bereits Teile des Bühnenbildes und der Kostüme gefertigt wurden, mussten in Folgespielzeiten verschoben werden (z. B. Die Mitschuldigen, Yvonne, die Burgunderprinzessin).

Jaques Offenbachs Musikalischer Chinoiserie „Ba-ta-clan“ wurde von der Redaktion des BR-Klassik mit dem „Frosch des Monats“ ausgezeichnet. Damit ist die Inszenierung von Jakob Peters-Messer für den „Frosch Award“ nominiert und zählt auf diese Weise zu den besten Operettenproduktionen des Jahres 2020. Der Preis wird für außergewöhnliche und herausragend präsentierte Operetten vergeben.

Im Rahmen der Musikfesttage „KlangART Vision“, die vom 7. bis 20. November unter dem Motto „Sachsen-Anhalt verbindet die Welt“ im Jahr 2020 zum ersten Mal stattfanden, wurde am 20. November 2020 unter der Leitung von Generalmusikdirektor Markus L. Frank auch das erste Streaming-Konzert des Anhaltischen Theaters „Chapter IV: Afrika“ aufgeführt und überdies bei den Offenen Kanälen des Landes Sachsen-Anhalt übertragen.

In Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau feierte die Ballettproduktion „Tocatta 20“ (Tanzabend von Stefano Giannetti) auf der Appia-Bühne des Bauhausmuseums eine umjubelte Premiere. Im Rahmen der Puppentheater-Produktion „Effi Briest“ kooperierte der Eigenbetrieb erstmals mit dem freien Künstlernetzwerk „Theaterlandschaft e. V.“.

Schauspiel und die Anhaltische Philharmonie waren 2020 im Rahmen von zwei Gastspielen in Zerbst und Ibbenbüren zu erleben. Zudem verstärkte das Anhaltische Theater seine Präsenz im Bauhaus, dem Bauhausmuseum, der Anhaltischen Gemäldegalerie sowie im Werk der Deutschen Bahn. Mit den theaterpädagogischen Produktionen „Führ' mich ans Licht“ und „Lieferdienst“ konnten trotz der geltenden Beschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie zahlreiche Sekundarschulen und Gymnasien der Stadt Dessau-Roßlau bespielt werden.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Das Anhaltische Theater übernimmt für die Stadt Dessau-Roßlau und die Region Verantwortung für kulturelle Bildung und gesellschaftliche Reflexion als Bestandteil der kommunalen Aufgaben. Dabei verbindet es hohes künstlerisches Selbstverständnis mit der Zielstellung der Publikumbildung und -bindung. Mit seinen überregional beachteten Produktionen und Gastspielen trägt es erheblich zur Bekanntheit und zum positiven Image von Stadt und Region bei. Das Anhaltische Theater leistet damit einen wichtigen Beitrag für eine positive Identifikationsmöglichkeit der Bewohner mit der Stadt Dessau-Roßlau und der Region Anhalt. Es wirkt als Bewahrer zivilisierter gesellschaftlicher Auseinandersetzung und gesellschaftlichen Friedens.

Darüber hinaus ist es wichtiger Standortfaktor für die Wirtschaft in Stadt und Region, insbesondere bezüglich der Gewinnung von Fachpersonal und dessen Erhalt für die Unternehmen. Das Theater wird nach der Corona Pandemie auf dem Wege der Umwegrentabilität wie zuvor strukturstärkend auf die Stadt Dessau-Roßlau und die gesamte Region einwirken. Mit seinen ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es zugleich einer der größten Arbeitgeber der Stadt Dessau-Roßlau. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ist damit gewährleistet.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Der Eigenbetrieb erhielt im Geschäftsjahr Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau für laufende und für investive Aufwendungen.

Der Jahresgewinn 2020 i. H. v. EUR 2.578.082,26 wird der zweckgebundenen Rücklage zugeführt. Der Abschreibungswert des Jahres 2020 Altes Theater i. H. v. EUR 129.841,62 wird der zweckgebundenen Rücklage Altes Theater entnommen und der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.

## **GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Angaben über die Gesamtbezüge werden auf Grundlage von § 285 Nr. 9a HGB i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

Die Mitglieder des Theaterrausschusses erhalten von der Stadt für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung gem. Entschädigungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau.

## **MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG**

---

Die Risiken für das Anhaltische Theater liegen hauptsächlich in der Abhängigkeit von den bereitgestellten Fördermitteln begründet. Zwar konnte der Strukturadaptierungsprozess im Rahmen des neuen Zuwendungsvertrages beendet werden. Gleichwohl gefährdet die teils überproportionale Reduzierung des Personals in den Jahren 2014 bis 2018 immer öfter die Spielfähigkeit des Hauses. Hier bedarf es möglichst schnell stabilisierender Maßnahmen, die mit Mehrausgaben verbunden sein werden. Gleichzeitig muss der durch die Personalreduzierung entstandenen Überalterung in weiten Teilen der Belegschaft dringend durch die Schaffung von Ausbildungsplätzen in Theaterberufen wie Kostüm- und Maskenbildner aber auch im technischen Bereich entgegengewirkt werden.

Im Rahmen des neuen Zuwendungsvertrages sollen 80% der Zuwendungen mit einer jährlichen Steigerungsrate von 4% dynamisiert werden. Es wird sich zeigen, ob diese Erhöhungen im Gegensatz zum Zuwendungszeitraum 2014 bis 2018 ausreichen, um die jährlichen Tarifsteigerungen aufzufangen. Tarifabschlüsse mit höheren Vergütungssteigerungen, als durch die theatervertraglich dynamisierte Förderung gedeckt werden, führen zwangsläufig zu Defiziten und damit zu einer erheblichen strukturellen Schwächung des Hauses.

Insgesamt sind die Budgets auch innerhalb des neuen Zuwendungsvertrages knapp bemessen. Die künstlerischen Budgets sind trotz niedrigen Gagenniveaus oft nicht auskömmlich. Hier versucht die Theaterleitung durch die Akquise von Spenden- und Sponsorengeldern Handlungsspielräume zu ermöglichen.

Die zweckgebundene Rücklage des Eigenbetriebes musste aufgrund zu gering angesetzter Dynamisierungsbeträge im Zuwendungszeitraum 2014 bis 2018 fast vollständig aufgezehrt werden. Ohne die Zuführung des Jahresergebnisses 2020 in die zweckgebundene Rücklage stehen dem Theater in Zeiten außergewöhnlicher Belastungen wie den Auswirkungen der aktuellen Coronakrise absehbar nicht ausreichend Mittel zur Verfügung, um diesen aus eigener Kraft begegnen zu können.

Zum Berichtszeitpunkt sieht sich das Theater aufgrund der Coronakrise und den damit verbundenen Vorstellungsverböten und -beschränkungen erheblichen Einnahmeausfällen gegenüber. Diese konnten im Berichtsjahr durch die Nutzung des Instrumentes der Kurzarbeit sowie einer konsequent restriktiven Personalpolitik und Einsparungen in allen Bereichen des Hauses kompensiert werden. Das Instrument der Kurzarbeit steht gemäß den aktuellen Tarifverträgen noch bis zum 31. Juli 2021 zur Verfügung. Ob eine Verlängerung bei nicht oder nur geringfügig veränderter Pandemielage denkbar ist, kann momentan nicht beurteilt werden.

Weiterhin besteht eine wesentliche Unsicherheit darüber, wann der Geschäftsbetrieb in einem Maße wiederaufgenommen werden kann, der die Deckung der Aufwendungen auch durch eigene Einnahmen wieder gewährleistet. Dabei muss aktuell damit gerechnet werden, dass der Spielbetrieb zunächst wieder nur in eingeschränkter Form möglich wird. Damit stehen erneut geringe Einnahmen überproportional hohen Kosten gegenüber.

Das Anhaltische Theater plant ab Ende Mai 2021 eine Open-Air-Saison bis Mitte Juli, die unter Pandemiebedingungen gegenüber der Bespielung des Theaters weitaus größere Chancen auf ein größeres Publikum und damit verbunden eine Kostendeckung der Konzerte bietet.

Ab der Spielzeit 2021/2022 muss jedoch damit gerechnet werden, dass der Regelbetrieb noch nicht sofort wiederaufgenommen werden kann. Die ersten Produktionen sind daher darauf ausgelegt, noch geltenden Coronaauflagen bis zu einem gewissen Grad begegnen zu können. In diesem Zusammenhang kann die finanziell sehr aufwändige Sanierung der Lüftungsanlagen des Zuschauersaals im großen Haus früher notwendig werden, als geplant.

Grundsätzlich muss damit gerechnet werden, dass das Publikum nicht sofort mit Wegfall der Abstands- und Hygieneregeln in der Größenordnung der Spielzeit 2019 (ca. 180.000 Besucher) zurück ins Theater findet. Vielmehr könnte es Monate dauern, bis sich die Zuschauerzahlen auf ähnlich hohem Niveau wieder stabilisiert haben und der Bereich der Zu-Gast-Vorstellungen so facettenreich wiederaufgebaut werden konnte, wie vor der Pandemie.

## BETRIEBLICHE KENNZAHLEN

---

<b><u>Spielzeit</u></b>	<b><u>2019/20</u></b>	<b><u>2018/19</u></b>	<b><u>2017/18</u></b>	<b><u>2016/17</u></b>	<b><u>2015/16</u></b>
Anzahl der Inszenierungen	29	40	40	45	46
darunter Neuinszenierungen	10	18	21	26	28
<b><u>Kalenderjahr</u></b>	<b><u>2020</u></b>	<b><u>2019</u></b>	<b><u>2018</u></b>	<b><u>2017</u></b>	<b><u>2016</u></b>
Einnahmen aus Vorstellungen in TEUR	673	2.453	2.201	2.096	2.153
Davon:					
Musiktheater	82	743	579	702	574
Schauspiel	103	427	453	333	359
Ballett	8	56	55	81	195
Konzerte	194	456	419	373	361
Puppentheater	11	48	42	43	44
„Zu Gast“/Gastspiele	268	695	618	537	591
Sonstiges	7	28	35	27	29

## FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS

---

Die Prüfung durch die Donat WP GmbH, Dresden, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 9. Juni 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

## Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	20.623	21.517	21.650	21.937	22.675
Umlaufvermögen	3.215	1.144	519	889	1.007
Rechnungsabgrenzungsposten	29	28	33	24	27
<b>Vermögen</b>	<b>23.867</b>	<b>22.689</b>	<b>22.202</b>	<b>22.850</b>	<b>23.709</b>
Eigenkapital	6.088	3.510	3.185	3.551	3.943
Sonderposten mit Rücklageanteil	16.738	17.250	17.253	17.534	18.084
Rückstellungen	191	521	432	376	352
Verbindlichkeiten	751	836	571	611	622
Rechnungsabgrenzungsposten	99	572	761	778	708
<b>Kapital</b>	<b>23.867</b>	<b>22.689</b>	<b>22.202</b>	<b>22.850</b>	<b>23.709</b>

## Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse incl. Zuschüsse	17.345	19.458	17.998	17.823	17.838
aktivierte Eigenleistungen	593	928	769	867	636
sonst. betriebl. Erträge	50	61	18	12	14
<b>Betriebsleistung</b>	<b>17.988</b>	<b>20.447</b>	<b>18.785</b>	<b>18.702</b>	<b>18.488</b>
Sachaufwendungen für den Spielbetrieb	-785	-1.445	-1.310	-1.198	-1.270
Aufwendungen für selbständige Künstler	-536	-642	-613	-590	-537
Personalaufwendungen	-13.046	-15.753	-15.379	-15.185	-14.970
Abschreibungen	-1.099	-1.181	-877	-1.173	-860
sonst. betriebl. Aufwand	-1.059	-1.213	-1.057	-1.073	-1.042
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-16.525</b>	<b>-20.234</b>	<b>-19.236</b>	<b>-19.219</b>	<b>-18.679</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.463</b>	<b>213</b>	<b>-451</b>	<b>-517</b>	<b>-191</b>
Finanzergebnis	0	0	-2	-2	-1
neutrales Ergebnis	1.115	108	87	126	65
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>2.578</b>	<b>321</b>	<b>-366</b>	<b>-393</b>	<b>-127</b>

## Investitionen in TEUR

einschließlich Neuinszenierungen	1.216	2.015	1.568	1.406	1.234
----------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

## Ø Anzahl der Mitarbeiter

	300	305	302	307	313
--	-----	-----	-----	-----	-----

## Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Kassenkredit)	0	0	0	0	0
--	---	---	---	---	---

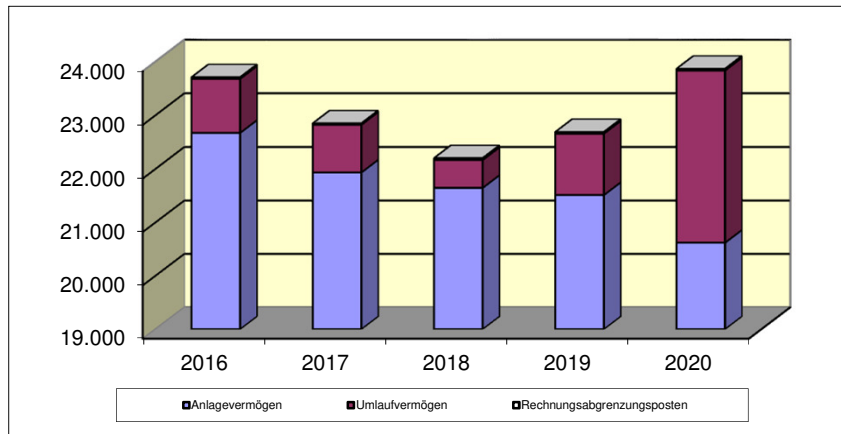
## Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	29,5%	16,3%	14,7%	16,2%	17,4%
Eigenkapitalrentabilität	42,3%	9,1%	-11,5%	-11,1%	-3,2%
Personalaufwandsquote*	78,3%	84,3%	88,9%	88,5%	86,9%
Materialintensität**	4,8%	7,1%	6,8%	6,2%	6,8%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	1.216	761	-289	-13	243

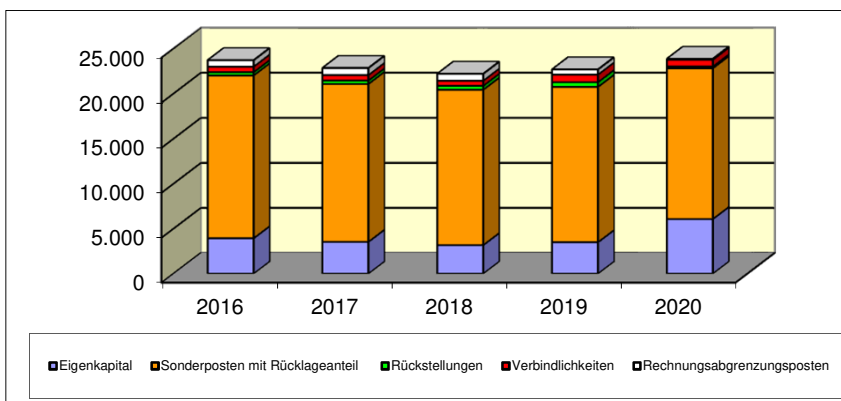
\* inkl. Aufwendungen für selbständige Künstler

\*\* Sachaufwendungen für den Spielbetrieb

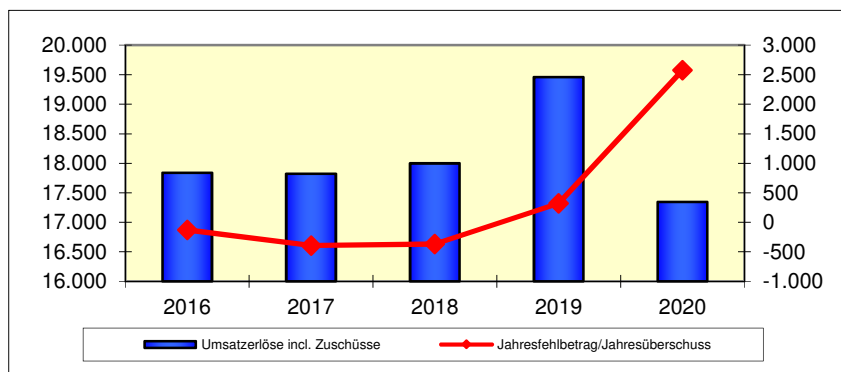
## Vermögensentwicklung



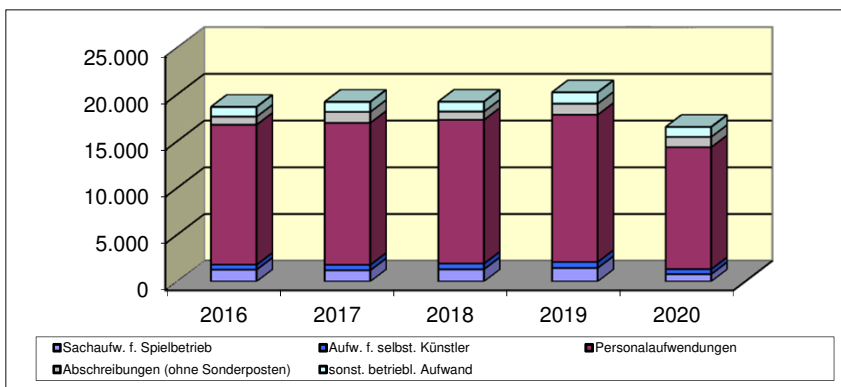
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)



## **3.4 GESUNDHEIT UND SOZIALES**



## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

**Städtisches Klinikum Dessau – Akademisches  
Lehrkrankenhaus mit Hochschulabteilungen der  
Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor  
Fontane**

Auenweg 38  
06847 Dessau-Roßlau  
Tel.: (0340) 501-0  
Fax: (0340) 517158  
e-mail: skd@klinikum-dessau.de  
Homepage: www.klinikum-dessau.de

**Gründungsjahr:**

1991

**Stammkapital:**

EUR 3.078.000,00

**Rechtsform:**

Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau

**Satzung:**

Betriebsatzung vom 10. Dezember 1997, derzeit gültig in der Fassung vom 1. August 2020.

**Unternehmensgegenstand:**

Gegenstand und Zweck des Klinikums ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere durch die Sicherstellung der stationären und ambulanten ärztlichen Versorgung sowie die Pflege und Unterbringung von Kranken mit dem Ziel, Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern. Dies betrifft innerhalb des Versorgungsauftrages als Schwerpunktkrankenhaus auch medizinische Leistungen für Patienten anderer Einrichtungen in und außerhalb von Dessau-Roßlau, z. B. im Rahmen von medizinischen Kooperationen des Schwerpunktkrankenhauses.

Weiterer Satzungszweck ist die Wohlfahrtspflege als planmäßige Sorge für das gesundheitliche Wohl der Allgemeinheit. Dieser Zweck wird in besonderem Maß durch die Erbringung medizinischer Leistungen für Patienten (bedürftige Personen im Sinne der Abgabenordnung) anderer medizinischer Einrichtungen, wie Krankenhäusern, in und außerhalb von Dessau-Roßlau verwirklicht.

Zum Satzungszweck des Klinikums gehören weiterhin die Aus- und Weiterbildung für medizinische und andere Krankenhausberufe sowie der Forschung und Wissenschaft. Des Weiteren wird auf dem Gelände des Klinikums eine betriebliche Kindertageseinrichtung betrieben, die vorrangig für die Kinder von Betriebsangehörigen zur Verfügung steht. Weiterer Satzungszweck ist die Pflege und Betreuung alter sowie pflegebedürftiger Menschen. Diese soll verwirklicht werden durch Kurzzeitpflege und durch das Betreiben von Altenpflegeheimen in Dessau-Roßlau.

**Organe des Unternehmens**

- der Stadtrat
- der Krankenhausausschuss
- die Betriebsleitung

**Betriebsleitung:**

Herr Dr. med. Joachim Zagrodnick  
Herr Dr. med. André Dyrna  
Herr Dipl.-Pfleger (MPH) Daniel Behrendt

**Mitglieder des Krankenhausausschusses  
(Stand 31.12.2020):**

Vorsitzender: Herr Jens Krause  
(Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung der Stadt Dessau-Roßlau)  
Herr Jörg Bernstein  
Herr Ingolf Eichelberg  
Herr Otto Glathe  
Frau Heidemarie Ehlert  
Herr Hans-Georg Otto  
Herr Burkhardt Ratzmann  
Herr Thomas Präger  
Herr Gerald Herbst  
Herr Dr. med. Frank Lautenschläger  
(Beschäftigtenvertreter)

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Der Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss i. H. v. TEUR 1.512 (Vj.: TEUR 850) ab. Aufgeteilt auf die einzelnen Betriebsteile schließt das Krankenhaus mit einem Jahresüberschuss von TEUR 1.633 (Vj.: TEUR 1.059) und das Altenpflegeheim (APH) mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 121 (Vj.: Jahresüberschuss i. H. v. TEUR 209) ab.

Das Wirtschaftsjahr 2020 war geprägt von der Covid19-Pandemie. Ab Mitte März waren alle planbaren und nicht unbedingt notwendigen Operationen und Behandlungen abzusagen bzw. zu verschieben, um Kapazitäten für mögliche Covid19-Patienten freizuhalten. Auch waren die Krankenhäuser im gesamten Bundesgebiet aufgefordert, die Kapazitäten für Intensivplätze mit maschineller Beatmungsmöglichkeit deutlich zu erhöhen. Auch zum Ende des Jahres 2020 musste auf Grund der hohen Fallzahlen an Covid19-Patienten wiederum der reguläre Krankenhausbetrieb verringert werden.

Dies hat im Jahr 2020 zu einer deutlichen Verringerung der stationären und ambulanten Fallzahlen geführt.

Um die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Krankenhäuser abzumildern, wurde mit § 21 KHG die Möglichkeit geschaffen, Ausgleichszahlungen aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds zu erhalten. Das SKD hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und Ausgleichszahlungen nach § 21 KHG erhalten.

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen insgesamt haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 7.254 erhöht, ohne Berücksichtigung der Ausgleichszahlungen gemäß § 21 KHG haben sich die Erlöse dagegen verringert. Der Grund hierfür sind die auf Grund der Covid19-Pandemie stark gesunkenen Fallzahlen. Die Erlösrückgänge durch die Verringerung der Fallzahlen wurden nur zum Teil durch den gestiegenen Landesbasisfallwert kompensiert. Erstmals wurde in 2020 das Pflegeentgelt als Teil der Erlöse aus dem stationären Bereich vereinnahmt, welches als Refinanzierung der Pflegepersonalkosten aus den DRG-Erlösen ausgegliedert wurde.

Bei den Erlösen aus ambulanten Leistungen ist ein Anstieg um insgesamt TEUR 3.666 zu verzeichnen. Hierbei sind vor allem Erlössteigerungen aus der Abgabe von Arzneimitteln für ambulante Anwendungen sowie aus der Kooperation mit dem MVZ SKD gGmbH und anderen Krankenhäusern zu verzeichnen. Dagegen liegen deutliche Erlösrückgänge bei den ambulanten Behandlungen, insbesondere den ambulanten Operationen vor.

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden 14.924 (Vj.: 12.341) Konsile für fremde Krankenhäuser erbracht. Die Notfallambulanz des Klinikums hatte im Berichtsjahr 13.928 Fälle (Vj.: 15.864), das Ambulante Operieren 3.476 Fälle (Vj.: 3.515) und die übrigen Ambulanzbereiche 12.938 Fälle (Vj.: 13.244) zu verzeichnen.

Durch die Ausgleichszahlungen gemäß § 21 KHG, die das SKD im Jahr 2020 erhalten hat, konnten die Erlösrückgänge auf Grund der Fallzahlrückgänge im stationären und ambulanten Bereich kompensiert werden.

Die Erlöse aus Pflegeleistungen verzeichnen einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um TEUR 145. Ursache hierfür ist ein gestiegener Anteil von Bewohnern mit hohen Pflegegraden.

Das Investitionsvolumen betrug im Berichtsjahr TEUR 3.287. Vom Land Sachsen-Anhalt erhielt das SKD pauschale Fördermittel i. H. v. TEUR 2.488. Hinzu kamen TEUR 195 aus der ambulanten Nutzung geförderter Wirtschaftsgüter.

Aus diesen Mitteln wurde im Wesentlichen Medizintechnik finanziert, z. B. BEAMSCAN Wasserphantom, Massenspektrometer, Ultraschallgeräte sowie ein transportables Röntengerät.

Für die durch die Covid19-Pandemie entstandenen investiven Mehrausgaben erhielt das Städtische Klinikum weitere TEUR 738 Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt, woraus u. a. Transportbeatmungsgeräte und ein Röntgen-Lungenarbeitsplatz angeschafft wurden.

Weitere Beatmungsgeräte und Überwachungsmonitore im Umfang von TEUR 204 wurden dem SKD vom Land Sachsen-Anhalt unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Das Klinikum verfügt über 19 Hauptabteilungen und die Belegabteilung Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Weiterhin gehören zum Klinikum eine staatlich genehmigte Ausbildungs-

einrichtung für Gesundheits- und Krankenpflege bzw. Pflegefachkraft, eine Kindertageseinrichtung und ein Altenpflegeheim mit 82 Pflegebetten.

Mit Datum vom 16. Dezember 2020 hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau der Übernahme des Krankenhausbetriebs des Diakonissenkrankenhauses Dessau durch das Städtische Klinikum Dessau zugestimmt. Hinsichtlich möglicher zusätzlicher Ausgaben auf Grund dieser Übernahmen wurde Vorsorge getroffen; die Bildung entsprechender Rückstellungen wird als zusätzlicher Aufwand ausgewiesen.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Gemäß § 1 Abs. 1 Krankenhausgesetz des Landes Sachsen-Anhalt haben Landkreise und kreisfreie Städte die Krankenhausversorgung der Bevölkerung nach Maßgabe des Krankenhausplanes sicherzustellen. Die Stadt Dessau-Roßlau bedient sich zur Erfüllung des Sicherstellungsauftrages des Eigenbetriebes. Das SKD erbringt zur ordnungsgemäßen Durchführung des Versorgungsauftrages diverse Dienstleistungen im Interesse der öffentlichen Zweckerfüllung. Hierzu zählen insbesondere: die Gewährleistung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen Versorgungsleistungen, die Aufrechterhaltung und Sicherung einer bedarfsgerechten Notfallversorgung, die Sicherstellung einer für alle Bürger zugänglichen, bedarfsgerechten und wohnortnahen Krankenversorgung, der Ausbau der bedarfsgerechten Krankenhausinfrastruktur, die Verbesserung und Weiterentwicklung der medizinischen Versorgungsstruktur und Qualitätsstandards, die Fortentwicklung der medizinischen Behandlungsmöglichkeiten sowie die grundsätzliche Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Der öffentliche Zweck gemäß § 128 KVG LSA ist somit gewährleistet.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Der Eigenbetrieb erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

Der Jahresüberschuss unterliegt der Zweckbindung nach Gemeinnützigkeitsrecht.

## **GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die im Wirtschaftsjahr gewährten Gesamtbezüge ohne Arbeitgeberanteil für die Leitung des Betriebes betragen im Jahr 2020 TEUR 223.

Die Mitglieder des Krankenhausausschusses erhalten von der Stadt für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung gem. Entschädigungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau.

## **MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG**

---

Ab 2021 verfügt das Städtische Klinikum über zwei Standorte sowie zusätzlich zu den bisherigen Fachrichtungen über die Fachrichtung Urologie. Der wirtschaftliche Erfolg des SKD gesamt und der beiden Standorte hängt weiterhin wesentlich von der Belegung ab. Durch die zusätzliche Fachrichtung und die Zusammenarbeit der Fachrichtungen an beiden Standorten kann eine bessere Auslastung der vorhandenen Medizintechnik erreicht werden. Auch sind dadurch weitere Spezialisierungen in verschiedenen Fachrichtungen möglich, die neue Leistungsangebote schaffen können. Bei der Planung für die Folgejahre geht die Betriebsleitung daher insgesamt von einer Erhöhung der Fallzahlen aus sowie davon, dass beide Standorte wirtschaftlich betrieben werden können.

Die Dynamik der aktuellen Covid19-Pandemie hat die Planung für die Folgejahre erschwert. Die Entwicklung im Wirtschaftsjahr 2020 zeigte, dass belastbare Prognosen kaum möglich sind, dennoch konnte das SKD auf Grund der Größe des Klinikums und der fachlichen Kompetenz flexibel auf die neuen Herausforderungen reagieren. Daher geht die Betriebsleitung (auch im Hinblick auf mögliche Therapien und Impfungen) davon aus, dass durch die

Covid19-Pandemie im Jahr 2021 und darüber hinaus keine wesentlichen Mindereinnahmen oder Mehrausgaben zu erwarten sind.

Weiterhin problematisch bleiben die unzureichende Zuweisung von pauschalen Fördermitteln des Landes zum Abbau des vorhandenen Investitionsstaus und die fehlenden Einzelfördermittel zur Finanzierung größerer Projekte im Bereich Medizintechnik und Baumaßnahmen. Für die Finanzierung von nicht geförderten Investitionen wurden daher ohne Ausnahme die seit 1999 erzielten Jahresüberschüsse der Gewinnrücklage zugeführt.

Das Risiko, dass nicht alle Stellen mit dem benötigten Fachpersonal besetzt werden können, besteht weiterhin. In Vorjahren bereits eingeleitete Maßnahmen zum Personalmarketing und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden fortgesetzt.

Die in Vorjahren begonnenen Planungen für einen Neubau eines Instituts- und Lehrgebäudes, der Krankenpflegeschule sowie des Neubaus der Betriebskindereinrichtung wurden im Jahr 2020 auf Grund der Pandemie zunächst unterbrochen, werden nun jedoch weitergeführt. Darüber hinaus werden im Zusammenhang mit der Übernahme des Krankenhausbetriebs des Diakonissenkrankenhauses Dessau auch investive Maßnahmen geprüft und geplant, die eine bessere Zusammenarbeit an den Standorten und eine optimale Ausnutzung von Medizintechnik zum Ziel haben.

Mit Datum vom 1. September 2020 wurde mit den Kostenträgern eine neue Vereinbarung über die zu vergütenden Pflegesätze für das Altenpflegeheim geschlossen. Um zu erwartende Kostensteigerungen ausgleichen zu können, sind für die Folgejahre regelmäßige Pflegesatzverhandlungen zur Anpassung der zu vergütenden Pflegesätze geplant. Aufgrund der demographischen Situation kann weiterhin von einer nahezu vollständigen Auslastung des Pflegeheims ausgegangen werden.

Ab dem Jahr 2020 erfolgt in der Pflegeschule des SKD die Ausbildung zur Pflegefachkraft (generalistische Ausbildung). Für die kommenden Jahre ist eine Kapazitätserweiterung für diese Ausbildung vorgesehen; die im Jahr 2020 begonnenen Kooperationen mit anderen Ausbildungsbetrieben (v. a. im Bereich der ambulanten Pflege) sollen fortgesetzt werden.

Die technische Erneuerung im Bereich der Strahlentherapie wurde im Jahr 2020 begonnen und wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2021 abgeschlossen. Darüber hinaus sieht der Wirtschaftsplan 2021 weitere Investitionen vor allem in die Infrastruktur und die medizinisch-technische Ausstattung des SKD vor.

Für das Jahr 2021 geht die Planung von einem ausgeglichenen Jahresergebnis bei einem Gesamtumsatz von Mio. EUR 183 und Personalkosten von Mio. EUR 119 aus.

## BETRIEBLICHE KENNZAHLEN

	2020	2019	2018	2017	2016
<b>Städtisches Klinikum</b>					
Aufgestellte Betten	709	702	680	688	677
Anzahl Pflegetage	163.923	215.555	184.001	184.529	186.986
Nutzungsgrad	62,9%	72,5%	73,5%	73,2%	75,4%
Ø interne Verweildauer	5,5 Tage	5,5 Tage	5,6 Tage	5,5 Tage	5,6 Tage
<b>Altenpflegeheim</b>					
Bettenkapazität	82	82	82	82	82
Auslastung	96,6%	97,6%	98,7%	98,0%	97,8%
Pflegelage	29.005	29.207	29.540	29.389	29.344

## FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Die Prüfung durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 15. Juli 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

## Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	<sup>1</sup> 2017	2016
Anlagevermögen	54.083	58.403	62.348	65.084	67.651
Umlaufvermögen	46.008	40.244	40.609	43.660	42.621
Rechnungsabgrenzungsposten	331	279	709	308	88
<b>Vermögen</b>	<b>100.422</b>	<b>98.926</b>	<b>103.666</b>	<b>109.052</b>	<b>110.360</b>
Eigenkapital	44.413	42.900	41.894	41.576	39.711
Sonderposten mit Rücklageanteil	35.799	38.541	41.609	44.527	48.209
Fremdkapital	20.210	17.485	20.163	22.949	22.440
<b>Kapital</b>	<b>100.422</b>	<b>98.926</b>	<b>103.666</b>	<b>109.052</b>	<b>110.360</b>

## Ertragslage in TEUR

Erlöse aus Krankenhausleistungen	138.620	139.995	131.207	126.081	126.479
Erlöse aus Pflegeleistungen	2.900	2.755	2.665	2.510	2.374
sonst. betriebl. Erträge	18.078	6.705	5.419	4.834	5.781
<b>Betriebsleistung</b>	<b>159.598</b>	<b>149.455</b>	<b>139.291</b>	<b>133.425</b>	<b>134.634</b>
Materialaufwendungen	-43.828	-43.150	-39.210	-33.821	-33.784
Personalaufwendungen	-98.567	-93.946	-91.306	-86.994	-82.188
Abschreibungen	-7.606	-7.517	-7.379	-7.267	-7.390
sonst. betriebl. Aufwand	-10.762	-12.320	-9.776	-8.973	-8.981
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-160.763</b>	<b>-156.933</b>	<b>-147.671</b>	<b>-137.055</b>	<b>-132.343</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.165</b>	<b>-7.478</b>	<b>-8.380</b>	<b>-3.630</b>	<b>2.291</b>
Erträge nach dem KHG/sonst. Zuwendungen	8.552	7.688	6.974	6.387	6.529
Aufwendungen nach dem KHG/sonst. Zuw.	-3.422	-2.768	-2.116	-1.432	-1.460
Finanzergebnis	38	-41	-15	-62	-96
Neutrales Ergebnis	-2.424	3.688	4.473	923	0
Steuern	-67	-239	-618	-321	37
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>1.512</b>	<b>850</b>	<b>318</b>	<b>1.865</b>	<b>7.301</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	3.287	3.580	4.732	4.829	2.524
------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	1.602	1.573	1.533	1.524	1.486
---------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

## Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
--	---	---	---	---	---

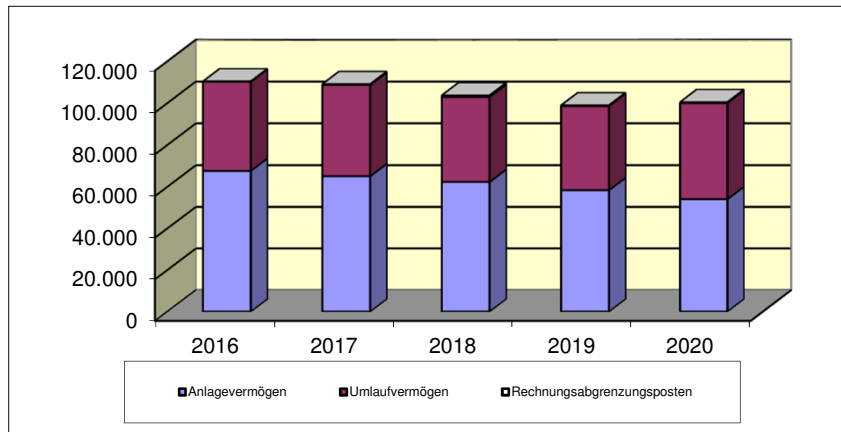
## Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	121,8%	136,1%	148,8%	156,5%	170,4%
Eigenkapitalrentabilität	3,4%	2,0%	0,8%	4,5%	18,4%
Personalaufwandsquote *	61,8%	62,9%	65,6%	65,2%	61,0%
Materialintensität	27,3%	27,5%	26,6%	24,7%	25,5%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	11.290	-609	-6.867	<sup>1</sup> 6.278	7.384

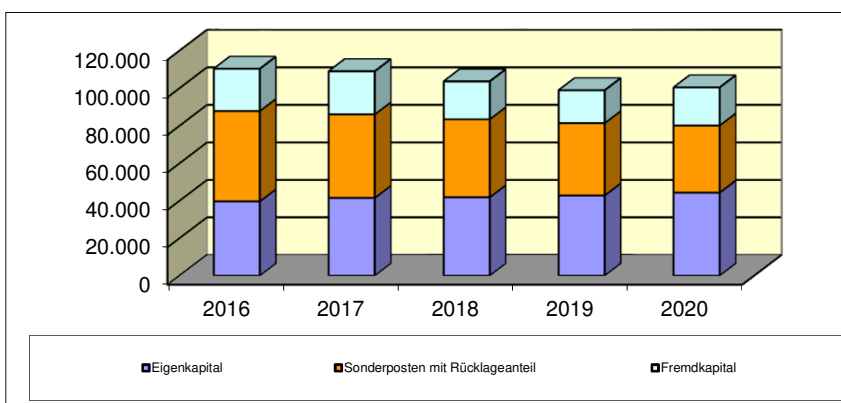
<sup>1</sup> Geänderter Ausweis aufgrund Prüferwechsel

\* Abweichend von der Kennzahldefinition im Beteiligungshandbuch bildet hier die Betriebsleistung die Grundlage für die Ermittlung der Personalaufwandsquote

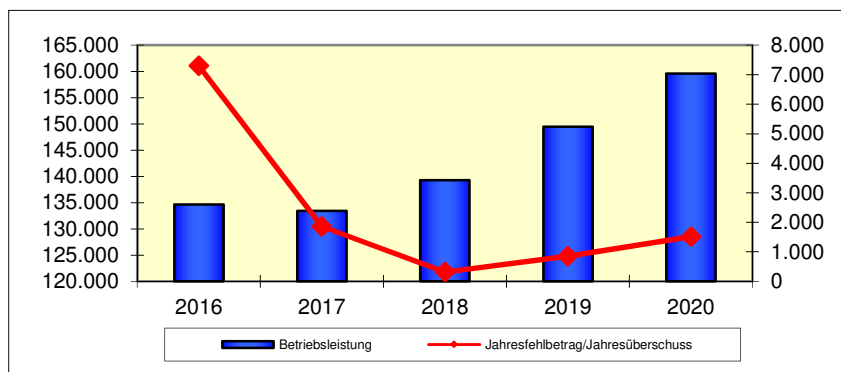
## Vermögensentwicklung



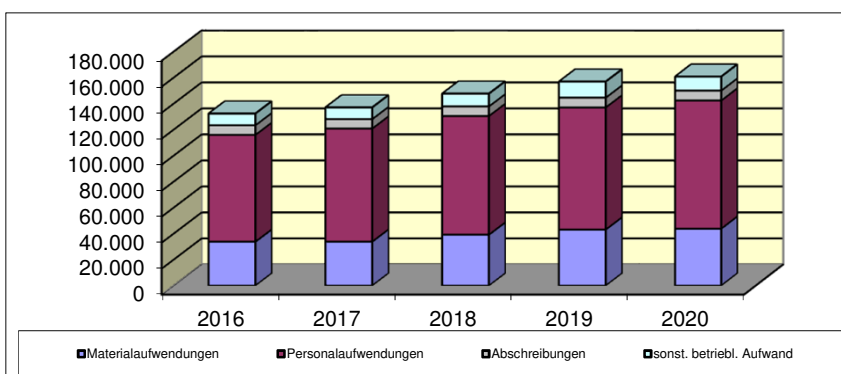
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Betriebsleistung und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)



**ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN**

<p><b>Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums Dessau gemeinnützige GmbH</b> Auenweg 38 06847 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 501-3665 Fax: (0340) 501-3668 e-mail: mvz@mvzdessau.de Homepage: www.mvzdessau.de</p> <p><b>Gründungsjahr:</b> 2006</p> <p><b>Stammkapital:</b> EUR 25.000,00</p> <p><b>Rechtsform:</b> Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b> Gültig in der geänderten Fassung vom 28. Juni 2019 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HR B 5162</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b> Gesellschaftszweck ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch den Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) i. S. d. § 95 SGB V (Sozialgesetzbuch) im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeit. Gesellschaftszweck ist weiterhin die Aus- und Weiterbildung von Ärzten, die Aus- und Weiterbildung von pflegerischen und anderen im Unternehmen vertretenden Ausbildungsberufen sowie Wissenschaft und Forschung. Kooperationen mit anderen Leistungserbringern im Gesundheitswesen werden ermöglicht. Die Gesellschaft ist berechtigt, MVZ an unterschiedlichen Standorten – auch außerhalb der Gemeindegrenzen der Stadt Dessau-Roßlau – als medizinisch eigenständige Betriebsstätten zu betreiben, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen und sonstige medizinische (u. a. pflegerische und therapeutische) Leistungen zu erbringen.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b> Stadt Dessau-Roßlau 100%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Geschäftsführer</li> <li>- der Aufsichtsrat</li> <li>- die Gesellschafterversammlung</li> </ul> <p><b>Geschäftsführung:</b> Herr Dr. med. Joachim Zagrodnick Herr Dr. med. André Dyrna</p> <p><b>Mitglieder des Aufsichtsrats (Stand 31.12.2020):</b> Vorsitzender: Herr Jens Krause (Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung der Stadt Dessau-Roßlau) Herr Otto Glathe Frau Heidemarie Ehlert Herr Jörg Bernstein Herr Hans-Georg Otto Herr Gerald Herbst Herr Thomas Präger Herr Burkhardt Ratzmann Herr Ingolf Eichelberg</p> <p><b>Gesellschafterversammlung (Stand 31.12.2020):</b> Stadt Dessau-Roßlau, vertreten durch den Oberbürgermeister Peter Kuras.</p>
---	--

## GESCHÄFTSVERLAUF 2020

---

Das MVZ schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. TEUR 283 (Vj.: TEUR 434) ab.

Im Jahr 2020 erhöhte sich die Anzahl der vorhandenen KV-Sitze um 2,0 KV-Sitze. Zum Januar 2020 erfolgte die Übernahme einer allgemeinmedizinischen Praxis mit diabetologischem Schwerpunkt in der Dessauer Innenstadt. Darüber hinaus erfolgte die Übernahme einer weiteren dermatologischen Praxis, die ab April 2020 am Hauptsitz weitergeführt wurde.

Zum 31.12.2020 betreibt die Gesellschaft insgesamt 18 Fachrichtungen, wovon 15 am Hauptsitz im Auenweg 38 im Dessauer Ortsteil Alten vertreten sind. Darüber hinaus wird die ärztliche Versorgung in 9 Nebenbetriebsstätten in anderen Ortsteilen von Dessau-Roßlau (Innenstadt-MVZ, Roßlau, Waldersee) sowie in Vockerode, Gräfenhainichen, Oranienbaum, Bernburg, Bitterfeld-Wolfen und Stendal sichergestellt.

Darüber hinaus waren in 2020 10 Weiterbildungsassistenten in den Fächern Allgemeinmedizin, Dermatologie, Pathologie sowie Anästhesie beschäftigt.

Seit 2009 besteht mit der AOK Sachsen-Anhalt ein Vertrag zur Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV), seit 2016 auch zur allgemeinen ambulanten Palliativversorgung (AAPV). Mit Wirkung vom 1. Mai 2015 wurde darüber hinaus ein Vertrag mit dem Verband der Ersatzkassen (vdek) e.V. über die Durchführung der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung geschlossen. Das regionale Palliativzentrum Sachsen-Anhalt Ost (RPZ) der MVZ SKD gGmbH koordiniert die Leistungen verschiedener Leistungserbringer (Krankenhäuser, Ärzte, Apotheken, Pflegedienste u. a.) und hat mit diesen Leistungserbringern Verträge abgeschlossen. Mit Datum vom 1. August 2016 wurde mit der AOK ein Vertrag über die integrierte Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden geschlossen.

Das MVZ ist mit eigenen Ärzten und Ärzten des Städtischen Klinikums Dessau (SKD) an der Notfallversorgung für die Stadt Dessau-Roßlau beteiligt und erhält dafür eine Vergütung auf Kostenbasis durch die Kostenträger (Krankenkassen) über die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA).

Seit dem 01.01.2009 erbringt das MVZ Reinigungsleistungen für das SKD und das MVZ selbst. Weiterhin erbringt die Gesellschaft seit dem 01.01.2012 Sicherheitsdienstleistungen für das SKD. Das MVZ trägt sich durch Leistungsvergütungen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um ambulante Leistungen, die gegenüber der KVSA abgerechnet werden. Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) und Leistungen für Selbstzahler und Privatversicherte werden nur in geringem Umfang erbracht.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden insgesamt 206.766 Fälle abgerechnet, was einem Rückgang von 1 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dabei überwogen die Corona-bedingten Fallzahl-rückgänge die Fallzahlzuwächse auf Grund der zusätzlichen Praxen.

Trotz des Fallzahlrückgangs konnten insbesondere die Erlöse in der Pathologie deutlich gesteigert werden, da im Jahr 2020 erstmals eine hochpreisige molekularpathologische Spezialuntersuchung durchgeführt und abgerechnet werden konnte.

Auch im Bereich der ambulanten Palliativmedizin war eine Erhöhung der Anzahl der betreuten Patienten im Jahr 2020 zu verzeichnen. Darüber hinaus konnte die Zahl der in stationärer Pflegeeinrichtungen betreuten Patienten ebenfalls erhöht werden. Die Anzahl der im Rahmen der integrierten Versorgung behandelten Patienten mit chronischen Wunden konnte auch 2020 konstant gehalten werden.

Gemäß ihrem Versorgungsauftrag hat die Gesellschaft auch während der Pandemie die medizinische Versorgung der Bevölkerung auch in Kooperation mit dem SKD und in Zusammenarbeit mit der Stadt Dessau-Roßlau sichergestellt. So betreibt das MVZ seit dem Beginn der Pandemie die sogenannte „Fieberambulanz“, in der die Testungen auf eine Corona-Infektion im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau und in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau durchgeführt werden.

Das Unternehmen darf gemäß vertraglichen Vereinbarungen und gegen Kostenerstattung Einrichtungen im Krankenhaus nutzen.

Das MVZ unterstützt das SKD bei der Umsetzung einer Initiative der Ärztekammer, so dass vom Klinikum eine vollständige Facharztausbildung Allgemeinmedizin angeboten bzw. praktiziert werden kann.

Das Investitionsvolumen betrug im Berichtsjahr insgesamt TEUR 706.



## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Laut Gesellschaftsvertrag ist Zweck der MVZ SKD GmbH die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere durch den Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums i. S. d. § 95 SGB V verwirklicht.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

Ausschüttungen an die Gesellschafterin sind auf Grund der Gemeinnützigkeit der Gesellschaft nicht zulässig; der Jahresüberschuss verbleibt in der Gesellschaft.

## **GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Vergütung der Geschäftsführung 2020 betrug TEUR 111.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates des MVZ erhielten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung von insgesamt TEUR 9,7; davon entfielen noch TEUR 1,2 anteilig für das Jahr 2019.

## **MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG**

---

Die Umbaumaßnahmen und Erweiterungen bei den Mietflächen in der Nebenbetriebsstätte Bernburg wurden fortgeführt. Die bestehenden Praxen, die bisher an verschiedenen Orten im Stadtgebiet von Bernburg ansässig waren, werden ab Anfang 2021 in einem zentral gelegenen Gebäude untergebracht, so dass auch eine fachübergreifende Versorgung der Patienten möglich wird.

Auch in den Folgejahren wird weiterhin grundsätzlich mit steigenden Jahresumsätzen gerechnet. Die bereits erwirtschafteten Mittel werden für weitere Praxiskäufe und notwendige Investitionen eingesetzt. Der Bedarf für die Ausweitung der Leistungen des MVZ ist groß, da viele niedergelassene Praxisinhaber Schwierigkeiten haben, geeignete Nachfolger zu finden. Trotz der engen Zusammenarbeit mit dem SKD bleibt es aber auch für das MVZ schwierig, ärztliche Stellen zu besetzen.

Mit Datum vom 1. Januar 2021 hat der Gesellschafter des MVZ den Krankenhausbetrieb des ehemaligen Diakonissenkrankenhauses Dessau übernommen. In diesem Zusammenhang soll auch das MVZ um vier bisher von edia.med betriebene Praxen in den Fachrichtungen Urologie, Allgemeinmedizin sowie Chirurgie erweitert werden. Die Übernahme der Praxen ist für das zweite Quartal 2021 geplant.

Die seit Anfang 2020 aufgetretene Covid19-Pandemie wird auch Auswirkungen auf die Entwicklung der Gesellschaft im Jahr 2021 haben. Es besteht das Risiko, dass insbesondere durch krankheitsbedingte Ausfälle im ärztlichen Bereich oder behördlich angeordnete Einschränkungen Einnahmen nicht in der geplanten Höhe erzielt werden können.

## **FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

Die Prüfung durch Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH, Kassel, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 22. Juni 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

## Bilanz in TEUR

	2020	2019	2018	<sup>1</sup> 2017	2016
Anlagevermögen	2.212	1.850	1.991	976	1.121
Umlaufvermögen	8.321	5.324	5.846	5.526	4.764
<b>Vermögen</b>	<b>10.533</b>	<b>7.174</b>	<b>7.837</b>	<b>6.502</b>	<b>5.885</b>
Eigenkapital	5.815	5.532	5.099	4.458	3.803
Rückstellungen	814	258	254	204	170
Verbindlichkeiten	3.904	1.384	2.484	1.840	1.912
<b>Kapital</b>	<b>10.533</b>	<b>7.174</b>	<b>7.837</b>	<b>6.502</b>	<b>5.885</b>

## Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	23.907	20.512	17.950	16.165	14.626
sonst. betriebl. Erträge	196	258	75	103	196
<b>Betriebsleistung</b>	<b>24.103</b>	<b>20.770</b>	<b>18.025</b>	<b>16.268</b>	<b>14.822</b>
Materialaufwendungen	-10.057	-7.457	-5.921	-5.331	-4.594
Personalaufwendungen	-11.995	-11.382	-9.996	-9.041	-8.176
Abschreibungen	-345	-382	-283	-282	-313
sonst. betriebl. Aufwand	-1.384	-1.073	-1.139	-925	-768
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-23.781</b>	<b>-20.294</b>	<b>-17.339</b>	<b>-15.579</b>	<b>-13.851</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>322</b>	<b>476</b>	<b>686</b>	<b>689</b>	<b>971</b>
Finanzergebnis	5	-2	-4	-4	2
neutrales Ergebnis					-110
Ertragsteuern	-44	-41	-41	-30	-10
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>283</b>	<b>433</b>	<b>641</b>	<b>655</b>	<b>853</b>

<sup>1</sup> für GJ 2017 geänderter Ausweis aufgrund Prüferwechsel

<b>Investitionen in TEUR</b>	706	241	1.298	137	492
------------------------------	-----	-----	-------	-----	-----

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter<sup>2</sup></b>	223	218	203	193	250
---	-----	-----	-----	-----	-----

<sup>2</sup> durch Prüferwechsel werden ab 2017 die VzÄ ausgewiesen

## Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR

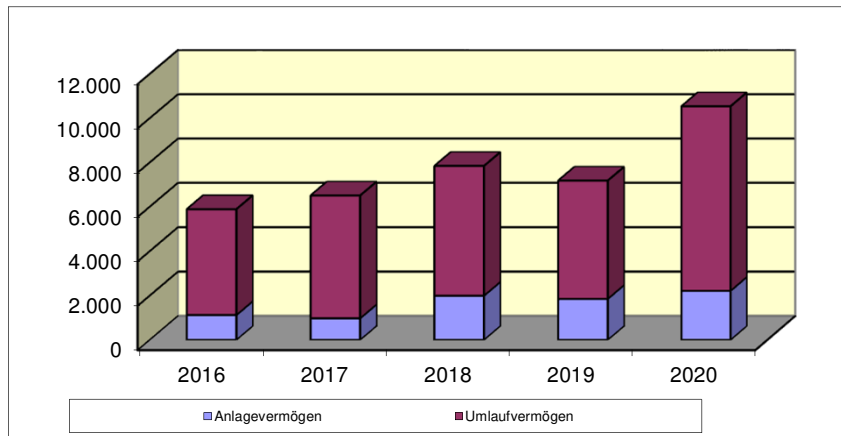
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
--	---	---	---	---	---

## Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

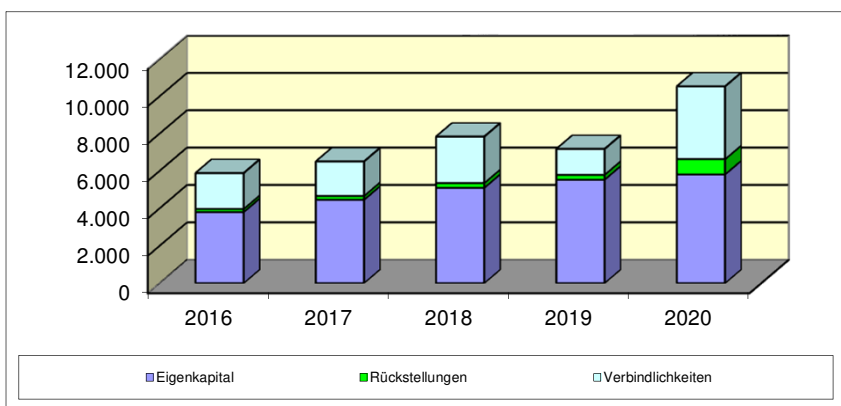
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	262,9%	299,0%	256,1%	456,8%	339,3%
Eigenkapitalrentabilität	4,9%	7,8%	12,6%	14,7%	22,4%
Personalaufwandsquote	-50,2%	-55,5%	-55,7%	-55,9%	-55,9%
Materialintensität	42,3%	36,7%	34,1%	34,2%	33,2%
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	3.125	-338	619	<sup>3</sup> 664	1.454

<sup>3</sup> für GJ 2017 geänderter Ausweis aufgrund Prüferwechsel

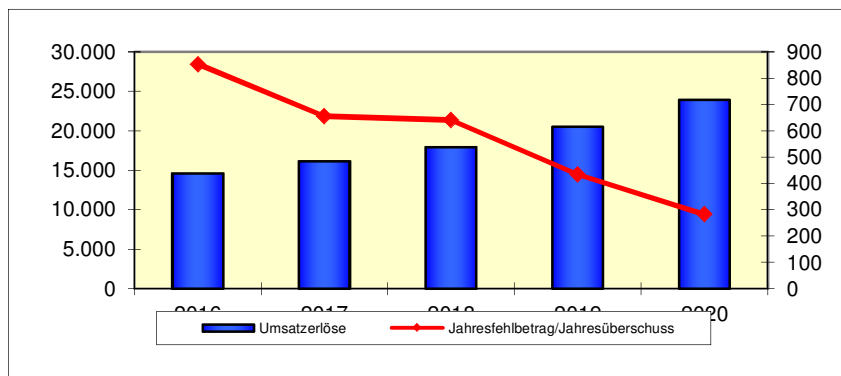
## Vermögensentwicklung



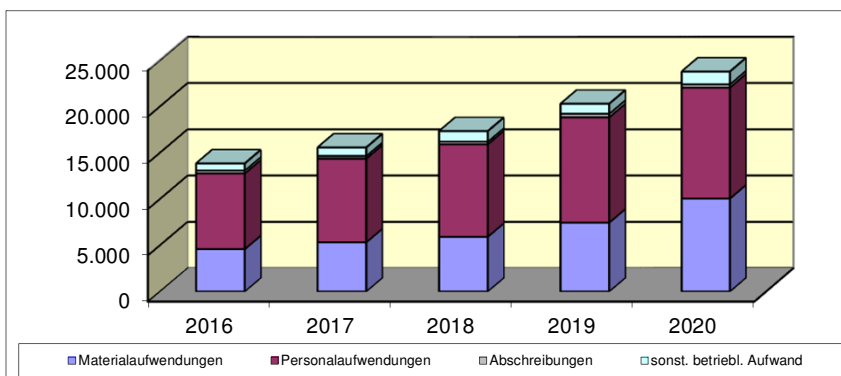
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)





## Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten (DeKiTa)

### ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten (DeKiTa)</b>          Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau          Antoinettenstraße 37          06844 Dessau-Roßlau          Tel.: (0340) 204-2015          Fax: (0340) 204-2972          e-mail: eigenbetrieb-dekita@dessau-rosslau.de</p> <p><b>Gründung:</b>          Der Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten wurde gemäß Gründungsbeschluss des Stadtrates vom 12.05.2010 (DR/BV/099/2010/V-51) mit Wirkung zum 01.06.2010 gegründet.</p> <p><b>Stammkapital:</b>          EUR 0,00</p> <p>Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde auf der Grundlage des § 12 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes LSA abgesehen.</p> <p><b>Rechtsform:</b>          Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau</p> <p><b>Satzung:</b>          Die Betriebssatzung ist gültig in der Fassung vom 16.09.2020; diese trat mit Wirkung zum 28.11.2020 in Kraft.</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b>          Gegenstand des Eigenbetriebes ist der Betrieb und die Bewirtschaftung von Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau einschließlich deren Errichtung, Sanierung und Bauunterhaltung.</p> <p>Zweck des Eigenbetriebes ist die Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder in Kindertageseinrichtungen im Rahmen einer auf die Förderung der Persönlichkeit des Kindes orientierten Gesamtkonzeption. In den Kindertageseinrichtungen soll die Gesamtentwicklung des Kindes altersgerecht gefördert werden. Durch allgemeine und erzieherische Hilfen und Bildungsangebote soll die körperliche, geistige und seelische Entwicklung des Kindes angeregt und seine Gemeinschaftsfähigkeit gefördert und Benachteiligungen ausgeglichen werden. In den Tageseinrichtungen soll die Integration gefördert werden, um auf diese Weise zur Verbesserung der Chancengleichheit beizutragen. Die Betreuungs- und Förderungsangebote sollen sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren. Sie sollen insbesondere den Erwerb sozialer Kompetenzen wie Selbständigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Gemeinschaftsfähigkeit, Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderen Menschen, Kulturen und Lebensweisen, sowie die Ausbildung von geistigen und körperlichen Fähigkeiten, insbesondere zum Erwerb von Wissen und Können, einschließlich der Gestaltung von Lernprozessen, fördern.</p> <p>Zum Satzungszweck gehören weiterhin die Aus- und Weiterbildung für pädagogische Berufe sowie betriebswirtschaftliche Ausbildungsberufe.</p>	<p><b>Organe des Eigenbetriebes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Betriebsleitung</li> <li>- der Betriebsausschuss</li> <li>- der Stadtrat</li> </ul> <p><b>Betriebsleitung:</b>          Betriebsleiterin: Frau Doreen Rach</p> <p><b>Betriebsausschuss (Stand 31.12.2020):</b>          Vorsitzende: Frau Sabrina Nußbeck          (Bürgermeisterin, Beigeordnete für Finanzen)          Herr Chris Büchner          Herr Roland Gebhardt          Herr Marcus Geiger          Herr Bastian George          Herr Frank Hoffmann          Herr Dr. Jörg Hofmann          Herr Florian Kellner          Frau Gabriele Perl          Frau Silvia Fiedler (Beschäftigtenvertreter)</p>
---	---

## GESCHÄFTSVERLAUF 2020

---

Der Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. TEUR 21 (Vj. TEUR 91) ab.

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden im Jahresdurchschnitt 2.922 Kinder in den 19 Einrichtungen des Eigenbetriebes betreut.

In den Altersbereichen bis zum Schuleintritt waren gegenüber dem Vorjahr sinkende Betreuungszahlen zu verzeichnen. Damit ist erstmalig der Trend der steigenden Betreuungszahlen unterbrochen. Im KiTa-Bereich stieg die Zahl der Betreuung um 1,0 % gegenüber 2019 (absolut: 18 Kinder); im Hort wurden 28 Kinder weniger betreut als noch im Vorjahr. Die Auslastung der Plätze sank im Jahr 2020 auf durchschnittlich 91,4 %. Dieser Rückgang begründet sich aus der Erhöhung der Platzkapazität im Jahr 2019 um 119 Plätze und der ansteigenden Belegung der KiTa Märchenland und den Aufnahmestopps in den KER Bremer Stadtmusikanten und Luisenkinder.

Die Nachfrage nach den erweiterten Öffnungszeiten in der Kindertageseinrichtung Spielhaus ab 5:15 Uhr hält weiterhin an. Das Modell der Randzeitenbetreuung (Betreuung ab 18:00 Uhr) wurde ab 2020 aufgrund mangelnder Nachfrage nicht mehr angeboten.

Die Ertragslage des Eigenbetriebes wird im Wesentlichen aus Zuschüssen des Landes und der Stadt Dessau-Roßlau aus der Landkreispauschale gemäß § 12a KiFöG LSA und der Vereinbarung von Platzentgelten zur Defizitfinanzierung (§ 12 b KiFöG LSA) bestimmt.

Die Zuschüsse der Stadt für die Anteilsfinanzierung des örtlichen Trägers (§ 12 a KiFöG LSA), die Finanzierung der Ermäßigungstatbestände (§ 90 SGB VIII / Geschwisterermäßigung), Bewirtschaftungszuschuss Jugendklub und die Entgeltvereinbarungen auf der Grundlage von § 12 b KiFöG waren im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 252,1 gesunken. Die Landeszuweisungen nach § 12 (2) KiFöG fielen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.372 höher aus.

Das Vorjahresniveau des Kostenbeitragsvolumens konnte in 2020 fast erzielt werden (TEUR -30,1 ggü. 2019). Insgesamt liegt der Anteil der Kostenbeiträge an der Gesamtfinanzierung weiter unter 10% der Gesamtumsätze, da die Kostenbeiträge stabil, aber die Platzkosten durch tarifliche Steigerungen und gesetzliche Rahmenbedingungen weiter gestiegen sind.

Für alle Eltern wurde angesichts der Corona-Pandemie und der Schließung von Gemeinschaftseinrichtungen die Erhebung des Kostenbeitrages für April und Mai aufgehoben außer für Eltern, die die Notbetreuung in Anspruch genommen haben. Den Gemeinden wurden die Einnahmeverluste infolge der vom Land getroffenen Einschränkungen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 durch die Nichterhebung von Kostenbeiträgen in den Monaten April und Mai erstattet.

Die Servicepauschale wurde ab 01.08.2019 gegenüber den Eltern infolge einer gesetzlichen Änderung nicht mehr erhoben. Diese Servicekosten wurden im Rahmen der Entgeltvereinbarungen geltend gemacht.

Die Personalkosten des Eigenbetriebes stellen mit 84,1% (ohne Personalkosten der Verwaltung) den Hauptanteil an den Gesamtkosten des Eigenbetriebes dar. Die Aufwendungen für Personalkosten sind im Berichtsjahr um TEUR 808,3 zum Vorjahr gestiegen. Dies entspricht einer Erhöhung von 4,8 %. Im Wesentlichen resultierte diese Erhöhung aus der gezahlten einmaligen Corona-Sonderprämie.

Die Aufwendungen für Personaldienstleistungen zur Deckung des Mindestpersonalschlüssels sind im Vergleich zu 2019 um TEUR 112,5 gestiegen aufgrund erhöhter Krankheitsausfälle und zur Deckung kurzfristiger Unterbesetzung infolge der kurzfristigen Entscheidungen zur Öffnung/Schließung von Gemeinschaftseinrichtungen in Abhängigkeit von der pandemischen Lage und der damit verbundenen Planungsunsicherheit.

Insgesamt 58 Mitarbeiter haben das Unternehmen im Jahr 2020 verlassen. Die Fluktuationsrate betrug damit ca. 14,3 % (dav. Kündigung durch Arbeitnehmer 10,9 %). Gründe der höheren Fluktuation ergeben sich insbesondere aufgrund der steigenden Nachfrage nach pädagogischen Fachkräften in Umlandgemeinden und dem Wunsch der Mitarbeiter nach einem Arbeitsplatz in Wohnortnähe. Insgesamt 50 Mitarbeiter (davon 11 Azubi im Rahmen der dualen Ausbildung zum / zur staatlich anerkannten Erzieher/in in

Dessau) wurden 2020 zur Kompensierung der Personalabgänge und des steigenden Betreuungsbedarfs neu eingestellt.

Mit Erlass des Ministeriums vom 15.03.2020 wurde bedingt durch die weltweite Corona-Pandemie die Schließung der Kindertages- und Jugendfreizeiteinrichtungen ab 16.03.2020 verfügt. Von Mitte März bis zum 29.05.2020 wurde in den Einrichtungen die Notbetreuung für Kinder von Eltern aus systemrelevanten Berufen gesichert. Ab 02.06.2020 erfolgte eine schrittweise Öffnung der Einrichtungen vom eingeschränkten Regelbetrieb über ein trägerübergreifendes Hygienekonzept zum Regelbetrieb. Im Dezember 2020 erfolgten erneut Einschränkungen zum Regelbetrieb und die Umstellung auf den Notbetrieb angesichts der erhöhten Inzidenzwerte.

Seit dem 07. August 2020 hat der Jugendklub zuletzt aufgrund personeller Engpässe wieder geöffnet, nachdem alle Freizeiteinrichtungen im März 2020 Corona-bedingt schließen mussten. Im Jahr 2020 war der Jugendklub an 102 Tagen aufgrund der Pandemie geschlossen.

Auch die Bautätigkeit wurde durch verlängerte Lieferketten und längerer Bauzeiten nachhaltig durch Corona beeinträchtigt.

Mit Beschluss des Stadtrates wird den Trägern ein projektgebundener Zuschuss zur gesunden Ernährung gewährt. Seit dem 01.08.2020 wird das Projekt gefördert. Insgesamt hat der Träger mit dem Konzept eines zusätzlichen Obst-/Gemüse-Angebotes eine Förderung i. H. v. TEUR 133,9 beim Jugendamt beantragt. Es wurde in die Ausstattung der Küchen, Öffentlichkeitsarbeit, der Digitalisierung (technische Investitionen) und sonstige Einzelmaßnahmen investiert.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Der öffentliche Zweck des Eigenbetriebes ergibt sich aus dem KiFöG, nach welchem die Stadt dazu verpflichtet ist, Kinderbetreuungsplätze anzubieten und entsprechend zu finanzieren.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Der Eigenbetrieb erhielt im Geschäftsjahr Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau für laufende und für investive Aufwendungen.

Der Jahresgewinn wird in eine zweckgebundene Rücklage eingestellt.

## **GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Der Ausweis der Bezüge der Betriebsleitung unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten von der Stadt für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung gem. Entschädigungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau.

## **MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG**

---

Ab März 2021 wurde der eingeschränkte Regelbetrieb in den Einrichtungen angesichts gesunkener Inzidenzen umgesetzt. Ab Juni 2021 konnten die Einrichtungen mit einem Hygienekonzept wieder im Regelbetrieb öffnen. Für Januar und Februar wurden den Eltern, die die Notbetreuung nicht genutzt haben, der Kostenbeitrag finanziert aus Landeszuschüssen erlassen.

Für alle Eltern wurde die Erhebung des Kostenbeitrages für April aufgehoben, für die Kostenbeiträge für den Monat Mai für die Eltern, die nicht die Notbetreuung in Anspruch genommen haben.

Der Baustart in der Essener Straße war mit dem Spatenstich am 29.03.2019 gesetzt. Nach einer Bauzeit von insgesamt 24 Monaten konnte die Einrichtung im Frühjahr 2021 eröffnet werden. Am 06.04.2021 zog die KiTa Bremer Stadtmusikanten an den neuen Standort ein. Damit konnte die Sanierung der KiTa Bremer Stadtmusikanten mit einer Verzögerung von über 3 Monaten erst beginnen. Nach Abrechnung der Schlussrechnung zeigte sich eine Kostenerhöhung von TEUR 495,3.

Eine Eröffnung der KiTa in der Raguhner Straße zum 31.12.2021 ist aus heutiger Sicht nicht realistisch. Es entstanden zusätzliche Kosten und Verzögerungen wegen gesteigerter Hygienemaßnahmen auf der Baustelle infolge Corona und Lieferengpässen. Aktuell wird eine Teilöffnung zum 01.01.2022 und die vollständige Eröffnung ab 01.04.2022 angestrebt. Die Entwicklung der Baukosten führten nach jetzigem Stand zu einer Kostenerhöhung um TEUR 660.

Die Sanierung des Hortes Waldwichtel verzögert sich, da beim Rückbau trotz vorheriger Prüfung weitere Schadstoffe (Asbest) gefunden worden. Dies machte einen zusätzlichen A+S Plan erforderlich. Infolge dessen mussten zusätzliche Schutzmaßnahmen erfolgen, bevor ein Weiterbauen auf der Baustelle möglich war. Diese führten auch zu umfangreichen Nachträgen (geänderte Technologien, zusätzliche Arbeitsschutzmaßnahmen) i. H. v. TEUR 120. Mit der Sanierung der Dachfläche traten zusätzliche Zeitverzögerungen auf, da auf dem Baustoffmarkt die Dämmstoffe infolge der Corona-Pandemie knapp sind und sich die Preise explosionsartig verteuerten. Es wurde ein Antrag auf Verlängerung des Fördermittelzeitraums bis Oktober 2022 gestellt.

Mit einer Bauzeitenverzögerung startete der Abbruch der KiTa Bremer Stadtmusikanten im April 2021. Aus diesem Grund musste der Bauzeitenplan angepasst werden. Der Antrag auf Verlängerung des Fördermittelzeitraumes bis Oktober 2022 wurde gestellt.

Der Eigenbetrieb hat im Rahmen der Förderung der Ganztagsbetreuung eine Finanzierungsbestätigung von insgesamt 7 Fördervorhaben mit einem Gesamtvolumen von TEUR 865. Die Realisierung soll bis zum 31.12.2021 erfolgen.

Angesichts des abgelehnten Förderantrages zum Neubau der KiTa in Mildensee wurde im Haushalt ein Neubau finanziert aus Eigenmitteln angemeldet. Der vorbereitende Maßnahmebeschluss soll dazu im Jahr 2021 erfolgen.

Der Abschluss der aktuell geltenden Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen basiert auf dem Jahr 2019. Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen und auch die gestiegenen Betriebskosten werden in die Entgeltverhandlungen 2022 ff. aufgenommen. Ein Abschluss ist noch im Jahr 2021 vorgesehen.

Da das Bundes-Ausbildungsförderprogramm „Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher“ für das neue Ausbildungsjahr ausgelaufen ist, hat die Betriebsleitung entsprechend reagiert und für die nächsten drei Jahre Gesamtinvestitionen i. H. v. ca. TEUR 550 zur Umsetzung eines eigeninitiierten Ausbildungsprojektes komplett aus eigenen Mitteln eingeplant. Die Finanzierung der Ausbildungsvergütung wird ebenfalls Bestandteil der Entgeltverhandlungen sein.

An einem trägerübergreifenden Konzept der „Inklusion“ wird weiter unter Mitwirkung der Hochschule Magdeburg-Stendal gearbeitet. Dieses wird Bestandteil des Qualitätshandbuches sein, welches Ende 2021 fertiggestellt werden soll.

Die Träger Urbanistisches Bildungswerk e.V. und der Eigenbetrieb DeKiTa sollen künftig auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung die Einrichtung der offenen Jugendarbeit „Spielmobil“ gemeinsam betreiben.

## **FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

Die Prüfung durch Dr. Merschmeier + Partner GmbH, Münster, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 17.09.2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	19.682	16.234	14.309	13.995	13.297
Umlaufvermögen	6.241	2.825	2.506	1.641	1.936
<b>Vermögen</b>	<b>25.923</b>	<b>19.059</b>	<b>16.815</b>	<b>15.636</b>	<b>15.233</b>
Eigenkapital	2.532	2.510	2.068	1.743	1.497
Eigenkapitalähnliche Mittel	17.704	14.226	12.644	12.640	11.958
<b>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</b>	<b>20.236</b>	<b>16.736</b>	<b>14.712</b>	<b>14.383</b>	<b>13.455</b>
Fremdkapital, mittel- und langfristig	0	0	0	0	78
Fremdkapital, kurzfristig	5.687	2.323	2.103	1.253	1.700
<b>Fremdkapital</b>	<b>5.687</b>	<b>2.323</b>	<b>2.103</b>	<b>1.253</b>	<b>1.778</b>
<b>Kapital</b>	<b>25.923</b>	<b>19.059</b>	<b>16.815</b>	<b>15.636</b>	<b>15.233</b>

### Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	1.996	2.234	2.332	2.305	2.124
Zuschüsse	18.113	17.004	16.079	14.781	14.060
sonst. betriebl. Erträge (inkl. Auflösung SoPo)	1.076	1.016	1.044	661	515
<b>Betriebsleistung</b>	<b>21.185</b>	<b>20.254</b>	<b>19.455</b>	<b>17.747</b>	<b>16.699</b>
Personalaufwendungen	-18.281	-17.477	-16.787	-15.205	-14.544
Abschreibungen (inkl. SoPo)	-316	-291	-276	-280	-264
sonst. betriebl. Aufwand	-2.552	-2.393	-2.349	-2.207	-2.094
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-21.149</b>	<b>-20.161</b>	<b>-19.412</b>	<b>-17.692</b>	<b>-16.902</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>36</b>	<b>93</b>	<b>43</b>	<b>55</b>	<b>-203</b>
Finanzergebnis	-15	-2	-6	-8	-2
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0	0
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>21</b>	<b>91</b>	<b>37</b>	<b>47</b>	<b>-205</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	3.822	2.226	590	977	516
------------------------------	-------	-------	-----	-----	-----

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	403	404	379	367	356
---------------------------------	-----	-----	-----	-----	-----

### Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	115
--	---	---	---	---	-----

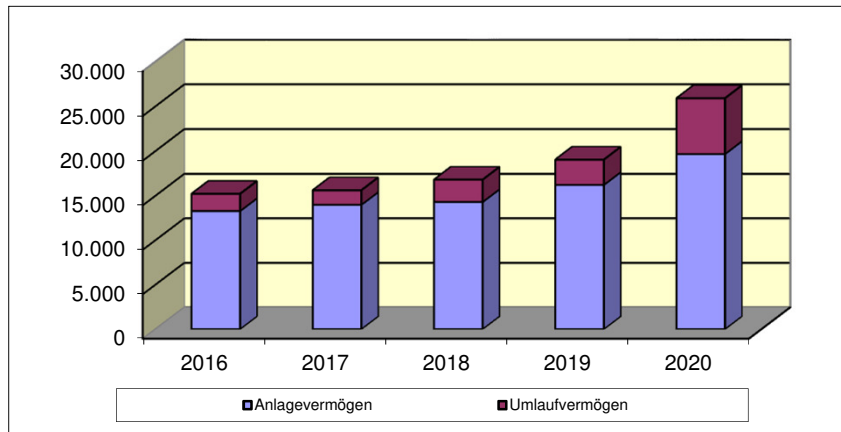
### Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Personalaufwandsquote*	86,3%	86,3%	86,3%	85,7%	87,1%
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	3.696	273	979	-432	847

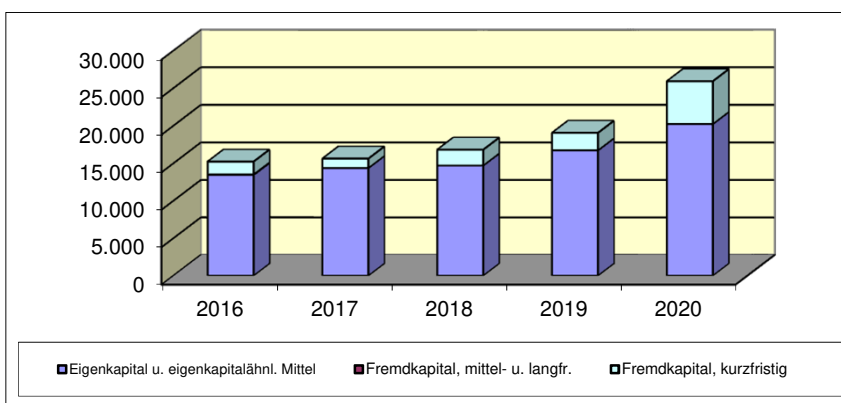
\* Abweichend von der Kennzahlendefinition im Beteiligungshandbuch bildet hier die Betriebsleistung die Grundlage für die Ermittlung der Personalaufwandsquote



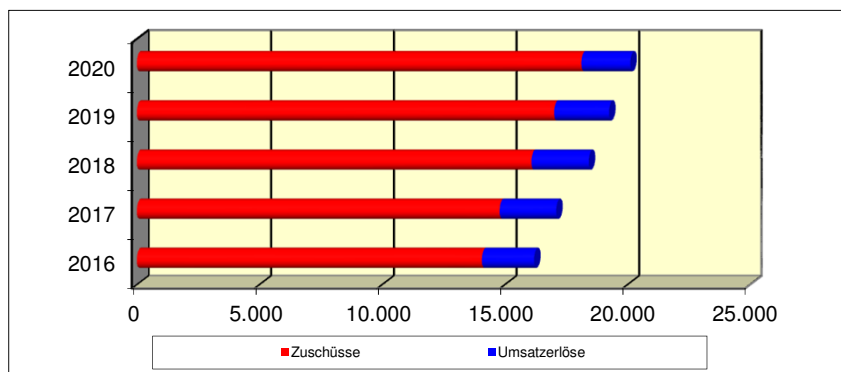
## Vermögensentwicklung



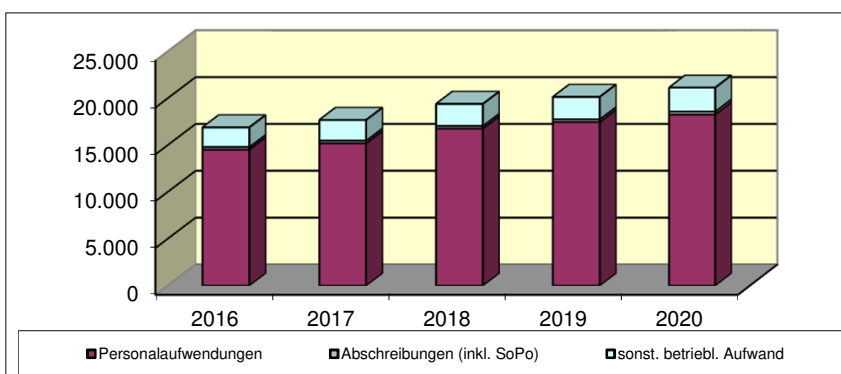
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Zuschüsse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)



## **3.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTSANIERUNG**

**ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN**

<p><b>Stadtparkasse Dessau</b> Poststraße 8 06844 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 2507-0 Fax: (0340) 2507-301 e-mail: info@sparkasse-dessau.de Homepage: www.sparkasse-dessau.de</p> <p><b>Rechtsform:</b> Anstalt des öffentlichen Rechts</p> <p><b>Satzung:</b> Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 01. Dezember 2007 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HR A 11988</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b> Die Sparkassen sind Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, in ihrem Geschäftsgebiet die Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen. Sie erbringen ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand und die öffentliche Hand. Sie fördern das Sparen und die allgemeine Vermögensbildung.</p> <p>Die Sparkasse führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrages.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b> Träger <span style="float: right;">Stadt Dessau-Roßlau</span></p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Vorstand</li> <li>- der Verwaltungsrat</li> </ul> <p><b>Vorstand</b> <b>(Stand 31.12.2020):</b> Herr Frank Brakelmann (Vorsitzender) Herr Markus Bludau (Vorstandsmitglied)</p> <p><b>Mitglieder des Verwaltungsrats</b> <b>(Stand 31.12.2020):</b> Vorsitzender: Herr Peter Kuras (Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau) Herr Frank Hoffmann (1. stellv. Vorsitzender) Frau Karin Dammann (2. stellv. Vorsitzender) Herr Lothar Ehm Herr Burkhardt Ratzmann Herr Dr. jur. Stefan Exner Herr Uwe Jakob Weber Herr Steffen Schröter Frau Antje Hubatsch (Beschäftigte der SPK) Frau Jeannette Schulze (Beschäftigte der SPK) Herr Mario Füllä (Beschäftigter der SPK) Herr Jan Ruff (Beschäftigter der SPK)</p> <p>Stellvertretende Mitglieder: Herr Robert Hartmann Herr Christian Eichelberg Herr Heiko Kretschmann</p>
--	--

## GESCHÄFTSVERLAUF 2020

---

Die Stadtparkasse Dessau hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 457 TEUR (Vj: 481 TEUR) abgeschlossen.

Die Kreditwirtschaft und insbesondere eher kleinere Institute standen und stehen weiterhin vor großen Herausforderungen. Einerseits führen verschärfte aufsichtliche Anforderungen zu steigenden Verwaltungskosten, andererseits sind ihre auf die Versorgung vor Ort ausgerichteten Geschäftsmodelle mit klassischem Einlagen- und Kreditgeschäft wegen der anhaltenden Niedrigzinsphase in besonderem Maße betroffen. Mit dem Zinsniveau sind die erzielbaren und zur Erfüllung der steigenden aufsichtlichen Anforderungen notwendigen Margen in diesem Teil des Bankgeschäfts spürbar gesunken. Die relativ flachen Zinsstrukturkurven schränken zudem die Möglichkeit zur Fristentransformation ein. Gleichzeitig nahm der Wettbewerbsdruck innerhalb der Branche, vermehrt auch durch Geschäftsaktivitäten von Non- und Nearbanks, weiter zu. Verstärkt wurde dieser Wettbewerbsdruck durch die steigende Bedeutung digitaler Vertriebskanäle im Zuge der durch die Corona-Krise ausgelösten Einschränkungen.

Die mit dem anhaltenden Niedrigzinsniveau verbundenen günstigen Finanzierungsbedingungen trugen zur anhaltend positiven Entwicklung am Immobilienmarkt bei. Die Preise für Vermögenswerte, speziell Wohnimmobilien, nehmen weiter zu. Durch die Corona-Pandemie können sich die Preisentwicklungen bei Büro- und Einzelhandelsimmobilien relativieren und verhaltener ansteigen als in den Vorjahren.

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Bilanzsumme der Sparkasse um 120,4 Mio. EUR bzw. 13,2% auf 1.032,8 Mio. EUR.

Der Zinsüberschuss bleibt die bedeutendste Ertragsquelle der Stadtparkasse Dessau. Der absolute Zinsüberschuss konnte gegenüber dem Vorjahr geringfügig gesteigert werden und lag in absoluten Werten auf dem Planniveau. Im Zuge des anhaltend niedrigen Zinsniveaus kam es zu einem weiteren Abschmelzen der Zinserträge aufgrund einer gesunkenen Durchschnittsverzinsung der gleichzeitig gestiegenen Aktiva. Der weitere Bestandaufbau bei den zinsunabhängigen Eigenanlagen wirkte auf den Zinsertrag insgesamt stabilisierend. Beim Zinsaufwand wirkten eine abnehmende durchschnittliche Verzinsung, die anhaltende strukturelle Wanderungsbewegung in die kurzfristigen Kundeneinlagen sowie die vereinnahmten Verwarentgelte für gewerbliche und kommunale Kunden merklich reduzierend.

Das Einlagengeschäft der Sparkasse war im Jahr 2020 entsprechend der unter den Rahmenbedingungen dargestellten, deutlich erhöhten Sparquote durch weiter steigende Verbindlichkeiten gegenüber Kunden gekennzeichnet. Sie nahmen um 73,2 Mio. EUR auf einen Jahresendbestand von 870,9 Mio. EUR zu, wobei der Anstieg der Zinssituation und der allgemeinen Unsicherheit folgend vor allem von der Erhöhung der Giroeinlagen getragen war (556,3 Mio. EUR, i. Vj. 486,0 Mio. EUR).

Die Sparkasse vermittelte Finanzierungsprodukte, Versicherungen sowie weitere Finanzdienstleistungen in Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern aus der S-Finanzgruppe. Während sich der Absatz von KFZ-, Sach- und Lebensversicherungen entgegen der Planungen leicht rückläufig entwickelt hat, wurde der Bruttoabsatz im Kundenwertpapiergeschäft sowie die Vermittlung von Immobilien deutlich gesteigert und übertraf die Erwartungen der Geschäftsführung.

Neben der Versorgung aller Bevölkerungskreise mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen im Zuge des öffentlichen Auftrages, zeigt die Stadtparkasse Dessau ein umfangreiches gemeinnütziges Engagement in der Region. Mittels Spenden- und Sponsoringmaßnahmen wurde eine Vielzahl von gemeinnützigen Projekten aus den Bereichen Soziales, Sport und Kultur gefördert.

Die Investitionen betragen insgesamt 2,1 Mio. EUR und verteilten sich mit 1,8 Mio. EUR auf Grundstücke und Gebäude (Investitionen in die Hauptstelle und Erwerb eines Grundstückes) sowie 0,3 Mio. EUR auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Im Zuge der Covid-19-Pandemie wurde das Notfallkonzept der Stadtparkasse Dessau umfänglich überarbeitet und umgesetzt. Die vorgegebenen Hygiene- und Abstandsregeln wurden beachtet. Ein überdurchschnittlich hoher Kranken- bzw. Quarantänestand trat nicht

ein. Beeinträchtigungen bei den Geschäftsprozessen der Sparkasse waren daher nicht zu beobachten.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Die Stadtsparkasse Dessau ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, in ihrem Geschäftsgebiet die Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie fördert das Sparen und die allgemeine Vermögensbildung.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Stadtsparkasse erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

Der Verwaltungsrat beschloss am 15.06.2021, dass der vollständige Jahresüberschuss/Bilanzgewinn i. H. v. 456.853,17 EUR der Sicherheitsrücklage der Sparkasse zugeführt wird.

## **GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 Gesamtbezüge i. H. v. 609 TEUR gewährt. An frühere Mitglieder des Vorstandes wurden im Geschäftsjahr Versorgungsbezüge i. H. v. 414 TEUR gezahlt. Die Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen für die früheren Mitglieder des Vorstandes und für ihre Hinterbliebenen betragen am 31. Dezember 2020 8.294 TEUR.

Gemäß § 14 Abs. 4 SpkG-LSA wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrates im Geschäftsjahr 2020 Gesamtbezüge in Höhe von 52 TEUR gezahlt.

## **BETRIEBLICHE KENNZAHLEN**

---

in Mio. EUR	2020	2019	2018	2017	2016
<b>Einlagen</b>	873	801	729	698	689
davon:					
- Termineinlagen	11	0	0	0	12
- Sichteinlagen	556	486	404	370	350
- Spareinlagen, Sparkassenbriefe und IHS	306	315	325	328	327
<b>Kreditvolumen</b>	398	352	339	336	335

## **FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

Die Prüfung durch den Ostdeutschen Sparkassenverband, Berlin, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 12. Mai 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

**Bilanz in TEUR**

	2020	2019	2018	2017	2016
<b>Aktivseite</b>					
Barreserve	87.681	77.919	25.057	31.372	33.011
Forderungen an Kreditinstitute	85.778	59.660	72.944	54.520	225.183
Forderungen an Kunden	398.283	352.073	338.821	335.468	334.571
Schuldverschreibungen u. a. festverzinsliche Wertpapiere	356.690	311.456	294.127	294.064	130.325
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	82.766	92.238	86.240	66.991	45.038
Beteiligungen	2.580	4.152	2.287	4.494	4.470
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	450
Treuhandvermögen	3.223	40	42	93	872
Ausgleichsforderungen gegen die öff. Hand	0	0	0	0	0
Immaterielle Anlagewerte	13	42	67	23	35
Sachanlagen	14.799	13.729	13.180	13.959	14.148
Sonstige Vermögensgegenstände	810	892	567	201	149
Rechnungsabgrenzungsposten	190	253	214	48	160
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.032.813</b>	<b>912.454</b>	<b>833.546</b>	<b>801.233</b>	<b>788.412</b>
<b>Passivseite</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	64.338	27.316	25.942	26.188	25.833
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	870.949	797.771	721.600	687.417	677.587
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	3.223	40	42	93	872
Sonstige Verbindlichkeiten	388	432	514	553	588
Rechnungsabgrenzungsposten	219	263	314	377	457
Rückstellungen	12.074	10.904	11.096	11.270	12.421
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.587	3.600	7.391	10.986	11.539
Fonds für allgemeine Bankrisiken	46.150	38.700	33.700	31.900	27.200
Eigenkapital	33.885	33.428	32.947	32.449	31.915
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.032.813</b>	<b>912.454</b>	<b>833.546</b>	<b>801.233</b>	<b>788.412</b>
Eventualverbindlichkeiten	3.798	5.074	5.989	6.710	6.704
Andere Verpflichtungen	58.208	16.897	15.216	19.068	9.378

**GuV in TEUR**

Zinsergebnis	13.615	13.781	14.599	16.033	17.565
Laufende Erträge	2.824	2.604	2.292	2.031	1.154
Provisionsergebnis	7.768	7.793	7.206	6.501	6.241
Nettoertrag aus Finanzgeschäften	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	439	543	307	526	825
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-15.956	-16.479	-16.755	-17.255	-18.036
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-989	-991	-971	-976	-895
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-750	-783	-1.029	-757	-967
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	0	0	0	-216
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	3.311	1.327	357	1.787	0
Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	-7.450	-5.000	-1.800	-4.700	-2.200
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-616	-187	-1.653	-231	-545
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.196</b>	<b>2.608</b>	<b>2.553</b>	<b>2.959</b>	<b>2.926</b>
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.715	-2.102	-2.030	-2.402	-2.406
Sonstige Steuern, soweit nicht unter sonst. betriebl. Aufw. ausgewiesen	-24	-25	-24	-24	-25
Jahresüberschuss	457	481	499	533	495
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>457</b>	<b>481</b>	<b>499</b>	<b>533</b>	<b>495</b>

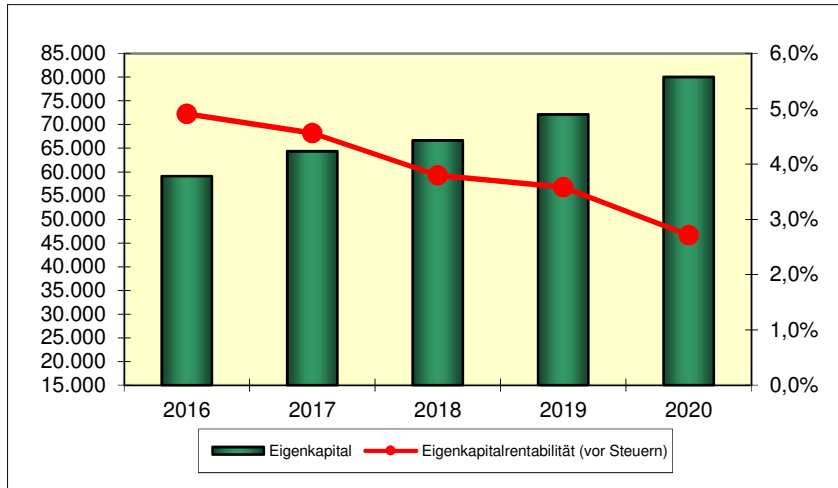
<b>Investitionen in TEUR</b>	2.118	1.612	241	815	811
------------------------------	-------	-------	-----	-----	-----

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b> (ohne Auszubildende)	152	155	159	159	167
--	-----	-----	-----	-----	-----

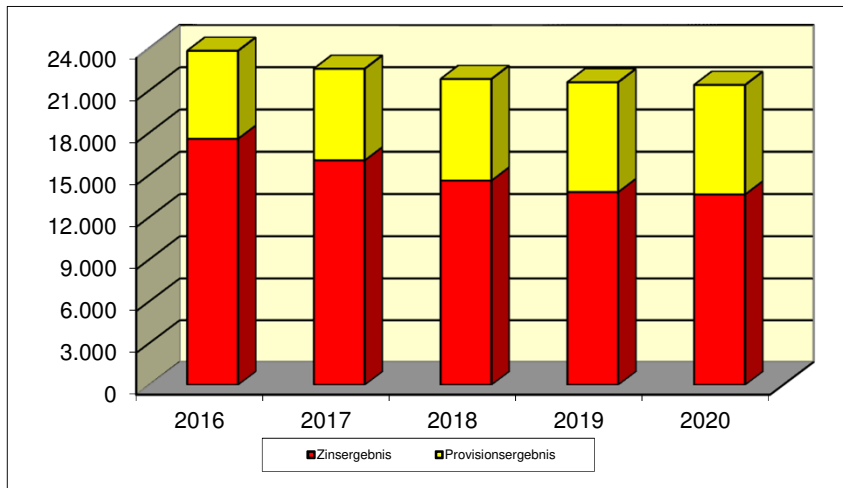
**Finanzwirtschaftliche Kennzahlen**

Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern)	2,7%	3,6%	3,8%	4,6%	4,9%
--	------	------	------	------	------

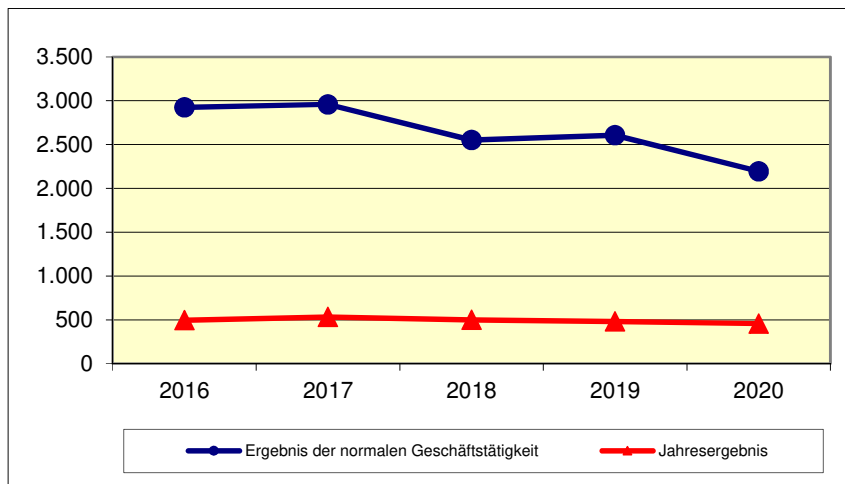
**Entwicklung des Eigenkapitals und der Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern, in TEUR)**



**Entwicklung der Zins- und Provisionsergebnisse (in TEUR)**



**Entwicklung der Ergebnisse der normalen Geschäftstätigkeit und der Jahresergebnisse (in TEUR)**





# WBD-Industriepark Dessau GmbH

WBD Industriepark Dessau GmbH

## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>WBD Industriepark Dessau GmbH</b> Albrechtstraße 48 06844 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 899-1002 Fax: (0340) 899-1097 e-mail: DHoell@dvv-dessau.de Homepage: www.wbd-grundstuecke-dessau.de</p> <p><b>Gründungsjahr:</b> 1995</p> <p><b>Stammkapital:</b> EUR 25.600,00</p> <p><b>Rechtsform:</b> Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b> Gültig in der geänderten Fassung vom 27. Juni 2019 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HR B 13301</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b> Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, die Erschließung, die Verwaltung, die Vermietung und Veräußerung von bebauten oder unbebauten Grundstücken einschließlich darauf befindlicher Gebäude in Dessau-Roßlau. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die Entwicklung und Erschließung von Industrieparkliegenschaften treuhänderisch auf besondere Beauftragung hin wahrzunehmen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften, Maßnahmen und Dienstleistungen berechtigt, die notwendig oder nützlich sind, um den Gesellschafterzweck zu erreichen; sie darf sich auch an anderen Unternehmen beteiligen oder andere Unternehmen erwerben und veräußern.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b> Stadt Dessau-Roßlau 100%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- die Geschäftsführung</li><li>- der Verwaltungsrat</li><li>- die Gesellschafterversammlung</li></ul> <p><b>Geschäftsführung:</b> Herr Dino Höll</p> <p><b>Mitglieder des Aufsichtsrats (Stand 31.12.2020):</b> Vorsitzender: Herr Peter Kuras (Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau) Frau Heidemarie Ehlert Herr Hans-Georg Otto Herr Eiko Adamek Herr Lutz Büttner Herr Michael Fricke Herr Hendrik Weber</p> <p><b>Gesellschafterversammlung (Stand 31.12.2020):</b> Stadt Dessau-Roßlau, vertreten durch den Oberbürgermeister Peter Kuras.</p>
--	--



## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die WBD Industriepark Dessau GmbH weist im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss i. H. v. TEUR 16 (Vj.: TEUR 75) aus.

Das Tätigkeitsspektrum der Gesellschaft fokussierte sich auch im Berichtsjahr auf verwaltungstechnische Aufgaben sowie auf die Vermietung und Vermarktung von Grundstücksflächen und Gebäuden.

Das von der Gesellschaft im Jahr 2006 sanierte Gebäude an der Gropiusallee 1 ist als Büroimmobilie an den Landesbetrieb Bau, Niederlassung Ost, vermietet. Nach Umlaufbeschlussfassung des Aufsichtsrates am 17. Juni 2020 zur Verpachtung der Flachdachflächen des Gebäudes zur Nutzung einer PV-Aufdachanlage durch die Dessauer Stromversorgung GmbH wurde eine Teilanlage auf dem Süddach im Juli 2020 montiert und eine Teilanlage auf dem Norddach nach Reparatur eines Sturmschadens im August 2020 errichtet.

Entsprechend Gesellschafterbeschluss vom 17. September 2020 wurde ein neues Grundstück in der Walderseestraße zum festgestellten Verkehrswert von EUR 1 zur Errichtung einer Rettungswache mit anschließender Vermietung an die Stadt Dessau-Roßlau erworben. Im Berichtsjahr wurde sowohl mit der Baufeldfreimachung begonnen als auch die Ausschreibung und Vergabe der Planungsleistungen für die Gewerke durchgeführt.

Das ehemalige Industriegelände „Unibeton“ in der Weststr. 6/7 ist das flächenmäßig größte gewerblich nutzbare Gelände im Besitz der WBD. Aufgrund seiner günstigen Lage mitten im Gewerbegebiet „West“ kann das Grundstück des ehemaligen Junkers-Industriegeländes als neues Gewerbegebiet für die Stadt Dessau-Roßlau erschlossen und partiell zum Verkauf angeboten werden. Derzeit werden durch die Vermietung eines sich auf dem Grundstück befindenden Schornsteins und kleinerer Teilflächen Erlöse erzielt.

Das zentral gelegene Grundstück in der Rathenaustr. 2 (ehemaliges Pharma-Gelände) wurde bereits in den Vorjahren aktiv zum Verkauf angeboten. Nach intensiven Gesprächen mit Kaufinteressenten und Beschlussfassung des Aufsichtsrates im Februar 2020 zum Abschluss eines Kauf- und Optionsvertrages erfolgte die notarielle Beurkundung am 17. März 2020. Bezüglich der Option wurde eine Ausübungsfrist von 9 Monaten und ein Bindungsentgelt von EUR 1.000 netto pro Monat vereinbart. Mit Umlaufbeschluss vom 3. Dezember 2020 wurde auf Anfrage des Investors der Verlängerung der Optionsfrist zugestimmt.

Des Weiteren wurde im Februar 2020 der Abschluss einer Vereinbarung zur Ablösung von sanierungsbedingten Ausgleichsbeträgen für das Pharma-Grundstück beschlossen. Der gutachterlich ermittelte Ausgleichsbetrag i. H. v. rd. TEUR 59 wurde im Berichtsjahr entsprechend abgeführt.

Im Bereich der Kochstedter Kreisstraße ist eine Parkplatzfläche für insgesamt 37 Fahrzeuge vorhanden, die zur Anmietung für Mitarbeiter der benachbarten Handwerks- und Gewerbebetriebe angeboten wird.

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse aus Vermietung und Verpachtung i. H. v. TEUR 202 (Vj.: TEUR 198) erwirtschaftet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen mit TEUR 94 (Vj.: TEUR 28) deutlich an. Hier sind im Berichtsjahr neben der Auflösung von Fördermitteln i. H. v. TEUR 26 im Wesentlichen Versicherungsentschädigungen i. H. v. TEUR 46 für die Reparatur des Sturmschadens des Dachs des Gebäudes der Gropiusallee 1, Bindungsentgelt i. H. v. TEUR 9 und die Auflösung von Rückstellungen i. H. v. TEUR 6 enthalten.

Der Materialaufwand enthält neben Aufwendungen für bezogene Leistungen für Instandhaltungen und Reparaturen i. H. v. TEUR 138 (Vj.: TEUR 30) – im Wesentlichen für die Dachsanierung der Gropiusallee 1 und die Ausgleichszahlung für das Grundstück Rathenaustraße 2 - Grundsteueraufwendungen i. H. v. TEUR 11 (Vj.: TEUR 11).

Der Personalaufwand blieb mit TEUR 9 (Vj.: TEUR 9) ebenso unverändert wie die Abschreibungen i. H. v. TEUR 70 (Vj.: TEUR 70). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um TEUR 23 auf TEUR 53, bedingt durch Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem geplanten Bau der Rettungswache, an.

Die Zinserträge blieben mit TEUR 1 weiterhin niedrig.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Mit dem Ziel der Belebung der industriellen und gewerblichen Entwicklung der Stadt Dessau-Roßlau sollen sowohl das Arbeitsangebot als auch die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit verbessert

werden. Die Sicherung eines regionalen Gewerbeflächenangebotes ist ein notwendiger Bestandteil der Wirtschaftsförderung. Insofern erfüllt die Gesellschaft unverändert den öffentlichen Zweck nach § 128 Abs. 1 KVG LSA.

## AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 08.07.2021 wird der Jahresüberschuss i. H. v. EUR 16.082,90 auf neue Rechnung vorgetragen.

## GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE

Die Vergütung des Geschäftsführers wird in zulässiger Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB nicht individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses angegeben.

Die Gesamtbezüge für den Aufsichtsrat gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB betragen für das Geschäftsjahr 2020 TEUR 2,0.

## MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG

Konkrete Einschätzungen der zukünftigen Vermarktungslage für die Immobilien des Umlaufvermögens der Gesellschaft im Stadtgebiet Dessau sind aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen sehr schwer durchführbar, da diese auch von vielen äußeren Faktoren – wie z. B. der allgemeinen Lage auf dem regionalen Immobilienmarkt oder der Ansiedlung von Investoren in Dessau-Roßlau und damit auch der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung – abhängig sind, auf die die WBD keinen direkten Einfluss hat.

Unter Wettbewerbsaspekten betrachtet, hebt sich die WBD durch eine ausgeprägte immobilienwirtschaftliche Vor-Ort-Kompetenz hervor. Dies führt zu einem deutlichen Flexibilitätsvorsprung und damit zu einem echten Wettbewerbsvorteil. Des Weiteren ist durch die enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau das Setzen positiver Vermarktungssignale möglich.

Konkrete Chancen für die künftige Entwicklung der Gesellschaft werden in den Folgejahren aus dem Bau und der anschließenden Vermietung einer Rettungswache und der Verpachtung von Dachflächen für die Errichtung von Photovoltaikanlagen erwartet.

Für das Jahr 2021 wird entsprechend der vorliegenden Mittelfristplanung ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. TEUR 69 erwartet.

## BETRIEBLICHE KENNZAHLEN

	2020	2019	2018	2017	2016
Anzahl der Verkaufsverträge	0	0	0	1) 1	0
Erlösanteil aus Verkauf	0%	0%	0%	1%	0%
Erlösanteil auf Grund Vermögenszuordnung	0%	0%	0%	0%	0%
Erlösanteil aus Vermietung/Verpachtung	100%	100%	100%	99%	100%

1) Hierbei handelt es sich um einen Teilverkauf von Grundstücksflächen im ehemaligen Industriegelände "Unibeton".

## FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Die Prüfung durch die DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbB, Dessau-Roßlau, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 22. Januar 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

## Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	3.130	3.073	3.143	3.213	3.242
Umlaufvermögen	1.694	1.817	1.741	1.622	1.730
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	3	1	1
<b>Vermögen</b>	<b>4.826</b>	<b>4.892</b>	<b>4.887</b>	<b>4.836</b>	<b>4.973</b>
Eigenkapital	3.851	3.885	3.859	3.775	3.898
Eigenkapitalähnliche Mittel	654	672	691	709	728
<b>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</b>	<b>4.505</b>	<b>4.557</b>	<b>4.550</b>	<b>4.484</b>	<b>4.626</b>
Fremdkapital, mittel- und langfristig	280	288	296	304	312
Fremdkapital, kurzfristig	41	47	41	48	35
<b>Fremdkapital</b>	<b>321</b>	<b>335</b>	<b>337</b>	<b>352</b>	<b>347</b>
<b>Kapital</b>	<b>4.826</b>	<b>4.892</b>	<b>4.887</b>	<b>4.836</b>	<b>4.973</b>

## Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	202	198	196	198	177
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
sonst. betriebl. Erträge	94	28	27	28	31
<b>Betriebsleistung</b>	<b>296</b>	<b>226</b>	<b>223</b>	<b>226</b>	<b>208</b>
Materialaufwendungen	-149	-41	-31	-160	-27
Personalaufwendungen	-9	-9	-10	-14	-15
Abschreibungen	-70	-70	-70	-70	-78
sonst. betriebl. Aufwand	-53	-30	-31	-30	-24
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-281</b>	<b>-150</b>	<b>-142</b>	<b>-274</b>	<b>-144</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>15</b>	<b>76</b>	<b>81</b>	<b>-48</b>	<b>64</b>
Finanzergebnis	1	1	3	8	17
Neutrales Ergebnis	0	-2	0	-33	-38
Steuern	0	0	0	0	0
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>16</b>	<b>75</b>	<b>84</b>	<b>-73</b>	<b>43</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	127	0	0	41	63
------------------------------	-----	---	---	----	----

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	0	0	0	1	1
---------------------------------	---	---	---	---	---

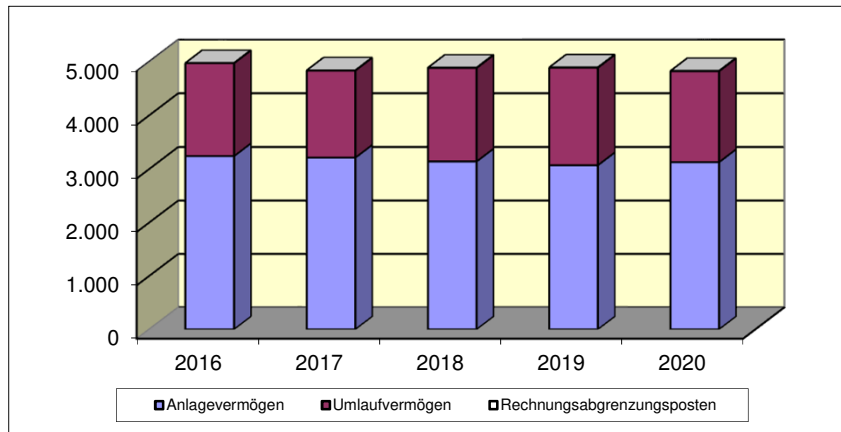
## **Schuldenstand / Kreditaufnahmen**

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in TEUR	0	0	0	0	0
--	---	---	---	---	---

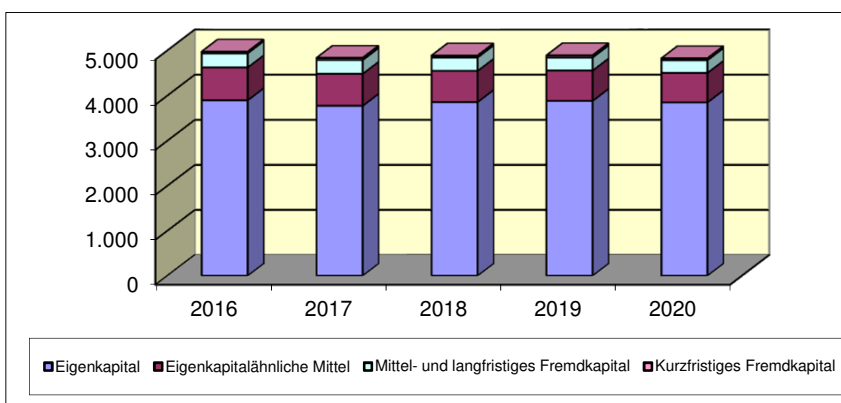
## Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	143,9%	148,3%	144,8%	139,6%	142,7%
Eigenkapitalrentabilität	0,4%	1,6%	1,8%	-1,6%	0,9%
Personalaufwandsquote	4,5%	4,5%	5,1%	7,1%	8,5%
Materialintensität	53,0%	27,3%	21,8%	58,4%	18,8%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	72	144	139	32	157

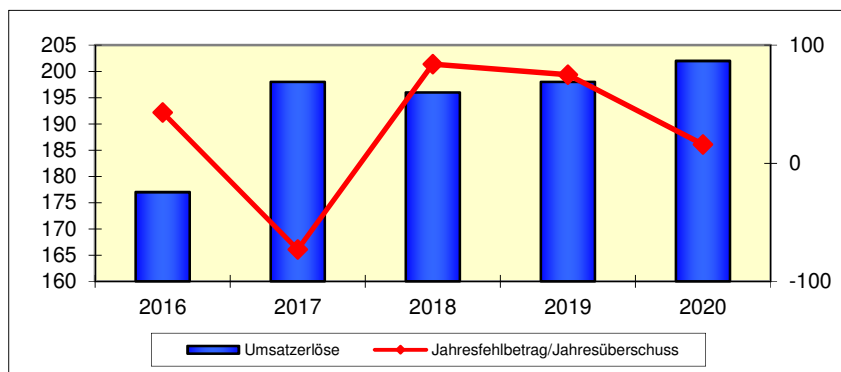
## Vermögensentwicklung



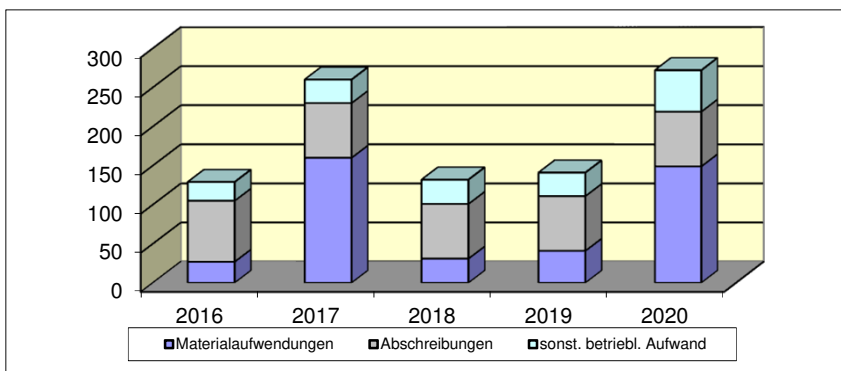
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)



**ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN**

<p><b>Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau GmbH</b> Kavalierstraße 37-39 06844 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 204-2008 Fax: (0340) 204-2692908 e-mail: info@marketing.dessau-rosslau.de Homepage: www.dessau-rosslau-tourismus.de</p> <p><b>Gründungsjahr:</b> 2016</p> <p><b>Stammkapital:</b> EUR 25.000,00</p> <p><b>Rechtsform:</b> Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b> Gültig in der Fassung vom 12. Mai 2016 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HRB 23158</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b> Besondere Wirtschaftsförderung und Vermarktung in den Bereichen Stadt- und Standortmarketing, Tourismus und Kultur die Stadt Dessau-Roßlau betreffend, insbesondere die Förderung der Attraktivität und des Images der Stadt, u. a. als Teilraum der Tourismusregion Anhalt-Dessau-Wittenberg.</p> <p>Mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad und die Attraktivität der Stadt Dessau-Roßlau zu erhöhen und den Städtetourismus zu fördern, ist vor allem eine ganzheitliche Vermarktungsstrategie zu konzipieren und ein tourismus- und kulturbezogenes Stadtmarketingkonzept zu entwickeln und umzusetzen. Dazu gehören hauptsächlich der Aufbau und die Weiterentwicklung touristischer Angebote und Dienstleistungen und die enge Vernetzung mit kulturellen Maßnahmen.</p> <p>Innerhalb des Wirtschafts- und Standortmarketings werden Strategien und Maßnahmen zur Vermarktung des Wirtschaftsstandorts entwickelt mit dem Ziel, die Stärkung der Wettbewerbsposition der Stadt Dessau-Roßlau im regionalen und nationalen Wettbewerb um attraktive Zielgruppen zu erreichen.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse (Stand 31.12.2020):</b> Stadt Dessau-Roßlau 100%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Geschäftsführung</li> <li>- der Aufsichtsrat</li> <li>- die Gesellschafterversammlung</li> </ul> <p><b>Geschäftsführung:</b> Herr Dr. rer. pol. Robert Reck (bis 31.05.2020 und ab 01.12.2020) Herr Ralf Hots-Thomas (01.06. bis 30.11.2020)</p> <p><b>Mitglieder des Aufsichtsrats (Stand 31.12.2020):</b> Vorsitzender: Herr Peter Kuras (Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau) Herr Ingolf Eichelberg Herr Eiko Adamek Herr Roland Gebhardt Herr Olaf Paul Herr Ralf Schönemann Herr Bastian George</p> <p><b>Gesellschafterversammlung (Stand 31.12.2020):</b> Stadt Dessau-Roßlau, vertreten durch den Oberbürgermeister Peter Kuras.</p>
--	--

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH (SMG) schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem ausgeglichenen Ergebnis von TEUR 0 ab.

Das Geschäftsjahr 2020 war durch die weitere inhaltliche und gestalterische Umsetzung der ganzheitlichen Marketingstrategie in den Bereichen Tourismus, Kultur, Standort und Wirtschaft geprägt. Seit Jahresbeginn konzentrierte sich die Planung für alle Marketingaktivitäten (lokal, regional, national und international) auf zwei Jubiläen: „20 Jahre UNESCO-Welterbetitel Gartenreich Dessau-Wörlitz“ und „20 Jahre Gartenräume – historische Parks in Sachsen-Anhalt“. Aufgrund der Corona-Pandemie seit Anfang 2020 konnten viele geplante Veranstaltungen nicht stattfinden und Projekte nicht umgesetzt werden, so dass die gesamte Marketingstrategie neu konzipiert werden musste.

Die Ertragslage der Gesellschaft untergliedert sich in TEUR 76 Umsatzerlöse und TEUR 1.249 sonstige betriebliche Erträge (die sich im Wesentlichen aus den Ertragszuschüssen der Stadt Dessau-Roßlau ergeben). Durch die Tätigkeit der SMG wurden Aufwendungen i. H. v. TEUR 1.325 verursacht. Dies führt unter Berücksichtigung von Steuern zu einem ausgeglichenen Jahresergebnis.

Insbesondere wegen des Projektes „Gartenlounge“ in der Zerbster Straße belaufen sich die Investitionen im Berichtsjahr auf 54 TEUR.

In 2020 konnte die Gesellschaft alle Geschäftsfelder auf Grund der gefestigten Personalstruktur weiter ausbauen. Insgesamt waren zum Jahresende 17 MitarbeiterInnen für die SMG tätig, 6 davon via Personalgestellung der Stadt Dessau-Roßlau.

Pandemiebedingt lag der inhaltliche Fokus auf Umsetzungsmaßnahmen für eine starke Innenkommunikation durch verschiedene Binnenmarketingkampagnen und –aktionen sowie die Entwicklung von Konzepten von Re-Start-Kampagnen für die Bereiche Tourismus und Kultur. Zahlreiche Maßnahmen der Kampagnen zu beiden Jubiläen spiegelten sich in einer Vielzahl von Marketingaktivitäten wider.

### ***Tourist-Information***

Aufgrund der massiven Einschränkungen durch die Pandemie fielen die Beherbergungszahlen wie auch die Umsatzzahlen der beiden Tourist-Informationen deutlich schlechter aus als im Vorjahr. Der direkte Vergleich aller Geschäftsbereiche der Tourist-Information und der touristischen Kennziffern zu 2019 fällt umso stärker aus, da das Bauhaus-Jubiläumsjahr in touristischer Sicht ein Rekordjahr war. 134.811 Übernachtungen im Jahr 2020 bedeuten ein Minus von 47 % zum Vorjahr. Im Vergleich zu 2018 ergibt sich ein Minus von nur 34 %, was einen realistischeren Vergleichswert ergibt und auch das durchschnittliche Minus anderer Kommunen und Regionen widerspiegelt. Die Auslastung der Schlafgelegenheiten in 2020 i. H. v. 29 % im Vergleich zu 2019 (51 %) und 2018 (41 %) macht die pandemiebedingten Schwierigkeiten der Tourismusbranche auch für unsere Stadt sichtbar.

Auch der Erlös aus dem Souvenirverkauf reduzierte sich um knapp 47 % im Vergleich zum Vorjahr, obwohl durch Oster- und Weihnachtsaktionen versucht wurde den Verkauf anzukurbeln. Der Ticketverkauf ging um 66 % im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der extrem eingeschränkten Veranstaltungsformate zurück.

Ab Juli konnten wieder Öffentliche Stadtführungen angeboten werden, welche ab November wieder verboten wurden. Bei den insgesamt 124 durchgeführten Führungen wurden 1.039 Gäste durch die Stadt geführt. Dies waren im Schnitt 8,38 Teilnehmer pro Führung und somit zwar mehr als im Vergleichsjahr 2018 (5,62 Teilnehmer) jedoch weniger als in 2019 (9,85 Teilnehmer). Folglich gingen auch die Umsatzerlöse in dem Bereich im Vergleich zu 2019 um 61 % zurück.

Das Serviceangebot des Radverleihs in Kooperation mit einem regionalen Anbieter wurde aufgrund der positiven Resonanz und des Erfolges der letzten Jahre, auch in 2020 erfolgreich weitergeführt.

Parallel zum Tagesgeschäft wurde an der Eröffnung der Theaterkasse in der Tourist-Information Dessau zum 18.09.2020 mitgearbeitet. Die erhofften Synergien des neuen Standortes der Theaterkasse in der Tourist-Information Dessau, wie u. a. die zusätzliche Frequentierung der Tourist-Information Dessau aufgrund der Gäste der Theaterkasse, waren bereits in der kurzen Zeit bis Jahresende spürbar.

### ***Marketing***

Schwerpunkt der Marketingaktivitäten bildeten zwei durch die Corona-Pandemie geprägte Binnen-Kampagnen: Die „#supportyourlocals-Kampagne“ für lokalen Zusammenhalt, Unterstützung lokaler und regionaler Dienstleister in den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie und Kultur sowie die „#gemeinsamstark-Kampagne“ mit Dank für Solidarität, Mitmenschlichkeit und Fürsorge. Beide

Kampagnen wurden innerstädtisch und regional im Print-, Online- und Hörfunkbereich aufmerksamkeitsstark beworben und mit Präsentationen u. a. für Kindereinrichtungen unterstützt. Durch den Wegfall der dezentral geplanten Jubiläumsveranstaltungen kam der konzeptionelle Ansatz, eine „Gartenträume-Lounge“ in der Innenstadt zu gestalten, in kürzester Zeit zur Umsetzung. So wurde in enger Kooperation mit der Stadtverwaltung auf dem Marktplatz in Dessau ein begehrter Garten installiert und eine blühende Oase mitten in der Innenstadt geschaffen. An der Umsetzung waren ausschließlich lokale Unternehmen beteiligt. Mit diesem Projekt erhielt die Stadt eine Qualitätssteigerung für den Aufenthalt von Touristen, die einheimische Bevölkerung und die anliegenden gastronomischen Einrichtungen.

Zu weiteren Projekten im Tourismusmarketing gehörten wie in jedem Jahr die Umsetzung der touristischen Imagebroschüre und des Stadtplans. Als ersten Schritt in der Produktentwicklung für die neu zu etablierende Zielgruppe „Familie“ wurde ein Kinderstadtplan entwickelt und Ende des Jahres herausgegeben. Zusammen mit der Angebotsentwicklung im Stadtführungsbereich, Kinderstadtführungen zu entwickeln, reagiert die SMG auf die erhöhte Nachfrage von Familienangeboten im Pandemiejahr.

Im Bereich des Wirtschafts- und Standortmarketings lag der Fokus 2020 auf der überregionalen Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Dessau-Roßlau. So wurde in der Doppelausgabe im Juli/August 2020 ein ganzseitiges Advertorial im DB Mobil Magazin gestaltet, um Dessau-Roßlau als attraktiven Wohn- und Arbeitsort zu bewerben.

Mit Blick auf die Vermarktung der städtischen Gewerbe- und Industrieflächen wurde eine Kooperation mit ImmobilienScout24 gestartet, bei der zunächst mittels Werbebannern in den ImmoScout-Auftritten anderer Städte (Stuttgart und Leipzig) und später via Facebook- und Instagram-Anzeigen, die auf eine eigens eingerichtete Landingpage zum Wirtschaftsstandort Dessau-Roßlau verlinken, die städtischen Flächen beworben wurden.

Die jeweils Ende Dezember stattfindende Jobmesse „Rückkehrertag“ konnte 2020 ebenfalls pandemiebedingt nicht in der gewohnten Form stattfinden. Anstelle der geplanten Messe im Golfpark hat sich die SMG in Abstimmung mit den umgebenden Landkreisen für die Durchführung eines „Digitalen Rückkehrertages 2020“ von Mitte bis Ende Dezember 2020 entschieden. In diesem Zeitraum veröffentlichten 22 Unternehmen rund 70 offene Stellen auf der Webseite karriere-in-dessau.de. Zudem fanden Interessierte dort nützliche Hilfestellungen für den Umzug sowie hilfreiche Kontakte zu Unterstützungsangeboten für Job- und Fachkräftesuchende. Knapp die Hälfte der teilnehmenden Unternehmen erhielt Rückmeldungen auf ihre Stellenausschreibungen, wobei diese über verschiedene Medien veröffentlicht wurden.

### ***Messen und Events***

Die SMG konnte aufgrund der Umstände des Pandemiejahres die Stadt auf relevanten touristischen Publikums- und Fachbesuchermessen im In- bzw. Ausland nur eingeschränkt präsentieren. In Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau nahm die SMG an der Real Estate Mitteldeutschland in Leipzig teil, um die Vorteile des Wirtschaftsstandortes zu bewerben.

Die Corona-Pandemie hatte großen Einfluss auf die Durchführung von Events und deren Vermarktungsaktivitäten. Events in Eigenverantwortung der SMG wie das StadtLesen im Mai oder der Welterbetag im Juni mussten abgesagt werden. Der Gartenreichtag im August konnte mit Programmbeschränkungen durchgeführt werden. Das Dachthema „Stadtsommer“ konnte durch ein kurzfristig entwickeltes Bühnenformat „Open Stage“ im Rahmen der Gartenträume-Lounge öffentlichkeitswirksam platziert werden. Unter Berücksichtigung von Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen konnten hier von Juli bis Oktober kleine Open-Air-Kulturveranstaltungen stattfinden.

### ***Netzwerkarbeit und Projektberatung***

Die SMG versteht sich als Bindeglied zwischen den Akteuren der Stadt und betreibt intensive Netzwerkarbeit durch regelmäßige Teilnahme und Präsentation auf innerstädtischen Veranstaltungen. Innerhalb der Region, des Landes Sachsen-Anhalt sowie überregionalen Organisationen und Verbänden stärkt die SMG die Wahrnehmung der Stadt durch Präsenz und aktive Teilnahme in Gremien und Arbeitsgruppen.

### ***Onlinemarketing***

Während des 3. Quartals des Geschäftsjahres 2020 wurde die SMG personell um den Bereich Onlinemarketing erweitert. Somit werden alle Marketingaktivitäten zukünftig durch gezielte Onlinemaßnahmen unterstützt und ergänzt. Als erster wichtiger Schritt wurde die Überarbeitung der touristischen Website eruiert, da diese bei zukünftigen Bewerbungen als Ausgangspunkt dient. Zudem

wird der Ausbau der Social-Media-Kanäle und der Onlinekooperationen durch verschiedene Maßnahmen wie Redaktionspläne neu gestaltet. Ziel ist ein kontinuierlicher Aufbau, um eine möglichst hohe Reichweite zu kreieren.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse im Bereich des Stadt- und Standortmarketings sowie der allgemeinen Tourismus-, Kultur- und Wirtschaftsförderung erfüllte die Gesellschaft im Berichtsjahr die öffentliche Zwecksetzung gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die SMG erhielt im Geschäftsjahr Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau zur Erbringung der im Betrauungsakt formulierten Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse und im Rahmen eines De-minimis-Bescheides für den Ausgleich im Rahmen der Nicht-DAWI Leistungen.

## **GESAMTBEZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Vergütung der Geschäftsführer wird in zulässiger Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB nicht individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses angegeben.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwandsentschädigungen für die Tätigkeit des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2020 in Höhe von TEUR 2 enthalten.

## **MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG**

---

Die SMG ist eine Non-Profit-Gesellschaft, die auf die Unterstützung der Gesellschafterin, der Stadt Dessau-Roßlau, für die Erfüllung der betrauten Aufgaben angewiesen ist. Die Bestrebungen, die geplanten Umsatzerlöse 2021 zu erreichen, wird durch die anhaltende Corona-Pandemie schwer umgesetzt werden können.

Der Wirtschaftsplan 2021 wurde mit einem Zuschuss i. H. V. TEUR 1.507 am 21.10.2020 durch den Aufsichtsrat beschlossen.

Sollte sich die Höhe des Zuschusses ändern, muss der Wirtschaftsplan entsprechend der verfügbaren Mittel korrigiert werden, was gegebenenfalls zu Anpassungen der Tätigkeiten der SMG führen kann. Diese flexible Handhabung wird Risiken für die Finanzlage des Unternehmens minimieren und den Bestand der SMG sichern.

## **FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

Die Prüfung durch die DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbB, Dessau-Roßlau, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 20. Mai 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.



### Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	Rumpf-GJ 2016
Anlagevermögen	268	263	57	60	3
Umlaufvermögen	527	289	257	531	478
Rechnungsabgrenzungsposten	8	3	84	9	7
<b>Vermögen</b>	<b>803</b>	<b>555</b>	<b>398</b>	<b>600</b>	<b>488</b>
Eigenkapital	26	26	26	25	25
Eigenkapitalähnliche Mittel	268	263	57	60	4
<b>Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel</b>	<b>294</b>	<b>289</b>	<b>83</b>	<b>85</b>	<b>29</b>
Fremdkapital, langfristig	0	0	0	0	0
Fremdkapital, mittel- und kurzfristig	509	266	315	515	459
<b>Fremdkapital</b>	<b>509</b>	<b>266</b>	<b>315</b>	<b>515</b>	<b>459</b>
<b>Kapital</b>	<b>803</b>	<b>555</b>	<b>398</b>	<b>600</b>	<b>488</b>

### Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	77	133	74	72	30
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
sonst. betriebl. Erträge	1249	1542	1.171	990	344
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.326</b>	<b>1.675</b>	<b>1.245</b>	<b>1.062</b>	<b>374</b>
Materialaufwendungen (inkl. Kosten Personalgestaltung)	-642	-921	-606	-566	-170
Personalaufwendungen	-364	-388	-404	-323	-128
Abschreibungen	-48	-57	-20	-41	-1
sonst. betriebl. Aufwand	-271	-308	-214	-130	-74
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-1.325</b>	<b>-1.674</b>	<b>-1.244</b>	<b>-1.060</b>	<b>-373</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern	-1	-1	-1	-2	-1
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	54	263	18	97	4
------------------------------	----	-----	----	----	---

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter *</b>	10	8	7	3	0
-----------------------------------	----	---	---	---	---

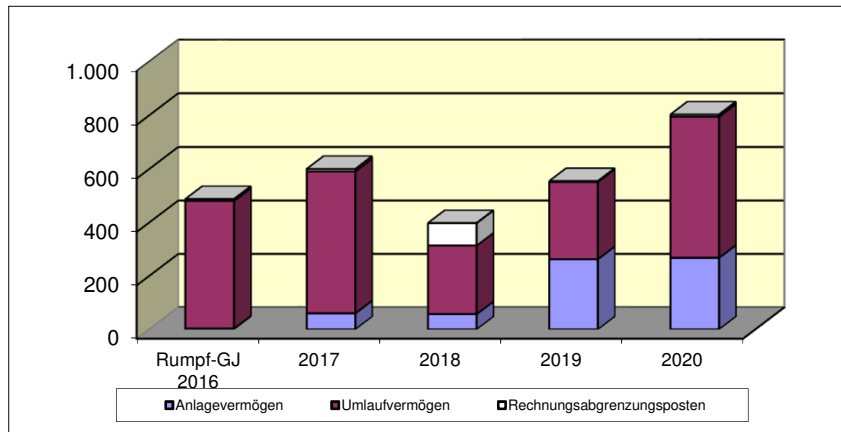
\* zusätzliches Personal über Personalgestaltung durch die Stadt

<b>Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0

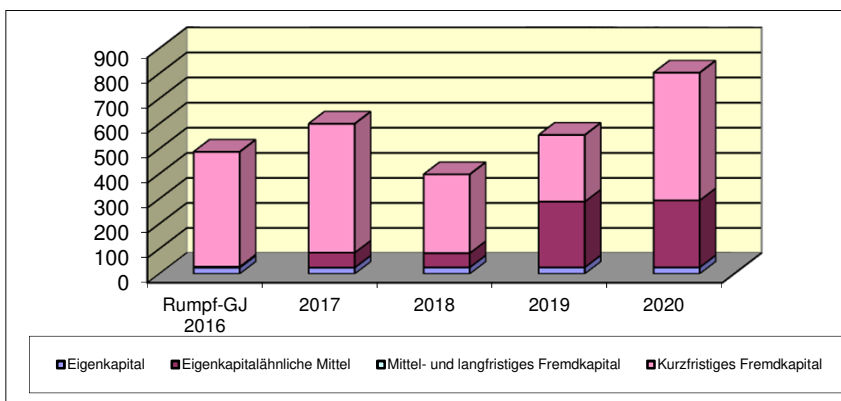
### Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	109,7%	109,9%	145,6%	141,7%	966,7%
Eigenkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Personalaufwandsquote	472,7%	291,7%	545,9%	448,6%	426,7%
Materialintensität	48,5%	55,0%	48,7%	53,4%	45,6%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	-896	-1.157	-1.418	-746	41

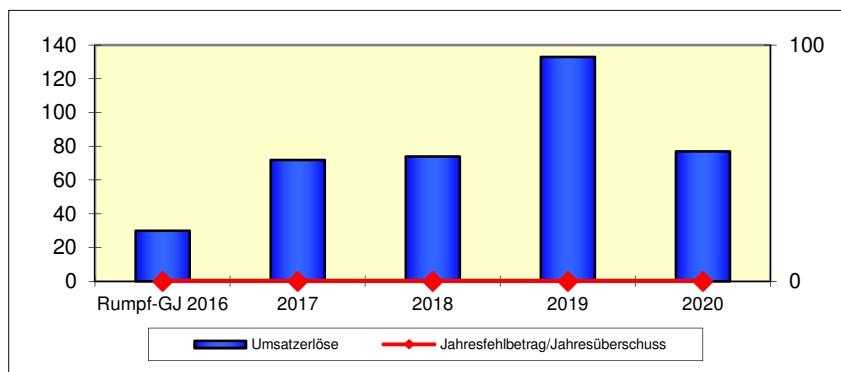
## Vermögensentwicklung



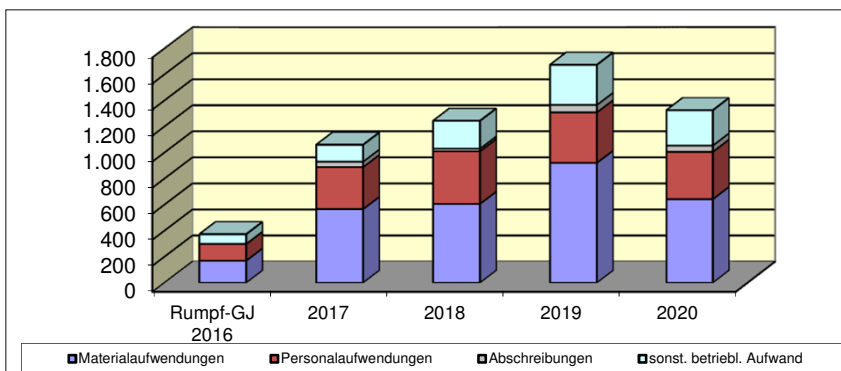
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)



**ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN**

<p><b>Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld / Dessau / Wittenberg mbH</b> Albrechtstraße 127 06844 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 230-120 Fax: (0340) 230-1212 E-mail: dessau@wfgabdw.de Homepage: www.wfgabdw.de</p> <p><b>Gründungsjahr:</b> 1991</p> <p><b>Stammkapital:</b> EUR 40.000,00</p> <p><b>Rechtsform:</b> Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b> Gültig in der geänderten Fassung vom 15. Juli 2014 gemäß Eintragung in das Handelsregister, HRB 12769</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b> Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur, insbesondere die Förderung der regionalen Entwicklung sowie die Erhöhung der Wirtschaftskraft in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg.</p> <p>Die Gesellschaft ist Träger des Regionalmanagements für die Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg und tritt als Initiator, Koordinator und Träger von landesweiten und insbesondere von regionalen Projekten der integrierten Regionalentwicklung und der Wirtschaftsförderung auf.</p> <p>Die Erzielung von Gewinnen ist nicht Hauptzweck der Gesellschaft. Eventuelle Überschüsse müssen in der Gesellschaft verbleiben und dürfen nur zu oben genannten Zwecken verwendet werden.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse (Stand 31.12.2020):</b> Landkreis Anhalt-Bitterfeld EUR 13.334,00 bzw. 33,3350% Stadt Dessau-Roßlau EUR 13.333,00 bzw. 33,3325% Landkreis Wittenberg EUR 13.333,00 bzw. 33,3325%</p>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Geschäftsführung</li> <li>- der Aufsichtsrat</li> <li>- die Gesellschafterversammlung</li> </ul> <p><b>Geschäftsführung:</b> Herr Harald Wetzel</p> <p><b>Mitglieder des Aufsichtsrats (Stand 31.12.2020):</b> Vorsitzender: Herr Landrat Jürgen Dannenberg Herr Landrat Uwe Schulze Herr Oberbürgermeister Peter Kuras Frau Christa Müller Herr Hendrik Hiller Herr Georg Heeg</p> <p><b>Gesellschafterversammlung (Stand 31.12.2020):</b> Die Gesellschafterversammlung setzt sich zusammen aus den Gesellschaftern Stadt Dessau-Roßlau, Landkreis Anhalt-Bitterfeld und Landkreis Wittenberg. Die Stadt Dessau-Roßlau wird in der Gesellschafterversammlung durch den Oberbürgermeister Herrn Peter Kuras vertreten.</p>
---	--

## **GESCHÄFTSVERLAUF 2020**

---

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld | Dessau | Wittenberg mbH (WFG ABDW) schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 1 (Vj.: Jahresfehlbetrag TEUR 90) ab.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Umsatzerlöse i. H. v. TEUR 0 erwirtschaftet sowie sonstige betriebliche Erträge i. H. v. TEUR 277 verzeichnet, die mit TEUR 268 die Finanzierung durch die Gesellschafter, mit TEUR 6 Fördermittel sowie mit TEUR 3 sonstige Erträge betreffen.

Der entstandene Materialaufwand i. H. v. TEUR 16 (Vj.: TEUR 57) betrifft die geringeren Projektkosten des Jahres, einschließlich der Aufwendungen für die Abteilung Wittenberg. Aufgrund der coronabedingten Nichtdurchführbarkeit verschiedener Veranstaltungen, Messen und Projekte liegt dieser deutlich unter dem Vorjahr.

Der Personalaufwand für vier Beschäftigte betrug im Berichtsjahr TEUR 185. Ferner war in der Abteilung Wittenberg im Rahmen einer Personalzuweisung nach § 4 Abs. 2 TVöD eine Mitarbeiterin des Landkreises Wittenberg in der Wirtschaftsförderung tätig. Die Frauenquote lag unter Berücksichtigung der Personalzuweisung bei 60 Prozent.

Die im Jahresabschluss dargestellten sonstigen betrieblichen Aufwendungen i. H. v. TEUR 73 (Vj.: TEUR 145) betreffen vorrangig die Aufwandspositionen Raumkosten mit TEUR 21, Jahresabschluss- und Beratungskosten mit TEUR 16, Wartungskosten mit TEUR 4 sowie die zu berücksichtigenden nicht abziehbaren Vorsteuern mit TEUR 12.

Die Aufgaben der Gesellschaft orientierten sich im Geschäftsjahr 2020 unverändert an den Betrauungen der Gesellschafter zur Durchführung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung der Wirtschaftsförderung in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie der Stadt Dessau-Roßlau und der Regionalentwicklung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg. Bedingt durch die Corona-Krise und den daraus resultierenden Kontaktbeschränkungen und sonstigen Einschränkungen wurde die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 in erheblichem Maße daran gehindert, die ihr übertragenen Aufgaben im vollen Umfang wahrzunehmen. Veranstaltungen mussten abgesagt werden, Messen und Ausstellungen konnten nicht stattfinden.

## **STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

---

Mit der Entwicklung, Umsetzung und Begleitung regionaler Projekte zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Anhalt-Bitterfeld | Dessau-Roßlau | Wittenberg erfüllte die Gesellschaft auch im Berichtsjahr die öffentliche Zwecksetzung gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Der Anteil der Stadt Dessau-Roßlau an der Grund- und Projektfinanzierung der Gesellschaft betrug in 2020 EUR 62.920,90 (Vj.: EUR 65.971,68).

## **GESAMTBZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Vergütung des Geschäftsführers wird in zulässiger Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB nicht individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses angegeben.

Die Gesamtbezüge für den Aufsichtsrat gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB betragen für das Geschäftsjahr 2020 TEUR 0,1.

## **MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG**

---

Für das Geschäftsjahr 2021 sind im Wirtschaftsplan Erträge i. H. v. TEUR 365 geplant, die sich überwiegend aus Zuschüssen der Gesellschafter speisen. Bei der Planung wurden sämtliche Aufwendungen – im Wesentlichen sind das Sach- und Projektkosten – i. H. v. TEUR 189 erstmals brutto geplant, um auf die nur noch begrenzten Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Vorsteuern zu reagieren.

Inwieweit die Mittel, vor allem im Bereich der Projektkosten, im Jahr 2021 tatsächlich auch ausgegeben werden können, kann gegenwärtig noch nicht abgeschätzt werden. Kommt es coronabedingt auch weiterhin zu Einschränkungen des Zusammenseins größerer Personengruppen, so werden etliche der geplanten Veranstaltungen, wie z. B. Messen und Unternehmensforen, nicht stattfinden können.

Der Fachkräftemangel und die fortschreitende Digitalisierung der Wirtschaft stellen die Gesellschaft auch weiterhin vor größere Herausforderungen, bieten aber zugleich auch Chancen, neue Aufgabenfelder zu erschließen. So entwickelt sich das Thema Fachkräfte seit einigen Jahren immer mehr zu einer Kernaufgabe der Gesellschaft. Hier ergeben sich durch das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz Möglichkeiten, auch außerhalb der Europäischen Union, Fachkräfte zu rekrutieren. Das bis Ende 2021 zu errichtende Online-Fachkräfteportal soll in den Folgejahren weiter ausgebaut und qualifiziert werden.

Im Bereich der Digitalisierung wird die Gesellschaft die im Jahr 2019 begonnenen Aktivitäten zur Unterstützung der Unternehmen in der Region weiter ausbauen. Hier werden vor allem auch die mit der Corona-Pandemie eingeführten Video-Beratungen und –Konferenzen stärker genutzt.

Die Stammeinlagen der Gesellschaft befinden sich zu 100 Prozent im Besitz der drei Gebietskörperschaften Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Landkreis Wittenberg und Stadt Dessau-Roßlau. Durch die im Gesellschaftsvertrag festgeschriebenen Aufgaben hat die Gesellschaft nur sehr eingeschränkt Möglichkeiten, eigenwirtschaftlich tätig zu werden. Deshalb erhält die Gesellschaft von ihren Eigentümern einen Zuschuss für Personal-, Sach- und Projektkosten. Damit ist die Gesellschaft so lange gesichert, wie es politischer Wille der Entscheidungsgremien der Eigentümer ist, diese zu erhalten und die Kommunalaufsicht diese freiwilligen Leistungen akzeptiert.

Durch die aktuelle Zinspolitik ist zu erwarten, dass durch Verwahrgelder oder Negativzinsen auf die Einlagen der Gesellschaft geringe Verluste entstehen.

## **FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

Die Prüfung durch die RTG Revisions- und Treuhand GmbH Dr. Böhmer und Partner, Dessau-Roßlau, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 30. April 2021 wurde durch die obengenannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	13	4	2	3	3
Umlaufvermögen	135	207	211	219	205
Rechnungsabgrenzungsposten	5	4	4	2	2
<b>Vermögen</b>	<b>153</b>	<b>215</b>	<b>217</b>	<b>224</b>	<b>210</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>97</b>	<b>96</b>	<b>186</b>	<b>185</b>	<b>185</b>
Fremdkapital, langfristig	0	0	0	0	0
Fremdkapital, mittel- u. kurzfristig*	56	119	31	39	25
<b>Fremdkapital</b>	<b>56</b>	<b>119</b>	<b>31</b>	<b>39</b>	<b>25</b>
<b>Kapital</b>	<b>153</b>	<b>215</b>	<b>217</b>	<b>224</b>	<b>210</b>

\* Die PRAP wurden unter der Position mittel- u. kurzfristiges Fremdkapital ausgewiesen.

### Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	0	13	11	12	3
sonst. betriebl. Erträge	276	294	243	236	219
<b>Betriebsleistung</b>	<b>276</b>	<b>307</b>	<b>254</b>	<b>248</b>	<b>222</b>
Personalaufwendungen	-185	-182	-143	-129	-125
Abschreibungen	-2	-4	-3	-3	-1
sonst. betriebl. Aufwand	-89	-202	-108	-118	-97
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-276</b>	<b>-388</b>	<b>-254</b>	<b>-250</b>	<b>-223</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-81</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>-1</b>
Finanzergebnis	1	-9	1	2	1
Ertragssteuern			0	0	0
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>1</b>	<b>-90</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	11	6	1	3	1
------------------------------	----	---	---	---	---

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	4	4	3	3	3
darunter:					
vollbeschäftigt unbefristet	4	4	3	3	3

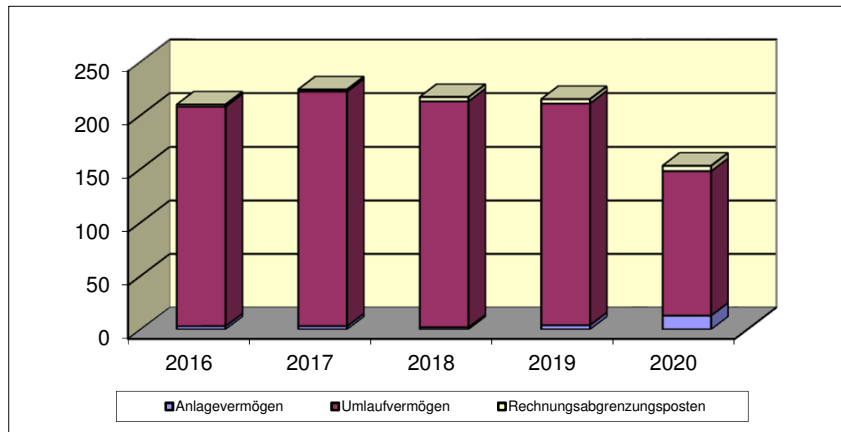
<b>Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0

### Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

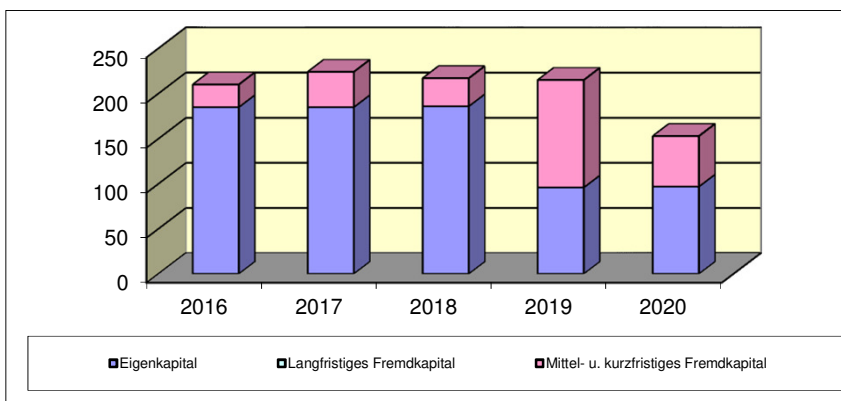
Eigenkapitalrentabilität	1,0%	-93,8%	0,5%	0,0%	0,0%
Personalaufwandsquote*	67,0%	59,3%	56,3%	52,0%	56,3%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	-54	8	-6	13	15

\* Abweichend von der Kennzahlendefinition im Beteiligungshandbuch bildet hier die Betriebsleistung die Grundlage für die Ermittlung der Personalaufwandsquote

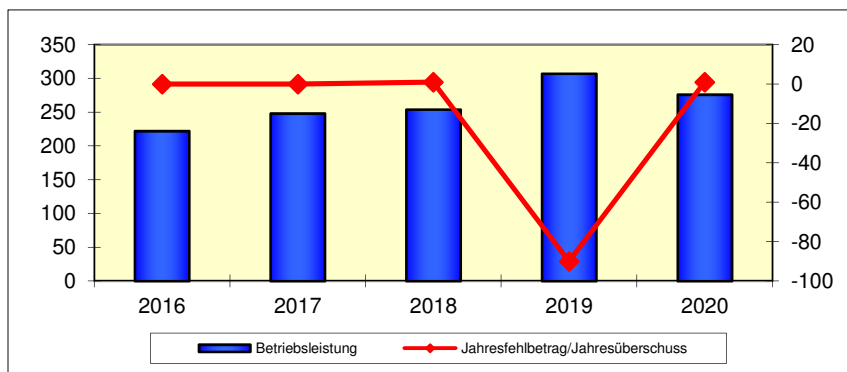
## Vermögensentwicklung



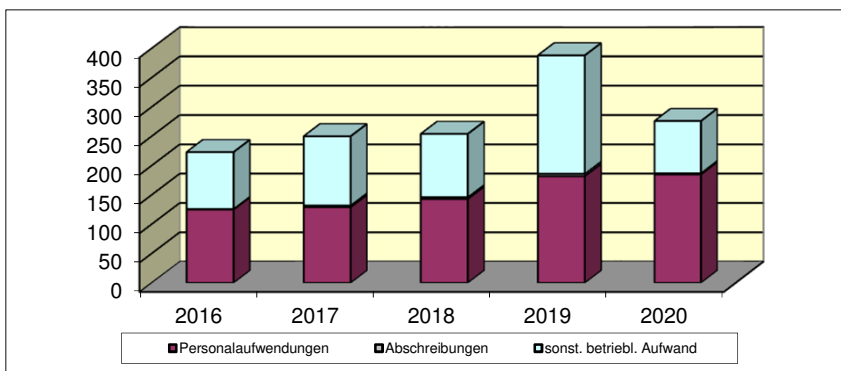
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Betriebsleistung und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)





Die Landesentwicklungsgesellschaft

# Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

## ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

<p><b>Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH</b>  Turmschanzenstr. 26  39114 Magdeburg  Tel.: (0391) 8503-3  Fax: (0391) 8503-401  e-mail: info@saleg.de  Homepage: www.saleg.de</p> <p><b>Gründungsjahr:</b>  1991</p> <p><b>Stammkapital:</b>  DM 18.630.600,00 (entspricht EUR 9.525.674,52)</p> <p><b>Rechtsform:</b>  Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p><b>Gesellschaftsvertrag:</b>  Fassung vom 16. Mai 2017 gemäß Eintragung in das Handelsregister HR B 102096</p> <p><b>Unternehmensgegenstand:</b>  Die Gesellschaft hat die Aufgabe, bei der Durchführung der Städtebaupolitik, der Strukturpolitik einschließlich der Wirtschaftsförderung sowie der Wohnungspolitik des Landes Sachsen-Anhalt im städtischen und ländlichen Raum mitzuwirken. Sie steht dem Land, den Gemeinden, den Gemeindeverbänden und sonstigen privaten und öffentlich-rechtlichen Auftraggebern zur Verfügung.  Die Gesellschaft kann Wohnungen, die zur dauernden Vermietung bestimmt sind, auf eigene Rechnung bauen.  Sie kann sich mit Zustimmung des Aufsichtsrates an Personenvereinigungen, Siedlungs- und Wohnungsunternehmen beteiligen. Ausgeschlossen ist eine Beteiligung mit unbeschränkter Haftung.  Die Gesellschaft kann ohne Beteiligung an Unternehmen deren Geschäfte besorgen.  Die Gesellschaft kann auf dem Gebiet der Städtebau- und Wohnungspolitik insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Beauftragter der Gemeinden bei der Vorbereitung oder Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, vor allem als Sanierungs- oder Entwicklungsträger, tätig werden (treuhänderisch oder auf eigene Rechnung),</li> <li>• Grundstückseigentümer bei der Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen betreuen,</li> <li>• andere strukturverbessernde oder städtebauliche Maßnahmen (wie z.B. Bauleitplanung, Landschaftsplanung, Regionalplanung, Entwicklungsplanung, Umweltplanung, informelle Pläne und Gutachten) fördern, vorbereiten, betreuen, durchführen oder die Durchführung der Maßnahmen leiten,</li> <li>• Bauherren im Hoch- und Tiefbau durch die Übernahme der Bauherrenfunktion – Steuerung und Kontrolle von Zeit, Qualität und Kosten – betreuen oder kaufmännische und technische Dienstleistungen erbringen,</li> <li>• bei wohnungswirtschaftlichen Eigentumsmaßnahmen und gewerblichen Bauten im eigenen Namen für eigene oder fremde Rechnung tätig werden,</li> <li>• Maßnahmen des Umweltschutzes im Städtebau, Hoch- und Tiefbau vorbereiten und die Durchführung überwachen,</li> <li>• Immobilien verwalten, erwerben und veräußern</li> <li>• zur Baudurchführung Kredite vermitteln, Restkaufgelder einräumen und Finanzierungsmittel beschaffen,</li> </ul>	<p><b>Organe des Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Geschäftsführung</li> <li>- der Aufsichtsrat</li> <li>- die Gesellschafterversammlung</li> </ul> <p><b>Geschäftsführung:</b>  Herr Dipl.-Ing. Thomas Poege</p> <p><b>Mitglieder des Aufsichtsrats:</b>  Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus zehn Mitgliedern. Die Stadt Dessau-Roßlau ist im Aufsichtsrat nicht vertreten.</p> <p><b>Gesellschafterversammlung:</b>  Der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau ist Kraft Amtes Mitglied in der Gesellschafterversammlung. Er wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Frau Christiane Schlonski, vertreten.</p>
--	---



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinschaftsanlagen einschließlich Freizeiteinrichtungen und Folgeeinrichtungen und Anlagen des Umweltschutzes planen und erstellen.</li> </ul> <p>Die Gesellschaft soll die Grundlage ihrer Aufgabenerfüllung durch Grundstücksbevorratung und Erschließung für eigene und fremde Rechnung sichern.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen (auch Kooperationen) berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen.</p> <p><b>Kapitalverhältnisse:</b>  Investitionsbank Sachsen-Anhalt  EUR 6.435.937,68 bzw. 67,56%  Land Sachsen-Anhalt  EUR 2.566.685,24 bzw. 26,94%  Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt  EUR 127.822,97 bzw. 1,34%  BHW Bausparkasse AG  EUR 127.822,97 bzw. 1,34%  Bausparkasse Schwäbisch Hall AG  EUR 109.927,75 bzw. 1,15%  16 Kommunen bzw. Landkreise mit einem Anteil unter 5% darunter: Stadt Dessau-Roßlau (EUR 5.112,92 bzw. 0,0537%)</p>	
---	--

## GESCHÄFTSVERLAUF 2020

Die SALEG weist im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 378 (Vj.: TEUR 367) aus.

Die schwerpunktmäßige Ausrichtung der Geschäftstätigkeit der SALEG auf Kommunalentwicklungen sowie auf Projektentwicklung und –steuerung hat als richtige Unternehmensstrategie bewährt.

Als Projektmanager und –steuerer stand und steht die SALEG den Kommunen insbesondere für die Entwicklung des Magdeburger Hafens, die Steuerung von Kitas, Schulen und Verwaltungsbauten z. B. in Stendal und Staßfurt zur Verfügung. Auch die Weiterentwicklung von Stadterneuerungsmaßnahmen wie z. B. in Güsten, Klötze, Merseburg oder Gardelegen wurde durch die SALEG begleitet. Im Berichtsjahr war die SALEG Entwickler, Steuerer, Träger und/oder Treuhänder für mehr als 100 Maßnahmen verschiedener Inhalte.

Neben der Betreuung der Städte und Gemeinden in den städtebaulichen Förderprogrammen bearbeitet die SALEG Stadtentwicklungskonzepte, Machbarkeitsstudien z. B. in der Gemeinde Seeland oder Standortanalysen z. B. in Staßfurt. Insbesondere im Bereich diverser Vergabeverfahren konnte sich das Unternehmen verstärkt als Partner für Kommunen und sonstige Auftraggeber etablieren.

Grundstücksentwicklungen in Irxleben und Köthen (Anhalt), der Verkauf von erschlossenen Baugrundstücken wie in Drübeck, die Bewirtschaftung von Wohnimmobilien sowie das Facility Management zählten zu den Leistungen im Geschäftsjahr 2020. Zum Stichtag verwaltet die SALEG 255 eigene Wohnungen und eine eigene Schule. Für Dritte ist sie mit der Verwaltung von sechs Schulen inklusive Sporthallen sowie 187 Wohnungen beauftragt.

Das Aufspüren von Trends und Treibern zur zukunftssicheren städtebaulichen und baulichen Entwicklung des Landes und der am Programm Stadtumbau in Sachsen-Anhalt teilnehmenden Städte war im Verlauf des Jahres 2020 Schwerpunkt der Tätigkeiten des in der SALEG installierten Kompetenzzentrums Stadtumbau. Zum Aufgabenbereich gehörte ebenso die Implementierung der Ergebnisse von Hochschulworkshops, Expertentagungen und Städtenetzkonferenzen mit überregionaler und internationaler Präsentation der Zukunftsszenarien. Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des 3. Stadtumbau-Awards sowie die Herausgabe des Buches „Stadtumbau 30“.

## **AUSWIRKUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT**

---

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr, neben den projektbezogenen Zuschüssen zur Stadtanierung, keine Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

Die Gesellschafterversammlung beschloss am 01.06.2021, eine Gewinnausschüttung i. H. v. EUR 377.785,79 vorzunehmen. Die Gewinnausschüttungen an die Gesellschafter erfolgen immer entsprechend dem jeweiligen Anteil des Gesellschafters am eingezahlten Stammkapital. Die Stadt Dessau-Roßlau ist mit EUR 5.112,92 (bzw. 0,0537%) am Stammkapital beteiligt, damit ergibt sich in 2021 eine Einnahme aus Gewinnausschüttung in Höhe von EUR 202,87 (brutto).

## **GESAMTBEZÜGE MITGLIEDER DER ORGANE**

---

Die Bezüge für die Geschäftsführung betragen im Berichtsjahr TEUR 178. Davon entfallen TEUR 120 auf die feste Vergütung, TEUR 30 auf die variable Vergütung, TEUR 15 auf Sachbezüge und TEUR 1 auf den Zuschuss zur Altersversorgung sowie TEUR 12 auf den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Die Gesamtbezüge für den Aufsichtsrat gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB betragen für das Geschäftsjahr 2020 TEUR 1,5.

## **MITTELFRISTIGE UNTERNEHMENSPLANUNG**

---

Die SALEG steht den Städten und Gemeinden weiterhin mit vielfältigen, schlüssigen Konzepten und Dienstleistungen zur Verfügung, um so auf die Herausforderungen des strukturellen Wandels zu reagieren und ihr Know-how nach über 25-jähriger Tätigkeit im Stadtumbau einzubringen.

Auch 2021 wird die Gesellschaft einen starken Akzent zur konzeptionellen Weiterentwicklung des Stadtumbaus und der Regionalentwicklung setzen. Mit dem Kompetenzzentrum Stadtumbau sind dafür die Voraussetzungen geschaffen worden. Weitere Projekte, die insbesondere im Bereich der Einzelbetreuung von Maßnahmen für Kommunen und private Träger realisiert werden, sind Bauten der sozialen Infrastruktur wie Kindergärten, Schulen oder Sporthallen. Darüber hinaus sind Machbarkeitsstudien und Vergabeverfahren wichtige Themenfelder.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der SALEG wird die Erbringung von Managementleistungen für die Tochtergesellschaft Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH für sechs Schulen sowie die Bewirtschaftung eigener und fremder Immobilienbestände bleiben.

Flächenentwicklung und Erschließung von Wohnbauland für private und öffentliche Auftraggeber werden im Geschäftsjahr 2021 weitere Tätigkeitsfelder sein.

Ein weiterer Arbeitsbereich der SALEG wird die Fördermittelakquisition für Kommunen und deren Bewirtschaftung sein. Hier soll durch verstärkte Kooperation mit dem Hauptgesellschafter, der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, den Städten und Gemeinden ein noch besseres Beratungsangebot angeboten werden.

Ferner wird auch in 2021 ein wichtiger Teil der Geschäftstätigkeit der SALEG in der Endabrechnung von Sanierungsmaßnahmen als treuhänderischer Sanierungsträger für diverse Kommunen bestehen. Viele Kommunen haben ihre Sanierungssatzungen noch nicht aufgehoben, sodass weiter abgerechnet werden muss/kann.

## **FESTSTELLUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

Die Prüfung durch die WRT Revision und Treuhand GmbH, Halle/Saale, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Am 26. März 2021 wurde durch den obengenannten Wirtschaftsprüfer der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

## Vermögenslage in TEUR

	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagevermögen	16.003	15.911	16.329	16.598	11.814
Umlaufvermögen	5.666	6.446	6.279	6.958	9.845
Rechnungsabgrenzungsposten	12	17	19	13	19
<b>Vermögen</b>	<b>21.681</b>	<b>22.374</b>	<b>22.627</b>	<b>23.569</b>	<b>21.678</b>
<i><b>Eigenkapital</b></i>	<i><b>13.843</b></i>	<i><b>13.940</b></i>	<i><b>14.287</b></i>	<i><b>14.428</b></i>	<i><b>14.555</b></i>
<i><b>Sonderposten</b></i>	<i><b>2.378</b></i>	<i><b>2.503</b></i>	<i><b>2.629</b></i>	<i><b>2.754</b></i>	<i><b>2.880</b></i>
Fremdkapital, mittel- u. langfristig	3.139	3.489	3.835	4.231	1.924
Fremdkapital, kurzfristig	2.321	2.442	1.876	2.156	2.319
<i><b>Fremdkapital</b></i>	<i><b>5.460</b></i>	<i><b>5.931</b></i>	<i><b>5.711</b></i>	<i><b>6.387</b></i>	<i><b>4.243</b></i>
<b>Kapital</b>	<b>21.681</b>	<b>22.374</b>	<b>22.627</b>	<b>23.569</b>	<b>21.678</b>

## Ertragslage in TEUR

Umsatzerlöse	5.039	5.254	5.397	5.605	5.687
Bestandsveränderung	135	-133	121	-300	-179
sonst. betriebl. Erträge	287	178	177	210	147
<b>Betriebsleistung</b>	<b>5.461</b>	<b>5.299</b>	<b>5.695</b>	<b>5.515</b>	<b>5.655</b>
Aufwendungen für bez. Lieferungen u. Leistungen	-1.077	-1.212	-1.523	-1.076	-1.487
Personalaufwendungen	-2.783	-2.482	-2.415	-2.599	-2.461
Abschreibungen	-544	-517	-493	-415	-405
sonst. betriebl. Aufwand	-585	-599	-501	-677	-582
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-4.989</b>	<b>-4.810</b>	<b>-4.932</b>	<b>-4.767</b>	<b>-4.935</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>472</b>	<b>489</b>	<b>763</b>	<b>748</b>	<b>720</b>
Finanzergebnis	33	26	25	62	49
Neutrales Ergebnis	0	-21	6	2	39
Ertragssteuern	-127	-127	-220	-225	-214
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>378</b>	<b>367</b>	<b>574</b>	<b>587</b>	<b>594</b>

<b>Investitionen in TEUR</b>	637	100	224	5.221	17
------------------------------	-----	-----	-----	-------	----

<b>Ø Anzahl der Mitarbeiter</b>	47	41	41	42	41
---------------------------------	----	----	----	----	----

## **Schuldenstand / Kreditaufnahmen in TEUR**

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.292	3.657	3.994	4.324	1.793
--	-------	-------	-------	-------	-------

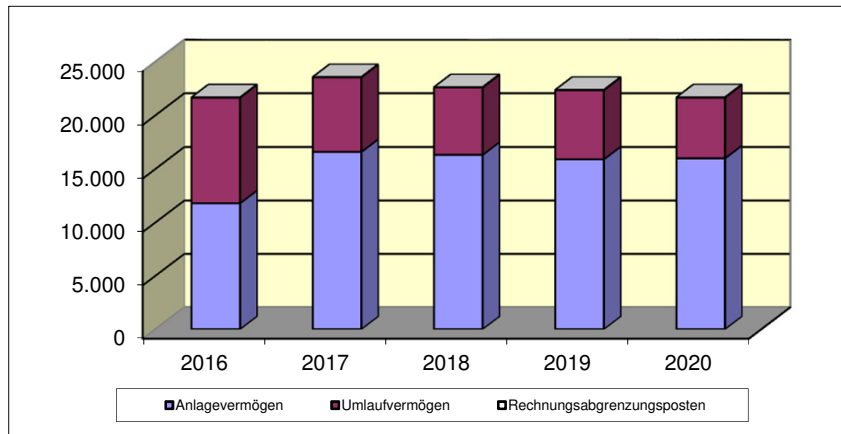
## Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)	86,5%	87,6%	87,5%	86,9%	123,2%
Eigenkapitalrentabilität	2,7%	2,6%	4,0%	4,1%	4,1%
Personalaufwandsquote	55,2%	47,2%	44,7%	46,4%	43,3%
Materialintensität <sup>2</sup>	21,6%	25,2%	30,9%	22,6%	30,1%
Cash-Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in TEUR	647	1.516	597	751	1.508

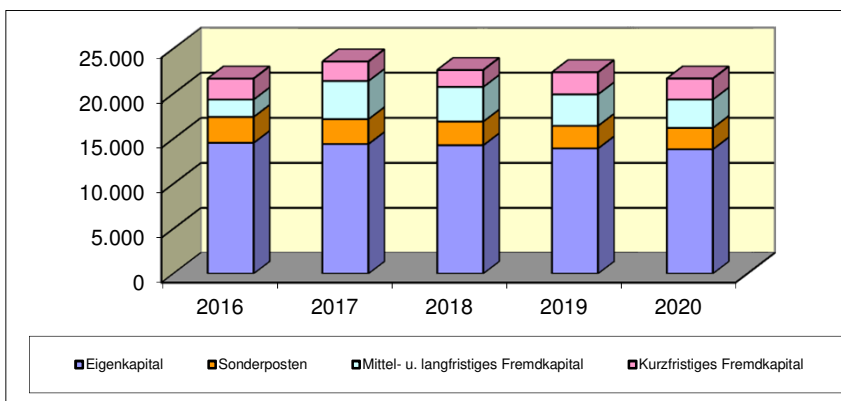
<sup>1</sup> Die eingeforderten ausstehenden Einlagen auf das gezeichnete Kapital in Höhe von TEUR 2.277 sind im Geschäftsjahr 2016 eingezahlt worden. Insoweit ist in Bezug auf das Eigenkapital eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nicht gegeben, da für die Vorjahre innerhalb des Eigenkapitals die durch die Gesellschafter geleisteten Einlagen zuzüglich der Kapital- und Gewinnrücklagen ausgewiesen werden. Dadurch resultiert bis 2015 eine Abweichung zur Darstellung in der Bilanz i. H. v. TEUR 2.277.

<sup>2</sup> Aufwendungen für bez. Lieferungen u. Leistungen

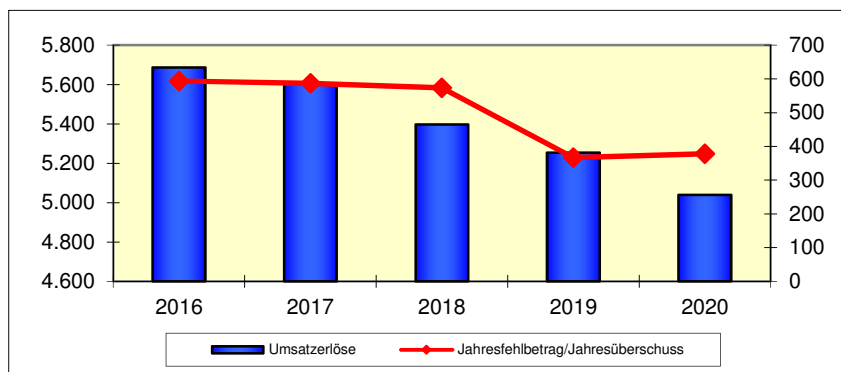
## Vermögensentwicklung



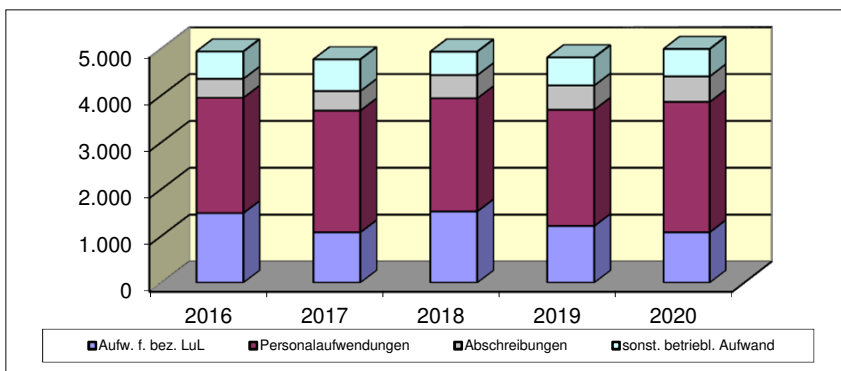
## Kapitalentwicklung



## Entwicklung der Umsätze und Ergebnisse (in TEUR)



## Entwicklung der Aufwendungen (in TEUR)



## **4.0 ÜBERSICHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER**

## Übersicht der Wirtschaftsprüfer

Unternehmen	Wirtschaftsprüfer				
	2020	2019	2018	2017	2016
Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau-Roßlau	Ebner Stolz GmbH & Co.KG	Ebner Stolz GmbH & Co.KG	Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH	Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH	Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH
Eigenbetrieb Anhaltisches Theater	DONAT WP GmbH	DONAT WP GmbH	DONAT WP GmbH	DONAT WP GmbH	DONAT WP GmbH
Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau	Deloitte GmbH	Deloitte GmbH	Deloitte GmbH	ETL AG	ETL AG
Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten	Dr. Merschmeier + Partner GmbH	Dr. Merschmeier + Partner GmbH	Dr. Merschmeier + Partner GmbH	Dr. Merschmeier + Partner GmbH	Dr. Merschmeier + Partner GmbH
Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH – Stadtwerke	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH
Dessauer Stromversorgung GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH
Gasversorgung Dessau GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH
Fernwärmeverorgungs-GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH
Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH
Dessauer Verkehrs GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH

Unternehmen	Wirtschaftsprüfer				
	2020	2019	2018	2017	2016
Flugplatz Dessau GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH
Daten- und Telekommunikations GmbH Dessau	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH
Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH
Dessauer City Kabel GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH
Infra-Tec Energy GmbH	Ernst & Young GmbH	Echterdiek & Reckmann	Echterdiek & Reckmann	Echterdiek & Reckmann	Echterdiek & Reckmann
Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH	BDO AG	BDO AG	DOMUS AG	DOMUS AG	DOMUS AG
WBD - Industriepark Dessau GmbH	DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbB	DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbB	DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbB	DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbB	DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbB
IVG Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH	Otto Schulz GmbH	RTG Revisions- und Treuhand GmbH Dr. Böhmer und Partner	RTG Revisions- und Treuhand GmbH Dr. Böhmer und Partner	RTG Revisions- und Treuhand GmbH Dr. Böhmer und Partner	RTG Revisions- und Treuhand GmbH Dr. Böhmer und Partner
Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums Dessau gemeinnützige GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH	WIKOM AG	WIKOM AG

Unternehmen	Wirtschaftsprüfer				
	2020	2019	2018	2017	2016
Stadmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH	DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbB	DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbB	DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbB	DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbB	DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbB
Stadwerke Roßlau Fernwärme GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	PricewaterhouseCoopers GmbH
Industrieafen Roßlau GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld I Dessau I Wittenberg mbH	RTG Revisions- und Treuhand GmbH Dr. Böhmer und Partner	RTG Revisions- und Treuhand GmbH Dr. Böhmer und Partner	RTG Revisions- und Treuhand GmbH Dr. Böhmer und Partner	RTG Revisions- und Treuhand GmbH Dr. Böhmer und Partner	RTG Revisions- und Treuhand GmbH Dr. Böhmer und Partner
Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	WRT Revision und Treuhand GmbH	KPMG AG	KPMG AG	KPMG AG	KPMG AG
Stadtparkasse Dessau	Ostdeutscher Sparkassenverband	Ostdeutscher Sparkassenverband	Ostdeutscher Sparkassenverband	Ostdeutscher Sparkassenverband	Ostdeutscher Sparkassenverband
envia Mitteldeutsche Energie AG	PricewaterhouseCoopers GmbH	PricewaterhouseCoopers AG	PricewaterhouseCoopers AG	PricewaterhouseCoopers AG	PricewaterhouseCoopers AG
Fernwasserversorgung Elbaue-Oberharz GmbH	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG		
Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH	Deloitte GmbH	Deloitte GmbH	Deloitte GmbH	Deloitte GmbH	Deloitte GmbH